

Bildung

im Zahlenspiegel

1980



HERAUSGEBER STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bildung

im Zahlenspiegel

1980



HERAUSGEBER STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 1020100 – 80700

Erschienen im Juli 1980

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 11,70

Bestellnummer: 1020100—80700

Inhalt

	Seite		Seite
Einführung	7	4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern	35
Erläuterungen	8	4.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern	
		4.4.1 Grundzahlen	36
		4.4.2 Verhältniszahlen	39
1 Zusammenfassende Übersichten		4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1978 nach Schulart, Geburtsjahren und Klassenstufen	41
1.1 Gesamtüberblick 1970 und 1972 bis 1979	13	4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Fortbildung 1978 nach Schulart, Geburts- und Ausbildungsjahren	42
1.2 Strukturdaten über Schuler und Studenten 1979 bzw. 1978	15	4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1978 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	43
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1978 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den Erwerbspersonen	16	4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1978 nach Schulart und Klassenstufen	43
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1977/78 nach Schulart und Klassenstufen	44
2.1 Wohnbevölkerung 1970 und 1978 nach Altersjahren und Altersgruppen	17	4.10 Schulabgänger 1967 bis 1978 nach Schulart und Ländern	
2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern		4.10.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	44
2.2.1 Insgesamt	18	4.10.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	45
2.2.2 Weiblich	19	4.10.3 Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	45
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern		4.11 Abiturienten 1972 bis 1980 nach Studienabsicht	46
2.3.1 Insgesamt	20	4.12 Studienwillige Abiturienten 1980 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern	46
2.3.2 Weiblich	21	4.13 Studienwillige Abiturienten 1980 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen	47
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1984 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen		4.14 Lehrer 1978 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	48
2.4.1 Insgesamt	22	4.15 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern	48
2.4.2 Weiblich	23	4.16 Teilnehmer und Lehrer 1979 an Studienseminaren für das Lehramt an allgemeinen Schulen	48
2.5 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß		5 Berufliches Schulwesen	
2.5.1 Grundzahlen	24	5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schuler 1960 bis 1979 nach Schulart	49
2.5.2 Verhältniszahlen	25	5.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1979 nach Schulart	51
2.6 Erwerbspersonen 1970 und 1973 bis 1979 nach Altersgruppen	26	5.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern	52
2.7 Erwerbstätige 1970 und 1973 bis 1979 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	27	5.4 Schuler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern	
2.8 Schüler und Studenten 1978 nach Schulart und Altersjahren		5.4.1 Grundzahlen	53
2.8.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	28	5.4.2 Verhältniszahlen	56
2.8.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen	29	5.5 Schüler 1978 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	58
3 Vorschulische Einrichtungen		5.6 Schüler 1978 nach Schulart und schulischer Vorbildung	59
3.1 Kindergärten, Kinderhorte und Schulkindergärten 1970, 1977 und 1978 nach Ländern	30	5.7 Ausländische Schüler 1978 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	59
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1978 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern	30	5.8 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1978 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen	60
3.3 Kinder in Schulkindergärten 1978 nach Art der Einrichtung und Ländern	31	5.9 Schuler mit fremdsprachlichem Unterricht 1978 nach Schulart	61
4 Allgemeines Schulwesen			
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schuler 1960 bis 1979 nach Schulart	32		
4.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1979 nach Schulart	34		

	Seite		Seite
5.10 Schulabgänger 1967 bis 1978 nach Schulart und Ländern	61	7.9 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1978/79 nach der beruflichen Stellung der Eltern	89
5.11 Lehrer 1978 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	62	7.10 Ausländische Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	90
5.12 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern	62	7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1978 nach Facherguppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg	
5.13 Teilnehmer und Lehrer 1979 an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen	62	7.11.1 Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen	91
		7.11.2 Doktorprüfungen	92
		7.11.3 Lehramtsprüfungen	93
		7.11.4 Graduierungen	94
6 Berufliche Bildung		7.12 Personal an Hochschulen 1978	
6.1 Auszubildende 1960 bis 1978 nach Ausbildungsbereichen	63	7.12.1 Nach Hochschulart und Ländern	95
6.2 Ausbildungsstätten 1978 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	64	7.12.2 Nach Hochschulart, Facherguppen und dienstrechtlicher Stellung	96
6.3 Auszubildende 1978 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	64		
6.4 Auszubildende 1978 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern	65	8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
6.5 Auszubildende 1970 bis 1978 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	66	8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1969 bis 1977 nach Aufgabenbereichen	98
6.6 Auszubildende 1978 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	68	8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1977	
6.7 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1978	70	8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	99
6.8 Teilnehmer an Zwischen- und Abschlußprüfungen 1978 nach Ausbildungsbereichen	72	8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen	99
		8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	100
		8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1978 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	101
7 Hochschulen			
7.1 Studenten nach Hochschulart		9 Ausbildungsförderung	
7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1979/80	73	9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1978 nach Schulart und Ländern	102
7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1979	75	9.2 Geförderte 1978 nach Schulart und Altersgruppen	104
7.2 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Hochschulart und Ländern		9.3 Geförderte 1978 nach Schulart und Familienstand	105
7.2.1 Insgesamt	77	9.4 Geförderte 1978 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	106
7.2.2 Weiblich	78	9.5 Geförderte 1978 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	106
7.3 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen	79	9.6 Geförderte 1978 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	107
7.4 Studenten und Studienanfänger nach Facherguppen und Studienbereichen		9.7 Geförderte 1978 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	107
7.4.1 Studenten im Wintersemester 1978/79	81		
7.4.2 Studienanfänger im Studienjahr 1979	82	10 Weiterbildung	
7.5 Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Facherguppen, Studienbereichen und Fachsemestern		10.1 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978 nach ausgewählten Merkmalen	108
7.5.1 Insgesamt	83	10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
7.5.2 Weiblich	84	10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1978 nach ausgewählten Merkmalen	109
7.6 Deutsche Studenten in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern im Wintersemester 1978/79	85	10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1978 nach ausgewählten Merkmalen	111
7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	86		
7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1978/79 nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes			
7.8.1 Studenten	87		
7.8.2 Studienanfänger	88		

	Seite		Seite
10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen		11 Internationale Übersichten	
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1978 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern	113	11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1977	
10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen im Handwerk 1978 nach Art des Lehrgangs und Ländern	113	11.1.1 Grundzahlen	117
10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1977 und 1978 nach Berufen	114	11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen	118
10.4 Veranstaltungen der Volkshochschulen		11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1977 nach Bildungsbereichen	
10.4.1 Veranstaltungen 1978 nach Fachgebieten	116	11.2.1 Grundzahlen	119
10.4.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1977 und 1978 nach Art der Veranstaltung	116	11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche	120
		11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	121
		11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1977 nach Bildungsbereichen und Schularten	122
		Quellennachweis	127

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht. Auf das Wort „davon“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a r u n t e r* gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden.

Einführung

Die Veröffentlichung „Bildung im Zahlenspiegel“ faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1980 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland wurden um einige Übersichten für ausgewählte europäische Länder ergänzt, aus denen sich – soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist – durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1979 sind in der Regel Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der Statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den „Zusammenfassenden Übersichten“ sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1979. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in der Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schulern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen informiert die Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Wohnbevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, zählen zu derjenigen Gemeinde, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Bevölkerungsvorausschätzung: Es handelt sich um eine Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung mit Wanderungen nach der Methode der Fortschreibung nach Geburtsjahrgängen aufgrund von Annahmen, die sich auf die Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistiken stützen. Für die Vorausschätzung der deutschen Wohnbevölkerung wurde als aktuelle Basis die Einwohnerzahl am 1. 1. 1975 in der Gliederung nach Alter und Geschlecht zugrunde gelegt. Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde von den durchschnittlichen alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten der Jahre 1972 bis 1974 ausgegangen. Da im oberen Altersbereich, ab 85 Jahren, die beobachteten Werte relativ große Zufallsschwankungen aufwiesen, wurden für diesen Bereich die gemittelten Wahrscheinlichkeiten aus der Allgemeinen Sterbetafel 1970/72 eingesetzt. Die Sterbewahrscheinlichkeiten wurden bis zum Jahre 1980 variiert und ab 1981 auf dem erreichten Niveau konstant gehalten. Ausgangspunkt für die Annahmen zur künftigen Geburtenentwicklung waren altersspezifische Geburtenziffern, die in etwa das Niveau des Jahres 1975 wiedergeben. Sie wurden für 1976 um 1,5 % und für 1977 um 1 % reduziert. Ab 1978 wurde das dann erreichte Niveau beibehalten (siehe „Wirtschaft und Statistik“, Heft 12/75 und Heft 6/76).

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständige Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Schulkindergärten sind den Grundschulen oder den Schulen für Behinderte angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Vorklassen an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

4 Allgemeines Schulwesen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt in der Regel 12 Jahre, davon neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d. h. für öffentliche und private, Schulen.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Grundschulen werden von allen Kindern besucht; sie umfassen die ersten vier – in Berlin die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf Schuljahre (Klasse 5 bis 9), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe (Bremen und Niedersachsen) drei Schuljahre (Klasse 7 bis 9), und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung *Volksschule* tragen. Den Grund- und Hauptschulen können Klassen für Behinderte oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Schulen für Behinderte bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

Schulen für Behinderte sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das *Abschlußzeugnis* der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

Gymnasien sind weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das *Abschlußzeugnis* des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen (sechs Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor-Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden - Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen,

weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Klassen

Unter Klassen sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen.

Die Klassenstufen (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Schulen für Behinderte wird das Schulbesuchsjahr ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), der Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbauschule oder Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technische und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit Fachhochschulreife sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Zu den hauptberuflichen Lehrern zählen alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt. Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund landergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt worden sein (voll- und teilbeschäftigte Lehrer).

Als nebenberufliche Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben „Schüler je Lehrer“ sind den einschlägigen Veröffentlichungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt

5 Berufliches Schulwesen

Schulen

Die Pflicht zum Besuch beruflicher Schulen umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für alle, d. h. für öffentliche und private, Schulen.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun-jährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen seit 1972 eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsschulen für Behinderte sind meist Vollzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert, die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Sie schließen mit einer Abschlußprüfung ab. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht dieser Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abgangszeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Besuch einer Fachhochschule oder Hochschule berechtigen, sind der Tabelle 4.10 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufsausbildung

Die theoretische Ausbildung in der Berufsschule ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Ausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) und in den betrieblichen Ausbildungswerkstätten (vor allem bei größeren Betrieben sowie komplizierten technischen Produktionsprozessen) vollzieht.

Auszubildende (früher Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Außerdem werden Angaben über Postjungboten und Matrosen in der Seeschifffahrt nachgewiesen, die in vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgängen außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes ausgebildet werden. Nicht zu diesem Kreis zählen Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Lehre ersetzende Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens), oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) sowie freie Berufe und Seeschifffahrt. Als freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den Berufsbereichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren. **Berufsabschnitte** umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Numerierung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte folgt der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten **Ausbildungsberufe**, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ zusammengestellt sind.

Zwischenprüfungen: Während der Berufsausbildung ist zur Ermittlung des Ausbildungsstandes in der Regel mindestens eine Zwischenprüfung entsprechend der Ausbildungsordnung durchzuführen.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als **Hochschulen** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus. In den Tabellen wird jeweils eine Zwischensumme für Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen gebildet.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind größtenteils wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions- und Habilitationsrecht. Sie bestehen nicht mehr in allen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen

sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Die Fachhochschulen werden seit 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Studenten

Studenten sind ordentliche (vollmatrikulierte/ingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstmatrikulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungsemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungsemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden. Die Zahl der Studenten im ersten Fachsemester liegt höher als die der Studienanfänger (siehe oben), weil in ihr auch die Studenten enthalten sind, die ihr Studienfach gewechselt haben.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium an Fachhochschulen führt zur Graduierung. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Als Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische, Verwaltungs- und sonstige Personal.

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben Hochschullehrern im engeren Sinne (Professoren, Fachhochschullehrer, Dozenten) auch wissenschaftliche Rate, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren und nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungspersonal zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, zum sonstigen Personal die Hausmeister, Pförtner, Gartner usw.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach Fachgruppen und Studienbereichen gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Zu Fachgruppen wird in der Regel eine größere Zahl von Studienbereichen zusammengefaßt.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund einschl. seines ERP-Sondervermögens, die Länder (einschl. der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände sowie die Organisationen ohne Erwerbszweck im Forschungsbereich. Die Ausgaben nichtstaatlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der Aufgabenbereiche und Ausgabearten folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974. Durch die notwendigerweise schematische Umrechnung der Zahlen für das Rechnungsjahr 1969 auf die neue Systematik konnten jedoch nicht alle Zuordnungsunterschiede beseitigt werden, so daß geringfügige Einschränkungen der Vergleichbarkeit der Angaben bestehen bleiben.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die Nettoausgaben der jeweiligen Körperschaftsgruppe für den entsprechenden Aufgabenbereich, d. h. die Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldenleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bzw. unter den „Besonderen Finanzierungsvorgängen“ ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Alle Bediensteten, die — auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit — durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Angestellte: Im privatrechtlichen Vertragsverhältnis beschäftigte Personen, soweit nicht Lohnempfänger, einschl. der Angestellten in Ausbildung (z. B. Auszubildende in kaufmännischen, technischen oder Büroberufen), auch Angestellte, die Bezüge einer Besoldungsgruppe nach dem Beamten-Besoldungsrecht erhalten, werden als Angestellte erfaßt. Dienstanfänger und Praktikanten während der auf die Übernahme ins Beamtenverhältnis abzielenden Ausbildung werden ebenfalls den Angestellten zugeordnet.

Arbeiter: Im privatrechtlichen Vertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger einschl. der Arbeiter in Ausbildung (z. B. Auszubildende in einem handwerklichen Beruf)

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Forderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Forderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Zugunsten dieser rationellen Form der Datengewinnung für statistische Zwecke muß eine gewisse Untererfassung der insgesamt ausgezahlten Beträge in Kauf genommen werden, soweit z. B. Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet worden sind. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Förderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen, so daß die an das EDV-Verfahren gekoppelte Statistik die Summe der Auszahlungen (das sogenannte „Kassen-Ist“) nicht ganz erreichen kann.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben ent-

sprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus Tabelle 10.4 zu ersehen.

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus der Mikrozensus-Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der Bundesanstalt für Arbeit (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die Begriffe „Fortbildung“ und „Umschulung“ werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. „Einarbeitung“ ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in Wirtschaftsorganisationen unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Lehrgängen in Industrie, Handel und Handwerk sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine praktische Tätigkeit im Beruf, deren Dauer gesetzlich festgelegt ist.

Das Angebot der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund nationaler Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik sowie der Länder Österreich, Schweden, USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schuler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Daraus resultiert ein vergleichsweise niedriger Schuleranteil in der Bundesrepublik Deutschland, in der die Berufsausbildung – im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern – nicht überwiegend in Vollzeitschulen, sondern i. d. R. im Zusammenwirken von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule in Teilzeitform erfolgt. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind – entsprechend der Ausbildungsdauer – wie folgt definiert:

- Der Elementarbereich umfaßt Kindergärten und Vorschulen bzw. Vorklassen vor Beginn der Schulpflicht und vor dem Eintritt in den Primarbereich. Kindergärten für unter Dreijährige (Kinderhorte etc.) wurden, soweit möglich, ausgeschlossen.
- Der Primarbereich umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von vier bis hauptsächlich sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der Sekundarbereich umfaßt im allgemeinen zwei Bildungszyklen von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemein- und berufsbildenden Unterricht. Der längere Zyklus entspricht in den meisten Ländern dem Ende der Schulpflicht, der sich anschließende kürzere Zyklus vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementarbereich und die Primarstufe ausgebildet.
- Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gesamtüberblick 1970 und 1972 bis 1979

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Schüler									
1 000									
Kindergarten ²⁾	1 159,2	1 318,0	1 383,9	1 431,5	1 474,6	1 458,3	1 436,5	1 392,9	...
Kinderhorte ²⁾	72,9	76,4	80,3	86,3	82,7	85,0	87,6	101,7	...
Schulkindergarten und Vorklassen ³⁾	33,4	65,6	80,2	86,0	88,4	83,3	78,7	70,8	62,8 ⁴⁾
Schulen der allgemeinen Ausbildung	8 912,4	9 506,2	9 714,9	9 881,7	9 995,4	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 392,3
Grundschulen	3 978,2	4 159,4	4 117,2	3 935,9	3 914,7	3 732,4	3 512,5	3 260,5	3 121,4
Hauptschulen	2 369,2	2 350,3	2 382,4	2 545,4	2 510,4	2 545,2	2 506,7	2 461,4	2 232,6
Schulen für Behinderte	322,0	364,7	378,1	384,9	393,8	398,2	398,0	387,8	370,6
Realschulen	863,5	981,2	1 043,6	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2
Gymnasien	1 379,5	1 567,3	1 686,6	1 779,8	1 863,5	1 914,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8
Gesamtschulen	—	83,3	107,0	135,4	165,8	186,9	198,2	203,2	213,7
Schulen der allgemeinen Fortbildung	25,1	31,5	35,4	37,1	37,8	36,1	36,3	35,7	37,1
Abendrealschulen	8,8	9,7	11,1	11,5	11,6	10,6	10,0	9,1	8,9
Abendgymnasien	10,0	12,4	14,2	14,8	15,2	14,6	14,8	14,6	15,5
Kollegs	6,4	9,3	10,1	10,7	11,0	10,9	11,5	11,9	12,7
Schulen der beruflichen Ausbildung	1 904,2	1 998,3	2 045,0	2 067,4	2 077,4	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9
Berufsschulen	1 593,2	1 611,7	1 636,5	1 639,0	1 629,2	1 622,3	1 691,1	1 805,1	1 910,4
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	—	—	13,1	17,1	28,5	44,3	57,8	84,7	85,4
Teilzeitform	1 593,2	1 611,7	1 623,4	1 621,9	1 600,7	1 578,0	1 633,3	1 720,4	1 825,0
Berufsschulen für Behinderte	6,6	7,5	6,9	6,7	6,8	7,1	9,6	10,9	12,0
Berufsaufbauschulen	40,4	36,8	34,3	31,7	27,8	22,6	18,3	16,1	17,6
Berufsfachschulen	205,0	236,7	252,1	272,5	295,0	279,2	293,5	321,4	339,2
Fachoberschulen, Fachgymnasien	59,0	105,7	115,2	117,5	118,7	121,8	115,7	111,1	121,7
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	167,5	193,0	200,5	214,3	211,1	186,4	171,0	173,4	181,4
Schulabgänger									
1 000									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	504,4	509,9	510,0	460,6	464,6	523,6	532,0	...
mit Hauptschulabschluß	352,2	292,5	368,4	372,8	344,5	352,2	398,6	407,9	...
ohne Hauptschulabschluß	128,8	211,9	141,5	137,2	116,1	112,4	125,0	124,1	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	199,7	202,3	229,9	256,4	291,3	277,3	304,6	342,3	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluß	87,9	125,3	144,6	163,8	169,5	189,1	205,1	217,1	...
Auszubildende									
1 000									
Industrie und Handel	724,9	722,2	694,1	664,6	634,0	611,2	643,8	692,0	748,4
Handwerk	420,9	434,1	465,0	486,5	504,7	510,4	556,1	614,9	676,2
Landwirtschaft	38,1	27,8	25,7	27,4	33,0	37,4	41,0	45,2	46,6
Öffentlicher Dienst ⁵⁾	20,2	30,6	49,7	47,2	46,0	43,9	44,8	51,7	53,8
Hauswirtschaft	7,2	6,4	6,4	7,1	7,3	6,8	7,2	7,8	8,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	81,7	90,0	98,0	104,1	107,0	104,5	105,8	111,5
Alle Ausbildungsbereiche	1 270,1	1 302,8	1 330,8	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4	1 517,4	1 644,6

Fußnoten siehe S. 14

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Gesamtüberblick 1970 und 1972 bis 1979

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Studenten ⁶⁾									
1 000									
Universitäten	351,6	437,7	476,9	521,1	552,0	575,8	599,4	632,7	661,6
Padagogische Hochschulen	58,4	68,4	78,4	78,9	79,1	73,1	68,4	55,0	53,7
Theologische Hochschulen	1,6	1,0	1,2	1,4	1,8	2,0	2,2	2,1	2,2
Zusammen	411,5	507,1	556,5	601,4	632,9	650,9	670,0	689,9	717,5
Gesamthochschulen	—	27,2	32,9	39,1	43,1	49,0	55,1	60,4	66,7
Kunsthochschulen	10,5	14,0	14,8	15,2	15,3	15,3	15,4	16,2	17,0
Fachhochschulen	105,7 ⁷⁾	109,9	122,6	133,1	144,7	157,0	165,5	171,7	180,7
Alle Hochschulen	527,6	658,2	726,9	788,8	836,0	872,1	905,9	938,1	981,8
Studienanfänger ⁸⁾									
1 000									
Universitäten	67,7	81,0	86,3	86,8	93,1	91,9	96,1	94,7	103,8
Padagogische Hochschulen	15,2	21,6	18,3	19,6	17,3	12,2	10,1	9,4	8,6
Theologische Hochschulen	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6
Zusammen	83,5	103,1	105,0	106,8	110,9	104,8	106,9	104,8	112,9
Gesamthochschulen	—	1,1	9,1	9,4	10,0	10,0	11,3	11,8	12,8
Kunsthochschulen	3,1	3,4	2,8	2,6	2,5	2,3	2,4	2,8	3,1
Fachhochschulen	33,8 ⁷⁾	38,3	37,1	41,5	41,2	40,3	44,3	42,1	42,5
Alle Hochschulen	120,4	145,9	153,9	160,4	164,6	157,3	165,0	161,5	171,3
Bestandene Hochschulprüfungen ⁸⁾									
1 000									
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen	26,2	27,5	32,3	33,6	33,7	36,5	37,5	39,8	...
Doktorprüfungen	10,5	9,8	10,1	10,7	11,4	11,5	11,4	11,8	...
Lehramtsprüfungen ⁹⁾	23,4	26,0	57,9	64,0	78,2	82,5	78,2	74,5	...
Graduerungen	15,6 ⁷⁾	.	29,2	30,1	31,9	29,3	33,3	30,8	...
Hauptberufliche Lehrer ¹⁰⁾									
1 000									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung ³⁾	313,6	357,6	384,7	407,9	426,9	447,7	463,5	476,0	488,8 ⁴⁾
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	42,2	47,8	53,1	55,4	59,6	61,9	65,2	69,1	76,3
Hochschullehrer ¹¹⁾									
1 000									
Universitäten . . . . .	.	65,0 ¹²⁾	69,3	72,0	75,0	77,0	62,0	81,4	...
Padagogische Hochschulen . . . . .	.	7,7	5,7	5,7	6,1	5,8	5,4	4,7	...
Theologische Hochschulen . . . . .	.	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	...
Zusammen . . . . .	.	72,9	75,3	78,0	81,4	83,1	67,6	86,5	...
Gesamthochschulen . . . . .	.	.	3,5	4,3	4,8	5,5	5,3	6,8	...
Kunsthochschulen . . . . .	.	2,4	2,8	3,0	3,0	3,3	3,0	3,4	...
Fachhochschulen . . . . .	.	12,9	13,6	14,1	14,3	14,8	13,6	15,7	...
Alle Hochschulen	53,8	88,2	95,2	99,4	103,6	106,8	89,5 ¹³⁾	112,3	...
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft ¹⁴⁾									
Mill. DM									
Elementarbereich ¹⁵⁾	902	1 452	1 733	1 559	1 851	1 992	2 055	...	...
Schulen	16 572	22 490	26 102	30 486	33 013	33 792	35 119	...	...
Hochschulen	6 873	9 441	10 688	12 802	13 585	13 781	14 325	...	...
Weiterbildung ¹⁶⁾	576	779	934	865	984	1 209	1 391	...	...
Sonstiges Bildungswesen ¹⁷⁾	1 532	3 390	3 219	3 980	4 848	4 536	4 518	...	...
Gemeinsame Forschungsförderung ¹⁸⁾	1 153	1 565	1 766	1 924	2 570	2 739	2 824	...	...
Insgesamt	27 608	39 117	44 442	51 616	56 852	58 049	60 231	...	...

1) Teilweise vorläufiges Ergebnis — 2) Plätze — 3) Einschl. Schulkindergarten und Vorklassen für Behinderte — 4) Ohne Bayern bzw. ohne Lehrer an Schulkindergarten in Bayern — 5) Bis 1972 unvollständige Ergebnisse — 6) Jeweils Wintersemester, z. B. 1979 = WS 1979/80 — 7) Noch Ingenieurakademien — 8) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester — 9) 1970 und 1972 Personenzahlung, ab 1973 Prüfungsfälle 1 Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Die Zahl der Prüfungskandidaten liegt entsprechend niedriger — 10) Voll- und teilbeschäftigt — 11) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal — 12) Einschl. Gesamthochschulen — 13) Unvollständiges Ergebnis der Individualerhebung — 14) In der ab 1975 geänderten Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget) — 15) Bis 1973 z. T. lt. Angaben der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK), ab 1974 Gemeinden/Gv. zuzüglich Zuschüsse für Kindergärten anderer Träger — 16) Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförderung, Förderung der staatsbürgerlichen Bildung, öffentliches Bucherwesen, Volkshochschulen, sonstige Erwachsenenbildung. — 17) Ausbildungsförderung einschl. Schülerbeförderung und Lehrerfortbildung — 18) Ab 1975 Angaben der BLK

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1979 bzw. 1978

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schüler						Studenten							
nach der Schulart 1979 ¹⁾						nach der Hochschulart 1979 ¹⁾²⁾							
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 392,3	78,2	4 809,0	4 583,3	48,8	Universitäten	661,6	67,4	423,6	238,0	36,0		
darunter						Padagogische Hochschulen	53,7	5,5	17,5	36,1	67,2		
Grundschulen	3 121,4	26,0	1 598,1	1 523,2	48,8	Theologische Hochschulen	2,2	0,2	1,6	0,6	27,3		
Hauptschulen	2 232,6	18,6	1 174,4	1 058,3	47,4	Zusammen	717,5	73,1	442,8	274,7	38,3		
Realschulen	1 365,2	11,4	631,5	733,7	53,7	Gesamthochschulen	66,7	6,8	46,3	20,5	30,7		
Gymnasien	2 088,8	17,4	1 049,3	1 039,5	49,8	Kunsthochschulen	17,0	1,7	9,3	7,7	45,3		
Schulen der allgemeinen Fortbildung	37,1	0,3	19,9	17,2	46,4	Fachhochschulen	180,7	18,4	130,0	50,6	28,0		
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 400,9	20,0	1 351,7	1 049,2	43,7	Insgesamt	981,8	100	628,4	353,4	36,0		
darunter						nach der Staatsangehörigkeit 1979 ¹⁾²⁾							
Berufsschulen						Deutsche	925,2	94,2	568,4	336,8	36,4		
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	85,4	0,7	49,8	35,6	41,7	dar Studienanfänger	139,0	93,5	85,4	53,5	38,5		
Teilzeitform	1 825,0	15,2	1 090,4	734,5	40,2	Ausländer	56,6	5,8	40,0	16,6	29,3		
Berufsfachschulen	339,2	2,8	112,9	226,3	66,7	dar Studienanfänger	9,7	6,5	6,2	3,5	35,8		
Fachoberschulen, Fachgymnasien	121,7	1,0	79,1	42,6	35,0	Insgesamt	981,8	100	628,4	353,4	36,0		
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	181,4	1,5	60,7	120,8	66,6	dar Studienanfänger	148,6	100	91,6	57,0	38,4		
Insgesamt	12 011,8	100	6 241,2	5 770,5	48,0	nach Fächergruppen 1979 ¹⁾²⁾							
nach der Staatsangehörigkeit 1978						Sprach- und Kulturwissenschaften	226,7	23,1	96,5	130,3	57,4		
Deutsche	11 598,4	95,5	6 012,7	5 585,7	48,2	Sport	20,7	2,1	11,9	8,8	42,5		
Ausländer	552,4	4,5	287,1	265,3	48,0	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	242,7	24,7	162,0	80,6	33,2		
Insgesamt	12 150,8	100	6 299,9	5 850,9	48,2	Mathematik, Naturwissenschaften	152,9	15,6	101,7	51,2	33,5		
nach dem Alter 1978						Humanmedizin	73,9	7,5	49,3	24,7	33,4		
Schulen der allgemeinen Ausbildung						Veterinärmedizin	4,7	0,5	2,8	1,9	40,6		
unter 10 Jahre	2 790,9	28,8	1 418,7	1 372,3	49,2	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27,1	2,8	14,9	12,2	44,9		
10 bis unter 15 Jahre	5 102,7	52,7	2 608,9	2 493,8	48,9	Ingenieurwissenschaften	178,1	18,1	163,0	15,1	8,5		
15 und mehr Jahre	1 783,3	18,4	929,2	854,1	47,9	Kunst, Kunstwissenschaft	50,3	5,1	23,0	27,3	54,2		
Zusammen	9 677,0	100	4 956,8	4 720,2	48,8	Sonstige Fächer/Ohne Angabe	4,8	0,5	3,4	1,5	30,5		
Schulen der beruflichen Ausbildung						Insgesamt	981,8	100	628,4	353,4	36,0		
unter 20 Jahre	2 055,8	90,8	1 134,9	920,9	44,8	dar Lehramt	212,8	21,7	94,0	118,8	55,8		
20 und mehr Jahre	208,8	9,2	133,2	75,6	36,2	nach dem Alter 1978 ³⁾							
Zusammen	2 264,6	100	1 268,1	996,5	44,0	unter 18 Jahre	0,3	0,0	0,2	0,2	50,8		
nach dem Alter 1979						18 bis unter 22 Jahre	239,1	25,5	119,0	120,1	50,2		
unter 18 Jahre	0,3	0,0	0,2	0,2	50,8	22 bis unter 25 Jahre	329,8	35,2	213,1	116,7	35,4		
18 bis unter 22 Jahre	239,1	25,5	119,0	120,1	50,2	25 bis unter 27 Jahre	150,2	16,0	110,8	39,4	26,3		
22 bis unter 25 Jahre	329,8	35,2	213,1	116,7	35,4	27 und mehr Jahre	218,7	23,3	163,7	55,1	25,2		
25 bis unter 27 Jahre	150,2	16,0	110,8	39,4	26,3	Insgesamt	938,1	100	606,6	331,5	35,3		
27 und mehr Jahre	218,7	23,3	163,7	55,1	25,2								

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Wintersemester 1979/80 — 3) Wintersemester 1978/79

**1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1978 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung
und zu den Erwerbspersonen**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970			1978		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Wohnbevölkerung ¹⁾							
Insgesamt	1 000	60 651	28 867	31 784	61 321	29 205	32 115
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 267	4 054	8 529	4 349	4 180
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	2 044	1 952	4 986	2 582	2 404
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	8 018	4 132	3 886	8 184	4 135	4 049
Erwerbspersonen ¹⁾							
Insgesamt	1 000	26 610	17 075	9 535	26 952	16 793	10 159
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 367	1 257	2 366	1 306	1 060
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	6 032	3 747	2 285	6 177	3 542	2 635
Abhängig Erwerbstätige ¹⁾							
Insgesamt	1 000	21 627	14 146	7 481	22 681	14 371	8 310
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 304	1 218	2 168	1 214	954
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	3 335	2 059	5 619	3 253	2 366
Schüler ²⁾							
Schüler							
insgesamt	1 000	9 380	4 830	4 550	10 430	5 276	5 155
unter 15 Jahren	1 000	8 103	4 138	3 965	7 987	4 029	3 868
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	1 097	568	530	2 310	1 129	1 182
von 20 und mehr Jahren	1 000	180	124	56	223	118	105
Schüler je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	15,5	16,7	14,3	17,0	18,1	16,1
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	97,4	97,0	97,8	92,6	92,6	92,5
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	27,5	27,8	27,1	46,3	43,7	49,2
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	2,2	3,0	1,4	2,7	2,9	2,6
Schüler je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	35,3	28,3	47,7	38,7	31,4	50,7
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	41,8	41,5	42,2	97,6	86,4	111,5
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	3,0	3,3	2,4	3,6	3,3	4,0
Auszubildende							
Auszubildende							
insgesamt	1 000	1 270	821	449	1 517	951	566
Auszubildende je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	2,1	2,8	1,4	2,5	3,3	1,8
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	40,2	23,0	30,4	36,8	23,5
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	60,1	35,7	64,1	72,8	53,4
Studenten ³⁾⁴⁾							
Studenten							
insgesamt	1 000	528	386	142	938	607	332
unter 20 Jahren	1 000	46	23	23	55	22	34
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	317	224	93	514	310	203
von 25 und mehr Jahren	1 000	165	139	26	369	274	95
Studenten je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,9	1,3	0,4	1,5	2,1	1,0
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	2,8	2,9	2,9	2,2	3,7
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,5	11,7	5,1	12,4	14,7	10,0
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	3,8	6,2	1,2	9,1	13,5	4,7
Studenten je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	2,0	2,3	1,5	3,5	3,6	3,3
unter 20 Jahren	Anzahl	1,8	1,7	1,8	2,3	1,7	3,2
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,0	13,5	7,6	16,5	18,1	14,4
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	5,2	6,6	2,4	12,1	14,9	7,8
Studienanfänger ⁴⁾⁵⁾							
Studienanfänger							
insgesamt	1 000	120	84	37	161	98	64
unter 20 Jahren	1 000	43	23	20	49	20	30
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	66	52	14	96	67	29
von 25 und mehr Jahren	1 000	12	9	3	16	10	5
Studienanfänger je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,7	2,8	2,5	2,6	2,0	3,3
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,8	2,7	0,8	2,3	3,2	1,4
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,3	0,4	0,1	0,4	0,5	0,2
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6
unter 20 Jahren	Anzahl	1,6	1,7	1,6	2,1	1,5	2,8
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	2,3	3,1	1,2	3,1	3,9	2,1
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5	0,4

1) 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970, 1978 Ergebnis des Mikrozensus vom April 1978 - 2) Ohne Schüler in Teilzeit-Berufsschulen - 3) Jeweils Wintersemester - 4) Altersgruppen teilweise geschätzt - 5) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

2.1 Wohnbevölkerung 1970 und 1978 nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	31. 12. 1970			31. 12. 1978			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1978 gegenüber 1970		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000 ¹						%		
unter 1	785	402	383	571	293	278	- 27,2	- 27,0	- 27,4
1 - 2	876	449	427	574	295	280	- 34,4	- 34,3	- 34,6
2 - 3	944	484	460	591	302	289	- 37,4	- 37,6	- 37,2
3 - 4	985	504	480	581	297	284	- 41,0	- 41,0	- 41,0
4 - 5	1 013	519	494	604	308	297	- 40,3	- 40,7	- 40,0
5 - 6	1 015	521	494	621	316	304	- 38,9	- 39,2	- 38,5
6 - 7	1 036	531	505	685	350	335	- 33,9	- 34,2	- 33,6
7 - 8	1 023	524	499	764	391	373	- 25,4	- 25,5	- 25,3
8 - 9	986	505	481	797	407	389	- 19,2	- 19,3	- 19,0
9 - 10	981	502	479	898	459	438	- 8,5	- 8,6	- 8,5
10 - 11	948	486	463	965	495	470	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,7
11 - 12	924	475	450	1 003	513	490	+ 8,5	+ 8,1	+ 9,0
12 - 13	883	454	429	1 035	530	506	+ 17,3	+ 16,8	+ 17,7
13 - 14	867	445	422	1 039	533	506	+ 19,9	+ 19,7	+ 20,1
14 - 15	837	429	408	1 061	544	517	+ 26,7	+ 26,7	+ 26,8
15 - 16	807	415	392	1 048	537	511	+ 29,9	+ 29,5	+ 30,4
16 - 17	815	417	398	1 011	518	493	+ 24,1	+ 24,3	+ 23,9
17 - 18	790	404	386	1 007	516	491	+ 27,5	+ 27,8	+ 27,1
18 - 19	807	413	394	981	503	478	+ 21,6	+ 21,7	+ 21,6
19 - 20	803	409	394	957	492	465	+ 19,2	+ 20,2	+ 18,1
20 - 21	826	420	406	918	471	447	+ 11,2	+ 12,2	+ 10,1
21 - 22	836	429	407	904	464	440	+ 8,2	+ 8,2	+ 8,2
22 - 23	800	410	390	883	453	429	+ 10,3	+ 10,4	+ 10,2
23 - 24	764	392	371	855	437	417	+ 11,9	+ 11,5	+ 12,4
24 - 25	714	369	346	864	438	426	+ 20,9	+ 18,7	+ 23,3
25 - 26	618	320	298	837	422	415	+ 35,5	+ 31,9	+ 39,3
26 - 27	812	419	393	852	431	421	+ 4,9	+ 2,9	+ 7,1
27 - 28	832	432	400	838	425	413	+ 0,8	- 1,7	+ 3,4
28 - 29	820	429	391	871	445	425	+ 6,1	+ 3,7	+ 8,9
29 - 30	994	519	474	872	450	422	- 12,2	- 13,2	- 11,1
30 - 31	1 080	566	514	831	429	402	- 23,0	- 24,1	- 21,7
31 - 32	1 065	558	508	782	403	380	- 26,6	- 27,8	- 25,1
32 - 33	1 008	528	480	722	371	351	- 28,4	- 29,8	- 26,9
33 - 34	952	499	454	624	320	303	- 34,5	- 35,7	- 33,1
34 - 35	945	494	451	813	417	396	- 13,9	- 15,6	- 12,1
35 - 36	925	483	442	832	430	403	- 10,0	- 11,0	- 8,9
36 - 37	875	458	417	818	425	393	- 6,6	- 7,3	- 5,7
37 - 38	722	379	344	984	508	476	+ 36,2	+ 34,1	+ 38,5
38 - 39	730	380	350	1 065	550	515	+ 45,8	+ 44,8	+ 46,9
39 - 40	754	391	363	1 051	543	508	+ 39,4	+ 38,7	+ 40,1
40 - 45	3 951	1 989	1 962	4 612	2 376	2 237	+ 16,7	+ 19,5	+ 14,0
45 - 50	3 792	1 628	2 164	3 701	1 887	1 814	- 2,4	+ 16,0	- 16,2
50 - 55	2 678	1 117	1 561	3 691	1 710	1 981	+ 37,9	+ 53,1	+ 26,9
55 - 60	3 581	1 496	2 084	3 502	1 431	2 072	- 2,2	- 4,4	- 0,6
60 - 65	3 685	1 545	2 140	2 363	938	1 426	- 35,9	- 39,3	- 33,4
65 und mehr	8 119	3 134	4 985	9 442	3 441	6 001	+ 16,3	+ 9,8	+ 20,4
Insgesamt	61 001	29 072	31 930	61 322	29 214	32 107	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,6

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurttem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	571	23	12	68	6	157	51	34	90	105	9	16
1 - 2	574	23	13	69	6	158	51	34	90	105	10	16
2 - 3	591	25	13	72	6	163	53	34	93	106	9	17
3 - 4	581	24	12	71	6	159	52	33	93	105	9	16
4 - 5	604	25	13	75	6	164	54	35	97	110	10	16
5 - 6	621	26	13	78	6	170	55	36	99	112	10	16
6 - 7	685	30	14	87	7	188	60	40	108	123	11	17
7 - 8	764	34	16	98	8	211	67	45	119	136	12	18
8 - 9	797	36	16	103	8	219	70	48	123	142	13	19
9 - 10	898	41	19	115	9	252	77	54	138	159	15	20
10 - 11	965	45	22	122	10	269	83	58	148	169	16	22
11 - 12	1 003	46	23	128	11	280	86	60	153	176	17	23
12 - 13	1 035	47	24	130	11	288	89	63	159	182	18	24
13 - 14	1 039	46	23	130	11	290	89	64	160	182	19	25
14 - 15	1 061	47	24	132	11	295	91	66	163	187	20	25
15 - 16	1 048	45	24	129	11	292	90	66	161	185	20	25
16 - 17	1 011	43	22	124	11	281	87	65	157	180	20	23
17 - 18	1 007	41	22	122	11	280	87	65	156	180	20	22
18 - 19	981	39	22	117	11	277	85	62	153	175	19	23
19 - 20	957	38	22	113	10	271	83	60	147	171	19	23
20 - 21	918	37	22	106	10	258	81	57	142	166	18	22
21 - 22	904	36	22	104	10	255	80	55	139	163	17	21
22 - 23	883	35	22	101	10	247	79	53	138	159	16	22
23 - 24	855	34	22	97	10	240	77	51	132	153	16	23
24 - 25	864	35	22	97	10	243	80	51	133	153	16	24
25 - 26	837	33	21	95	9	233	78	50	128	149	16	25
26 - 27	852	34	22	96	10	234	81	50	131	152	15	27
27 - 28	838	35	23	95	10	227	80	49	128	150	15	28
28 - 29	871	36	24	98	10	233	85	51	133	156	15	31
29 - 30	872	36	24	97	10	236	85	50	133	155	16	30
30 - 31	831	35	24	92	9	223	82	44	127	152	14	28
31 - 32	782	33	23	85	9	208	78	39	120	150	12	26
32 - 33	722	31	22	82	9	198	68	36	108	137	10	21
33 - 34	624	27	20	67	8	172	59	32	96	112	9	24
34 - 35	813	36	25	90	9	222	78	42	124	145	12	31
35 - 36	832	37	26	95	10	225	79	43	126	147	12	32
36 - 37	818	37	25	93	10	224	75	42	125	144	12	31
37 - 38	984	45	29	114	11	266	90	53	149	175	16	35
38 - 39	1 065	46	30	122	12	293	98	59	160	192	17	35
39 - 40	1 051	46	29	121	11	290	96	59	159	189	18	33
40 - 45	4 612	199	130	533	52	1 318	413	266	693	784	82	142
45 - 50	3 701	140	96	416	39	1 087	332	224	558	642	69	98
50 - 55	3 691	140	101	424	42	1 081	340	230	528	637	70	98
55 - 60	3 502	142	103	406	43	980	327	215	496	624	66	101
60 - 65	2 363	99	72	279	30	664	211	143	326	414	43	81
65 und mehr	9 442	421	320	1 140	122	2 485	862	563	1 297	1 639	156	437
Insgesamt	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Weiblich

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	278	11	6	33	3	76	25	16	44	51	5	8
1 - 2	280	11	6	33	3	77	25	16	44	51	5	8
2 - 3	289	12	6	35	3	80	26	17	46	52	5	8
3 - 4	284	12	6	34	3	78	25	16	45	52	5	8
4 - 5	297	12	6	37	3	81	26	17	48	54	5	8
5 - 6	304	13	6	39	3	83	27	18	49	55	5	8
6 - 7	335	14	7	43	3	92	29	20	53	60	5	8
7 - 8	373	16	8	48	4	103	32	22	58	67	6	9
8 - 9	389	17	8	51	4	107	34	23	60	69	6	9
9 - 10	438	20	9	56	5	123	37	26	67	77	7	10
10 - 11	470	22	10	60	5	132	40	28	73	82	8	11
11 - 12	490	22	11	63	5	137	42	29	75	86	8	11
12 - 13	506	23	12	64	5	140	43	31	78	89	9	12
13 - 14	506	23	11	63	6	141	44	31	78	88	9	12
14 - 15	517	23	11	64	5	144	44	32	79	91	10	12
15 - 16	511	22	12	63	5	143	44	32	79	90	10	12
16 - 17	493	21	11	60	5	136	42	32	76	88	10	11
17 - 18	491	20	11	59	5	137	42	32	76	88	10	11
18 - 19	478	19	11	56	5	135	41	31	75	85	9	11
19 - 20	465	18	11	54	5	132	40	29	72	83	9	11
20 - 21	447	17	11	50	5	126	39	27	70	81	9	10
21 - 22	440	17	11	50	5	125	39	27	68	79	9	10
22 - 23	429	16	11	48	5	122	39	26	67	77	8	10
23 - 24	417	16	11	46	5	119	38	25	65	74	8	11
24 - 25	426	16	11	47	5	121	40	25	67	76	8	11
25 - 26	415	15	10	46	5	117	39	25	64	74	8	12
26 - 27	421	16	11	46	5	118	40	24	66	75	7	13
27 - 28	413	16	11	45	5	113	40	24	64	74	7	14
28 - 29	425	16	12	46	5	116	42	24	66	76	7	16
29 - 30	422	16	11	46	5	116	41	24	65	75	8	15
30 - 31	402	17	11	44	5	109	40	21	62	73	7	13
31 - 32	380	16	11	42	4	102	38	19	58	72	6	13
32 - 33	351	15	10	40	4	97	33	18	52	66	5	10
33 - 34	303	13	9	32	4	84	28	16	46	54	5	11
34 - 35	396	18	12	44	5	109	38	21	60	70	6	15
35 - 36	403	18	12	46	5	110	38	21	61	71	6	15
36 - 37	393	18	12	45	5	108	36	21	59	69	6	15
37 - 38	476	22	14	55	5	129	43	26	72	85	8	17
38 - 39	515	22	14	59	6	142	47	29	77	93	9	16
39 - 40	508	22	14	59	6	140	46	29	77	92	9	16
40 - 45	2 237	96	63	259	26	639	199	130	333	383	41	69
45 - 50	1 814	70	49	207	20	527	161	110	268	318	34	50
50 - 55	1 981	77	57	229	23	573	179	123	282	344	38	56
55 - 60	2 072	84	62	241	26	572	191	127	295	372	38	65
60 - 65	1 426	60	44	168	18	398	125	86	198	250	26	53
65 und mehr	6 001	264	207	713	77	1 590	540	353	817	1 033	100	307
Zusammen	32 107	1 346	892	3 768	371	8 898	2 889	1 900	4 752	5 666	566	1 059

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	496	22	10	64	5	132	43	31	73	95	9	12
1 - 2	498	22	10	64	5	132	43	31	74	95	9	12
2 - 3	508	23	11	67	5	135	44	31	76	96	8	12
3 - 4	495	22	10	65	5	131	43	30	75	94	8	12
4 - 5	510	24	10	70	5	133	43	31	77	97	9	12
5 - 6	528	25	10	73	5	138	45	33	79	99	9	11
6 - 7	599	28	12	82	6	159	50	37	90	111	10	13
7 - 8	684	33	14	93	7	183	58	42	103	125	11	15
8 - 9	727	34	15	99	7	195	62	45	110	132	12	15
9 - 10	832	40	17	111	9	229	70	51	125	150	14	17
10 - 11	901	43	20	118	10	248	76	55	135	160	15	19
11 - 12	943	45	21	124	10	260	80	58	141	167	16	20
12 - 13	974	46	22	126	11	268	82	61	147	173	17	21
13 - 14	979	45	21	126	11	271	83	62	148	173	18	22
14 - 15	1 003	46	22	128	11	277	85	64	152	179	19	22
15 - 16	996	44	22	126	10	276	84	65	150	178	19	22
16 - 17	961	42	21	120	10	265	81	63	146	173	19	21
17 - 18	958	40	21	119	10	265	81	63	146	173	19	20
18 - 19	924	38	21	113	10	258	78	60	141	167	18	20
19 - 20	901	37	20	109	10	253	77	58	136	163	19	20
20 - 21	860	36	20	102	10	241	74	55	130	157	17	19
21 - 22	843	35	20	100	10	236	73	53	127	154	17	18
22 - 23	812	34	20	96	9	227	71	51	123	148	16	19
23 - 24	779	33	19	93	9	218	69	48	116	140	15	19
24 - 25	781	33	19	92	9	219	70	48	116	140	15	20
25 - 26	753	32	18	89	9	209	68	47	111	135	14	20
26 - 27	756	32	18	90	9	208	70	46	112	136	14	21
27 - 28	744	33	19	89	9	201	70	46	109	133	14	23
28 - 29	760	34	19	90	9	202	73	47	111	136	14	25
29 - 30	762	34	20	90	9	204	73	46	111	136	15	24
30 - 31	718	33	20	85	8	190	70	40	105	133	13	22
31 - 32	673	31	19	78	8	176	66	36	98	131	11	20
32 - 33	621	29	19	76	8	167	58	33	88	119	9	16
33 - 34	530	25	17	61	7	143	49	28	77	97	8	19
34 - 35	725	34	22	84	8	195	69	39	106	130	12	26
35 - 36	748	36	23	89	9	200	69	40	109	133	12	28
36 - 37	731	35	22	87	9	197	66	39	108	129	12	27
37 - 38	906	43	26	109	10	242	82	51	133	162	15	31
38 - 39	979	45	27	117	11	266	89	57	143	177	17	30
39 - 40	973	45	26	116	11	266	87	57	143	176	17	29
40 - 45	4 304	195	120	515	50	1 223	379	256	626	735	79	128
45 - 50	3 497	137	90	404	38	1 028	307	217	509	609	67	90
50 - 55	3 560	138	97	416	41	1 044	324	224	498	615	68	94
55 - 60	3 417	140	100	400	42	956	317	211	479	608	65	98
60 - 65	2 321	99	71	276	30	651	207	141	319	407	42	80
65 und mehr	9 346	418	316	1 133	121	2 456	854	559	1 282	1 620	155	432
Insgesamt	57 316	2 517	1 539	6 975	661	15 771	5 111	3 487	8 309	10 198	1 030	1 717

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	242	10	5	31	2	64	21	15	36	47	4	6
1 - 2	242	11	5	31	2	64	21	15	36	46	4	6
2 - 3	248	11	5	33	2	66	22	15	37	47	4	6
3 - 4	241	11	5	32	2	64	21	15	37	46	4	6
4 - 5	249	11	5	34	2	65	21	16	38	47	4	6
5 - 6	258	12	5	36	3	67	22	16	39	49	4	6
6 - 7	292	14	6	40	3	77	25	18	44	55	5	6
7 - 8	334	16	7	46	3	89	28	21	50	61	6	7
8 - 9	355	17	7	49	4	95	30	22	54	65	6	8
9 - 10	406	19	8	54	4	112	34	25	61	73	7	8
10 - 11	440	21	10	58	5	121	37	27	66	78	8	9
11 - 12	461	22	10	61	5	127	39	28	69	81	8	10
12 - 13	476	22	11	62	5	131	40	30	72	85	8	10
13 - 14	477	22	11	61	5	132	40	30	72	84	9	11
14 - 15	489	22	11	63	5	135	41	31	74	87	9	11
15 - 16	486	22	11	61	5	135	41	31	73	87	9	11
16 - 17	469	20	10	59	5	129	40	31	71	85	9	10
17 - 18	468	19	10	58	5	130	40	31	72	85	9	10
18 - 19	451	18	10	55	5	127	38	30	69	81	9	9
19 - 20	439	18	10	52	5	124	37	28	66	79	9	9
20 - 21	419	17	10	49	5	118	36	26	64	77	8	9
21 - 22	411	17	10	48	5	116	36	26	62	75	8	8
22 - 23	397	16	10	46	4	112	35	25	60	72	8	9
23 - 24	380	15	10	44	4	108	34	23	57	68	7	9
24 - 25	382	15	9	44	4	109	35	23	58	68	7	9
25 - 26	369	14	9	43	4	104	34	23	55	66	7	10
26 - 27	369	15	9	43	4	103	34	22	55	66	7	10
27 - 28	364	15	9	42	4	99	34	22	54	65	7	11
28 - 29	370	15	10	43	4	100	35	22	55	67	7	12
29 - 30	370	15	10	43	4	101	35	22	54	66	7	12
30 - 31	352	15	10	41	4	95	34	20	52	65	6	11
31 - 32	334	15	9	39	4	88	33	18	48	65	5	10
32 - 33	310	15	9	38	4	85	28	17	44	60	4	8
33 - 34	266	12	8	30	3	73	24	15	39	48	4	9
34 - 35	362	17	11	42	4	99	34	19	53	64	6	13
35 - 36	371	18	11	44	4	101	34	20	55	66	6	14
36 - 37	363	17	11	43	4	99	33	19	53	64	6	13
37 - 38	450	21	13	54	5	122	40	25	67	80	8	15
38 - 39	486	22	13	57	5	134	44	28	71	88	8	15
39 - 40	483	22	13	57	5	133	43	28	71	87	9	14
40 - 45	2 137	95	60	253	25	610	187	126	310	367	40	64
45 - 50	1 743	68	47	203	20	506	153	107	251	307	34	47
50 - 55	1 929	76	55	226	23	558	173	121	270	336	37	54
55 - 60	2 037	84	61	238	25	561	187	126	288	366	38	63
60 - 65	1 408	60	43	167	18	392	123	85	195	247	25	52
65 und mehr	5 948	263	205	709	77	1 574	536	351	808	1 023	99	304
Zusammen	30 334	1 312	837	3 657	352	8 353	2 693	1 836	4 384	5 392	547	970

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1984 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen *)

2.4.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1984	1. 1. 1986	1. 1. 1988	1. 1. 1990	1. 1. 1992	1. 1. 1994	1. 1. 1996	1. 1. 1998	1. 1. 2000
unter 1	543	561	572	571	556	527	490	451	417
1 - 2	534	552	567	573	565	542	509	470	433
2 - 3	524	543	560	571	570	555	526	489	451
3 - 4	516	533	552	567	572	564	542	508	470
4 - 5	507	524	543	560	571	570	554	526	489
5 - 6	501	516	533	551	566	572	564	541	508
6 - 7	495	508	524	542	560	570	570	554	526
7 - 8	496	501	516	533	551	566	572	564	541
8 - 9	501	495	508	524	542	559	570	569	554
9 - 10	508	496	501	516	533	551	566	572	564
10 - 11	526	501	496	508	524	542	560	570	570
11 - 12	597	509	497	501	516	533	552	566	572
12 - 13	683	526	502	496	508	525	543	560	571
13 - 14	726	598	509	497	501	516	534	552	567
14 - 15	831	683	527	502	496	508	525	543	560
15 - 16	900	726	598	510	497	502	516	534	552
16 - 17	941	831	683	527	502	496	508	525	543
17 - 18	972	899	725	598	509	497	501	516	533
18 - 19	976	940	829	682	526	502	496	508	524
19 - 20	998	969	897	724	596	508	496	500	515
20 - 21	990	973	937	827	680	525	500	494	506
21 - 22	954	995	967	895	722	595	507	494	499
22 - 23	950	987	970	934	824	678	523	499	493
23 - 24	916	951	993	964	892	719	593	505	493
24 - 25	893	947	984	968	932	822	676	521	497
25 - 26	852	914	949	990	962	890	718	591	504
26 - 27	835	891	945	982	965	929	820	674	520
27 - 28	805	850	912	946	988	959	888	716	590
28 - 29	771	833	889	943	979	963	927	818	673
29 - 30	774	803	848	909	944	986	957	886	714
30 - 31	746	770	831	887	941	977	961	925	817
31 - 32	750	772	801	846	907	942	983	955	884
32 - 33	738	744	768	830	885	939	975	959	923
33 - 34	753	748	771	799	844	905	940	981	953
34 - 35	756	737	743	766	828	883	937	973	957
35 - 36	713	752	747	769	798	843	903	938	979
36 - 37	669	754	735	741	765	826	881	934	971
37 - 38	619	712	750	745	767	796	840	901	935
38 - 39	528	668	752	734	739	763	824	878	932
39 - 40	721	617	710	748	743	765	793	838	898
40 - 45	4 293	3 598	3 256	3 254	3 584	3 687	3 714	3 854	4 064
45 - 50	4 229	4 505	4 394	3 976	3 263	3 171	3 415	3 599	3 639
50 - 55	3 406	3 540	3 876	4 274	4 417	4 108	3 445	3 119	3 120
55 - 60	3 417	3 466	3 374	3 310	3 540	3 947	4 204	4 096	3 706
60 - 65	3 221	3 242	3 164	3 250	3 223	3 062	3 187	3 488	3 842
65 und mehr	8 448	8 420	8 491	8 444	8 451	8 477	8 509	8 434	8 439
Insgesamt	56 019	55 599	55 190	54 779	54 342	53 859	53 310	52 689	52 002

*) Modellrechnung unter Berücksichtigung von Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1984 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen *)

2.4.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1984	1. 1. 1986	1. 1. 1988	1. 1. 1990	1. 1. 1992	1. 1. 1994	1. 1. 1996	1. 1. 1998	1. 1. 2000
unter 1	265	274	279	279	271	257	239	220	203
1 - 2	261	270	277	280	276	265	248	230	211
2 - 3	256	265	274	279	278	271	257	239	220
3 - 4	252	261	270	277	279	276	265	248	229
4 - 5	248	256	265	273	279	278	271	257	239
5 - 6	245	252	261	269	277	279	275	265	248
6 - 7	242	248	256	265	273	279	278	271	257
7 - 8	243	245	252	261	269	277	279	275	265
8 - 9	245	242	248	256	265	273	279	278	271
9 - 10	249	243	245	252	261	270	277	279	276
10 - 11	258	245	242	248	256	265	274	279	278
11 - 12	292	249	243	245	252	261	270	277	280
12 - 13	333	258	246	243	249	257	265	274	279
13 - 14	355	292	249	243	245	252	261	270	277
14 - 15	406	333	258	246	243	249	257	266	274
15 - 16	440	355	293	249	243	245	253	261	270
16 - 17	460	406	333	258	246	243	249	257	266
17 - 18	475	440	355	293	249	243	245	253	261
18 - 19	476	460	406	333	258	246	243	249	257
19 - 20	488	475	439	355	292	249	243	245	252
20 - 21	484	476	459	405	333	258	245	242	248
21 - 22	467	487	474	438	354	292	249	243	245
22 - 23	465	483	475	458	405	332	257	245	242
23 - 24	449	466	486	473	437	353	291	248	242
24 - 25	436	464	482	474	457	404	331	257	244
25 - 26	416	448	465	485	472	436	353	290	247
26 - 27	408	435	463	482	473	456	403	330	256
27 - 28	393	415	447	464	484	471	436	352	290
28 - 29	376	407	434	463	481	472	456	402	330
29 - 30	379	393	414	446	463	483	471	435	351
30 - 31	366	376	406	434	462	480	471	455	402
31 - 32	366	379	392	414	445	462	483	470	434
32 - 33	361	365	375	406	433	461	479	471	454
33 - 34	367	366	378	392	413	445	462	482	469
34 - 35	367	361	365	375	405	432	461	479	470
35 - 36	350	367	365	378	391	413	444	461	482
36 - 37	333	367	361	364	374	405	432	460	478
37 - 38	309	350	366	365	377	391	412	444	461
38 - 39	265	332	367	360	364	374	404	431	459
39 - 40	361	309	349	366	364	377	390	411	443
40 - 45	2 139	1 798	1 630	1 616	1 766	1 812	1 830	1 899	2 000
45 - 50	2 111	2 254	2 201	1 995	1 642	1 593	1 697	1 778	1 802
50 - 55	1 711	1 779	1 949	2 152	2 228	2 075	1 745	1 583	1 570
55 - 60	1 873	1 800	1 716	1 685	1 803	2 012	2 147	2 095	1 900
60 - 65	1 956	1 947	1 829	1 766	1 688	1 597	1 661	1 819	2 007
65 und mehr	5 593	5 626	5 701	5 696	5 673	5 606	5 536	5 419	5 352
Zusammen	29 589	29 316	29 039	28 752	28 450	28 125	27 772	27 392	26 990

*) Modellrechnung unter Berücksichtigung von Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.5 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.5.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schul- ausbildung ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fachhoch- schulabschluß	Hochschul- abschluß ⁴⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife					
Männlich									
15 - 20	1 094	1 118	315	55	2 582	378	4	—	1
20 - 25	64	1 225	394	429	2 112	1 196	49	21	21
25 - 30	24	1 305	318	377	2 023	1 193	142	75	130
30 - 35	20	1 259	308	282	1 869	1 062	173	82	174
35 - 40	20	1 823	347	295	2 485	1 412	262	97	188
40 - 45	16	1 801	261	213	2 292	1 299	242	73	126
45 - 50	14	1 566	224	168	1 972	1 115	188	59	96
50 - 55	—	1 327	195	176	1 699	974	162	53	88
55 - 60	—	1 123	167	140	1 429	808	136	39	70
60 - 65	—	820	140	97	1 057	574	98	27	49
65 und mehr	—	2 912	343	271	3 525	1 694	275	74	138
Zusammen	1 252	16 278	3 011	2 503	23 044	11 704	1 731	599	1 080
Weiblich									
15 - 20	1 028	862	450	64	2 404	389	5	—	3
20 - 25	52	1 118	524	331	2 024	1 115	49	21	39
25 - 30	33	1 367	404	222	2 025	1 097	60	30	121
30 - 35	27	1 238	367	157	1 789	957	51	30	102
35 - 40	29	1 747	449	148	2 373	1 177	62	29	90
40 - 45	31	1 725	308	93	2 157	892	44	16	52
45 - 50	34	1 572	231	83	1 919	827	33	13	38
50 - 55	—	1 698	267	102	2 066	755	35	15	44
55 - 60	—	1 654	274	77	2 005	661	34	10	36
60 - 65	—	1 303	212	53	1 569	454	25	10	16
65 und mehr	—	5 197	572	119	5 888	1 283	62	30	40
Zusammen	1 233	19 481	4 057	1 448	26 219	9 406	460	203	582
Insgesamt									
15 - 20	2 122	1 980	765	119	4 986	767	9	—	4
20 - 25	116	2 342	918	759	4 136	2 310	98	42	60
25 - 30	57	2 671	721	599	4 049	2 289	202	106	251
30 - 35	47	2 497	675	438	3 657	2 019	224	113	276
35 - 40	49	3 570	796	443	4 858	2 589	325	125	278
40 - 45	48	3 526	569	307	4 449	2 192	285	89	178
45 - 50	48	3 137	454	251	3 890	1 742	221	72	134
50 - 55	—	3 025	462	278	3 765	1 729	196	67	132
55 - 60	—	2 777	441	216	3 435	1 469	170	49	105
60 - 65	—	2 123	352	150	2 626	1 028	123	37	66
65 und mehr	—	8 108	914	390	9 413	2 977	337	104	178
Insgesamt	2 485	35 758	7 068	3 951	49 262	21 110	2 191	802	1 662

Fußnoten siehe S 25

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.5 Wohnbevölkerung im April 1978 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.5.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schul- ausbildung 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern- ausbildung 2)	Fachschul- abschluß 3)	Fachhoch- schulabschluß	Hochschul- abschluß 4)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife					
Männlich									
15 – 20	42,4	43,3	12,2	2,1	100	14,6	0,2	–	0,0
20 – 25	3,0	58,0	18,7	20,3	100	56,6	2,3	1,0	1,0
25 – 30	1,2	64,5	15,7	18,6	100	59,0	7,0	3,7	6,4
30 – 35	1,1	67,4	16,5	15,1	100	56,8	9,3	4,4	9,3
35 – 40	0,8	73,4	14,0	11,9	100	56,8	10,5	3,9	7,6
40 – 45	0,7	78,6	11,4	9,3	100	56,7	10,6	3,2	5,5
45 – 50	0,7	79,4	11,4	8,5	100	56,5	9,5	3,0	4,9
50 – 55	–	78,1	11,5	10,4	100	57,3	9,5	3,1	5,2
55 – 60	–	78,6	11,7	9,8	100	56,5	9,5	2,7	4,9
60 – 65	–	77,6	13,2	9,2	100	54,3	9,3	2,6	4,6
65 und mehr	–	82,6	9,7	7,7	100	48,1	7,8	2,1	3,9
Zusammen	5,4	70,6	13,1	10,9	100	50,8	7,5	2,6	4,7
Weiblich									
15 – 20	42,8	35,9	18,7	2,7	100	16,2	0,2	–	0,1
20 – 25	2,6	55,2	25,9	16,3	100	55,1	2,4	1,0	1,9
25 – 30	1,6	67,5	19,9	11,0	100	54,1	3,0	1,5	6,0
30 – 35	1,5	69,2	20,5	8,8	100	53,5	2,8	1,7	5,7
35 – 40	1,2	73,6	18,9	6,2	100	49,6	2,6	1,2	3,8
40 – 45	1,5	80,0	14,3	4,3	100	41,4	2,0	0,7	2,4
45 – 50	1,7	81,9	12,0	4,3	100	32,7	1,7	0,7	2,0
50 – 55	–	82,2	12,9	4,9	100	36,6	11,7	0,7	2,1
55 – 60	–	82,5	13,7	3,8	100	33,0	1,7	0,5	1,8
60 – 65	–	83,1	13,5	3,4	100	28,9	1,6	0,6	1,0
65 und mehr	–	88,3	9,7	2,0	100	21,8	1,1	0,5	0,7
Zusammen	4,7	74,3	15,5	5,5	100	35,9	1,8	0,8	2,2
Insgesamt									
15 – 20	42,7	39,7	15,3	2,4	100	15,4	0,2	–	0,1
20 – 25	2,8	56,6	22,2	18,4	100	55,9	2,4	1,0	1,5
25 – 30	1,4	66,0	17,8	14,8	100	56,5	5,0	2,6	6,2
30 – 35	1,3	68,3	18,5	12,0	100	55,2	6,1	3,1	7,5
35 – 40	1,0	73,5	16,4	9,1	100	53,3	6,7	2,6	5,7
40 – 45	1,1	79,3	12,8	6,9	100	49,3	6,4	2,0	4,0
45 – 50	1,2	80,6	11,7	6,5	100	44,8	5,7	1,9	3,4
50 – 55	–	80,3	12,3	7,4	100	45,9	5,2	1,8	3,5
55 – 60	–	80,9	12,8	6,3	100	42,8	4,9	1,4	3,1
60 – 65	–	80,9	13,4	5,7	100	39,1	4,7	1,4	2,5
65 und mehr	–	86,1	9,7	4,1	100	31,6	3,6	1,1	1,9
Insgesamt	5,0	72,6	14,3	8,0	100	42,9	4,4	1,6	3,4

*) Ergebnis des Mikrozensus – Nur Personen über 15 Jahre.

1) Einschl. ohne Angabe – 2) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum – 3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung – 4) Einschl. Lehrerausbildung.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.6 Erwerbspersonen 1970 und 1973 bis 1979 nach Altersgruppen *)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
1 000								
15 - 20	2 624	2 458	2 438	2 464	2 382	2 326	2 366	2 509
20 - 25	2 875	3 047	3 050	2 951	3 007	3 057	3 122	3 178
25 - 30	3 157	2 729	2 763	2 796	2 946	3 007	3 055	3 022
30 - 35	3 601	3 591	3 519	3 210	2 923	2 823	2 780	2 798
35 - 40	2 882	3 436	3 613	3 755	3 763	3 815	3 704	3 586
40 - 45	2 857	2 965	2 922	2 954	3 023	3 206	3 392	3 584
45 - 50	2 623	2 776	2 857	2 912	2 939	2 920	2 874	2 841
50 - 55	1 620	2 382	2 571	2 542	2 550	2 529	2 539	2 621
55 - 60	2 130	1 593	1 405	1 418	1 580	1 803	1 978	2 062
60 - 65	1 463	1 440	1 333	1 238	1 006	835	647	539
Insgesamt	25 830	26 416	26 470	26 241	26 117	26 319	26 456	26 740
Prozent ¹⁾								
insgesamt								
15 - 20	65,7	57,6	55,2	54,0	50,4	48,1	47,5	49,2
20 - 25	77,2	75,7	74,8	74,2	74,5	75,2	75,5	75,3
25 - 30	73,5	74,2	74,3	74,0	74,4	74,6	75,5	75,6
30 - 35	72,7	74,4	75,0	75,1	75,0	75,8	76,0	76,6
35 - 40	73,3	75,4	75,3	75,1	75,5	75,9	76,2	76,5
40 - 45	72,8	75,2	75,5	75,0	75,2	76,2	76,2	77,0
45 - 50	68,8	72,4	73,0	73,8	73,8	74,0	73,9	74,3
50 - 55	64,2	67,0	66,8	66,7	67,4	67,9	67,4	68,2
55 - 60	56,8	57,4	57,4	57,7	57,8	58,7	57,6	56,4
60 - 65	39,7	38,8	35,9	33,7	30,0	27,6	24,6	22,7
Insgesamt	66,9	67,4	67,0	66,6	66,2	66,4	66,4	66,8
weiblich								
15 - 20	64,4	56,3	53,0	50,6	47,9	45,2	44,1	46,2
20 - 25	67,1	68,4	68,0	68,4	68,8	69,9	69,8	69,2
25 - 30	51,5	55,0	56,2	56,7	57,8	59,3	60,3	60,8
30 - 35	44,9	49,2	50,3	51,4	51,8	53,3	53,8	55,0
35 - 40	46,1	50,3	50,2	50,0	51,0	52,2	53,1	53,6
40 - 45	48,1	50,5	51,2	51,0	51,3	53,1	53,2	54,4
45 - 50	48,4	51,5	51,5	51,6	50,9	50,6	50,4	51,3
50 - 55	43,0	47,8	47,5	47,4	48,1	47,7	46,2	46,7
55 - 60	34,7	36,7	37,0	38,4	38,3	39,5	38,9	38,4
60 - 65	17,8	18,9	17,7	16,4	14,7	13,6	12,2	11,4
Zusammen	46,2	48,4	48,3	48,2	48,3	48,9	49,0	49,7

*) 1970. Volkszählungsergebnis; ab 1973 Mikrozensusergebnisse. - Nur Personen von 15 bis unter 65 Jahren
 1) Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

2.7 Erwerbstätige 1970 und 1973 bis 1979 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf *)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	
	1 000	%				1 000				%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 688	100	26 712	26 215	25 323	25 088	25 044	25 230	25 548	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 262	8,5	1 954	1 882	1 823	1 743	1 655	1 608	1 544	6,0
Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	502	494	493	487	479	471	470	1,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) . .	10 431	39,1	10 270	10 031	9 448	9 258	9 243	9 257	9 324	36,5
Baugewerbe	2 066	7,7	2 058	1 873	1 674	1 655	1 608	1 631	1 688	6,6
Handel	3 175	11,9	3 229	3 116	3 015	2 998	3 006	3 022	3 061	12,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 480	5,5	1 589	1 591	1 556	1 512	1 484	1 479	1 492	5,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . .	632	2,4	699	704	701	711	716	733	755	3,0
Dienstleistungen soweit a. n. g.	3 482	13,1	3 622	3 673	3 714	3 784	3 892	4 019	4 170	16,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	406	1,5	401	404	402	406	414	427	420	1,6
Gebietskorperschaften und Sozialversicherung .	2 207	8,3	2 388	2 448	2 497	2 534	2 547	2 583	2 624	10,3
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 594	2 556	2 514	2 459	2 422	2 411	2 437	9,5
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 554	1 507	1 423	1 341	1 275	1 214	1 133	4,4
Abhängige	22 246	83,4	22 564	22 152	21 386	21 288	21 347	21 605	21 978	86,0
Beamte	1 945	7,3	2 103	2 124	2 133	2 188	2 212	2 246	2 271	8,9
Angestellte	7 800	29,2	8 266	8 286	8 378	8 363	8 428	8 659	8 927	34,9
Arbeiter	12 501	46,9	12 195	11 742	10 875	10 737	10 707	10 700	10 780	42,2
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 734	9 627	9 366	9 276	9 294	9 377	9 524	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 189	12,4	1 042	1 003	969	915	868	835	798	8,4
Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	39	38	40	37	37	36	37	0,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) . .	3 102	32,4	3 072	2 985	2 775	2 712	2 698	2 713	2 725	28,6
Baugewerbe	129	1,3	133	128	121	122	117	121	128	1,3
Handel	1 718	17,9	1 762	1 696	1 632	1 636	1 633	1 632	1 673	17,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	254	2,7	308	307	306	265	268	261	276	2,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . .	280	2,9	311	319	323	318	317	326	336	3,5
Dienstleistungen soweit a. n. g.	2 066	21,6	2 207	2 236	2 268	2 318	2 395	2 465	2 564	26,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	282	2,9	278	280	267	267	274	282	271	2,8
Gebietskorperschaften und Sozialversicherung .	521	5,4	582	635	665	686	687	706	716	7,5
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	516	507	506	496	484	485	502	5,3
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 353	1 318	1 243	1 178	1 125	1 074	1 007	10,6
Abhängige	7 555	78,8	7 865	7 802	7 617	7 602	7 685	7 818	8 015	84,2
Beamte	226	2,4	261	268	280	302	317	336	358	3,8
Angestellte	3 807	39,7	4 114	4 140	4 181	4 171	4 225	4 370	4 527	47,5
Arbeiter	3 522	36,8	3 490	3 394	3 156	3 129	3 143	3 112	3 130	32,9

*) Geschätzte Jahresdurchschnitte

1) Vorläufiges Ergebnis

2.8 Schüler und Studenten 1978 nach Schulart und Altersjahren

2.8.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978	Schüler an							
		Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung							
		Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters ¹⁾								
Männlich									
6 - 7	350	48,5	0,4	-	-	0,1	-	-	-
7 - 8	391	94,9	1,5	-	-	0,4	-	-	-
8 - 9	407	96,8	2,8	-	-	0,4	-	-	-
9 - 10	459	95,9	3,8	-	-	0,3	-	-	-
10 - 11	495	75,0	4,7	6,2	13,0	1,1	-	-	-
11 - 12	513	56,6	5,4	12,8	23,3	1,9	-	-	-
12 - 13	530	48,8	6,0	18,1	24,2	2,9	-	-	-
13 - 14	533	44,2	6,2	21,3	24,2	3,6	-	-	-
14 - 15	544	45,5	6,4	20,9	22,8	3,5	-	-	-
15 - 16	537	27,7	5,2	19,9	21,6	3,0	-	-	-
16 - 17	518	7,8	2,0	13,2	20,6	1,7	-	-	-
17 - 18	516	X	X	4,7	19,5	0,7	-	-	-
18 - 19	503	-	-	0,7	16,0	0,4	-	-	-
19 - 20	492	-	-	X	7,4	0,2	X	X	X
20 - 21	471	-	-	-	2,5	0,1	0,1	0,1	0,2
21 - 22	464	-	-	-	X	X	0,1	0,1	0,2
22 - 23	453	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,3
23 - 24	437	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
24 - 25	438	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
Weiblich									
6 - 7	335	52,5	0,3	-	-	0,2	-	-	-
7 - 8	373	96,0	1,0	-	-	0,4	-	-	-
8 - 9	389	97,8	1,8	-	-	0,4	-	-	-
9 - 10	438	97,0	2,6	-	-	0,4	-	-	-
10 - 11	470	72,4	3,2	8,4	14,9	1,1	-	-	-
11 - 12	490	54,4	3,7	15,7	24,4	1,8	-	-	-
12 - 13	506	44,1	4,1	23,2	25,7	2,9	-	-	-
13 - 14	506	39,5	4,3	27,0	25,6	3,5	-	-	-
14 - 15	517	40,9	4,4	26,5	24,2	3,4	-	-	-
15 - 16	511	23,3	3,6	25,6	22,9	2,9	-	-	-
16 - 17	493	6,4	1,5	14,3	21,4	1,5	-	-	-
17 - 18	491	X	X	3,7	19,5	0,7	-	-	-
18 - 19	478	-	-	0,4	14,7	0,4	-	-	-
19 - 20	465	-	-	X	5,2	0,1	X	X	X
20 - 21	447	-	-	-	1,2	0,1	0,1	0,1	0,1
21 - 22	440	-	-	-	X	X	0,1	0,1	0,1
22 - 23	429	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
23 - 24	417	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1
24 - 25	426	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1
Insgesamt									
6 - 7	685	50,4	0,3	-	-	0,2	-	-	-
7 - 8	764	95,4	1,3	-	-	0,4	-	-	-
8 - 9	797	97,3	2,3	-	-	0,4	-	-	-
9 - 10	898	96,5	3,2	-	-	0,3	-	-	-
10 - 11	965	73,8	4,0	7,2	13,9	1,1	-	-	-
11 - 12	1 003	55,7	4,5	14,2	23,8	1,8	-	-	-
12 - 13	1 035	46,5	5,1	20,6	24,9	2,9	-	-	-
13 - 14	1 039	41,9	5,3	24,1	24,9	3,6	-	-	-
14 - 15	1 061	43,2	5,4	23,6	23,5	3,5	-	-	-
15 - 16	1 048	25,6	4,4	22,7	22,2	3,0	-	-	-
16 - 17	1 011	7,1	1,7	13,7	21,0	1,6	-	-	-
17 - 18	1 007	X	X	4,2	19,5	0,7	-	-	-
18 - 19	981	-	-	0,6	15,3	0,4	-	-	-
19 - 20	957	-	-	X	6,4	0,1	X	X	X
20 - 21	918	-	-	-	1,9	0,1	0,1	0,1	0,1
21 - 22	904	-	-	-	X	X	0,1	0,1	0,2
22 - 23	883	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
23 - 24	855	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
24 - 25	864	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1

Fußnoten siehe S 29.

2.8 Schüler und Studenten 1978 nach Schulart und Altersjahren

2.8.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Wohn- bevölkerung am 31. 12. 1978	Schüler/Studenten an							Hochschulen
		Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung							
		Berufsschulen		Berufsschulen für Behinderte	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachsschulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien	Fachschulen	
		Vollzeitform	Teilzeitform						
1 000		% der Bevölkerung vorstehenden Alters ¹⁾							
Männlich									
15 - 16	537	3,1	14,7	0,1	0,0	3,6	-	-	0,0
16 - 17	518	4,0	40,6	0,3	0,1	6,6	0,9	-	0,0
17 - 18	516	1,7	57,5	0,4	0,3	5,0	2,2	X	0,0
18 - 19	503	0,4	46,3	0,3	0,4	2,3	3,0	0,7	0,8
19 - 20	492	0,1	22,7	0,2	0,5	0,9	3,1	1,2	3,5
20 - 21	471	0,0	9,5	0,1	0,3	0,5	2,2	0,9	8,2
21 - 22	464	X	4,3	0,0	0,2	0,2	1,5	0,8	12,7
22 - 23	453	-	4,1	X	0,2	0,5	0,9	1,1	15,4
23 - 24	437	-	X	-	0,1	X	0,4	1,3	16,7
24 - 25	438	-	-	-	X	-	0,3	1,2	16,1
25 - 26	422	-	-	-	-	-	0,4	1,0	14,4
26 - 27	431	-	-	-	-	-	0,1	0,7	11,6
27 - 28	425	-	-	-	-	-	X	1,0	9,0
28 - 29	445	-	-	-	-	-	-	0,6	6,9
29 - 30	450	-	-	-	-	-	-	X	5,3
Weiblich									
15 - 16	511	2,3	11,0	0,1	0,0	7,6	-	-	0,0
16 - 17	493	3,1	32,0	0,2	0,1	14,4	1,0	-	0,0
17 - 18	491	1,4	45,3	0,3	0,2	10,7	1,9	X	0,0
18 - 19	478	0,2	31,2	0,2	0,1	4,9	1,9	5,0	1,2
19 - 20	465	0,0	13,7	0,1	0,1	2,9	1,3	6,2	6,0
20 - 21	447	0,0	5,9	0,0	0,1	1,8	0,7	4,8	9,2
21 - 22	440	X	2,6	0,0	0,1	1,0	0,4	2,5	10,4
22 - 23	429	-	1,5	X	0,1	1,1	0,3	1,5	10,6
23 - 24	417	-	X	-	0,0	X	0,2	0,9	9,5
24 - 25	426	-	-	-	X	-	0,1	0,5	7,4
25 - 26	415	-	-	-	-	-	0,2	0,4	5,5
26 - 27	421	-	-	-	-	-	0,0	0,3	3,9
27 - 28	413	-	-	-	-	-	X	0,4	2,9
28 - 29	425	-	-	-	-	-	-	0,3	2,2
29 - 30	422	-	-	-	-	-	-	X	1,7
Insgesamt									
15 - 16	1 048	2,7	12,9	0,1	0,0	5,5	-	-	0,0
16 - 17	1 011	3,6	36,4	0,3	0,1	10,4	1,0	-	0,0
17 - 18	1 007	1,5	51,6	0,3	0,2	7,8	2,0	X	0,0
18 - 19	981	0,3	39,0	0,2	0,3	3,5	2,5	2,8	1,0
19 - 20	957	0,1	18,3	0,1	0,3	1,9	2,2	3,7	4,7
20 - 21	918	0,0	7,8	0,0	0,2	1,1	1,5	2,8	8,7
21 - 22	904	X	3,5	0,0	0,1	0,6	1,0	1,7	11,6
22 - 23	883	-	2,8	X	0,2	0,8	0,6	1,2	13,1
23 - 24	855	-	X	-	0,1	X	0,3	1,1	13,2
24 - 25	864	-	-	-	X	-	0,2	0,9	11,8
25 - 26	837	-	-	-	-	-	0,3	0,7	10,0
26 - 27	852	-	-	-	-	-	0,0	0,5	7,8
27 - 28	838	-	-	-	-	-	X	0,7	6,0
28 - 29	871	-	-	-	-	-	-	0,5	4,6
29 - 30	872	-	-	-	-	-	-	X	3,6

1) In den mit einem Kreuz (X) versehenen Tabellenfeldern sind Schuler mehrerer Altersjahre sowie solche ohne Altersangabe zusammengefaßt. Auf den Nachweis von Prozentangaben wurde deshalb verzichtet.

3.1 Kindergarten, Kinderhorte und Schulkindergeräten 1970, 1977 und 1978 nach Ländern

Land	Kindergarten			Kinderhorte			Schulkindergeräten ¹⁾		
	1970	1977	1978	1970	1977	1978	1970	1977	1978
Einrichtungen									
Schleswig - Holstein	376	715	704	55	103	115	57	233	231
Hamburg	351	401	437	5	8	395	143	181	189
Niedersachsen	1 176	1 896	1 925	182	225	234	195	564	565
Bremen	141	176	176	62	119	119	68	87	83
Nordrhein - Westfalen	4 225	5 908	5 911	602	783	810	371	1 037	967
Hessen	1 569	2 310	2 208	142	271	304	149	303	292
Rheinland - Pfalz	1 311	1 625	1 645	61	50	58	19	92	88
Baden - Württemberg	4 384	5 422	5 434	195	236	236	60	214	230
Bayern	3 024	3 717	3 758	449	426	436	97	213	209
Saarland	369	447	416	9	17	14	10	16	18
Berlin (West)	470	579	588	274	377	385	134	263	260
Bundesgebiet	17 396	23 196	23 202	2 036	2 615	3 106	1 303	3 203	3 132
Plätze bzw. Kinder²⁾									
Schleswig - Holstein	18 071	36 981	35 608	1 449	2 599	2 810	1 626	7 754	7 120
Hamburg	24 097	28 750	17 360	250	293	9 471	2 555	5 270	5 422
Niedersachsen	71 570	118 654	120 131	5 123	4 943	5 359	4 383	17 093	15 127
Bremen	8 288	10 699	11 099	1 827	2 527	2 549	1 860	1 940	1 711
Nordrhein - Westfalen	307 359	395 017	377 068	18 752	20 500	20 656	8 633	21 011	18 024
Hessen	101 228	151 873	150 521	5 451	10 327	13 910	2 253	3 940	3 708
Rheinland - Pfalz	87 094	102 146	102 810	2 484	1 679	1 962	696	1 575	1 322
Baden - Württemberg	305 327	319 780	313 028	8 513	10 443	10 280	1 476	4 615	4 835
Bayern	187 332	213 584	212 528	19 646	19 020	19 451	1 579	4 531	3 983
Saarland	29 583	32 903	30 753	290	720	570	208	303	261
Berlin (West)	19 208	26 077	21 980	9 152	14 546	14 650	8 153	10 665	9 262
Bundesgebiet	1 159 157	1 436 464	1 392 886	72 937	87 597	101 668	33 422	78 697	70 775

1) Einschließlich Vorschulen — 2) Bei Kindergärten und Kinderhorten verfügbare Plätze, bei Schulkindergeräten betreute Kinder

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1978 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				
		unter 3	3 — 4	4 — 5	5 — 6	6 und mehr
Insgesamt						
1 000						
Schleswig - Holstein	50,1	1,6	5,9	12,9	15,2	14,5
Hamburg	28,3	3,0	4,3	5,2	7,3	8,5
Niedersachsen	155,3	6,1	16,7	36,4	45,7	50,4
Bremen	12,0	0,1	1,6	3,1	3,1	4,1
Nordrhein - Westfalen	407,8	11,7	50,4	95,6	119,3	130,8
Hessen	156,0	7,9	27,8	35,1	42,8	42,4
Rheinland - Pfalz	100,2	4,0	15,7	23,4	28,6	28,5
Baden - Württemberg	319,5	10,9	44,3	70,9	90,1	103,3
Bayern	260,0	7,9	33,2	57,8	82,7	78,4
Saarland	26,1	1,4	5,1	7,2	6,7	5,7
Berlin (West)	37,3	7,0	7,9	7,3	6,6	8,5
Bundesgebiet	1 552,6	61,6	212,9	354,9	448,1	475,1
darunter mit erwerbstätiger Mutter						
1 000						
Schleswig - Holstein	23,6	1,2	2,7	5,7	7,3	6,7
Hamburg	14,2	2,1	2,0	2,4	4,1	3,6
Niedersachsen	62,5	2,6	7,4	14,6	17,8	20,1
Bremen	5,8	—	0,9	1,6	1,5	1,8
Nordrhein - Westfalen	107,8	2,9	14,1	26,5	29,7	34,6
Hessen	60,2	3,6	12,3	12,7	15,5	16,1
Rheinland - Pfalz	31,4	1,0	5,5	6,0	9,5	9,4
Baden - Württemberg	137,8	5,6	18,2	29,6	38,8	45,6
Bayern	126,1	5,6	16,9	28,5	38,1	37,0
Saarland	4,9	0,2	1,4	1,3	1,1	0,9
Berlin (West)	23,5	5,1	4,9	4,9	4,0	4,6
Bundesgebiet	597,8	29,9	86,3	133,8	167,4	180,4

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.3 Kinder in Schulkindergärten 1978 nach Art der Einrichtung und Ländern *)

Land	Insgesamt			Davon in					
	insgesamt	allgemeine	für Behinderte	öffentlichen Einrichtungen			privaten Einrichtungen		
				zusammen	allgemeine	für Behinderte	zusammen	allgemeine	für Behinderte
Deutsche									
Schleswig - Holstein	6 772	6 675	97	6 252	6 157	95	520	518	2
Hamburg	4 471	4 295	176	4 301	4 125	176	170	170	—
Niedersachsen	13 942	13 799	143	13 896	13 799	97	46	—	46
Bremen	1 440	1 393	47	1 386	1 339	47	54	54	—
Nordrhein - Westfalen	15 593	15 138	455	15 587	15 138	449	6	—	6
Hessen	2 888	2 539	349	2 855	2 519	336	33	20	13
Rheinland - Pfalz	1 212	1 126	86	1 201	1 126	75	11	—	11
Baden - Württemberg	4 203	2 322	1 881	3 431	2 322	1 109	772	—	772
Bayern	3 743	1 084	2 659	1 312	756	556	2 431	328	2 103
Saarland	244	220	24	239	220	19	5	—	5
Berlin (West)	7 472	7 298	174	7 110	6 936	174	362	362	—
Bundesgebiet	61 980	55 889	6 091	57 570	54 437	3 133	4 410	1 452	2 958
Ausländer									
Schleswig - Holstein	348	348	—	324	324	—	24	24	—
Hamburg	951	943	8	861	853	8	90	90	—
Niedersachsen	1 185	1 182	3	1 184	1 182	2	1	—	1
Bremen	271	271	—	261	261	—	10	10	—
Nordrhein - Westfalen	2 431	2 375	56	2 430	2 375	55	1	—	1
Hessen	820	773	47	820	773	47	—	—	—
Rheinland - Pfalz	110	105	5	109	105	4	1	—	1
Baden - Württemberg	632	385	247	538	385	153	94	—	94
Bayern	240	116	124	136	94	42	104	22	82
Saarland	17	17	—	17	17	—	—	—	—
Berlin (West)	1 790	1 769	21	1 771	1 750	21	19	19	—
Bundesgebiet	8 795	8 284	511	8 451	8 119	332	344	165	179
Insgesamt									
Schleswig - Holstein	7 120	7 023	97	6 576	6 481	95	544	542	2
Hamburg	5 422	5 238	184	5 162	4 978	184	260	260	—
Niedersachsen	15 127	14 981	146	15 080	14 981	99	47	—	47
Bremen	1 711	1 664	47	1 647	1 600	47	64	64	—
Nordrhein - Westfalen	18 024	17 513	511	18 017	17 513	504	7	—	7
Hessen	3 708	3 312	396	3 675	3 292	383	33	20	13
Rheinland - Pfalz	1 322	1 231	91	1 310	1 231	79	12	—	12
Baden - Württemberg	4 835	2 707	2 128	3 969	2 707	1 262	866	—	866
Bayern	3 983	1 200	2 783	1 448	850	598	2 535	350	2 185
Saarland	261	237	24	256	237	19	5	—	5
Berlin (West)	9 262	9 067	195	8 881	8 686	195	381	381	—
Bundesgebiet	70 775	64 173	6 602	66 021	62 556	3 465	4 754	1 617	3 137

*) Einschl. Vorklassen

4 Allgemeines Schulwesen

4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1979 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen											
1960	35 213	35 163	31 109	1 106	1 125	1 823	—	50	9	33	8
1961	35 329	35 275	31 110	1 161	1 167	1 837	—	54	9	33	12
1962	35 404	35 346	31 094	1 195	1 214	1 843	—	58	10	34	14
1963	35 572	35 507	30 955	1 284	1 410	1 858	—	65	14	35	16
1964	35 562	35 472	30 751	1 374	1 464	1 883	—	90	32	36	22
1965	35 104	34 998	30 048	1 469	1 555	1 926	—	106	42	36	28
1966	34 611	34 486	29 217	1 641	1 660	1 968	—	125	53	39	33
1967	33 584	33 438	27 678	1 834	1 863	2 063	—	146	69	40	37
1968	32 767	32 611	26 480	2 015	1 969	2 147	—	156	76	41	39
1969	29 728	29 555	23 069	2 191	2 057	2 238	—	173	91	42	40
1970	28 495	28 312	21 504	2 381	2 116	2 311	—	183	98	44	41
1971	27 712	27 503	20 470	2 493	2 166	2 250	124	209	104	48	57
1972	26 991	26 767	19 590	2 540	2 224	2 268	145	224	112	48	64
1973	26 149	25 909	18 601	2 593	2 252	2 300	163	240	121	53	66
1974	25 840	25 588	18 091	2 622	2 320	2 372	183	252	126	56	70
1975	25 979	25 731	18 107	2 645	2 348	2 415	216	248	121	58	69
1976	26 369	26 123	18 237	2 705	2 536	2 428	217	246	117	58	71
1977	26 000	25 748	17 848	2 751	2 480	2 448	221	252	121	58	73
1978	25 973	25 723	17 816	2 757	2 488	2 443	219	250	118	59	73
1979 ¹⁾	25 932	25 685	17 701	2 787	2 492	2 464	241	247	117	59	71
Klassen											
1960	.	193 299	142 749	6 993	13 294	30 263	—	.	.	.	.
1961	.	197 486	145 373	7 547	13 844	30 722	—	.	.	.	.
1962	.	203 426	149 345	8 188	14 700	31 193	—	.	.	.	.
1963	.	208 541	152 592	8 802	15 398	31 749	—	.	.	.	.
1964	.	215 306	156 748	9 601	16 302	32 655	—	.	.	.	.
1965	.	222 953	160 424	10 412	17 566	34 551	—	.	.	.	.
1966	.	232 219	165 031	11 392	18 948	36 848	—	.	.	.	.
1967	.	244 463	168 747	13 017	21 442	41 257	—	.	.	.	.
1968	.	254 693	172 245	14 838	23 437	44 173	—	.	.	.	.
1969	.	267 408	177 726	17 030	25 508	47 144	—	.	.	.	.
1970	.	282 673	187 357	19 237	26 876	49 203	—	.	.	.	.
1971	.	296 427	194 231	21 140	28 689	50 867	1 500	.	404	.	.
1972	.	308 146	198 898	22 889	30 802	53 619	1 938	.	419	606	.
1973	.	321 706	206 539	24 608	32 988	55 063 ²⁾	2 508	.	468	675	.
1974	.	337 561	211 476	26 079	34 983	60 500 ²⁾	4 523	.	498	677	.
1975	.	345 536	213 905	27 590	36 572	62 036 ²⁾	5 433	.	498	767	.
1976	353 327	351 644	213 928	28 586	39 814	63 095 ²⁾	6 221	1 683	479	745	459
1977	354 929	353 210	212 373	29 684	42 255	62 190 ²⁾	6 708	1 719	479	754	486
1978	352 844	351 292	209 091	30 273	43 926	61 137 ²⁾	6 865	1 552	456	595	501
1979 ¹⁾	341 541	339 962	204 476	30 107	45 077	53 054 ²⁾	7 248	1 579	443	613	523
Hauptberufliche Lehrer³⁾											
1960	210 030	209 757	142 098	6 237	15 389	46 033	—	273	36	176	61
1961	214 466	214 126	145 013	6 776	16 194	46 143	—	340	39	203	98
1962	222 524	222 115	149 557	7 339	17 169	48 050	—	409	37	210	162
1963	228 878	228 402	151 891	8 057	19 167	49 287	—	476	34	243	199
1964	237 545	237 013	157 701	8 854	20 057	50 401	—	532	35	248	249
1965	243 148	242 550	161 115	9 599	21 412	50 424	—	598	37	254	307
1966	255 286	254 600	167 092	10 834	23 307	53 367	—	686	52	270	364
1967	270 538	269 784	172 606	12 662	26 709	57 807	—	754	53	290	411
1968	283 195	282 359	177 394	14 626	29 005	61 334	—	836	90	291	455
1969	296 369	295 520	180 937	16 816	31 684	66 083	—	849	59	311	479
1970	311 888	310 988	187 724	19 399	34 117	69 748	—	900	69	319	512
1971	331 551	330 496	196 121	22 202	36 980	71 319	3 874	1 055	70	360	625
1972	354 080	352 944	205 017	25 053	39 645	75 636	7 593	1 136	74	402	660
1973	380 109	378 841	217 348	28 033	42 883	81 135	9 442	1 268	96	465	707
1974	402 667	401 326	227 854	30 532	45 495	85 393	12 052	1 341	99	544	698
1975	422 106	420 647	235 042	33 011	47 703	89 706	15 185	1 459	91	620	748
1976	443 010	441 408	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 602	107	638	857
1977	459 024	457 306	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 718	129	694	895
1978	471 609	469 741	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 868	160	738	970
1979 ¹⁾	483 431	481 529	246 717	39 828	59 547	112 124	23 313	1 902	140	774	988

Fußnoten siehe S. 33

4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schuler 1960 bis 1979 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schuler											
insgesamt											
1960	6 655 035	6 646 300	5 219 235	142 945	430 683	853 437	—	8 735	1 881	6 087	767
1961	6 726 935	6 717 902	5 270 469	151 949	447 482	848 002	—	9 033	1 711	6 208	1 114
1962	6 858 950	6 849 147	5 368 296	160 033	474 160	846 658	—	9 803	1 708	6 614	1 481
1963	6 966 056	6 955 428	5 430 230	169 126	497 381	858 691	—	10 628	1 921	6 930	1 777
1964	7 096 009	7 083 434	5 484 064	180 154	529 125	890 091	—	12 575	3 211	6 778	2 586
1965	7 301 676	7 286 843	5 565 778	192 323	570 871	957 871	—	14 833	4 139	7 257	3 437
1966	7 554 549	7 537 925	5 675 795	207 880	616 909	1 038 141	—	16 624	5 225	7 552	3 847
1967	7 891 717	7 872 717	5 739 778	232 547	705 955	1 194 437	—	19 000	6 495	8 227	4 278
1968	8 196 140	8 174 844	5 872 874	259 639	771 359	1 270 972	—	21 296	7 696	8 808	4 792
1969	8 581 070	8 557 602	6 076 878	293 994	837 403	1 349 327	—	23 468	8 398	9 361	5 709
1970	8 937 513	8 912 393	6 347 451	322 037	863 450	1 379 455	—	25 120	8 800	9 958	6 362
1971	9 268 272	9 239 631	6 476 721	346 115	912 511	1 442 792	61 492	28 641	8 994	11 162	8 485
1972	9 537 638	9 506 171	6 509 705	364 730	981 207	1 567 276	83 253	31 467	9 707	12 416	9 344
1973	9 750 323	9 714 906	6 499 638	378 122	1 043 575	1 686 616	106 955	35 417	11 140	14 160	10 117
1974	9 918 734	9 881 653	6 481 256	384 888	1 100 311	1 779 750	135 448	37 081	11 548	14 788	10 745
1975	10 033 226	9 995 424	6 425 116	393 800	1 147 217	1 863 479	165 812	37 802	11 593	15 167	11 042
1976	10 061 333	10 025 228	6 277 564	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	36 105	10 583	14 628	10 894
1977	9 940 099	9 903 755	6 019 128	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	36 344	10 045	14 810	11 489
1978	9 712 653	9 676 973	5 721 864	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	35 680	9 144	14 638	11 898
1979 ¹⁾	9 429 424	9 392 324	5 353 998	370 646	1 365 203	2 088 771	213 706	37 100	8 911	15 456	12 733
mannlich											
1960	3 458 823	3 451 493	2 645 985	85 985	206 787	512 736	—	7 330	1 668	5 019	643
1961	3 497 422	3 489 954	2 673 109	91 191	216 059	509 595	—	7 468	1 503	5 028	937
1962	3 562 460	3 554 484	2 723 134	95 741	229 041	506 568	—	7 976	1 445	5 278	1 253
1963	3 618 553	3 609 893	2 755 596	100 914	241 618	511 765	—	8 660	1 589	5 562	1 509
1964	3 686 898	3 676 648	2 784 481	107 506	257 160	527 501	—	10 250	2 592	5 422	2 236
1965	3 794 605	3 782 567	2 828 393	114 682	276 878	562 614	—	12 038	3 264	5 791	2 983
1966	3 925 260	3 911 921	2 886 020	123 847	297 616	604 438	—	13 339	4 065	5 975	3 299
1967	4 095 428	4 080 436	2 918 928	138 983	336 330	686 195	—	14 992	5 018	6 370	3 604
1968	4 249 526	4 232 705	2 987 597	154 951	365 790	724 367	—	16 821	5 935	6 822	4 064
1969	4 444 680	4 426 243	3 092 228	175 394	395 855	762 766	—	18 437	6 422	7 156	4 859
1970	4 625 546	4 606 716	3 234 494	192 298	406 666	773 258	—	18 830	6 344	7 189	5 297
1971	4 788 423	4 768 087	3 304 160	206 847	426 482	798 713	31 885	20 336	6 119	7 475	6 742
1972	4 916 700	4 896 354	3 329 414	218 532	454 054	851 150	43 204	20 346	6 208	7 414	6 724
1973	5 021 810	5 000 410	3 337 467	226 405	480 914	900 310	55 314	21 400	6 853	7 820	6 727
1974	5 104 724	5 083 377	3 340 246	230 667	505 530	936 817	70 117	21 347	6 840	7 802	6 705
1975	5 159 170	5 137 851	3 318 061	236 497	527 216	970 336	85 741	21 319	6 771	7 820	6 728
1976	5 164 347	5 144 472	3 249 295	239 492	572 274	986 830	96 581	19 875	6 050	7 281	6 544
1977	5 096 506	5 076 853	3 122 637	239 969	604 581	1 007 321	102 345	19 653	5 639	7 262	6 752
1978	4 975 955	4 956 780	2 975 288	234 035	622 410	1 019 968	105 079	19 175	5 075	7 144	6 956
1979 ¹⁾	4 828 859	4 808 985	2 793 759	224 120	631 506	1 049 256	110 344	19 874	5 017	7 526	7 331
weiblich											
1960	3 196 212	3 194 807	2 573 250	56 960	223 896	340 701	—	1 405	213	1 068	124
1961	3 229 513	3 227 948	2 597 360	60 758	231 423	338 407	—	1 565	208	1 180	177
1962	3 296 490	3 294 663	2 645 162	64 292	245 119	340 090	—	1 827	263	1 336	228
1963	3 347 503	3 345 535	2 674 634	68 212	255 763	346 926	—	1 968	332	1 368	268
1964	3 409 111	3 406 786	2 699 583	72 648	271 965	362 590	—	2 325	619	1 356	350
1965	3 507 071	3 504 276	2 737 385	77 641	293 993	395 257	—	2 795	875	1 466	454
1966	3 629 289	3 626 004	2 789 775	83 233	319 293	433 703	—	3 285	1 160	1 577	548
1967	3 796 289	3 792 281	2 820 850	93 564	369 625	508 242	—	4 008	1 477	1 857	674
1968	3 946 614	3 942 139	2 885 277	104 688	405 569	546 605	—	4 475	1 761	1 986	728
1969	4 136 390	4 131 359	2 984 650	118 600	441 548	586 561	—	5 031	1 976	2 205	850
1970	4 311 967	4 305 677	3 112 957	129 739	456 784	606 197	—	6 290	2 456	2 769	1 065
1971	4 479 849	4 471 544	3 172 561	139 268	486 029	644 079	29 607	8 305	2 875	3 687	1 743
1972	4 620 938	4 609 817	3 180 291	146 198	527 153	716 126	40 049	11 121	3 499	5 002	2 620
1973	4 728 513	4 714 496	3 162 171	151 717	562 661	786 306	51 641	14 017	4 287	6 340	3 390
1974	4 814 010	4 798 276	3 141 010	154 221	594 781	842 933	65 331	15 734	4 708	6 986	4 040
1975	4 874 056	4 857 573	3 107 055	157 303	620 001	893 143	80 071	16 483	4 822	7 347	4 314
1976	4 896 986	4 880 756	3 028 269	158 684	676 378	927 124	90 301	16 230	4 533	7 347	4 350
1977	4 843 593	4 826 902	2 896 491	158 046	712 088	964 387	95 890	16 691	4 406	7 548	4 737
1978	4 736 698	4 720 193	2 746 576	153 794	728 313	993 420	98 090	16 505	4 069	7 494	4 942
1979 ¹⁾	4 600 565	4 583 339	2 560 239	146 526	733 697	1 039 515	103 362	17 226	3 894	7 930	5 402

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe — 3) Voll- und teilbeschäftigt

4.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1979 nach Schulart

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler je Schule								
1960	167,8	129,2	382,8	468,1	—	209,0	184,5	95,9
1961	169,4	130,9	383,4	461,6	—	190,1	188,1	92,8
1962	172,6	133,9	390,6	459,4	—	170,8	194,5	105,8
1963	175,4	131,7	352,8	462,2	—	137,2	198,0	111,1
1964	178,3	131,1	361,4	472,7	—	100,3	188,3	117,5
1965	185,2	130,9	367,1	497,3	—	98,5	201,6	122,8
1966	194,3	126,2	371,6	527,5	—	98,6	193,6	116,6
1967	207,4	126,8	378,9	579,0	—	94,1	205,7	115,6
1968	221,8	128,9	391,8	592,0	—	101,3	214,8	122,9
1969	263,4	134,2	407,1	602,9	—	92,3	222,9	142,7
1970	295,2	135,3	408,1	596,9	—	89,8	226,3	155,2
1971	316,4	138,8	421,3	641,2	495,9	86,5	232,5	148,9
1972	332,3	143,6	441,2	691,0	574,2	86,7	258,7	146,0
1973	349,4	145,8	463,4	733,3	656,2	92,1	267,2	153,3
1974	358,3	146,8	474,3	750,3	740,2	91,7	264,1	153,5
1975	354,8	148,9	488,6	771,6	767,6	95,8	261,5	160,0
1976	344,2	147,2	492,4	788,3	861,2	90,5	252,2	153,4
1977	337,2	144,7	530,9	805,4	897,0	83,0	255,3	157,4
1978	321,2	140,7	542,9	824,1	927,7	77,5	248,1	163,0
1979 ¹⁾	302,5	133,0	547,8	847,7	886,7	76,2	262,0	179,3
Schüler je Klasse								
1960	36,6	20,4	32,4	28,2	—	—	—	—
1961	36,3	20,1	32,3	27,6	—	—	—	—
1962	35,9	19,5	32,3	27,1	—	—	—	—
1963	35,6	19,2	32,3	27,0	—	—	—	—
1964	35,0	18,8	32,5	27,3	—	—	—	—
1965	34,7	18,5	32,5	27,7	—	—	—	—
1966	34,4	18,2	32,6	28,2	—	—	—	—
1967	34,0	17,9	32,9	29,0	—	—	—	—
1968	34,1	17,5	32,9	28,8	—	—	—	—
1969	34,3	17,3	32,8	28,6	—	—	—	—
1970	33,9	16,7	32,1	31,6 ²⁾	—	—	—	—
1971	33,3	16,4	31,8	31,7 ²⁾	41,0	22,3	—	—
1972	32,7	15,9	31,9	31,4 ²⁾	43,0	23,2	20,5	—
1973	31,5	15,4	31,6	32,2 ²⁾	42,6	23,8	21,0	—
1974	30,6	14,8	31,5	32,2 ²⁾	29,9	23,2	21,8	—
1975	30,0	14,3	31,4	32,1 ²⁾	30,5	23,3	19,8	—
1976	29,3	13,9	31,4	31,8 ²⁾	30,0	22,1	19,6	23,7
1977	28,3	13,4	31,2	31,7 ²⁾	29,6	21,0	19,6	23,6
1978	27,4	12,8	30,8	31,4 ²⁾	29,6	20,1	24,6	23,7
1979 ¹⁾	26,2	12,3	30,3	...	29,2	20,1	25,0	24,3
Schüler je Lehrer³⁾								
1960	—	—	—	—	—	—	—	—
1961	35,7	20,1	23,0	17,4	—	38,1	—	10,5
1962	35,2	19,7	22,9	17,1	—	—	—	9,8
1963	34,5	19,1	23,1	17,0	—	38,3	19,0	8,9
1964	33,5	18,3	23,4	17,2	—	39,4	19,2	8,5
1965	33,1	17,7	23,5	17,9	—	34,2	19,0	9,2
1966	32,2	17,2	23,6	18,1	—	29,1	18,2	9,2
1967	31,5	17,0	24,2	19,2	—	30,8	18,1	8,8
1968	31,4	16,5	24,1	18,8	—	31,9	17,9	8,8
1969	31,6	16,2	23,9	18,4	—	31,1	17,4	9,4
1970	31,6	15,3	23,1	18,8	—	29,4	16,8	9,8
1971	30,7	14,5	22,7	17,9	14,6	27,6	16,8	10,3
1972	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	29,3	13,5	22,8	18,8	17,2	30,9	16,8	10,7
1974	28,2	12,4	22,9	18,9	16,8	27,5	15,9	10,7 ⁴⁾
1975	27,5	11,8	22,7	18,9	16,3	28,6	15,4	10,6 ⁴⁾
1976	26,4	11,2	22,9	18,6	15,7	26,3	15,3	10,5 ⁴⁾
1977	25,5	10,7	22,7	18,3	15,3	25,3	15,1	10,7 ⁴⁾
1978	24,3	10,0	22,4	17,9	15,3	22,4	14,6	10,6 ⁴⁾
1979	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Ohne 11 bis 13 Klassenstufen, da mit Einführung der reformierten Oberstufe nur noch unvollständige Klassenangaben — 3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt Erläuterungen siehe S. 9 — 4) Ohne Saarland

4.3 Schulen, Schuler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen											
Schleswig - Holstein	1 147	1 139	704	166	170	94	5	8	5	3	—
Hamburg	660	654	312	67	158	92	25	6	2	3	1
Niedersachsen	3 486	3 477	2 624	289	288	258	18	9	—	5	4
Bremen	362	358	210	26	50	66	6	4	2	2	—
Nordrhein - Westfalen	6 843	6 788	4 802	742	554	646	44	55	27	13	15
Hessen	2 670	2 651	1 796	260	266	257	72	19	2	10	7
Rheinland - Pfalz	1 595	1 592	1 189	158	105	138	2	3	—	—	3
Baden - Württemberg	4 101	4 012	2 594	559	424	409	26	89	63	14	12
Bayern	4 066	4 030	2 835	399	393	393	10	36	5	4	27
Saarland	474	471	335	57	37	39	3	3	—	2	1
Berlin (West)	528	513	300	64	47	72	30	15	11	3	1
Bundesgebiet	25 932	25 685	17 701	2 787	2 492	2 464	241	247	117	59	71
Schüler											
Schleswig - Holstein	416 498	415 447	213 352	20 858	90 414	87 052	3 771	1 051	574	477	—
Hamburg	228 465	227 311	102 890	9 969	31 273	69 345	13 834	1 154	169	802	183
Niedersachsen	1 190 920	1 189 392	731 280	46 103	177 111	211 081	23 817	1 528	—	915	613
Bremen	108 605	107 939	59 028	4 324	14 624	25 645	4 318	666	327	339	—
Nordrhein - Westfalen	2 658 507	2 644 889	1 478 983	112 553	368 518	634 129	50 706	13 618	3 341	5 741	4 536
Hessen	819 374	815 098	438 536	29 426	105 116	188 235	53 785	4 276	359	2 987	930
Rheinland - Pfalz	549 975	549 314	333 622	18 865	69 612	124 589	2 626	661	—	—	661
Baden - Württemberg	1 448 738	1 442 929	766 025	61 200	257 352	336 977	21 375	5 809	2 574	1 600	1 635
Bayern	1 604 087	1 598 917	1 006 865	50 874	206 157	327 270	7 751	5 170	735	1 037	3 398
Saarland	154 502	154 172	89 577	6 120	22 297	34 136	2 042	330	—	245	85
Berlin (West)	249 753	246 916	133 840	10 354	22 729	50 312	29 681	2 837	832	1 313	692
Bundesgebiet	9 429 424	9 392 324	5 353 998	370 646	1 365 203	2 088 771	213 706	37 100	8 911	15 456	12 733
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾											
Schleswig - Holstein	19 444	19 408	8 665	1 829	4 009	4 663	242	36	22	14	—
Hamburg	13 223	13 148	5 088	1 155	1 796	4 156	953	75	9	48	18
Niedersachsen	59 424	59 295	32 963	4 393	7 119	11 890	2 930	129	—	61	68
Bremen	6 394	6 381	2 569 ²⁾	504	1 597 ²⁾	1 241 ²⁾	470 ²⁾	13	3	10	—
Nordrhein - Westfalen	134 596	133 853	69 986	12 393	15 474	32 590	3 410	743	67	295	381
Hessen	39 364	39 069	14 924	2 785	2 986	7 722	10 652	295	13	206	76
Rheinland - Pfalz	27 832	27 776	15 852	2 323	3 086	6 338	177	56	—	—	56
Baden - Württemberg	80 878	80 775	39 150	8 005	13 490	18 616	1 514	103	—	1	102
Bayern	78 546	78 270	46 624	4 513	9 254	17 381	498	276	22	36	218
Saarland	7 819	7 806	4 141	623	1 063	1 875	104	13	—	13	—
Berlin (West)	15 911	15 748	7 421	1 305	1 270	3 389	2 363	163	4	90	69
Bundesgebiet	483 431	481 529	247 383	39 828	61 144	109 861	23 313	1 902	140	774	988

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Voll- und teilbeschäftigt — 2) Geschätzt

4.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
Schleswig - Holstein	228 596	108 412	6 112	2 973	8 900	6 001	709	535
Hamburg	113 032	54 203	10 492	5 103	5 345	3 990	80	64
Niedersachsen	769 805	369 024	24 973	12 215	33 530 ¹⁾	22 112 ¹⁾	4 463 ¹⁾	2 979 ¹⁾
Bremen	63 552	30 422	4 713	2 253	2 394	1 597	362	188
Nordrhein - Westfalen	1 581 506	758 474	144 668	70 558	66 779	44 213	2 948	929
Hessen	467 448	225 218	40 426	19 901	15 032	10 120	3 053	1 674
Rheinland - Pfalz	359 612	172 205	13 789	6 668	15 649	9 321	3 924	1 853
Baden - Württemberg	822 957	393 403	80 542	39 889	38 659	24 037	6 201	3 000
Bayern	1 075 882	519 031	53 703	25 953	47 212	27 241	8 085	2 832
Saarland	98 222	47 488	3 885	1 964	4 310	2 198	370	150
Berlin (West)	141 252	68 696	21 026	10 226	7 515	5 429	340	255
Bundesgebiet	5 721 864	2 746 576	404 329	197 703	245 325	156 259	30 535	14 459
Schulen für Behinderte								
Schleswig - Holstein	21 834	8 286	416	174	1 889	1 238	147	117
Hamburg	10 194	3 912	679	294	1 045	672	22	15
Niedersachsen	47 979	18 835	1 346	568	4 657	2 925	452	328
Bremen	4 565	1 798	176	79	511	332	41	24
Nordrhein - Westfalen	118 110	47 552	5 416	2 333	11 724	7 982	690	334
Hessen	30 564	11 933	1 929	834	2 827	1 747	339	240
Rheinland - Pfalz	19 472	7 781	435	171	2 278	1 368	298	187
Baden - Württemberg	64 349	25 705	7 886	3 532	7 634	4 887	567	399
Bayern	53 213	20 884	1 788	780 ²⁾	4 256	2 286	1 966	1 415
Saarland	6 615	2 742	256	90	610	328	23	10
Berlin (West)	10 934	4 366	765	349	1 331	906	26	15
Bundesgebiet	387 829	153 794	21 092	9 204	38 762	24 671	4 571	3 084
Realschulen								
Schleswig - Holstein	90 235	47 829	631	304	4 040	2 153	285	160
Hamburg	31 465	16 015	773	395	1 730	867	32	14
Niedersachsen	175 759	93 423	1 208	608	7 174	3 521	965	550
Bremen	13 906	7 079	365	192	1 488	718	290	131
Nordrhein - Westfalen	365 439	196 116	5 845	3 005	14 517	8 451	1 937	716
Hessen	106 151	56 157	2 356	1 270	2 991	1 328	301	153
Rheinland - Pfalz	68 686	37 187	560	309	2 910	1 517	607	251
Baden - Württemberg	252 197	136 552	5 780	3 056	13 103	6 763	1 177	587
Bayern	201 950	113 822	2 426	1 260 ²⁾	8 960	4 436	4 145	1 615
Saarland	22 540	12 507	270	149	1 089	555	61	25
Berlin (West)	22 395	11 626	1 015	499	1 292	712	73	44
Bundesgebiet	1 350 723	728 313	21 229	11 047	59 294	31 021	9 903	4 246
Gymnasien								
Schleswig - Holstein	83 621	41 853	730	343	4 421	1 426	760	233
Hamburg	65 097	33 073	1 483	792	3 739	1 516	265	75
Niedersachsen	201 435	102 493	1 723	830	11 354	4 164	2 407	678
Bremen	23 885	12 174	288	147	1 156	407	548	184
Nordrhein - Westfalen	612 767	306 531	9 331	4 679	30 352	11 631	5 503	1 903
Hessen	181 263	89 028	4 031	2 046	7 547	2 623	1 735	491
Rheinland - Pfalz	121 536	60 958	1 113	557	6 000	2 007	1 908	750
Baden - Württemberg	323 760	156 190	5 930	2 977	17 656	6 587	2 985	1 302
Bayern	319 673	151 145	6 120	3 060 ²⁾	16 579	5 002	7 848	2 539
Saarland	35 072	16 641	347	160	1 886 ³⁾	548 ³⁾	167 ³⁾	42 ³⁾
Berlin (West)	45 279	23 334	1 533	781	3 129	1 393	142	73
Bundesgebiet	2 013 388	993 420	32 629	16 372	103 819	37 304	24 268	8 270

Fußnoten siehe S 38

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schuler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schuler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Auslander		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamtschulen								
Schleswig - Holstein	3 629	1 698	46	18	229	104	8	4
Hamburg	11 964	5 883	319	155	736	359	27	12
Niedersachsen	22 152	10 483	445	208	2 833	1 361	309	155
Bremen	5 204	2 477	146	82	453	234	107	53
Nordrhein - Westfalen	45 964	21 682	1 298	640	3 081	1 487	582	243
Hessen	54 105	26 701	1 894	931	10 626 ⁷⁾	4 915 ⁷⁾	1 306 ⁷⁾	539 ⁷⁾
Rheinland - Pfalz	2 360	1 137	47	20	157	64	16	11
Baden - Wurttemberg	19 611	9 621	752	384	1 533	782	203	121
Bayern	7 384	3 695	250	120 ²⁾	461	211	70	31
Saarland	1 829	831	43	24	100	34	4	1
Berlin (West)	28 967	13 882	1 512	734	2 332	1 203	53	25
Bundesgebiet	203 169	98 090	6 752	3 316	22 541	10 754	2 685	1 195
Schulen der allgemeinen Ausbildung zusammen								
Schleswig - Holstein	427 915	208 078	7 935	3 812	19 479	10 922	1 909	1 049
Hamburg	231 752	113 086	13 746	6 739	12 595	7 404	426	180
Niedersachsen	1 217 130	594 258	29 695	14 429	59 548	34 083	8 596	4 690
Bremen	111 112	53 950	5 688	2 753	6 002	3 288	1 348	580
Nordrhein - Westfalen	2 723 786	1 330 355	166 558	81 215	126 453	73 764	11 660	4 125
Hessen	839 531	409 037	50 636	24 982	39 023	20 733	6 764	3 097
Rheinland - Pfalz	571 666	279 268	15 944	7 725	26 994	14 277	6 753	3 052
Baden - Wurttemberg	1 482 874	721 471	100 890	49 838	78 585	43 056	11 133	5 409
Bayern	1 658 102	808 577	64 287	31 173 ²⁾	77 468	39 176	22 114	8 432
Saarland	164 278	80 209	4 801	2 387	7 995	3 663	625	228
Berlin (West)	248 827	121 904	25 851	12 589	15 599	9 643	634	412
Bundesgebiet	9 676 973	4 720 193	486 031	237 642	469 741	260 009	71 962	31 254
Abendrealschulen								
Schleswig - Holstein	637	253	7	5	25	6	9	4
Hamburg	191	95	7	4	7	3	6	1
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	349	169	14	7	1	—	67	11
Nordrhein - Westfalen	3 551	1 574	108	48	65	27	514	86
Hessen	242	110	11	4	10	6	15	3
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Wurttemberg	2 717	1 180	137	57	24	2	733	90
Bayern	752	325	42	20 ²⁾	27	12	65	11
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	705	363	61	30	1	—	166	20
Bundesgebiet	9 144	4 069	387	175	160	56	1 575	226
Abendgymnasien								
Schleswig - Holstein	455	176	2	1	18	2	17	4
Hamburg	831	456	24	10	46	13	4	—
Niedersachsen	797	409	16	4	59	23	25	5
Bremen	337	181	6	3	4	—	101	17
Nordrhein - Westfalen	5 367	2 499	125	59	275	78	409	48
Hessen	2 941	1 662	95	46	219	82	101	7
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Wurttemberg	1 413	718	33	18	1	—	374	55
Bayern	978	517	32	15 ²⁾	34	11	63	9
Saarland	273	125	5	2	13	2	30	3
Berlin (West)	1 246	751	58	36	69	33	68	28
Bundesgebiet	14 638	7 494	396	194	738	244	1 192	176

Fußnoten siehe S. 38

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Kollegs							
Schleswig - Holstein	13	8	—	—	3	—	2	—
Hamburg	175	98	3	3	18	3	—	—
Niedersachsen	608	272	2	1	68	19	20	3
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	4 410	1 848	51	15	356	83	284	41
Hessen	866	415	3	3	77	14	42	2
Rheinland - Pfalz	584	238	2	—	51	3	21	4
Baden - Württemberg	1 457	416	21	4	123	18	140	24
Bayern	2 996	1 114	30	10 ²⁾	207	56	181	31
Saarland	89	50	3	1	4)	4)	4)	4)
Berlin (West)	700	483	23	18	67	36	29	14
Bundesgebiet	11 898	4 942	138	55	970	232	719	119
	Schulen der allgemeinen Fortbildung zusammen							
Schleswig - Holstein	1 105	437	9	6	46	8	28	8
Hamburg	1 197	649	34	17	71	19	10	1
Niedersachsen	1 405	681	18	5	127	42	45	8
Bremen	686	350	20	10	5	—	168	28
Nordrhein - Westfalen	13 328	5 921	284	122	696	188	1 207	175
Hessen	4 049	2 187	109	53	306	102	158	12
Rheinland - Pfalz	584	238	2	—	51	3	21	4
Baden - Württemberg	5 587	2 314	191	79	148	20	1 247	169
Bayern	4 726	1 956	104	45 ²⁾	268	79	309	51
Saarland	362	175	8	3	13	2	30	3
Berlin (West)	2 651	1 597	142	84	137	69	263	62
Bundesgebiet	35 680	16 505	921	424	1 868	532	3 486	521
	Insgesamt							
Schleswig - Holstein	429 020	208 515	7 944	3 818	19 525	10 930	1 937	1 057
Hamburg	232 949	113 735	13 780	6 756	12 666	7 423	436	181
Niedersachsen	1 218 535	594 939	29 713	14 434	59 675	34 125	8 641	4 698
Bremen	111 798	54 300	5 708	2 763	6 007	3 288	1 516	608
Nordrhein - Westfalen	2 737 114	1 336 276	166 842	81 337	127 149	73 952	12 867	4 300
Hessen	843 580	411 224	50 745	25 035	39 329	20 835	6 922	3 109
Rheinland - Pfalz	572 250	279 506	15 946	7 725	27 045	14 280	6 774	3 056
Baden - Württemberg	1 488 461	723 785	101 081	49 917	78 733	43 076	12 380	5 578
Bayern	1 662 828	810 533	64 391	31 218 ²⁾	77 736	39 255	22 423	8 483
Saarland	164 640	80 384	4 809	2 390	8 008	3 665	655	231
Berlin (West)	251 478	123 501	25 993	12 673	15 736	9 712	897	474
Bundesgebiet	9 712 653	4 736 698	486 952	238 066	471 609	260 541	75 448	31 775
	Außerdem: Schulkindergärten⁵⁾							
Schleswig - Holstein	7 120	3 285	348	174	251	248	55	54
Hamburg	5 422	2 505	951	443	172	138	4	4
Niedersachsen	15 127	6 983	1 185	563	6)	6)	6)	6)
Bremen	1 711	721	271	122	104	102	12	11
Nordrhein - Westfalen	18 024	7 490	2 431	1 116	1 199	1 171	103	60
Hessen	3 708	1 464	820	401	315	301	11	11
Rheinland - Pfalz	1 322	564	110	52	104	98	2	2
Baden - Württemberg	4 835	1 851	632	249	698	670	238	176
Bayern	3 983	.	240	.	1 039	.	—	—
Saarland	261	110	17	6	29	25	—	—
Berlin (West)	9 262	4 343	1 790	823	522	509	1	1
Bundesgebiet	70 775	29 316	8 795	3 949	4 433	3 262	426	319

1) Einschl. Schulkindergarten — 2) Geschätzt — 3) Einschl. Kollegs — 4) Bei Gymnasien nachgewiesen — 5) An Grundschulen (einschl. Vorklassen) sowie an Schulen für Behinderte — 6) Bei Grund- und Hauptschulen nachgewiesen — 7) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen

4.4 Schuler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schuler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens			
Grund- und Hauptschulen							
Schleswig - Holstein	322,9	26,3	27,8	45,6	54,9	36,6	50,6
Hamburg	361,1	28,5	25,3	42,2	53,8	18,3	35,4
Niedersachsen	291,0	26,1	25,5	56,2	64,8	51,6	63,4
Bremen	297,0	28,8	23,5	39,9	48,6	23,9	30,9
Nordrhein - Westfalen	327,8	27,2	25,4	52,5	59,8	22,9	21,6
Hessen	256,8	27,1	24,9	38,2	48,6	44,1	53,8
Rheinland - Pfalz	301,7	28,7	22,6	57,9	65,3	57,9	60,6
Baden - Württemberg	316,0	26,5	22,8	49,1	55,8	50,1	53,8
Bayern	376,4	29,2	23,7	60,7	69,4	36,1	33,4
Saarland	293,2	26,3	23,3	53,8	60,0	56,5	64,9
Berlin (West)	467,7	27,6	19,8	47,8	55,9	37,9	53,8
Bundesgebiet	321,2	27,4	24,3	52,0	60,0	40,5	45,5
Schulen für Behinderte							
Schleswig - Holstein	132,3	13,0	12,1	9,7	11,3	7,6	11,1
Hamburg	154,5	12,5	9,0	8,3	9,1	5,0	8,3
Niedersachsen	162,1	12,8	10,4	7,8	8,6	5,2	7,0
Bremen	175,6	13,9	8,9	8,5	10,1	2,7	3,9
Nordrhein - Westfalen	160,5	13,3	10,3	9,2	10,8	5,4	7,8
Hessen	120,3	12,7	10,3	7,2	8,4	4,9	7,7
Rheinland - Pfalz	121,7	13,0	12,5	8,4	9,6	4,4	6,1
Baden - Württemberg	118,5	11,7	8,7	9,7	11,3	4,6	7,2
Bayern	137,1	13,6	10,1	5,5	5,8	8,8	16,7
Saarland	116,1	13,2	10,9	7,6	9,0	3,5	4,3
Berlin (West)	165,7	11,6	8,4	8,5	9,3	2,9	3,2
Bundesgebiet	140,7	12,8	10,0	8,2	9,5	6,1	9,7
Realschulen							
Schleswig - Holstein	533,9	29,3	23,8	20,7	19,7	14,7	15,1
Hamburg	196,7	30,6	19,7	13,7	11,7	7,3	7,7
Niedersachsen	599,9	29,0	21,0	12,0	10,3	11,2	11,7
Bremen	302,3	30,3	23,1	24,8	21,8	19,1	21,5
Nordrhein - Westfalen	660,8	32,5	25,3	11,4	11,4	15,1	16,7
Hessen	399,1	30,2	22,5	7,6	6,4	4,8	4,9
Rheinland - Pfalz	654,2	33,0	24,0	10,8	10,6	9,0	8,2
Baden - Württemberg	597,6	29,3	20,5	16,6	15,7	9,5	10,5
Bayern	517,8	31,5	21,7	11,5	11,3	18,5	19,0
Saarland	644,0	31,4	22,0	13,6	15,1	9,3	10,8
Berlin (West)	457,0	30,2	17,9	8,2	7,3	8,1	9,3
Bundesgebiet	542,9	30,8	22,4	12,6	11,9	13,1	13,4
Gymnasien ²⁾							
Schleswig - Holstein	889,6	30,5	18,7	22,6	13,0	39,2	22,0
Hamburg	707,6	28,7	16,7	29,5	20,4	60,8	41,4
Niedersachsen	780,8	29,2	17,1	19,0	12,2	27,9	14,4
Bremen	468,3	28,5	15,3	19,2	12,4	36,1	30,3
Nordrhein - Westfalen	951,5	32,7	18,8	23,9	15,7	42,8	44,3
Hessen	710,8	30,6	17,7	19,2	12,6	25,1	15,8
Rheinland - Pfalz	880,7	33,9	19,3	22,2	14,1	28,2	24,5
Baden - Württemberg	791,6	30,8	17,8	22,4	15,3	24,1	23,3
Bayern	815,5	32,1	17,6	21,3	12,7	35,0	29,9
Saarland	899,3	30,4	18,5	23,6	15,0	25,5	18,2
Berlin (West)	637,7	30,1	14,4	19,9	14,3	15,8	15,4
Bundesgebiet	624,1	31,4	17,9	22,0	14,3	32,2	26,0

Fußnoten siehe S 40

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schuler und Lehrer 1978 nach Schulart und Landern

4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schuler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens			
Gesamtschulen							
Schleswig - Holstein	725,8	31,8	15,9	1,2	1,0	0,4	0,4
Hamburg	997,0	32,0	15,3	5,8	4,8	6,2	6,6
Niedersachsen	1 230,7	33,0	14,1	4,7	4,0	3,6	3,3
Bremen	743,4	29,1	14,3	7,5	7,1	7,1	8,7
Nordrhein - Westfalen	1 149,1	30,5	14,8	2,4	2,0	4,5	5,7
Hessen	762,0	28,4	17,5	27,0 ³⁾	23,6 ³⁾	18,9 ³⁾	17,3 ³⁾
Rheinland - Pfalz	1 180,0	30,3	15,1	0,6	0,4	0,2	0,4
Baden - Württemberg	784,4	30,8	14,3	1,9	1,8	1,6	2,2
Bayern	820,4	27,9	14,6	0,6	0,5	0,3	0,4
Saarland	609,7	30,0	18,1	1,2	0,9	0,6	0,4
Berlin (West)	1 072,9	27,1	12,5	14,8	12,4	5,9	5,3
Bundesgebiet	927,7	29,6	15,3	4,8	4,1	3,6	3,8
Abendrealschulen							
Schleswig - Holstein	127,4	20,5	22,0	0,1	0,1	0,5	0,4
Hamburg	63,7	19,1	19,1	0,1	0,0	1,4	0,6
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	174,5	21,8	33,4	0,0	—	4,4	1,8
Nordrhein - Westfalen	131,5	20,5	21,9	0,1	0,0	4,0	2,0
Hessen	121,0	17,3	20,2	0,0	0,0	0,2	0,1
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	42,5	19,7	30,0	0,0	0,0	5,9	1,6
Bayern	150,4	22,1	25,9	0,0	0,0	0,3	0,1
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	70,5	17,6	20,9	0,0	—	18,5	4,2
Bundesgebiet	77,5	20,1	22,4	0,0	0,0	2,1	0,7
Abendgymnasien							
Schleswig - Holstein	151,7	20,7	15,2	0,1	0,0	0,9	0,4
Hamburg	207,8	17,3	13,5	0,4	0,2	0,9	—
Niedersachsen	159,4	19,0	11,0	0,1	0,1	0,3	0,1
Bremen	168,5	18,7	16,9	0,1	—	6,7	2,8
Nordrhein - Westfalen	412,8	20,3	15,2	0,2	0,1	3,2	1,1
Hessen	294,1	—	12,8	0,6	0,4	1,5	0,2
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	108,7	19,9	19,7	0,0	—	3,0	1,0
Bayern	244,5	21,7	21,3	0,0	0,0	0,3	0,1
Saarland	136,5	17,1	14,4	0,2	0,1	4,6	1,3
Berlin (West)	415,3	18,3	9,9	0,4	0,3	7,6	5,9
Bundesgebiet	248,1	24,6	14,6	0,2	0,1	1,6	0,6
Kollegs							
Schleswig - Holstein	13,0	6,5	3,3	0,0	—	0,1	—
Hamburg	175,0	19,4	9,2	0,1	0,0	—	—
Niedersachsen	152,0	17,4	8,3	0,1	0,1	0,2	0,1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	294,0	21,0	10,5	0,3	0,1	2,2	1,0
Hessen	123,7	—	10,2	0,2	0,1	0,6	0,1
Rheinland - Pfalz	194,7	19,5	10,4	0,2	0,0	0,3	0,1
Baden - Württemberg	112,1	19,7	12,4	0,2	0,0	1,1	0,4
Bayern	111,0	22,2	12,4	0,3	0,1	0,8	0,4
Saarland	89,0	14,8	—	—	—	—	—
Berlin (West)	700,0	—	10,3	0,4	0,4	3,2	3,0
Bundesgebiet	163,0	23,7	10,6	0,2	0,1	1,0	0,4

1) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt — Erläuterungen siehe S 9 — 2) Ohne 11 bis 13 Klassenstufen, da mit Einführung der reformierten Oberstufe nur noch unvollständige Klassenangaben —
3) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen

4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1978 nach Schulart, Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr Klassenstufe	Insgesamt		Davon in								
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schüler nach Geburtsjahren

	Insgesamt		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1973 und später	1 087	518	1 087	518	—	—	—	—	—	—	—	—
1972	348 926	177 480	345 458	175 958	2 383	940	—	—	—	—	1 085	582
1971	741 575	363 255	728 802	358 059	9 733	3 699	—	—	—	—	3 040	1 497
1970	799 006	391 022	777 635	382 363	18 483	7 201	—	—	—	—	2 888	1 458
1969	900 351	440 012	868 654	427 121	28 719	11 353	—	—	—	—	2 978	1 538
1968	968 415	473 512	714 970	343 727	38 390	15 070	69 890	39 277	134 484	70 072	10 681	5 366
1967	1 006 996	492 340	561 559	269 161	45 480	17 934	142 429	76 810	238 990	119 444	18 538	8 991
1966	1 038 377	508 115	485 095	225 634	52 449	20 723	213 022	117 193	257 845	129 818	29 966	14 747
1965	1 035 983	505 956	435 541	199 925	54 918	21 908	249 931	136 592	258 612	129 682	36 981	17 849
1964	1 052 946	513 912	458 544	211 309	57 756	22 878	250 652	136 872	249 092	125 083	36 902	17 770
1963	815 901	400 444	267 912	119 213	46 189	18 343	237 642	130 805	232 961	117 067	31 197	15 016
1962	457 287	222 492	72 309	31 743	17 638	7 163	138 879	70 534	212 255	105 533	16 206	7 519
1961 und früher	510 123	231 135	4 298	1 845	15 691	6 582	48 278	20 230	429 149	196 721	12 707	5 757
Insgesamt	9 676 973	4 720 193	5 721 864	2 746 576	387 829	153 794	1 350 723	728 313	2 013 388	993 420	203 169	98 090

Prozent¹⁾

1973 und später	0,0	0,0	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
1972	3,6	3,8	99,0	99,1	0,7	0,5	—	—	—	—	0,3	0,3
1971	7,7	7,7	98,3	98,6	1,3	1,0	—	—	—	—	0,4	0,4
1970	8,3	8,3	97,3	97,8	2,3	1,8	—	—	—	—	0,4	0,4
1969	9,3	9,3	96,5	97,1	3,2	2,6	—	—	—	—	0,3	0,4
1968	10,0	10,0	73,8	72,6	4,0	3,2	7,2	8,3	13,9	14,8	1,1	1,1
1967	10,4	10,4	55,8	54,7	4,5	3,6	14,1	15,6	23,7	24,3	1,8	1,8
1966	10,7	10,8	46,7	44,4	5,1	4,1	20,5	23,1	24,8	25,5	2,9	2,9
1965	10,7	10,7	42,0	39,5	5,3	4,3	24,1	27,0	25,0	25,6	3,6	3,5
1964	10,9	10,9	43,6	41,1	5,5	4,5	23,8	26,6	23,7	24,3	3,5	3,5
1963	8,4	8,5	32,8	29,8	5,7	4,6	29,1	32,7	28,6	29,2	3,8	3,8
1962	4,7	4,7	15,8	14,3	3,9	3,2	30,4	31,7	46,4	47,4	3,5	3,4
1961 und früher	5,3	4,9	0,8	0,8	3,1	2,8	9,5	8,8	84,1	85,1	2,5	2,5
Insgesamt	100	100	59,1	58,2	4,0	3,3	14,0	15,4	20,8	21,1	2,1	2,1

Schüler nach Klassenstufen (Schuljahrgängen)

	Insgesamt		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1. Klassenstufe	762 213	367 933	742 725	360 193	16 550	6 311	—	—	—	—	2 938	1 429
2. Klassenstufe	811 586	394 650	786 985	384 985	21 705	8 197	—	—	—	—	2 896	1 468
3. Klassenstufe	860 973	417 025	827 274	403 661	30 804	11 912	—	—	—	—	2 895	1 452
4. Klassenstufe	945 298	458 970	903 506	442 509	38 718	14 890	—	—	—	—	3 074	1 571
5. Klassenstufe	1 020 851	495 761	563 474	268 813	45 273	17 803	152 646	80 735	239 913	119 126	19 545	9 284
6. Klassenstufe	1 034 941	501 064	565 987	268 887	50 049	19 692	157 618	83 672	241 691	119 359	19 596	9 454
7. Klassenstufe	1 066 403	517 530	429 647	196 420	51 856	20 637	271 853	145 727	273 356	135 736	39 691	19 010
8. Klassenstufe	1 072 250	522 953	440 381	202 467	51 004	20 525	273 473	147 387	268 844	134 058	38 548	18 516
9. Klassenstufe	1 022 292	504 473	420 255	197 447	48 371	19 839	263 333	142 423	255 312	127 990	35 021	16 774
10. Klassenstufe	544 468	285 881	38 023	19 523	8 412	3 765	231 800	128 369	240 223	121 117	26 010	13 107
11. Klassenstufe	213 102	105 008	—	—	—	—	—	—	207 017	102 126	6 085	2 882
12. Klassenstufe	159 953	76 588	—	—	—	—	—	—	155 468	74 459	4 485	2 129
13. Klassenstufe	133 774	60 378	—	—	—	—	—	—	131 434	59 382	2 340	996
Ohne Angabe	28 869	11 979	3 607	1 671	25 087	10 223	—	—	130	67	45	18
Insgesamt	9 676 973	4 720 193	5 721 864	2 746 576	387 829	153 794	1 350 723	728 313	2 013 388	993 420	203 169	98 090

Prozent¹⁾

1. Klassenstufe	7,9	7,8	97,4	97,9	2,2	1,7	—	—	—	—	0,4	0,4
2. Klassenstufe	8,4	8,4	97,0	97,6	2,7	2,1	—	—	—	—	0,4	0,4
3. Klassenstufe	8,9	8,8	96,1	96,8	3,6	2,9	—	—	—	—	0,3	0,3
4. Klassenstufe	9,8	9,7	95,6	96,4	4,1	3,2	—	—	—	—	0,3	0,3
5. Klassenstufe	10,6	10,5	55,2	54,2	4,4	3,6	15,0	16,3	23,5	24,0	1,9	1,9
6. Klassenstufe	10,7	10,6	54,7	53,7	4,8	3,9	15,2	16,7	23,4	23,8	1,9	1,9
7. Klassenstufe	11,0	11,0	40,3	38,0	4,9	4,0	25,5	28,2	25,6	26,2	3,7	3,7
8. Klassenstufe	11,1	11,1	41,1	38,7	4,8	3,9	25,5	28,2	25,1	25,6	3,6	3,5
9. Klassenstufe	10,6	10,7	41,1	39,1	4,7	3,9	25,8	28,2	25,0	25,4	3,4	3,3
10. Klassenstufe	5,6	6,1	7,0	6,8	1,5	1,3	42,6	44,9	44,1	42,4	4,8	4,6
11. Klassenstufe	2,2	2,2	—	—	—	—	—	—	97,1	97,3	2,9	2,7
12. Klassenstufe	1,7	1,6	—	—	—	—	—	—	97,2	97,2	2,8	2,8
13. Klassenstufe	1,4	1,3	—	—	—	—	—	—	98,2	98,3	1,8	1,7
Ohne Angabe	0,3	0,3	12,5	14,0	86,9	85,3	—	—	0,5	0,6	0,2	0,2
Insgesamt	100	100	59,1	58,2	4,0	3,3	14,0	15,4	20,8	21,0	2,1	2,1

1) Spalte „Insgesamt“ Anteil der Geburtsjahre bzw. Klassenstufen, übrige Spalten Anteil der Schularten

4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Fortbildung 1978 nach Schulart, Geburts- und Ausbildungsjahren

Geburtsjahr Ausbildungsjahr	Insgesamt		Davon in					
			Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schüler nach Geburtsjahren

	Anzahl							
1959 und später	3 228	1 476	1 957	888	515	236	756	352
1958	2 800	1 137	809	356	780	358	1 211	423
1957	3 672	1 451	803	319	1 288	628	1 581	504
1956	4 225	1 706	890	326	1 482	724	1 853	656
1955	3 880	1 659	762	305	1 635	774	1 483	580
1954	3 522	1 603	629	271	1 628	822	1 265	510
1953	2 890	1 359	526	217	1 347	686	1 017	456
1952	2 480	1 192	478	203	1 203	620	799	369
1951	1 992	1 006	427	179	944	507	621	320
1950	2 088	1 131	929	499	816	457	343	175
1949	1 209	619	191	92	732	378	286	149
1948 und früher	3 569	2 100	743	414	2 163	1 255	663	431
Ohne Angabe	125	66	—	—	105	49	20	17
Insgesamt	35 680	16 505	9 144	4 069	14 638	7 494	11 898	4 942

Prozent ¹⁾

1959 und später	9,0	8,9	60,6	60,2	16,0	16,0	23,4	23,8
1958	7,8	6,9	28,9	31,3	27,9	31,5	43,2	37,2
1957	10,3	8,8	21,9	22,0	35,1	43,3	43,1	34,7
1956	11,8	10,3	21,1	19,1	35,1	42,4	43,9	38,5
1955	10,9	10,1	19,6	18,4	42,1	46,7	38,2	35,0
1954	9,9	9,7	17,9	16,9	46,2	51,3	35,9	31,8
1953	8,1	8,2	18,2	16,0	46,6	50,5	35,2	33,6
1952	6,9	7,2	19,3	17,0	48,5	52,0	32,2	31,0
1951	5,6	6,1	21,4	17,8	47,4	50,4	31,2	31,8
1950	5,9	6,9	44,5	44,1	39,1	40,4	16,4	15,5
1949	3,4	3,8	15,8	14,9	60,5	61,1	23,7	24,1
1948 und früher	10,0	12,7	20,8	19,7	60,6	59,8	18,6	20,5
Ohne Angabe	0,4	0,4	—	—	84,0	74,2	16,0	25,8
Insgesamt	100	100	25,6	24,7	41,0	45,4	33,4	29,9

Schüler nach Ausbildungsjahren

	Anzahl							
Vorsemeſter, Vorkurs	2 025	988	505	237	1 309	648	211	103
1.	15 871	7 221	5 672	2 553	4 558	2 355	5 641	2 313
2.	10 836	4 923	2 689	1 171	3 892	2 044	4 255	1 708
3.	5 545	2 722	246	96	3 508	1 808	1 791	818
4 und späteres	1 403	651	32	12	1 371	639	—	—
Insgesamt	35 680	16 505	9 144	4 069	14 638	7 494	11 898	4 942

Prozent ¹⁾

Vorsemeſter, Vorkurs	5,7	6,0	24,9	24,0	64,6	65,6	10,4	10,4
1.	44,5	43,8	35,7	35,4	28,7	32,6	35,5	32,0
2.	30,4	29,8	24,8	23,8	35,9	41,5	39,3	34,7
3.	15,5	16,5	4,4	3,5	63,3	66,4	32,3	30,1
4 und späteres	3,9	3,9	2,3	1,8	97,7	98,2	—	—
Insgesamt	100	100	25,6	24,7	41,0	45,4	33,4	29,9

1) Spalte „Insgesamt“ Anteil der Geburtsjahre bzw. Ausbildungsjahre, übrige Spalten Anteil der Schularten

4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1978 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Europa	450 171	220 049	381 495	186 756	20 156	8 639	18 131	9 588	25 247	12 564	5 142	2 502
Belgien	1 201	613	653	324	57	25	118	72	347	176	26	16
Danemark	635	293	338	141	11	4	82	45	184	92	20	11
Frankreich	3 142	1 590	1 518	700	178	73	156	85	1 174	676	116	56
Griechenland	49 858	24 906	43 288	21 722	1 367	675	2 270	1 044	2 561	1 270	372	195
Großbritannien ¹⁾	4 063	2 084	2 215	1 081	102	34	371	222	1 141	631	234	116
Irland	96	45	62	28	-	-	5	1	23	12	6	4
Italien	70 438	34 856	58 437	28 804	5 766	2 667	2 926	1 697	2 508	1 276	801	412
Jugoslawien	49 767	24 213	41 567	20 124	1 745	734	3 097	1 702	2 869	1 395	489	258
Luxemburg	139	68	85	42	1	-	14	6	37	18	2	2
Niederlande	7 003	3 385	4 306	2 027	242	100	855	464	1 457	729	143	65
Österreich	11 310	5 626	5 252	2 443	251	103	1 195	716	4 328	2 214	284	150
Portugal	16 740	8 160	14 892	7 399	763	269	499	261	427	160	159	71
Spanien	25 588	12 689	20 467	10 041	1 409	651	1 675	944	1 568	793	469	260
Türkei	200 511	96 504	183 299	89 437	7 967	3 191	4 059	1 778	3 511	1 423	1 675	675
Übriges Europa	9 680	5 017	5 116	2 443	297	113	809	551	3 112	1 699	346	211
Afrika	4 260	2 027	3 201	1 521	263	117	180	94	508	250	108	45
Amerika	9 960	4 891	4 319	2 059	204	142	922	409	3 419	1 794	1 096	587
Asien	8 393	4 120	5 307	2 582	206	138	433	223	2 177	1 058	270	119
Australien und Ozeanien	353	176	152	70	5	2	48	26	123	65	25	13
Sonstige²⁾	12 894	6 279	9 855	4 715	258	166	1 515	707	1 155	641	111	50
Insgesamt	486 031	237 642	404 329	197 703	21 092	9 204	21 229	11 047	32 629	16 372	6 752	3 316

1) und Nordirland — 2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1978 nach Schulart und Klassenstufen *)

Klassenstufe (Schuljahrgang)	Insgesamt		Davon in								
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	
Englisch											
1. — 4.	41 959	1,3	32 522	77,5	-	-	-	-	-	9 437	22,5
5.	883 923	90,6	509 065	57,6	150 190	17,0	205 358	23,2	19 310	2,2	
6.	894 424	90,8	511 612	57,2	155 233	17,4	208 138	23,3	19 441	2,2	
7.	967 543	95,4	389 608	40,3	268 962	27,8	269 482	27,9	39 491	4,1	
8.	966 731	94,7	392 200	40,6	271 424	28,1	264 850	27,4	38 257	4,0	
9.	922 926	94,8	373 154	40,4	260 924	28,3	254 422	27,6	34 426	3,7	
10.	530 933	99,0	36 979	7,0	229 341	43,2	238 776	45,0	25 837	4,9	
11. — 13.	413 494	81,6	-	-	-	-	403 067	97,5	10 427	2,5	
Ohne Angabe	9 817	X	230	2,3	2 738	27,9	6 148	62,6	701	7,1	
Insgesamt	5 631 750	60,6	2 245 370	39,9	1 338 812	23,8	1 850 241	32,9	197 327	3,5	
Französisch											
1. — 4.	10 297	0,3	4 481	43,5	-	-	-	-	5 816	56,5	
5.	23 567	2,4	10 830	46,0	2 353	10,0	8 318	35,3	2 066	8,8	
6.	22 540	2,3	10 526	46,7	2 355	10,4	7 666	34,0	1 993	8,8	
7.	282 086	27,8	9 135	3,2	125 992	44,7	133 121	47,2	13 838	4,9	
8.	262 815	25,7	9 392	3,6	109 911	41,8	130 673	49,7	12 839	4,9	
9.	280 516	28,8	8 749	3,1	75 007	26,7	183 827	65,5	12 933	4,6	
10.	241 048	45,0	506	0,2	60 545	25,1	168 292	69,8	11 706	4,9	
11. — 13.	211 698	41,8	-	-	-	-	207 017	97,8	4 681	2,2	
Ohne Angabe	63 452	X	1 319	2,1	54 763	86,3	6 859	10,8	511	0,8	
Insgesamt	1 398 020	15,1	54 938	3,9	430 926	30,8	845 773	60,5	66 383	4,7	
Sonstige Sprachen											
1. — 4.	4 119	0,1	2 604	63,2	-	-	-	-	1 515	36,8	
5.	29 150	3,0	1 716	5,9	161	0,6	26 127	89,6	1 146	3,9	
6.	29 607	3,0	1 865	6,3	137	0,5	26 483	89,5	1 122	3,8	
7.	146 908	14,5	436	0,3	1 840	1,3	140 784	95,8	3 848	2,6	
8.	147 358	14,4	438	0,3	1 902	1,3	141 473	96,0	3 545	2,4	
9.	174 046	17,9	314	0,2	1 817	1,0	167 450	96,2	4 465	2,6	
10.	160 651	30,0	116	0,1	1 743	1,1	154 594	96,2	4 198	2,6	
11. — 13.	186 605	36,8	-	-	-	-	183 712	98,5	2 893	1,6	
Ohne Angabe	14 545	X	-	-	130	0,9	14 037	96,5	378	2,6	
Insgesamt	892 989	9,6	7 489	0,8	7 730	0,9	854 660	95,7	23 110	2,6	

*) Ohne Schulen für Behinderte — Mehrfachzahlungen, jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt
1) Anteil an den Schülern insgesamt — 2) Anteil der Schularten

4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1977/78 nach Schulart und Klassenstufen

Klassenstufe	Insgesamt		Davon nichtversetzte Schüler in					
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl								
1.	22 128	9 239	22 128	9 239	—	—	—	—
2.	26 794	11 313	26 794	11 313	—	—	—	—
3.	18 559	7 472	18 559	7 472	—	—	—	—
4.	16 814	6 576	16 814	6 576	—	—	—	—
5.	13 052	4 435	5 070	1 564	4 215	1 511	3 767	1 360
6.	31 063	10 609	12 641	4 001	8 900	3 308	9 522	3 300
7.	51 070	19 153	12 925	4 685	17 573	7 335	20 572	7 133
8.	55 653	23 042	10 104	3 885	23 510	10 433	22 039	8 724
9.	47 170	20 614	3 720	1 648	22 125	9 956	21 325	9 010
10.	25 069	11 092	159	80	6 260	2 977	18 650	8 035
11.	7 249	2 727	—	—	—	—	7 249	2 727
12.	4 236	1 465	—	—	—	—	4 236	1 465
13.	3 673	1 346	—	—	—	—	3 673	1 346
Insgesamt	322 530	129 083	128 914	50 463	82 583	35 520	111 033	43 100

Prozent der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1977/78

1.	2,8	2,4	2,8	2,4	—	—	—	—
2.	3,2	2,8	3,2	2,8	—	—	—	—
3.	2,1	1,7	2,1	1,7	—	—	—	—
4.	1,8	1,4	1,8	1,4	—	—	—	—
5.	1,3	0,9	0,9	0,6	2,7	1,8	1,5	1,1
6.	3,2	2,2	2,2	1,5	5,6	3,9	4,0	2,8
7.	5,1	3,9	2,9	2,3	6,6	5,1	7,4	5,2
8.	5,6	4,7	2,2	1,8	8,8	7,2	8,3	6,6
9.	5,1	4,5	0,9	0,8	8,8	7,3	8,5	7,2
10.	5,3	4,4	0,5	0,5	2,9	2,5	8,3	7,1
11.	4,3	3,3	—	—	—	—	4,3	3,3
12.	2,9	2,2	—	—	—	—	2,9	2,2
13.	2,4	1,9	—	—	—	—	2,4	1,9
Insgesamt	3,5	2,8	2,1	1,7	6,3	5,0	5,6	4,5

4.10 Schulabgänger 1967 bis 1978 nach Schulart und Ländern

4.10.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Jahr Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	511 593	249 999	462 024	229 347	28 539	11 594	10 378	4 897	10 652	4 161	—	—
1968	373 412	179 970	315 227	155 626	29 593	12 011	13 305	6 330	15 287	6 003	—	—
1969	417 551	201 584	354 511	175 634	29 610	11 880	15 908	7 173	17 522	6 897	—	—
1970	481 104	230 581	413 970	202 720	33 244	13 565	16 926	7 694	16 964	6 602	—	—
1971	490 193	232 444	427 383	206 139	35 534	14 430	16 960	7 716	9 656	3 825	660	334
1972	504 363	238 152	434 427	208 970	39 416	16 037	16 847	7 481	9 624	3 794	4 049	1 870
1973	509 907	240 054	437 458	209 742	42 304	17 123	16 536	7 318	10 838	4 538	2 771	1 333
1974	509 973	238 493	432 804	206 792	46 538	18 833	15 473	6 657	11 523	4 660	3 635	1 551
1975	460 614	211 378	389 142	181 659	43 937	17 684	13 610	6 153	8 914	3 694	5 011	2 188
1976	464 649	212 111	383 952	178 236	46 790	18 801	16 782	7 833	10 458	4 377	6 667	2 864
1977	523 623	238 055	435 803	201 565	51 026	20 364	16 316	7 412	11 328	4 886	9 150	3 828
1978	531 962	240 025	438 613	201 072	53 175	21 172	17 727	8 248	12 232	5 292	10 215	4 241
Mit Hauptschulabschluß	407 873	190 751	372 532	175 200	5 825	2 325	12 561	5 875	8 732	3 963	8 223	3 388
Ohne Hauptschulabschluß	124 089	49 274	66 081	25 872	47 350	18 847	5 166	2 373	3 500	1 329	1 992	853
davon (1978)												
Schleswig - Holstein	22 703	10 140	18 734	8 561	2 828	1 053	781	369	178	71	182	86
Hamburg	9 697	4 418	7 184	3 360	1 219	495	737	344	116	51	441	168
Niedersachsen	59 295	25 837	48 960	21 675	6 637	2 629	2 159	938	1 075	421	464	174
Bremen	3 424	1 447	2 744	1 186	478	180	154	66	46	15	2	—
Nordrhein - Westfalen	149 378	67 847	121 769	56 184	17 975	7 323	3 392	1 561	4 768	2 180	1 474	599
Hessen	30 716	12 724	20 638	8 571	3 751	1 466	882	465	312	122	5 133	2 100
Rheinland - Pfalz	40 993	18 789	36 584	16 976	2 629	1 033	871	398	848	359	61	23
Baden - Württemberg	87 255	40 215	74 059	34 549	7 936	3 179	3 103	1 504	1 722	776	435	207
Bayern	107 033	48 832	91 968	42 656	7 270	2 850	4 602	2 039	2 720	1 093	473	194
Saarland	11 571	5 312	9 867	4 596	1 003	416	360	176	263	94	78	30
Berlin (West)	9 897	4 464	6 106	2 758	1 449	548	686	388	184	110	1 472	660

4 Allgemeines Schulwesen

4.10 Schulabgänger 1967 bis 1978 nach Schulart und Ländern

4.10.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Jahr Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufs- aufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	146 952	74 208	84 590	44 094	23 916	13 291	12 114	1 698	26 332	15 125
1968	164 164	82 333	90 941	47 955	27 483	14 718	14 882	2 235	30 858	17 425
1969	191 923	98 106	102 586	54 745	31 013	15 982	16 290	2 922	42 034	24 457
1970	199 667	103 028	112 640	59 622	30 787	15 702	13 584	2 968	42 656	24 736
1971	199 782	102 876	122 874	65 130	26 087	13 518	11 853	1 459	38 968	22 769
1972	202 333	104 252	128 503	68 077	26 813	13 578	11 461	1 968	35 556	20 629
1973	229 902	121 964	148 274	80 743	28 016	14 446	13 134	2 552	40 478	24 223
1974	256 372	138 547	167 381	91 757	29 099	15 716	14 559	3 309	45 333	27 765
1975	291 263	159 330	189 775	104 375	37 477	20 014	14 281	3 297	49 730	31 644
1976	277 271	148 940	182 746	97 898	38 198	20 002	12 110	3 121	44 217	27 919
1977	304 553	165 722	200 555	109 893	46 969	25 052	10 726	2 837	46 303	27 940
1978	342 254	188 607	230 738	127 370	55 296	29 957	8 946	2 565	47 274	28 715
davon (1978):										
Schleswig - Holstein	14 326	7 904	10 918	6 007	965	554	275	101	2 168	1 242
Hamburg	10 719	5 887	6 899	3 638	1 947	1 090	349	117	1 524	1 042
Niedersachsen	46 523	26 565	31 868	17 369	4 326	2 516	1 056	128	9 273	6 552
Bremen	3 902	2 060	2 786	1 454	449	241	237	69	430	296
Nordrhein - Westfalen	83 852	44 034	64 976	35 229	12 719	6 830	402	202	5 755	1 773
Hessen	36 963	20 258	17 687	9 502	10 610	5 480	542	113	8 124	5 163
Rheinland - Pfalz	20 977	11 818	11 199	6 160	3 094	1 840	1 233	324	5 451	3 494
Baden - Württemberg	54 120	30 795	32 697	18 181	6 788	3 865	1 594	429	13 041	8 320
Bayern	54 972	30 688	43 347	25 180	9 027	4 718	2 598	790	—	—
Saarland	6 234	3 526	3 032	1 811	1 155	622	660	292	1 387	801
Berlin (West)	9 666	5 072	5 329	2 839	4 216	2 201	—	—	121	32

4.10.3 Mit Hochschul- und Fachhochschulreife

Jahr Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
	insgesamt	weiblich	Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technische Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)		zusammen	weiblich
1967	65 752	24 039	63 301	23 594	2 451	445	—	—	—	—
1968	75 708	28 909	73 052	28 436	2 656	473	—	—	—	—
1969	82 722	32 027	77 190	30 426	2 805	561	2 727	1 040	—	—
1970	87 882	34 528	80 407	32 384	3 138	611	4 337	1 533	—	—
1971	102 523	39 027	84 423	35 090	3 664	734	2 085	1 031	12 351	2 172
1972	125 331	45 253	91 181	38 604	4 334	847	2 823	1 104	26 993	4 698
1973	144 638	53 490	97 204	42 431	4 963	1 286	4 544	1 637	37 927	8 136
1974	163 822	63 418	109 967	49 472	5 760	1 936	6 120	2 272	41 975	9 738
1975	169 464	67 457	112 655	51 748	6 368	2 587	6 472	2 636	43 969	10 486
1976	189 081	78 856	126 382	59 733	6 784	2 896	10 514	4 229	45 401	11 998
1977	205 113	87 683	139 656	65 627	6 814	3 092	11 261	4 731	47 382	14 233
1978	217 143	96 284	150 979	71 415	6 526	2 976	11 759	4 901	47 879	16 992
davon (1978):										
Schleswig - Holstein	6 615	2 875	4 465	2 060	68	30	1 053	398	1 029	387
Hamburg	8 561	4 332	5 509	2 732	177	88	361	152	2 514	1 360
Niedersachsen	24 752	11 244	17 200	8 575	349	159	1 972	869	5 231	1 641
Bremen	3 845	1 768	2 596	1 245	82	51	98	66	1 069	406
Nordrhein - Westfalen	72 255	32 511	50 059	24 082	2 203	939	488	247	19 505	7 243
Hessen	22 415	9 790	16 529	7 706	972	534	1 485	654	3 429	896
Rheinland - Pfalz	11 917	5 086	8 707	4 091	174	91	472	179	2 564	725
Baden - Württemberg	28 882	12 708	18 741	8 643	686	231	5 830	2 336	3 625	1 498
Bayern	27 580	11 229	19 632	8 695	1 259	495	—	—	6 689	2 039
Saarland	4 235	1 817	2 538	1 157	62	26	—	—	1 635	634
Berlin (West)	6 086	2 924	5 003	2 429	494	332	—	—	589	163

4 Allgemeines Schulwesen

4.11 Abiturienten 1972 bis 1980 nach Studienabsicht *)

Jahr Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,1
1973	146 683	129 748	88,4	10 219	7,0	6 716	4,6
1974	163 330	138 236	84,6	15 238	9,3	9 856	6,0
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1976	183 161	137 919	75,3	28 286	15,4	16 956	9,3
1977	197 471	143 587	72,7	33 449	16,9	20 435	10,3
1978	204 207	141 461	69,3	37 634	18,4	25 112	12,3
1979 ¹⁾	178 246	120 138	67,4	38 441	21,6	19 667	11,0
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
davon (1980):							
Schleswig - Holstein	6 037	4 124	68,3	1 188	19,7	725	12,0
Hamburg	5 849	4 289	73,3	840	14,4	720	12,3
Niedersachsen	22 549	15 929	70,6	4 329	19,2	2 291	10,2
Bremen	2 939	1 906	64,9	673	22,9	360	12,2
Nordrhein - Westfalen	59 541	41 874	70,3	11 518	19,3	6 149	10,3
Hessen	19 914	12 820	64,4	4 581	23,0	2 513	12,6
Rheinland - Pfalz	10 726	7 236	67,5	2 276	21,2	1 214	11,3
Baden - Württemberg	27 023	18 006	66,6	6 109	22,6	2 908	10,8
Bayern	35 036	24 298	69,4	8 147	23,3	2 591	7,4
Saarland	3 855	2 683	69,6	874	22,7	298	7,7
Berlin (West)	7 218	3 973	55,0	2 195	30,4	1 050	14,5
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1973	53 254	46 199	86,8	3 574	6,7	3 481	6,5
1974	61 631	50 668	82,2	5 527	9,0	5 436	8,8
1975	67 185	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1976	74 531	52 454	70,4	11 588	15,6	10 489	14,1
1977	82 414	55 878	67,8	13 706	16,6	12 830	15,6
1978	86 876	56 236	64,7	15 227	17,5	15 413	17,7
1979 ¹⁾	74 432	46 464	62,4	16 140	21,7	11 828	15,9
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
davon (1980):							
Schleswig - Holstein	2 701	1 690	62,6	538	19,9	473	17,5
Hamburg	2 685	1 825	68,0	372	13,9	488	18,2
Niedersachsen	9 943	6 669	67,1	1 817	18,3	1 457	14,7
Bremen	1 301	773	59,4	295	22,7	233	17,9
Nordrhein - Westfalen	26 053	17 149	65,8	4 903	18,8	4 001	15,4
Hessen	8 326	4 827	58,0	1 991	23,9	1 508	18,1
Rheinland - Pfalz	4 522	2 797	61,9	951	21,0	774	17,1
Baden - Württemberg	12 082	7 319	60,6	2 829	23,4	1 934	16,0
Bayern	15 106	9 457	62,6	3 958	26,2	1 691	11,2
Saarland	1 561	990	63,4	383	24,5	188	12,0
Berlin (West)	3 414	1 713	50,2	1 057	31,0	644	18,9

*) An Gymnasien sowie Schüler mit angestrebter Fachhochschulreife — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Kurzsuljahre 1966/67 zurückzuführen

4.12 Studienwillige Abiturienten 1980 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern *)

Fachgruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 786	736	590	2 504	232	7 434	1 741	1 123	2 862	3 578	360	626
Sport	2 650	57	41	196	42	926	207	150	440	450	41	100
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	29 640	773	976	3 500	400	8 751	2 762	1 747	3 035	6 241	578	877
Mathematik, Naturwissenschaften	18 373	750	638	2 088	226	4 840	1 662	1 041	3 039	3 050	380	659
Humanmedizin	8 561	262	302	1 015	102	2 170	855	447	1 424	1 495	161	328
Veterinärmedizin	1 383	57	27	162	17	395	133	56	230	225	17	64
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 856	221	127	958	80	1 664	641	414	897	1 609	112	133
Ingenieurwissenschaften	29 588	770	917	3 499	495	9 352	3 147	1 664	2 978	5 385	707	674
Kunst, Kunstwissenschaft	9 470	261	367	1 100	214	2 825	943	477	1 193	1 627	152	311
Ohne Angabe	8 831	237	304	907	98	3 517	729	117	1 908	638	175	201
Insgesamt	137 138	4 124	4 289	15 929	1 906	41 874	12 820	7 236	18 006	24 298	2 683	3 973

*) An Gymnasien sowie Schüler mit angestrebter Fachhochschulreife — Ergebnis der Abiturientenbefragung

4.13 Studienwillige Abiturienten 1980 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen *)

Studienbereich	1980	Dagegen		1980	Dagegen		1980	Dagegen	
		1979	1978		1979	1978		1979	1978
		Anzahl			Rangziffer			% 1)	
Männlich									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 186	10 373	12 112	1	1	1	13,7	14,1	14,2
Elektrotechnik	7 908	6 883	7 780	2	3	3	9,7	9,3	9,1
Wirtschaftswissenschaften	7 712	6 976	8 547	3	2	2	9,4	9,5	10,0
Rechtswissenschaft	4 274	3 396	3 737	4	4	5	5,2	4,6	4,4
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 498	3 047	3 820	5	5	4	4,3	4,1	4,5
Bauingenieurwesen	2 747	2 551	2 837	6	6	6	3,4	3,5	3,3
Architektur, Innenarchitektur	2 496	1 995	1 901	7	8	11	3,0	2,7	2,2
Chemie	2 425	2 229	2 793	8	7	7	3,0	3,0	3,3
Informatik	2 215	1 731	1 581	9	11	17	2,7	2,4	1,9
Physik, Astronomie	2 146	1 868	2 520	10	10	8	2,6	2,5	3,0
Sozialwesen	2 052	1 951	2 325	11	9	9	2,5	2,6	2,7
Biologie	1 682	1 585	1 790	12	14	13	2,1	2,2	2,1
Agrarwissenschaften	1 647	1 589	1 769	13	13	15	2,0	2,2	2,1
Mathematik	1 614	1 516	2 101	14	15	10	2,0	2,1	2,5
Gestaltung	1 491	1 492	1 696	15	16	16	1,8	2,0	2,0
Sport	1 480	1 457	1 774	16	17	14	1,8	2,0	2,1
Musik	1 167	1 031	1 147	17	18	19	1,4	1,4	1,4
Politik- und Sozialwissenschaften	1 075	1 008	1 136	18	19	21	1,3	1,4	1,3
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 017	784	961	19	24	26	1,2	1,1	1,1
Zahnmedizin	1 012	941	1 146	20	20	20	1,2	1,3	1,3
Zusammen	60 844	54 403	63 473	X	X	X	74,3	73,8	74,5
Weiblich									
Sozialwesen	5 984	5 188	6 027	1	1	1	10,8	11,2	10,7
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 561	2 677	3 447	2	2	2	6,5	5,8	6,1
Wirtschaftswissenschaften	2 789	2 417	2 830	3	4	3	5,1	5,2	5,0
Erziehungswissenschaften	2 693	2 500	2 652	4	3	4	4,9	5,4	4,7
Rechtswissenschaft	2 602	1 935	2 196	5	6	8	4,7	4,2	3,9
Germanistik (ohne Anglistik)	2 394	2 084	2 495	6	5	5	4,3	4,5	4,4
Gestaltung	2 288	1 926	2 367	7	7	6	4,1	4,1	4,2
Biologie	2 164	1 798	2 271	8	8	7	3,9	3,9	4,0
Architektur, Innenarchitektur	1 917	1 430	1 235	9	10	18	3,5	3,1	2,2
Anglistik, Amerikanistik	1 657	1 467	1 809	10	9	9	3,0	3,2	3,2
Romanistik	1 404	1 124	1 305	11	13	16	2,5	2,4	2,3
Psychologie	1 320	1 093	1 521	12	14	12	2,4	2,4	2,7
Sport	1 170	1 155	1 555	13	12	11	2,1	2,5	2,8
Bibliothekswesen, Publizistik	1 090	934	1 294	14	17	17	2,0	2,0	2,3
Musik	1 072	942	1 101	15	16	20	1,9	2,0	2,0
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften	1 061	998	1 391	16	15	15	1,9	2,1	2,5
Gartenbau, Landespflege	1 047	832	904	17	21	2	1,9	1,8	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	998	904	1 483	18	18	14	1,8	1,9	2,6
Mathematik	952	874	1 519	19	20	13	1,7	1,9	2,7
Pharmazie	916	700	859	20	22	22	1,7	1,5	1,5
Zusammen	39 079	32 978	40 261	X	X	X	70,8	71,0	71,6
Insgesamt									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 714	10 855	12 762	1	1	1	8,5	9,0	9,0
Wirtschaftswissenschaften	10 501	9 393	11 377	2	2	2	7,7	7,8	8,0
Elektrotechnik	8 061	7 019	7 937	3	4	4	5,9	5,8	5,6
Sozialwesen	8 036	7 139	8 353	4	3	3	5,9	5,9	5,9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 059	5 724	7 267	5	5	5	5,1	4,8	5,1
Rechtswissenschaft	6 876	5 331	5 933	6	6	6	5,0	4,4	4,2
Architektur, Innenarchitektur	4 413	3 425	3 136	7	7	14	3,2	2,9	2,2
Biologie	3 846	3 383	4 061	8	9	8	2,8	2,8	2,9
Gestaltung	3 779	3 418	4 063	9	8	7	2,8	2,8	2,9
Germanistik (ohne Anglistik)	3 344	3 024	3 584	10	12	11	2,4	2,5	2,5
Chemie	3 331	3 109	3 993	11	11	9	2,4	2,6	2,8
Erziehungswissenschaften	3 291	3 174	3 438	12	10	12	2,4	2,6	2,4
Bauingenieurwesen	2 995	2 761	3 066	13	14	15	2,2	2,3	2,2
Informatik	2 687	2 118	2 082	14	18	23	2,0	1,8	1,5
Sport	2 650	2 612	3 329	15	15	13	1,9	2,2	2,4
Mathematik	2 566	2 390	3 620	16	16	10	1,9	2,0	2,6
Agrarwissenschaften	2 429	2 282	2 621	17	17	18	1,8	1,9	1,9
Physik, Astronomie	2 315	2 012	2 775	18	20	16	1,7	1,7	2,0
Anglistik, Amerikanistik	2 244	2 023	2 503	19	19	19	1,6	1,7	1,8
Musik	2 239	1 973	2 248	20	21	21	1,6	1,6	1,6
Zusammen	94 376	83 165	98 148	X	X	X	68,8	69,2	69,4

*) An Gymnasien sowie Schüler mit angestrebter Fachhochschulreife - Ergebnis der Abiturientenbefragung - Schüler mit angestrebter Hochschul- und Fachhochschulreife
1) Prozent aller männlichen, weiblichen bzw. Studienwilligen insgesamt

4.14 Lehrer 1978 nach Schulart und Beschäftigungsumfang

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung				
		zusammen	Grund- und Hauptschulen ¹⁾	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien ²⁾	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs ³⁾	
Hauptberufliche Lehrer	i	471 609	469 741	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 868	160	738	970
	m	211 068	209 732	89 066	14 091	28 273	66 515	11 787	1 336	104	494	738
	w	260 541	260 009	156 259	24 671	31 021	37 304	10 754	532	56	244	232
Vollbeschäftigt	i	399 143	397 436	201 082	35 020	49 130	91 866	20 338	1 707	134	662	911
	m	204 428	203 126	86 113	13 723	27 068	64 782	11 440	1 302	100	475	727
	w	194 715	194 310	114 969	21 297	22 062	27 084	8 898	405	34	187	184
Teilbeschäftigt	i	72 466	72 305	44 243	3 742	10 164	11 953	2 203	161	26	76	59
	m	6 640	6 606	2 953	368	1 205	1 733	347	34	4	19	11
	w	65 826	65 699	41 290	3 374	8 959	10 220	1 856	127	22	57	48
Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt)	i	75 448	71 962	30 535	4 571	9 903	24 268	2 685	3 486	1 575	1 192	719
	m	43 673	40 708	16 076	1 487	5 657	15 998	1 490	2 965	1 349	1 016	600
	w	31 775	31 254	14 459	3 084	4 246	8 270	1 195	521	226	176	119

1) Einschl. Schulkindergarten in Niedersachsen — 2) Einschl. Kollegs im Saarland — 3) Ohne Saarland

4.15 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schleswig-Holstein	458 411	457 017	214 469	45 592	95 763	96 455	4 738	1 394	645	685	64
Hamburg	276 219	274 694	114 558	23 733	37 690	82 072	16 641	1 525	221	938	366
Niedersachsen	1 398 055	1 395 675	814 000 ¹⁾	105 589	170 939	242 635	62 512	2 380	—	1 110	1 270
Bremen	138 056	137 407	56 371	12 228	34 967	24 438	9 403	649	256	393	—
Nordrhein-Westfalen	2 991 491	2 974 479	1 592 394	283 836	351 253	681 111	65 885	17 012	3 264	6 122	7 626
Hessen ²⁾	97 037	96 190	45 286	5 493	5 263	17 271	22 877	847	96	552	199
Rheinland-Pfalz	694 066	693 004	417 188	64 634	70 381	137 414	3 387	1 062	—	—	1 062
Baden-Württemberg	1 898 677	1 892 475	951 419	197 253	313 095	395 511	35 197	6 202	2 431	1 571	2 200
Bayern	1 978 040	1 971 464	1 226 059	129 812	221 549	383 307	10 737	6 576	614	911	5 051
Saarland	197 611	197 228	111 562	15 994	24 605	42 846 ³⁾	2 221	383	—	383	—
Berlin (West)	333 476	329 901	168 700	28 464	28 592	60 106	44 039	3 575	647	1 699	1 229
Bundesgebiet	10 461 139	10 419 534	5 712 006	912 628	1 354 097	2 163 166	277 637	41 605	8 174	14 364	19 067
davon erteilt von:											
Lehrern	4 689 108	4 657 211	2 142 056	313 351	657 125	1 407 154	137 525	31 897	6 401	10 743	14 753
Lehrerinnen	5 772 031	5 762 323	3 569 950	599 277	696 972	756 012	140 112	9 708	1 773	3 621	4 314

*) Von hauptberuflichen und nebenberuflichen Lehrern

1) Einschl. Schulkindergarten — 2) Für hauptberufliche (vollbeschäftigte) Lehrer liegen keine Angaben der Unterrichtsstunden vor — 3) Einschl. Kollegs

4.16 Teilnehmer und Lehrer 1979 an Studienseminaren für das Lehramt an allgemeinen Schulen *)

Studienseminare für das Lehramt an	Teilnehmer						Lehrer ¹⁾					
	mit 1. Staatsprüfung			mit bestandener 2. Staatsprüfung			hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)			nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Grundschulen/Primarstufe	1 387	144	1 243	526	79	447	84	56	28	—	—	—
Grund- und Hauptschulen	9 815	2 826	6 989	6 464	2 335	4 129	1 019	—	—	1 059	—	—
Schulen für Behinderte	1 984	477	1 507	630	154	476	180	—	—	132	—	—
Grund-, Haupt- und Realschulen	356	118	238	605	159	446	79	—	—	363	—	—
Haupt- und Realschulen	1 694	705	989	1 150	526	624	380	274	106	342	225	117
Realschulen	4 413	1 539	2 874	2 526	865	1 661	498	—	—	120	—	—
Sekundarstufe I	2 114	766	1 348	112	55	57	519	406	113	—	—	—
Gymnasien	17 456	9 754	7 702	6 388	3 776	2 612	3 137	—	—	752	—	—
Sekundarstufe II	441	274	167	216	129	87	20	15	5	—	—	—
Insgesamt	39 660	16 603	23 057	18 617	8 078	10 539	5 916	—	—	2 768	—	—

*) Erhebungsjahr

1) Ohne Bremen

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schuler 1960 bis 1979 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schulen								
1960	6 264	4 099	2 364	99	—	1 636	—	2 165
1961	6 453	4 059	2 233	99	—	1 727	—	2 394
1962	6 859	4 409	2 133	130	516	1 630	—	2 450
1963	7 254	4 733	2 184	116	597	1 836	—	2 521
1964	7 205	4 644	2 059	108	613	1 864	—	2 561
1965	7 460	4 828	2 023	105	668	2 032	—	2 632
1966	7 448	4 688	1 706	108	704	2 170	—	2 760
1967	8 032	4 935	1 694	113	713	2 415	—	3 097
1968	8 275	5 091	1 703	96	748	2 544	—	3 184
1969	8 660	5 416	1 677	93	748	2 575	323	3 244
1970	8 593	5 431	1 611	91	595	2 603	531	3 162
1971	8 679	5 475	1 533	86	533	2 692	631	3 204
1972	8 723	5 517	1 446	104	503	2 742	722	3 206
1973	8 941	5 671	1 646	92	488	2 663	782	3 270
1974	9 081	5 786	1 665	83	474	2 745	819	3 295
1975	8 970	5 740	1 841	98	465	2 443	893	3 230
1976	9 130	6 029	1 969	101	439	2 553	967	3 101
1977	9 103	6 185	2 031	126	393	2 652	983	2 918
1978	9 378	6 508	2 265	137	362	2 789	955	2 870
1979 ¹⁾	9 560	6 650	2 301	156	380	2 836	977	2 910
Klassen								
1960	85 106	78 472	72 166	431	—	5 875	—	6 634
1961	83 985	77 256	70 908	418	—	5 930	—	6 729
1962	84 579	77 688	69 464	540	2 091	5 593	—	6 891
1963	87 321	80 292	71 593	526	2 197	5 976	—	7 029
1964	89 634	82 313	73 295	523	2 207	6 288	—	7 321
1965	92 169	84 807	75 083	542	2 356	6 826	—	7 362
1966	92 444	84 821	74 500	560	2 557	7 204	—	7 623
1967	95 079	87 279	75 842	667	2 582	8 188	—	7 800
1968	94 901	87 072	75 206	594	2 693	8 579	—	7 829
1969	90 488	82 570	70 336	559	2 337	8 559	779	7 918
1970	89 415	82 360	69 173	551	1 873	8 469	2 294	7 055
1971	92 097	82 618	67 652	540	1 716	9 084	3 626	9 479
1972	94 374	84 351	68 091	570	1 625	9 679	4 386	10 023
1973	97 013	86 930	69 556	604	1 533	10 299	4 938	10 083
1974	98 504	88 100	70 099	594	1 408	10 950	5 049	10 404
1975	99 541	89 475	70 377	539	1 289	12 107	5 163	10 066
1976	98 604	89 568	70 571	569	1 075	12 106	5 247	9 036
1977	100 779	92 368	72 789	876	882	12 830	4 991	8 411
1978	103 918	95 457	76 723	1 022	785	13 757	3 170 ²⁾	8 461
1979 ¹⁾	109 137	100 421	81 025	1 203	801	14 085	3 307 ²⁾	8 716
Hauptberufliche Lehrer³⁾								
1960	38 147	31 175	23 876	146	—	7 153	—	6 972
1961	38 098	30 879	23 393	152	—	7 334	—	7 219
1962	38 751	31 513	23 646	199	464	7 204	—	7 238
1963	39 174	31 789	23 543	212	505	7 529	—	7 385
1964	39 947	32 017	23 908	161	249	7 699	—	7 930
1965	40 337	32 690	24 183	172	576	7 759	—	7 647
1966	40 420	33 523	24 605	160	656	8 102	—	6 897
1967	40 863	34 126	24 633	186	687	8 620	—	6 737
1968	41 602	34 805	24 796	168	684	9 157	—	6 797
1969	42 131	35 071	24 946	167	639	9 303	16	7 060
1970	42 236	36 448	25 067	167	506	9 483	1 225	5 788
1971	43 624	39 121	30 024	133	509	6 913	1 542	4 503
1972	47 763	40 559	25 231	161	624	11 544	2 999	7 204
1973	53 080	44 929	25 217	170	676	13 395	5 471	8 151
1974	55 374	46 883	25 362	154	764	14 607	5 996	8 491
1975	59 597	52 362	34 027	123	545	12 806	4 861	7 235
1976	61 912	53 540	28 388	187	720	17 290	6 955	8 372
1977	65 243	57 343	30 560	261	601	18 776	7 145	7 900
1978	69 096	61 207	32 810	346	605	20 405	7 041	7 889
1979 ¹⁾	76 265	65 335	34 699	430	702	21 871	7 633	10 930

Fußnoten siehe S. 50

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1979 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schüler								
insgesamt								
1960	1 942 843	1 801 071	1 655 407	6 504	—	139 160	—	141 772
1961	1 926 651	1 781 367	1 636 694	6 206	—	138 467	—	145 284
1962	1 947 837	1 798 335	1 606 104	7 931	52 002	132 298	—	149 502
1963	2 035 363	1 891 324	1 691 238	7 764	50 036	142 286	—	144 039
1964	2 089 490	1 944 954	1 734 333	7 556	49 313	153 752	—	144 536
1965	2 146 503	2 000 589	1 772 328	7 716	52 999	167 546	—	145 914
1966	2 130 496	1 979 819	1 739 415	8 029	56 280	176 095	—	150 677
1967	2 199 263	2 036 956	1 771 425	8 780	57 529	199 222	—	162 307
1968	2 189 902	2 018 916	1 746 870	7 895	60 040	204 111	—	170 986
1969	2 089 624	1 907 924	1 625 091	6 829	51 625	203 630	20 749	181 700
1970	2 071 700	1 904 217	1 593 207	6 633	40 382	205 022	58 973	167 483
1971	2 100 539	1 917 324	1 570 239	6 274	37 756	216 850	86 205	183 215
1972	2 191 312	1 998 321	1 611 654	7 546	36 775	236 680	105 666	192 991
1973	2 245 418	2 044 952	1 636 491	6 909	34 260	252 068	115 224	200 466
1974	2 281 717	2 067 369	1 638 964	6 736	31 681	272 471	117 517	214 348
1975	2 288 498	2 077 393	1 629 212	6 756	27 786	294 964	118 675	211 105
1976	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373
1977	2 299 248	2 128 213	1 691 148	9 624	18 267	293 481	115 693	171 035
1978	2 438 166	2 264 594	1 805 080	10 890	16 115	321 422	111 087	173 572
1979 ¹⁾	2 582 362	2 400 914	1 910 416	12 015	17 606	339 163	121 714	181 448
männlich								
1960	1 049 519	973 520	925 925	3 685	—	43 910	—	75 999
1961	1 049 843	973 682	924 985	3 530	—	45 167	—	76 161
1962	1 082 983	1 003 030	902 963	4 416	49 983	45 668	—	79 953
1963	1 120 241	1 044 760	942 211	4 137	47 902	50 510	—	75 481
1964	1 148 078	1 073 953	968 616	4 158	44 979	56 200	—	74 125
1965	1 176 770	1 104 123	990 795	4 363	47 380	61 585	—	72 647
1966	1 170 794	1 096 791	976 329	4 516	49 402	66 544	—	74 003
1967	1 195 963	1 120 994	989 607	4 980	50 977	75 430	—	74 969
1968	1 190 281	1 112 359	976 725	4 702	52 172	78 760	—	77 922
1969	1 149 201	1 066 558	921 677	4 250	43 483	79 711	17 437	82 643
1970	1 163 020	1 089 570	925 099	3 897	32 918	80 638	47 018	73 450
1971	1 183 476	1 099 457	913 214	3 767	31 385	85 449	65 642	84 019
1972	1 233 082	1 145 076	941 059	4 277	29 878	90 865	78 997	88 006
1973	1 260 994	1 174 268	967 632	3 835	27 019	91 623	84 159	86 726
1974	1 274 305	1 186 419	975 492	4 063	24 835	97 372	84 657	87 886
1975	1 270 556	1 183 973	974 791	3 712	21 271	100 472	83 727	86 583
1976	1 232 178	1 164 043	969 378	4 345	17 012	89 759	83 549	88 136
1977	1 257 268	1 201 896	1 010 326	5 918	13 559	94 024	78 069	55 372
1978	1 323 920	1 268 050	1 073 649	6 836	12 020	102 342	73 203	55 870
1979 ¹⁾	1 412 389	1 351 735	1 140 288	7 726	11 757	112 869	79 095	60 654
weiblich								
1960	893 324	827 551	729 482	2 819	—	95 250	—	65 773
1961	876 808	807 685	711 709	2 676	—	93 300	—	69 123
1962	864 854	795 305	703 141	3 515	2 019	86 630	—	69 549
1963	915 122	846 564	749 027	3 627	2 134	91 776	—	68 558
1964	941 412	871 001	765 717	3 398	4 334	97 552	—	70 411
1965	969 733	896 466	781 533	3 353	5 619	105 961	—	73 267
1966	959 702	883 028	763 086	3 513	6 878	109 551	—	76 674
1967	1 003 300	915 962	781 818	3 800	6 552	123 792	—	87 338
1968	999 621	906 557	770 145	3 193	7 868	126 351	—	93 064
1969	940 423	841 366	703 414	2 579	8 142	123 919	3 312	99 057
1970	908 680	814 647	668 108	2 736	7 464	124 384	11 955	94 033
1971	917 063	817 867	657 025	2 507	6 371	131 401	20 563	99 196
1972	958 230	853 245	670 595	3 269	6 897	145 815	26 669	104 985
1973	984 424	870 684	668 859	3 074	7 241	160 445	31 065	113 740
1974	1 007 412	880 950	663 472	2 673	6 846	175 099	32 860	126 462
1975	1 017 942	893 420	654 421	3 044	6 515	194 492	34 948	124 522
1976	1 007 282	889 044	652 951	2 786	5 576	189 446	38 285	118 238
1977	1 041 980	926 317	680 822	3 706	4 708	199 457	37 624	115 663
1978	1 114 246	996 544	731 431	4 054	4 095	219 080	37 884	117 702
1979 ¹⁾	1 169 973	1 049 179	770 128	4 289	5 849	226 294	42 619	120 794

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Die sinkende Zahl der Klassen ergibt sich durch die zunehmende Unterrichtung im Kursystem — 3) Voll- und teilbeschäftigt

5.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1979 nach Schulart

Schuljahr	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	Fachschulen
Schüler je Schule						
1960	700,3	65,7	—	85,1	—	65,5
1961	733,0	62,7	—	80,2	—	60,7
1962	753,0	61,0	100,8	81,2	—	61,0
1963	774,4	66,9	83,8	77,5	—	57,1
1964	842,3	70,0	80,4	82,5	—	56,4
1965	876,1	73,5	79,3	82,5	—	55,4
1966	1 019,6	74,3	79,9	81,2	—	54,6
1967	1 045,7	77,7	80,7	82,5	—	52,4
1968	1 025,8	82,2	80,3	80,2	—	53,7
1969	969,0	73,4	69,0	79,1	64,2	56,0
1970	989,0	72,9	67,9	78,8	111,1	53,0
1971	1 024,3	73,0	70,8	80,6	136,6	57,2
1972	1 114,6	72,6	73,1	86,3	146,4	60,2
1973	994,2	75,1	70,2	94,7	147,3	61,3
1974	984,4	81,2	66,8	99,3	143,5	65,1
1975	885,0	68,9	59,8	120,7	132,9	65,4
1976	823,9	70,6	51,5	109,4	126,0	60,1
1977	832,7	76,4	46,5	110,7	117,7	58,6
1978	796,9	79,5	44,5	115,2	116,3	60,5
1979 ¹⁾	830,3	77,0	46,3	119,6	124,6	62,4
Schüler je Klasse						
1960	22,9	15,1	—	23,7	—	21,4
1961	23,1	14,8	—	23,4	—	21,6
1962	23,1	14,7	24,9	23,7	—	21,7
1963	23,6	14,8	22,8	23,8	—	20,5
1964	23,7	14,4	22,3	24,5	—	19,7
1965	23,6	14,2	22,5	24,5	—	19,8
1966	23,3	14,3	22,0	24,4	—	19,8
1967	23,4	13,2	22,3	24,3	—	20,8
1968	23,2	13,3	22,3	23,8	—	21,8
1969	23,1	12,2	22,1	23,8	26,6	22,9
1970	23,0	12,0	21,6	24,2	25,7	23,7
1971	23,2	11,6	22,0	23,9	23,8	19,3
1972	23,7	13,2	22,6	24,5	24,1	19,3
1973	23,5	11,4	22,3	24,5	23,3	19,9
1974	23,4	11,3	22,5	24,9	23,3	20,6
1975	23,1	12,5	21,6	24,4	23,0	21,0
1976	23,0	12,5	21,0	23,1	23,2	20,6
1977	23,2	11,0	20,7	22,9	23,2	20,3
1978	23,5	10,7	20,5	23,4	21,5 ²⁾	20,5
1979 ¹⁾	23,6	10,0	22,0	24,1	22,3 ²⁾	20,8
Schüler je Lehrer ³⁾						
1960	—	—	—	—	—	—
1961	64,5	—	—	17,9	—	13,9
1962	62,6	—	—	16,4	—	13,2
1963	65,9	—	—	17,2	—	12,8
1964	66,0	—	—	17,9	—	12,5
1965	66,4	—	—	18,6	—	12,8
1966	63,8	—	—	18,1	—	12,6
1967	63,9	—	—	18,8	—	12,5
1968	62,6	—	—	17,7	—	12,8
1969	58,6	—	—	17,3	—	13,3
1970	56,9	—	—	16,9	—	14,2
1971	58,4	—	—	15,0	—	15,1
1972	58,5	—	—	15,1	—	15,2
1973	59,0	—	—	16,4	—	14,5
1974	57,9	—	—	16,1	—	14,9
1975	55,8	—	—	15,7	—	13,9
1976	53,9	—	—	15,1	—	12,7
1977	53,4	—	—	14,7	—	12,5
1978	55,0	—	—	14,9	—	13,1
1979	—	—	—	—	—	—

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Nur Fachoberschulen — 3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrundegelegt. Erläuterungen siehe S. 9. Berufsschulen ohne Vollzeitform, Fachschulen ohne Schulen des Gesundheitswesens

5.3 Schulen, Schuler und Lehrer 1979 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen,	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Schulen								
Schleswig - Holstein	414	296	124	—	12	119	41	118
Hamburg	254	189	89	1	11	57	31	65
Niedersachsen	1 533	1 152	249 ²⁾	.	54	641	208	381
Bremen	106	78	42	2	9	17	8	28
Nordrhein - Westfalen	2 026	1 316	708	14	—	348	246	710
Hessen	771	511	257	4	27	120	103	260
Rheinland - Pfalz	697	456	92	8	45	223	88	241
Baden - Württemberg	2 133	1 660	427	54	76	941	162	473
Bayern	1 179	708	195	63	123	268	59	471
Saarland	259	200	79	2	23	78	18	59
Berlin (West)	188	84	39	8	—	24	13	104
Bundesgebiet	9 560	6 650	2 301	156	380	2 836	977	2 910
Schüler								
Schleswig - Holstein	103 103	95 346	81 019	—	397	9 283	4 647	7 757
Hamburg	71 885	65 859	52 462	96	420	9 010	3 871	6 026
Niedersachsen	302 949	282 813	228 894 ²⁾	.	1 351	38 750	13 818	20 136
Bremen	34 182	31 335	25 665	255	270	3 652	1 493	2 847
Nordrhein - Westfalen	701 212	661 548	507 694	2 193	—	122 532	29 129	39 664
Hessen	209 424	194 060	158 416	160	793	22 685	12 006	15 364
Rheinland - Pfalz	164 526	151 607	125 263	526	2 042	19 065	4 711	12 919
Baden - Württemberg	412 021	386 159	272 561	3 120	2 834	81 079	26 565	25 862
Bayern	476 259	439 361	384 405	4 496	7 450	21 424	21 586	36 898
Saarland	53 459	49 380	36 435	323	2 049	8 214	2 359	4 079
Berlin (West)	53 342	43 446	37 602	846	—	3 469	1 529	9 896
Bundesgebiet	2 582 362	2 400 914	1 910 416	12 015	17 606	339 163	121 714	181 448
Hauptberufliche Lehrer ³⁾								
Schleswig - Holstein	2 655	2 293	1 466	—	11	462	354	362
Hamburg	3 261	2 947	1 642	8	30	944	323	314
Niedersachsen ¹⁾	8 738	7 390	3 707 ²⁾	.	105	2 706	872	1 348
Bremen ¹⁾	1 167	1 040	603	11	32	283	111	127
Nordrhein - Westfalen ¹⁾	18 277	17 692	8 826 ¹⁾	71	—	7 430	1 365	585
Hessen	8 423	5 267	3 027 ²⁾	.	23	1 399	818	3 156
Rheinland - Pfalz ¹⁾	4 222	3 622	2 134 ²⁾	.	91	1 093	304	600
Baden - Württemberg	14 566	13 160	5 438	106	76	5 356	2 184	1 406
Bayern	11 260	9 009	6 164	179	255	1 315	1 096	2 251
Saarland ¹⁾	1 520	1 367	739	7	79	451	91	153
Berlin (West)	2 176	1 548	953	48	—	432	115	628
Bundesgebiet	76 265	65 335	34 699	430	702	21 871	7 633	10 930

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Teilweise geschätzt — 2) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 3) Voll- und teilbeschäftigt

5.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsschulen								
Vollzeitform								
Schleswig - Holstein	2 560	1 267	.	.	119	44	30	13
Hamburg	3 263	1 244	224	64	255	91	84	43
Niedersachsen	10 531	939	232	21	863	25	551	17
Bremen	976	339	71	9	63	19	53	18
Nordrhein - Westfalen	34 516	17 255	3 773	1 475	2 003	723	501	148
Hessen	5 868	2 741	595	265	.	.	.	.
Rheinland - Pfalz	5 852	3 629	136	58	.	.	.	.
Baden - Württemberg	955	487	42	18	56	15	124	32
Bayern	15 723	5 490	459	167	.	.	.	.
Saarland	1 921	544	46	9	107	34	34	8
Berlin (West)	2 557	1 500	183	103	.	.	.	.
Bundesgebiet	84 722	35 435	5 761	2 189	3 466	951	1 377	279
Teilzeitform								
Schleswig - Holstein	73 623	30 854	720 ²⁾	272 ²⁾	1 300	297	496	106
Hamburg	45 588	19 408	991	352	1 145	294	513	75
Niedersachsen ³⁾	200 912	83 260	2 590	965	2 552	515	1 366	257
Bremen	23 115	9 293	528	239	500	88	253	30
Nordrhein - Westfalen	446 284	176 947	12 332	4 608	6 499	1 384	2 046	345
Hessen	143 763	59 597	5 375	2 099	2 959 ²⁾	672 ²⁾	1 318 ²⁾	354 ²⁾
Rheinland - Pfalz	109 156	43 255	1 530	575	2 007 ²⁾	489 ²⁾	1 268 ²⁾	310 ²⁾
Baden - Württemberg	251 461	99 343	10 405	4 385	5 006	864	5 675	1 563
Bayern	358 655	146 546	8 644	3 898	5 915 ²⁾	1 334 ²⁾	6 519 ²⁾	1 469 ²⁾
Saarland	31 329	11 575	365	126	616	193	356	48
Berlin (West)	36 472	15 918	2 540	983	845	253	84	14
Bundesgebiet	1 720 358	695 996	46 020	18 502	29 344	6 383	19 894	4 571
Berufsschulen für Behinderte								
Schleswig - Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	97	43	2	-	5	2	7	6
Niedersachsen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	166	66	3	2	11	3	-	-
Nordrhein - Westfalen	1 860	657	11	5	63	16	41	3
Hessen	161	38	4	1	2	-	18	2
Rheinland - Pfalz	392	58	10	-	.	.	.	.
Baden - Württemberg	2 853	1 373	222	179	90	25	242	107
Bayern	3 711	1 231	65	22	126	47	358	95
Saarland	171	-	2	-	7	2	2	-
Berlin (West)	1 479	588	18	5	42	20	3	2
Bundesgebiet	10 890	4 054	337	214	346	115	671	215

Fußnoten siehe S. 55

5 Berufliches Schulwesen
5.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsaufbauschulen								
Schleswig - Holstein	490	150	3	—	33	11	5	—
Hamburg	505	103	21	3	36	12	6	1
Niedersachsen	1 533	163	16	1	99	8	33	2
Bremen	317	100	4	—	30	7	16	4
Nordrhein - Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	717	158	29	5	21	4	21	3
Rheinland - Pfalz	1 980	448	19	4	84	14	58	9
Baden - Württemberg	2 951	582	97	13	90	21	397	78
Bayern	5 611	1 659	65	12	134	38	203	42
Saarland	2 011	732	14	6	78	26	49	7
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	16 115	4 095	268	44	605	141	788	146
Berufsfachschulen								
Schleswig - Holstein	8 125	5 222	80	37	432	203	111	44
Hamburg	8 789	6 609	341	213	697	357	394	188
Niedersachsen	38 320	28 024	483	297	2 487	1 296	1 217	511
Bremen	3 369	2 459	47	27	265	118	105	50
Nordrhein - Westfalen	109 215	74 728	1 943	1 230	6 614	3 214	1 310	539
Hessen	22 679	14 213	649	391	1 435	575	552	221
Rheinland - Pfalz	18 474	12 283	199	125	1 028	375	523	170
Baden - Württemberg	79 633	49 025	2 621	1 311	5 277	2 255	8 844	3 024
Bayern	21 364	18 402	602	305	1 343	929	1 533	851
Saarland	8 027	5 610	87	64	442	139	232	30
Berlin (West)	3 427	2 505	155	104	385 ⁴⁾	217 ⁴⁾	33 ⁴⁾	14 ⁴⁾
Bundesgebiet	321 422	219 080	7 207	4 104	20 405	9 678	14 854	5 642
Fachoberschulen, Fachgymnasien								
Schleswig - Holstein	4 178	1 552	24	5	340	93	41	7
Hamburg	3 399	1 094	113	19	264	69	75	6
Niedersachsen	12 679	3 996	136	33	800	155	327	51
Bremen	1 545	575	40	6	112	20	80	11
Nordrhein - Westfalen	27 972	8 775	676	105	1 320	239	312	40
Hessen	10 576	3 184	323	74	668	140	179	33
Rheinland - Pfalz	4 192	1 178	43	7	284	43	109	26
Baden - Württemberg	23 603	9 602	287	123	2 019	486	2 279	392
Bayern	19 607	6 792	292	86	1 033	142	875	137
Saarland	1 930	677	29	6	89	29	28	6
Berlin (West)	1 406	459	107	15	112	35	16	2
Bundesgebiet	111 087	37 884	2 070	479	7 041	1 461	4 321	711

Fußnoten siehe S 55.

5 Berufliches Schulwesen

5.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schulen der beruflichen Ausbildung zusammen								
Schleswig - Holstein	88 976	39 045	827	314	2 224	648	683	170
Hamburg	61 641	28 501	1 692	651	2 402	825	1 079	319
Niedersachsen	263 975	116 382	3 457	1 317	6 801	1 999	3 494	838
Bremen	29 488	12 832	693	283	981	255	507	113
Nordrhein - Westfalen	619 847	278 362	18 735	7 423	16 499	5 576	4 210	1 075
Hessen	183 764	79 931	6 975	2 835	5 085	1 391	2 088	613
Rheinland - Pfalz	140 046	60 851	1 937	769	3 403	921	1 958	515
Baden - Württemberg	361 456	160 412	13 674	6 029	12 538	3 666	17 561	5 196
Bayern	424 671	180 120	10 127	4 490	8 551	2 490	9 488	2 594
Saarland	45 389	19 138	543	211	1 339	423	701	99
Berlin (West)	45 341	20 970	3 003	1 210	1 384	525	136	32
Bundesgebiet	2 264 594	996 544	61 663	25 532	61 207	18 719	41 905	11 564
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)								
Schleswig - Holstein	7 456	4 930	70	42	374	137	1 211	345
Hamburg	5 986	4 144	142	64	216	90	1 015	296
Niedersachsen	19 009	13 483	263	95	1 243	708	3 354	800
Bremen	2 911	1 819	59	18	118	71	263	29
Nordrhein - Westfalen	38 245	27 226	828	444	570	147	9 143	2 916
Hessen	14 662	10 422	271	115	469	180	3 031	967
Rheinland - Pfalz	12 232	8 612	157	91	565	311	2 079	450
Baden - Württemberg	24 133	13 790	538	180	1 392	595	6 214	1 382
Bayern	35 476	23 924	676	265	2 158	1 159	5 698	1 277
Saarland	3 698	2 256	42	24	143	72	868	133
Berlin (West)	9 764	7 096	763	350	641	422	1 593	437
Bundesgebiet	173 572	117 702	3 809	1 688	7 889	3 892	34 469	9 032
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	96 432	43 975	897	356	2 598	785	1 894	515
Hamburg	67 627	32 645	1 834	715	2 618	915	2 094	615
Niedersachsen	282 984	129 865	3 720	1 412	8 044	2 707	6 848	1 638
Bremen	32 399	14 651	752	301	1 099	326	770	142
Nordrhein - Westfalen	658 092	305 588	19 563	7 867	17 069	5 723	13 353	3 991
Hessen	198 426	90 353	7 246	2 950	5 554	1 571	5 119	1 580
Rheinland - Pfalz	152 278	69 463	2 094	860	3 968	1 232	4 037	965
Baden - Württemberg	385 589	174 202	14 212	6 209	13 930	4 261	23 775	6 578
Bayern	460 147	204 044	10 803	4 755	10 709	3 649	15 186	3 871
Saarland	49 087	21 394	585	235	1 482	495	1 569	232
Berlin (West)	55 105	28 066	3 766	1 560	2 025	947	1 729	469
Bundesgebiet	2 438 166	1 114 246	65 472	27 220	69 096	22 611	76 374	20 586

1) Verteilung auf einzelne Schularten größtenteils geschätzt — 2) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform, in Rheinland-Pfalz auch Berufsschulen für Behinderte — 3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte —
4) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform

5.4 Schuler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schuler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			

Berufsschulen

(Voll- und Teilzeitform)

Schleswig - Holstein	739,6	21,6	54,6	43,4	27,8	23,1
Hamburg	568,0	23,5	53,5	42,1	28,5	19,2
Niedersachsen ¹⁾	965,5	22,1	42,5	19,9	28,0	16,7
Bremen	617,7	21,2	51,2	32,8	39,7	33,8
Nordrhein - Westfalen	706,0	23,0	49,8	36,8	19,1	12,4
Hessen	620,9	22,3	53,3	42,8	25,7	22,4
Rheinland - Pfalz	746,8	23,3	50,6 ¹⁾	39,7 ¹⁾	31,4 ¹⁾	32,1 ¹⁾
Baden - Württemberg	603,9	23,4	36,3	20,6	24,4	24,2
Bayern	2 002,0	26,8	55,2	36,6	42,9	37,9
Saarland	426,3	22,7	48,8	45,9	24,9	24,1
Berlin (West)	661,5	24,0	41,7	26,7	4,9	3,0
Bundesgebiet	796,9	23,5	47,5	32,4	27,9	23,5

Berufsschulen für Behinderte

Schleswig - Holstein	—	—	—	—	—	—
Hamburg	48,5	8,1	0,2	0,2	0,3	1,0
Niedersachsen . . . . .	.	.	.	.	.	.
Bremen	166,0	11,1	1,0	0,9	—	—
Nordrhein - Westfalen	132,9	7,7	0,4	0,3	0,3	0,1
Hessen	53,7	9,5	0,0	—	0,4	0,1
Rheinland - Pfalz	49,0	9,8	.	.	.	.
Baden - Württemberg	54,9	11,0	0,6	0,6	1,0	1,6
Bayern	74,2	11,5	1,2	1,3	2,4	2,5
Saarland	171,0	9,0	0,5	0,4	0,1	—
Berlin (West)	246,5	15,6	2,1	2,1	0,2	0,4
Bundesgebiet	79,5	10,7	0,5	0,5	0,9	1,0

Berufsaufbauschulen

Schleswig - Holstein	35,0	16,3	1,3	1,4	0,3	—
Hamburg	38,8	21,0	1,4	1,3	0,3	0,2
Niedersachsen	27,4	20,7	1,2	0,3	0,5	0,1
Bremen	35,2	16,7	2,7	2,1	2,1	2,8
Nordrhein - Westfalen	—	—	—	—	—	—
Hessen	23,1	17,1	0,4	0,3	0,4	0,2
Rheinland - Pfalz	39,6	21,1	2,1	1,1	1,4	0,9
Baden - Württemberg	37,4	19,4	0,6	0,5	1,7	1,2
Bayern	66,0	22,2	1,3	1,0	1,3	1,1
Saarland	80,4	20,7	5,3	5,3	3,1	3,0
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	44,5	20,5	0,9	0,6	1,0	0,7

Fußnoten siehe S 57

5 Berufliches Schulwesen

5.4 Schüler und Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			

Berufsfachschulen

Schleswig - Holstein	73,2	22,7	16,6	25,9	5,9	8,5
Hamburg	154,2	20,6	26,6	39,0	18,8	30,6
Niedersachsen	57,0	21,4	30,9	47,9	17,8	31,2
Bremen	91,1	20,1	24,1	36,2	13,6	35,2
Nordrhein - Westfalen	310,3	24,3	38,7	56,2	9,8	13,5
Hessen	190,6	22,0	25,8	36,6	10,8	14,0
Rheinland - Pfalz	94,3	26,3	25,9	30,4	13,0	17,6
Baden - Württemberg	86,8	23,3	37,9	52,9	37,2	46,0
Bayern	93,7	24,2	12,5	25,5	10,1	22,0
Saarland	104,2	24,9	29,8	28,1	14,8	12,9
Berlin (West)	149,0	22,1	19,0 ²⁾	22,9 ²⁾	1,9 ²⁾	3,0 ²⁾
Bundesgebiet	115,2	23,4	29,5	42,8	19,4	27,4

Fachoberschulen, Fachgymnasien

Schleswig - Holstein	104,5	.	13,1	11,8	2,2	1,4
Hamburg	109,6	31,8	10,1	7,5	3,6	1,0
Niedersachsen	63,4	.	9,9	5,7	4,8	3,1
Bremen	171,7	17,6	10,2	6,1	10,4	7,7
Nordrhein - Westfalen	113,7	21,7	7,7	4,2	2,3	1,0
Hessen	100,7	.	12,0	8,9	3,5	2,1
Rheinland - Pfalz	55,2	19,8	7,2	3,5	2,7	2,7
Baden - Württemberg	147,5	38,1	14,5	11,4	9,6	6,0
Bayern	332,3	23,1	9,6	3,9	5,8	3,5
Saarland	107,2	22,4	6,0	5,9	1,8	2,6
Berlin (West)	127,8	18,3	5,5	3,7	0,9	0,4
Bundesgebiet	116,3		10,2	6,4	5,7	3,5

Fachschulen

Schleswig - Holstein	61,6	18,1	14,4	17,5	63,9	67,0
Hamburg	92,1	19,4	8,3	9,8	48,5	48,1
Niedersachsen	51,8	19,0	15,5	26,2	49,0	48,8
Bremen	93,9	21,2	10,7	21,8	34,2	20,4
Nordrhein - Westfalen	53,2	20,3	3,3	2,6	68,5	73,1
Hessen	56,2	19,0	8,4	11,5	59,2	61,2
Rheinland - Pfalz	55,9	21,7	14,2	25,2	51,5	46,6
Baden - Württemberg	52,7	19,8	10,0	14,0	26,1	21,0
Bayern	76,5	24,2	20,2	31,8	37,5	33,0
Saarland	64,9	20,8	9,6	14,5	55,3	57,3
Berlin (West)	90,4	18,7	31,7	44,6	92,1	93,2
Bundesgebiet	60,5	20,5	11,4	17,2	45,1	43,9

1) Einschl. Berufsschulen für Behinderte - 2) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform

5.5 Schüler 1978 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen, Fachgymnasien	
Schüler nach Geburtsjahren								
Männlich								
1963 und später	116 520	116 520	95 620	448	—	20 452	—	—
1962	271 775	271 775	231 195	1 579	—	34 218	4 783 ¹⁾	—
1961	344 461	344 461	305 517	1 996	—	25 793	11 155	—
1960	271 490	267 280	234 818	1 565	4 294 ¹⁾	11 523	15 080	4 210 ¹⁾
1959	140 791	134 845	112 169	794	2 528	4 217	15 137	5 946
1958	113 260	108 959	94 155 ²⁾	629 ²⁾	1 596	2 141	10 438	4 301
1957	12 952	9 040	—	—	1 044	1 050	6 946	3 912
1956	19 949	15 170	—	—	2 558 ²⁾	2 948 ²⁾	9 664 ²⁾	4 779
1955	5 689	—	—	—	—	—	—	5 689
1954	5 448	—	—	—	—	—	—	5 448
1953	4 303	—	—	—	—	—	—	4 303
1952	3 224	—	—	—	—	—	—	3 224
1951 und früher	14 058	—	—	—	—	—	—	14 058
Zusammen	1 323 920	1 268 050	1 073 474	7 011³⁾	12 020	102 342	73 203	55 870
Weiblich								
1963 und später	108 810	108 810	68 011	333	—	40 466	—	—
1962	250 050	250 050	172 882	1 157	—	71 067	4 944 ¹⁾	—
1961	292 104	292 104	229 014	1 399	—	52 301	9 380	—
1960	219 594	185 871	150 532	748	2 071 ¹⁾	23 237	9 283	33 723 ¹⁾
1959	113 145	84 099	63 856	263	457	13 590	5 933	29 046
1958	80 129	58 753	47 030 ²⁾	260 ²⁾	323	8 090	3 050	21 376
1957	17 374	6 309	—	—	261	4 271	1 777	11 065
1956	16 785	10 548	—	—	983 ²⁾	6 058 ²⁾	3 507 ²⁾	6 237
1955	3 551	—	—	—	—	—	—	3 551
1954	2 228	—	—	—	—	—	—	2 228
1953	1 555	—	—	—	—	—	—	1 555
1952	1 155	—	—	—	—	—	—	1 155
1951 und früher	7 766	—	—	—	—	—	—	7 766
Zusammen	1 114 246	996 544	731 325	4 160³⁾	4 095	219 080	37 884	117 702
Insgesamt								
1963 und später	225 330	225 330	163 631	781	—	60 918	—	—
1962	521 825	521 825	404 077	2 736	—	105 285	9 727 ¹⁾	—
1961	636 565	636 565	534 531	3 395	—	78 094	20 545	—
1960	491 084	453 151	385 350	2 313	6 365 ¹⁾	34 760	24 363	37 933 ¹⁾
1959	253 936	218 944	176 025	1 057	2 985	17 807	21 070	34 992
1958	193 389	167 712	141 185 ²⁾	889 ²⁾	1 919	10 231	13 488	25 677
1957	30 326	15 349	—	—	1 305	5 321	8 723	14 977
1956	36 734	25 718	—	—	3 541 ²⁾	9 006 ²⁾	13 171 ²⁾	11 016
1955	9 240	—	—	—	—	—	—	9 240
1954	7 676	—	—	—	—	—	—	7 676
1953	5 858	—	—	—	—	—	—	5 858
1952	4 379	—	—	—	—	—	—	4 379
1951 und früher	21 824	—	—	—	—	—	—	21 824
Insgesamt	2 438 166	2 264 594	1 804 799	11 171³⁾	16 115	321 422	111 087	173 572
Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
Männlich								
1.	507 763	475 423	372 052 ⁴⁾	—	7 015	68 732	27 624 ⁵⁾	32 340
2.	443 995	426 245	354 109 ⁴⁾	—	2 130	31 789	38 217	17 750
3.	372 162	366 382	354 324 ⁴⁾⁶⁾	—	2 875	1 821 ⁷⁾	7 362 ⁸⁾	5 780
Zusammen	1 323 920	1 268 050	1 080 485⁴⁾	—	12 020	102 342	73 203	55 870
Weiblich								
1.	501 390	446 957	288 541 ⁴⁾	—	2 364	138 540	17 512 ⁵⁾	54 433
2.	400 632	361 566	272 023 ⁴⁾	—	727	72 856	15 960	38 466
3.	212 824	188 021	174 921 ⁴⁾⁶⁾	—	1 004	7 684 ⁷⁾	4 412 ⁸⁾	24 803
Zusammen	1 114 246	996 544	735 485⁴⁾	—	4 095	219 080	37 884	117 702
Insgesamt								
1.	1 009 153	922 380	660 593 ⁴⁾	—	9 379	207 272	45 136 ⁵⁾	86 773
2.	844 027	787 811	626 132 ⁴⁾	—	2 857	104 645	54 177	56 216
3.	584 986	554 403	529 245 ⁴⁾⁶⁾	—	3 879	9 505 ⁷⁾	11 774 ⁸⁾	30 583
Insgesamt	2 438 166	2 264 594	1 815 970⁴⁾	—	16 115	321 422	111 087	173 572

1) Einschli spätere Geburtsjahre — 2) Einschli frühere Geburtsjahre — 3) Einschli 281 (mannl 175, weibl 106) Schüler im Berufsvorbereitungsjahr in Berlin (West) — 4) Einschli Berufsschulen für Behinderte — 5) Einschli 6 487 (mannl 5 131, weibl 1 356) Schüler in Vorklassen an Fachoberschulen und 1 176 (mannl 504, weibl 672) Schüler der 8 — 10 Klassenstufe an Fachgymnasien in Baden-Württemberg. — 6) Einschli 54 315 (mannl 50 801, weibl 3 514) Schüler im 4. Schuljahrgang — 7) Einschli 116 (mannl 61, weibl 55) Schüler im 4. Schuljahrgang — 8) Einschli 91 (mannl 61, weibl 30) Schüler ohne Angabe des Schuljahrgangs an Fachoberschulen in Berlin (West)

5.6 Schüler 1978 nach Schulart und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	1 273 169	1 236 166	1 010 145	9 178	14 675	195 597	6 571	37 003
mit Abschluß	1 043 703	1 006 917	806 087	2 757	14 561	177 310	6 202	36 786
ohne Abschluß	229 466	229 249	204 058	6 421	114	18 287	369	217
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	699 424	602 158	430 333	217	383	89 627	81 598	97 266
Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	86 942	64 474	55 441	12	5	8 999	17	22 468
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	378 631	361 796	309 161	1 483	1 052	27 199	22 901	16 835
Insgesamt	2 438 166	2 264 594	1 805 080	10 890	16 115	321 422	111 087	173 572

5.7 Ausländische Schüler 1978 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Europa	59 636	57 338	48 999	327	230	6 259	1 523	2 298
darunter								
Griechenland	6 092	5 928	4 992	40	19	734	143	164
Italien	10 515	10 311	9 060	105	44	986	116	204
Jugoslawien	5 533	5 264	4 156	32	35	865	176	269
Niederlande	1 766	1 628	1 299	1	2	244	82	138
Österreich	1 937	1 652	1 234	15	9	261	133	285
Portugal	1 839	1 808	1 612	7	3	166	20	31
Spanien	4 309	4 193	3 578	5	19	508	83	116
Turkei	24 137	23 801	21 307	105	72	1 776	541	336
Afrika	1 126	650	379	1	14	131	125	476
Amerika	1 405	1 228	789	6	8	307	118	177
Asien	1 895	1 139	559	3	6	329	242	756
Australien und Ozeanien	81	58	40	—	—	15	3	23
Sonstige ²⁾	1 329	1 250	1 004	11	10	166	59	79
Insgesamt	65 472	61 663	51 770	348	268	7 207	2 070	3 809

1) Einschl. 11 Schüler im Berufsvorbereitungsjahr in Berlin (West) — 2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

5.8 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1978 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler in								
	Berufsschulen ¹⁾			Berufsfachschulen			Fachschulen ²⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe . . .	45 400	33 775	11 625	7 058	1 603	5 455	13 860	10 051	3 809
Bergleute, Mineralgewinner	4 237	4 237	—	—	—	—	—	—	—
Fertigungsberufe	768 249	718 756	49 493	47 741	41 467	6 274	4 560	4 120	440
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher . . .	4 163	3 741	422	300	97	203	140	122	18
Chemiearbeiter, Kunststoffbearbeiter	5 497	4 922	575	—	—	—	—	—	—
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	11 112	9 130	1 982	60	37	23	91	85	6
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 306	1 265	41	2 268	2 049	219	—	—	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	20 232	19 768	464	23 880	22 769	1 111	153	149	4
Elektriker	125 911	124 816	1 095	11 494	11 304	190	660	657	3
Textil- und Bekleidungsberufe	27 962	4 618	23 344	960	39	921	165	2	163
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .	4 807	2 380	2 427	—	—	—	—	—	—
Ernährungsberufe	78 982	71 773	7 209	—	—	—	143	140	3
Bauberufe	53 426	53 374	52	2 557	2 407	150	539	536	3
Ubrige Fertigungsberufe	434 851	422 969	11 882	6 222	2 765	3 457	2 669	2 429	240
Technische Berufe	42 191	22 960	19 231	10 682	2 620	8 062	19 515	17 982	1 533
Dienstleistungsberufe	663 736	167 563	496 173	244 089	50 620	193 469	44 284	10 695	33 589
Warenkaufleute	234 880	66 829	168 051	—	—	—	—	—	—
Verkehrsberufe	12 015	9 948	2 067	—	—	—	857	830	27
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe . .	248 338	76 368	171 970	129 224	45 256	83 968	7 336	4 825	2 511
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende und künstlerische Berufe	9 065	3 625	5 440	7 694	1 187	6 507	4 229	1 531	2 698
Gesundheitsdienstberufe	56 443	174	56 269	1 012	40	972	—	—	—
Sozial- und Erziehungsberufe, a. n. g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe .	1 110	786	324	39 325	2 040	37 285	26 955	3 466	23 489
Allgemeine Dienstleistungsberufe	100 748	8 704	92 044	66 834	2 097	64 737	4 907	43	4 864
Ubrige Dienstleistungsberufe	1 137	1 129	8	—	—	—	—	—	—
Sonstige und ohne Angabe	8 132	2 401	5 731	11 852	6 032	5 820	—	—	—
Insgesamt	1 531 945	949 692	582 253	321 422	102 342	219 080	82 219	42 848	39 371

1) Auszubildende und z. T. auch Praktikanten mit Vertrag — Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens

5.9 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1978 nach Schulart

Fremdsprache	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) 2)
		zusammen	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Anzahl							
Englisch	360 996	335 485	14 080	5 400	229 258	86 747	25 511
Französisch	54 053	52 196	3 135	1 037	28 180	19 844	1 857
Sonstige Sprachen	20 110	19 581	819	2	13 496	5 264	529
Prozent							
Englisch	100	92,9	3,9	1,5	63,5	24,0	7,1
Französisch	100	96,6	5,8	1,9	52,1	36,7	3,4
Sonstige Sprachen	100	97,4	4,1	0,0	67,1	26,2	2,6

1) Ohne Berufsschulen in Vollzeitform — 2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens

5.10 Schulabgänger 1967 bis 1978 nach Schulart und Ländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen		Fachoberschulen, Fachgymnasien
1967	636 503	582 644	483 569	.	12 114	86 961	—	53 859
1968	647 980	584 472	479 293	.	14 882	90 297	—	63 508
1969	679 441	615 043	503 471	.	16 409	95 163	—	64 398
1970	702 278	634 787	521 264	1 926	13 585	93 675	4 337	67 491
1971	708 657	639 002	518 734	1 866	10 771	93 238	14 393	69 655
1972	692 806	610 714	472 400	2 122	11 461	94 950	29 781	82 092
1973	733 515	649 750	488 413	2 124	13 134	104 208	41 871	83 765
1974	767 578	685 225	512 070	1 392	14 559	110 846	46 358	82 353
1975	792 997	708 136	518 453	2 060	14 281	126 147	47 195	84 861
1976	848 002	761 650	563 214	1 989	12 110	133 164	51 173	86 352
1977	852 392	770 045	563 849	2 459	11 088	134 582	58 067	82 347
1978	873 665	800 299	580 900	2 883	9 229	153 779	53 508	73 366
davon (1978):								
Schleswig - Holstein	34 923	31 411	24 143	—	394	5 031	1 843	3 512
Hamburg	24 972	22 600	16 278	29	384	4 231	1 678	2 372
Niedersachsen	106 574	97 657	69 542 1)	.	1 056	20 705	6 354	8 917
Bremen	10 888	9 720	7 314	—	237	1 252	917	1 168
Nordrhein - Westfalen	230 981	216 222	159 758	406	—	37 715	18 343	14 759
Hessen	68 535	61 684	45 284	36	542	11 194	4 628	6 851
Rheinland - Pfalz	52 438	47 271	35 138	94	1 358	7 149	3 532	5 167
Baden - Württemberg	153 151	141 438	81 141	866	2 000	49 462	7 969	11 713
Bayern	151 745	137 858	116 710	728	2 598	11 133	6 689	13 887
Saarland	19 098	17 821	11 368	196	660	4 697	900	1 277
Berlin (West)	20 360	16 617	14 224	528	—	1 210	655	3 743

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Realschul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außerdem in Tabelle 4 10 nachgewiesen.
1) Einschl. Schulabgänger aus Berufsschulen für Behinderte

5.11 Lehrer 1978 nach Schulart und Beschäftigungsumfang *)

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen ¹⁾	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Hauptberufliche Lehrer	69 096	61 207	32 810	346	605	20 405	7 041	7 889
m	46 485	42 488	25 476	231	464	10 727	5 590	3 997
w	22 611	18 719	7 334	115	141	9 678	1 451	3 892
Vollbeschäftigt	64 253	56 960	31 013	324	554	18 366	6 703	7 293
m	45 760	41 913	25 168	227	461	10 512	5 545	3 847
w	18 493	15 047	5 845	97	93	7 854	1 158	3 446
Teilbeschäftigt	4 843	4 247	1 797	22	51	2 039	338	596
m	725	575	308	4	3	215	45	150
w	4 118	3 672	1 489	18	48	1 824	293	446
Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt)	76 374	41 905	21 271	671	788	14 854	4 321	34 469
m	55 778	30 341	16 421	456	642	9 212	3 610	25 437
w	20 596	11 564	4 850	215	146	5 642	711	9 032

*) Teilweise geschätzt

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in Berlin (West)

5.12 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1978 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ¹⁾
		zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schleswig - Holstein	62 953	54 399	33 768	—	956	12 024	7 651	8 554
Hamburg	55 613	50 732	29 481 ²⁾	114	730	14 978	5 429	4 881
Niedersachsen	187 418	171 594	86 057 ³⁾	—	2 320	61 426	19 791	15 824
Bremen	23 792	21 155	12 299	204	640	5 486	2 526	2 637
Nordrhein - Westfalen	406 657	391 685	205 041 ²⁾	1 651	—	153 467	31 526	14 972
Hessen ⁴⁾	13 010	10 914	6 909	133	77	3 064	731	2 096
Rheinland - Pfalz	94 200	86 171	51 620 ³⁾	—	2 162	25 411	6 978	8 029
Baden - Württemberg	331 517	306 244	124 606	2 825	2 684	134 032	42 097	25 273
Bayern	273 944	237 276	166 210	5 021	5 051	37 333	23 661	36 668
Saarland	37 334	34 231	18 532	168	2 023	11 305	2 203	3 103
Berlin (West)	34 602	27 392	16 394	876	—	8 034 ⁵⁾	2 088	7 210
Bundesgebiet	1 521 040	1 391 793	752 917	10 992	16 643	466 560	144 681	129 247
davon erteilt von:								
Lehrern ⁶⁾	1 064 675	978 382	587 517	7 230	13 190	253 318	117 127	86 293
Lehrerinnen ⁶⁾	456 365	413 411	165 400	3 762	3 453	213 242	27 554	42 954

1) Ohne Schulen des Gesundheitswesens — 2) Einschl. Unterrichtsstunden von Kursen etc., die keiner Schulart zugeordnet werden können — 3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 4) Ohne Unterrichtsstunden der hauptberuflich vollbeschäftigten Lehrer. — 5) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr — 6) Teilweise geschätzt

5.13 Teilnehmer und Lehrer 1979 an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen

Land	Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung			Teilnehmer mit bestandener 2. Staatsprüfung			Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt)			Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Schleswig - Holstein	207	153	54	82	66	16	23	22	1	11	9	2
Hamburg	352	298	54	215	176	39	7	6	1	61	55	6
Niedersachsen	771	685	86	407	338 ¹⁾	69 ¹⁾	147 ²⁾	133 ¹⁾	14 ¹⁾	—	—	—
Bremen	109	86	23	79	70	9	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	2 733	2 375	358	1 366	1 194	172	546	484	62	—	—	—
Hessen	856	670	186	497	407	90	92	82	10	172	139	33
Rheinland - Pfalz	389	255	134	193	132	61	79	70	9	23	21	2
Baden - Württemberg	1 199	773	426	520	377	143	95	90	5	80	65	15
Bayern	697	606	91	24	22	2	88	84	4	2	2	—
Saarland	172	119	53	50	40	10	18	16	2	10	8	2
Berlin (West)	182	166	16	79	73	6	5	5	—	50	45	5
Bundesgebiet	7 667	6 186	1 481	3 512	2 895	617	1 100	992	108	—	—	—

1) Geschätzt — 2) Einschl. nebenberufliche Lehrer.

6 Berufliche Bildung

6.1 Auszubildende 1960 bis 1978 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 3)	Hauswirtschaft 4)	Seeschifffahrt
Männlich								
1960	816 074	415 229	354 960	24 326	18 118	3 441		
1961	789 693	410 908	332 701	23 185	18 928	3 971		
1962	781 511	411 378	316 934	22 587	20 830	3 976		5 806
1963	809 029	417 021	336 172	23 169	23 348	3 996		5 323
1964	826 697	417 172	352 103	24 246	24 540	3 914		4 722
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669		5 011
1966	862 878	437 408	368 594	26 491	23 610	3 286		3 489
1967	879 351	438 372	377 556	31 235	25 329	3 324		3 535
1968	875 593	433 322	375 298	36 938	22 864	3 801		3 370
1969	813 295	410 755	342 799	34 480	19 160	3 246		2 855
1970	821 374	431 115	337 815	28 910	20 099	1 081		2 354
1971	816 172	432 787	329 235	23 153	22 998	6 110		1 889
1972	837 223	424 878	354 548	21 831	29 391	5 176		1 399
1973	860 169	409 269	383 887	20 676	39 204	5 863		1 270
1974	863 815	398 798	399 434	22 368	35 905	6 263		1 047
1975	858 960	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282		889
1976	841 631	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	400
1977	887 182	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	1 034
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969		
1961	445 097	319 157	95 154	11 019	1 175	18 592		
1962	442 892	308 705	93 359	10 550		30 278		
1963	463 013	322 926	98 207	10 249		31 631		
1964	468 923	324 569	100 742	10 922		32 690		
1965	485 155	330 203	101 712	11 380		41 860		
1966	508 631	341 849	98 764	11 999		48 795	7 224	
1967	523 114	342 479	103 913	14 888	100	54 458	7 276	
1968	516 642	335 897	103 286	12 867	81	56 668	7 843	
1969	470 159	303 253	92 207	11 386	33	56 204	7 076	
1970	448 746	293 783	83 121	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	456 906	296 849	77 394	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 528	297 295	79 582	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	470 632	284 799	81 109	4 975	10 455	82 856	6 438	
1974	466 953	265 756	87 097	5 036	11 284	90 670	7 110	
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
Insgesamt								
1960	1 270 787	743 110	451 556	36 308	19 403	20 410		
1961	1 234 790	730 065	427 855	34 204	20 103	22 563		
1962	1 224 403	720 083	410 293	33 137	20 830	34 254		5 806
1963	1 272 042	739 947	434 379	33 418	23 348	35 627		5 323
1964	1 295 620	741 741	452 845	35 168	24 540	36 604		4 722
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529		5 011
1966	1 371 509	779 257	467 358	38 490	23 610	52 081	7 224	3 489
1967	1 402 465	780 851	481 469	46 123	25 429	57 782	7 276	3 535
1968	1 392 235	769 219	478 584	49 805	22 945	60 469	7 843	3 370
1969	1 283 454	714 008	435 006	45 866	19 193	59 450	7 076	2 855
1970	1 270 120	724 898	420 936	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 273 078	729 636	406 629	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 302 751	722 173	434 130	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 330 801	694 068	464 996	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 330 768	664 554	486 531	27 404	47 189	96 933	7 110	1 047
1975	1 328 906	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	889
1976	1 316 562	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	400
1977	1 397 429	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	1 034
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden, für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor — 3) Für die Jahre vor 1965 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor — 4) Im städtischen Bereich

6.2 Ausbildungsstätten 1978 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Industrie und Handel ¹⁾				Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Hauswirtschaft ³⁾	Seeschifffahrt
	kaufmännische Berufe	für gewerbliche Berufe	kaufmännische und gewerbliche Berufe	zusammen						
Schleswig - Holstein	4 269	746	348	5 363	8 963	1 908	387	3 560	36	34
Hamburg	3 113	370	190	3 673	4 062	157	120	2 384	25	58
Niedersachsen	13 955	1 501	979	16 435	26 936	5 226	1 106	7 472	608	47
Bremen	1 209	236	93	1 538	2 035	49	39	958	18	12
Nordrhein - Westfalen	29 639	5 179	3 002	37 820	58 940	4 212	.	19 183	1 497	2
Hessen	8 923	1 579	998	11 500	17 216	1 719	815	5 595	239	—
Rheinland - Pfalz	8 150	1 361	658	10 169	15 879	2 626	545	4 168	454	—
Baden - Württemberg	16 240	4 737	2 275	23 252	32 811	4 510	1 022	9 072	658	—
Bayern	20 655	3 592	2 461	26 708	49 864	11 590	694	13 037 ⁴⁾	992	—
Saarland	2 484	356	196	3 036	4 090	224	141	1 176	84	—
Berlin (West)	1 679	271	192	2 142	3 649	125	94	1 408 ⁵⁾	12	—
Bundesgebiet	110 316	19 928	11 392	141 636	224 445	32 346	.	68 013	4 623	153

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 2) Ohne Ausbildungsstätten die ausschließlich Auszubildende beschäftigen, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden — 3) Im städtischen Bereich — 4) Im Bereich der Apothekerkammer Bayern geschätzte Angaben — 5) Angaben der Zahnärztekammer Berlin (West) liegen nicht vor

6.3 Auszubildende 1978 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich								
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Hauswirtschaft ³⁾	Seeschifffahrt		
Männlich										
Schleswig - Holstein	39 179	12 607	22 255	2 482	1 351	267	—	—	217	
Hamburg	24 144	12 223	9 924	506	803	133	—	—	555	
Niedersachsen	111 272	36 635	63 167	6 046	4 483	839	—	—	102	
Bremen	12 405	6 381	5 313	100	400	66	1	—	144	
Nordrhein - Westfalen	252 945	117 534	119 448	5 324	9 083	1 546	—	—	10	
Hessen	76 382	33 975	36 402	2 144	3 439	422	—	—	—	
Rheinland - Pfalz	59 742	22 959	31 948	2 558	1 984	292	1	—	—	
Baden - Württemberg	140 770	65 956	64 172	5 165	5 149	328	—	—	—	
Bayern	197 705	75 039	108 068	9 662	4 285	644	7	—	—	
Saarland	18 346	8 348	8 961	338	589	110	—	—	—	
Berlin (West)	18 094	8 451	8 103	359	1 073	107	1	—	—	
Bundesgebiet	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	—	1 028	
Weiblich										
Schleswig - Holstein	24 858	12 217	5 599	588	963	5 429	62	—	—	
Hamburg	15 741	9 046	3 063	149	374	3 078	28	—	3	
Niedersachsen	70 354	33 768	16 847	1 523	3 764	13 842	608	—	2	
Bremen	7 656	3 882	2 009	39	187	1 522	17	—	—	
Nordrhein - Westfalen	151 918	78 412	35 173	1 687	5 411	28 761	2 474	—	—	
Hessen	45 618	24 424	9 742	704	2 357	7 890	501	—	—	
Rheinland - Pfalz	34 669	17 423	8 876	571	786	5 973	1 040	—	—	
Baden - Württemberg	81 584	46 045	18 360	1 303	2 304	12 590	982	—	—	
Bayern	111 943	56 293	31 245	3 755	1 908	16 806	1 936	—	—	
Saarland	10 426	5 244	2 852	74	372	1 769	115	—	—	
Berlin (West)	11 622	5 123	3 378	99	661	2 331	30	—	—	
Bundesgebiet	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	—	5	
Insgesamt										
Schleswig - Holstein	64 037	24 824	27 854	3 070	2 314	5 696	62	—	217	
Hamburg	39 885	21 269	12 987	655	1 177	3 211	28	—	558	
Niedersachsen	181 626	70 403	80 014	7 569	8 247	14 681	608	—	104	
Bremen	20 061	10 263	7 322	139	587	1 588	18	—	144	
Nordrhein - Westfalen	404 863	195 946	154 621	7 011	14 494	30 307	2 474	—	10	
Hessen	122 000	58 399	46 144	2 848	5 796	8 312	501	—	—	
Rheinland - Pfalz	94 411	40 382	40 824	3 129	2 770	6 265	1 041	—	—	
Baden - Württemberg	222 354	112 001	82 532	6 468	7 453	12 918	982	—	—	
Bayern	309 648	131 332	139 313	13 417	6 193	17 450	1 943	—	—	
Saarland	28 772	13 592	11 813	412	961	1 879	115	—	—	
Berlin (West)	29 716	13 574	11 481	458	1 734	2 438	31	—	—	
Bundesgebiet	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	—	1 033	

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden — 3) Im städtischen Bereich

6.4 Auszubildende 1978 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See-schiffahrt
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land-wirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Haus-wirtschaft ³⁾	
1. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	22 375	8 875	9 324	904	890	2 288	4	90
Hamburg	13 692	6 902	4 769	127	487	1 158	17	232
Niedersachsen	58 841	23 623	24 857	1 618	2 576	5 797	327	43
Bremen	6 680	3 356	2 387	29	211	624	13	60
Nordrhein - Westfalen	142 441	66 294	56 086	466	5 683	12 634	1 274	4
Hessen	42 683	19 478	16 315	959	2 186	3 514	231	—
Rheinland - Pfalz	33 073	13 779	14 605	877	820	2 489	503	—
Baden - Württemberg	70 754	37 307	22 219	2 254	2 773	5 831	370	—
Bayern	99 994	43 459	41 555	4 210	2 442	7 435	893	—
Saarland	9 750	4 362	4 172	138	288	730	60	—
Berlin (West)	11 858	5 288	4 596	80	681	1 190	23	—
Bundesgebiet	512 141	232 723	200 885	11 662	19 037	43 690	3 715	429
2. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	22 049	8 593	9 155	1 287	740	2 150	58	66
Hamburg	15 146	8 493	4 355	292	359	1 466	11	170
Niedersachsen	68 655	27 041	28 759	3 769	3 208	5 566	281	31
Bremen	6 952	3 619	2 356	58	208	662	5	44
Nordrhein - Westfalen	144 715	71 503	51 236	3 638	4 861	12 283	1 191	3
Hessen	44 157	21 303	15 721	1 218	2 129	3 516	270	—
Rheinland - Pfalz	35 181	15 224	14 377	1 310	997	2 763	510	—
Baden - Württemberg	81 914	39 935	31 563	2 514	2 543	4 747	612	—
Bayern	113 884	48 350	49 615	5 717	2 022	7 130	1 050	—
Saarland	10 414	5 051	4 010	155	323	820	55	—
Berlin (West)	10 736	4 949	3 886	213	714	966	8	—
Bundesgebiet	553 803	254 061	215 033	20 171	18 104	42 069	4 051	314
3. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	16 416	6 206	7 383	871	669	1 233	—	54
Hamburg	10 283	5 357	3 631	235	331	583	—	146
Niedersachsen	51 357	18 942	24 557	2 179	2 445	3 207	—	27
Bremen	5 451	2 831	2 078	52	167	285	—	38
Nordrhein - Westfalen	100 822	49 751	39 152	2 901	3 890	5 116	9	3
Hessen	30 201	14 861	11 982	664	1 471	1 223	—	—
Rheinland - Pfalz	23 034	9 783	10 348	937	952	986	28	—
Baden - Württemberg	60 229	29 312	24 779	1 698	2 122	2 318	—	—
Bayern	82 612	33 398	41 187	3 483	1 723	2 821	—	—
Saarland	7 408	3 597	3 025	119	344	323	—	—
Berlin (West)	6 934	3 290	2 887	164	322	271	—	—
Bundesgebiet	394 747	177 328	171 009	13 303	14 436	18 366	37	268
4. Ausbildungsjahr								
Schleswig - Holstein	3 197	1 150	1 992	8	15	25	—	7
Hamburg	764	517	232	1	—	4	—	10
Niedersachsen	2 773	797	1 841	3	18	111	—	3
Bremen	978	457	501	—	1	17	—	2
Nordrhein - Westfalen	16 885	8 398	8 147	6	60	274	—	—
Hessen	4 959	2 757	2 126	7	10	59	—	—
Rheinland - Pfalz	3 123	1 596	1 494	5	1	27	—	—
Baden - Württemberg	9 457	5 447	3 971	2	15	22	—	—
Bayern	13 158	6 125	6 956	7	6	64	—	—
Saarland	1 200	582	606	—	6	6	—	—
Berlin (West)	188	47	112	1	17	11	—	—
Bundesgebiet	56 682	27 873	27 978	40	149	620	—	22
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig - Holstein	25 392	10 552	9 914	1 488	908	2 372	60	96
Hamburg	17 156	9 458	5 091	262	495	1 568	24	258
Niedersachsen	75 057	32 152	28 884	3 948	3 482	6 168	376	47
Bremen	7 878	4 418	2 430	69	221	659	15	68
Nordrhein - Westfalen	169 245	85 499	59 867	3 448	5 925	13 148	1 355	3
Hessen	51 364	26 072	17 255	1 461	2 286	3 951	339	—
Rheinland - Pfalz	40 109	18 673	15 341	1 406	1 084	2 974	631	—
Baden - Württemberg	91 796	48 054	31 015	2 995	2 837	6 207	688	—
Bayern	117 119	53 957	46 138	5 764	2 472	7 622	1 166	—
Saarland	12 285	6 125	4 507	217	431	915	90	—
Berlin (West)	13 615	6 437	4 825	275	705	1 347	26	—
Bundesgebiet	621 016	301 395	225 267	21 333	20 846 ⁵⁾	46 931 ⁵⁾	4 770 ⁵⁾	474

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 3) Im städtischen Bereich — 4) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge in Stufenausbildungen — 5) Strichtag teilweise 30. 9. 1978

6.5 Auszubildende 1970 bis 1978 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1		
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0		
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1976	29 270	3,5	6 619	1,4	35 889	2,7	11 517	2,7
1977	31 534	3,6	8 347	1,6	39 881	2,9	11 911	2,5
1978	34 045	3,6	10 937	1,9	44 982	3,0	11 461	2,2
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	—	—	1 572	0,1		
1971	985	0,1	—	—	985	0,1		
1972	674	0,1	—	—	674	0,1		
1973	572	0,1	—	—	572	0,04	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	—	—	1 660	0,1	980	0,2
1976	2 489	0,3	—	—	2 489	0,2	1 001	0,2
1977	4 048	0,5	—	—	4 048	0,3	1 971	0,4
1978	5 128	0,5	—	—	5 128	0,3	2 126	0,4
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 668	67,9	35 910	8,0	593 578	46,7		
1971	559 050	68,5	33 481	7,3	592 531	46,5		
1972	584 933	69,9	33 062	7,1	617 995	47,4		
1973	615 382	71,5	32 210	6,8	647 592	48,7	196 741	46,5
1974	630 632	73,0	30 236	6,5	660 868	49,7	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1976	622 287	73,9	33 632	7,1	655 919	49,8	204 804	48,4
1977	661 053	74,5	38 924	7,6	699 977	50,1	234 428	48,7
1978	715 716	75,3	45 985	8,1	761 701	50,2	246 641	48,2
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5		
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8		
1972	283 075	33,8	4 811	1,0	287 886	22,1		
1973	297 506	34,6	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1976	289 890	34,4	7 388	1,6	297 278	22,6	87 413	20,7
1977	308 840	34,8	8 035	1,6	316 875	22,7	98 459	20,5
1978	328 446	34,5	9 209	1,6	337 655	22,3	104 249	20,4
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3		
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9		
1972	148 457	17,7	259	0,1	148 716	11,4		
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1976	124 367	14,8	542	0,1	124 909	9,5	33 135	7,8
1977	118 269	13,3	678	0,1	118 947	8,5	34 119	7,1
1978	124 119	13,1	1 019	0,2	125 138	8,2	35 841	7,0
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6		
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2		
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2		
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1976	57 012	6,8	3 683	0,8	60 695	4,6	19 538	4,6
1977	63 937	7,2	4 493	0,9	68 430	4,9	24 054	5,0
1978	70 105	7,4	5 564	1,0	75 669	5,0	27 621	5,4
-Berufsbereich IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4		
1972	37 363	4,5	22 104	4,7	59 467	4,6		
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1976	26 151	3,1	16 256	3,4	42 407	3,2	11 516	2,7
1977	23 664	2,7	16 938	3,3	40 602	2,9	12 595	2,6
1978	23 286	2,4	18 865	3,3	42 151	2,8	13 550	2,6

6 Berufliche Bildung

6.5 Auszubildende 1970 bis 1978 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,0	591 485	46,6		
1971	198 377	24,3	398 776	87,3	597 153	46,9		
1972	192 491	23,0	406 501	87,3	598 992	46,0		
1973	186 038	21,6	411 645	87,5	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 944	20,3	410 799	88,0	585 743	44,0	191 483	47,2
1975	167 089	19,5	414 747	88,3	581 836	43,8	198 235	48,2
1976	160 422	19,1	418 210	88,1	578 632	44,0	192 919	45,6
1977	165 755	18,7	445 831	87,4	611 586	43,8	219 133	45,5
1978	172 104	18,1	490 395	86,6	662 499	43,7	237 595	46,4
darunter:								
Berufsabschnitt Va: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,6	227 003	17,9		
1971	69 004	8,5	143 759	31,5	212 763	16,7		
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3		
1973	64 172	7,5	136 293	29,0	200 465	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1976	62 550	7,4	130 847	27,6	193 397	14,7	68 823	16,3
1977	64 454	7,3	143 326	28,1	207 780	14,9	80 262	16,7
1978	67 101	7,1	161 658	28,5	228 759	15,1	87 647	17,1
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,7	73 969	5,8		
1971	44 309	5,4	35 079	7,7	79 388	6,2		
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9		
1973	37 693	4,4	37 341	7,9	75 034	5,6	20 020	4,7
1974	33 485	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1976	27 645	3,3	28 290	6,0	55 935	4,2	12 415	2,9
1977	28 916	3,3	28 784	5,6	57 700	4,1	14 031	2,9
1978	30 318	3,2	30 476	5,4	60 794	4,0	15 881	3,1
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9		
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9		
1973	13 143	1,5	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 642	1,3	717	0,2	12 359	0,9	4 985	1,2
1975	10 113	1,2	567	0,1	10 680	0,8	4 357	1,1
1976	7 504	0,9	707	0,1	8 211	0,6	3 631	0,9
1977	8 624	1,0	1 119	0,2	9 743	0,7	4 676	1,0
1978	9 429	1,0	1 897	0,3	11 326	0,7	5 057	1,0
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
1970	55 733	6,8	104 162	23,2	159 895	12,6		
1971	59 681	7,3	117 409	25,7	177 090	13,9		
1972	56 953	6,8	121 257	26,0	178 210	13,7		
1973	59 015	6,9	129 451	27,5	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,4	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1976	48 959	5,8	123 953	26,1	172 912	13,1	51 445	12,2
1977	49 671	5,6	131 525	25,8	181 196	13,0	58 164	12,1
1978	50 341	5,3	144 979	25,6	195 320	12,9	62 824	12,3
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
1970	—	—	32 930	7,3	32 930	2,6		
1971	—	—	35 487	7,8	35 487	2,8		
1972	—	—	39 906	8,6	39 906	3,1		
1973	—	—	44 579	9,5	44 579	3,4	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1976	33	0,0	57 981	12,2	58 014	4,4	24 113	5,7
1977	57	0,0	55 507	10,9	55 564	4,0	23 420	4,9
1978	63	0,0	55 810	9,9	55 873	3,7	24 911	4,9
Insgesamt								
1970	821 374	100	448 746	100	1 270 120	100		
1971	816 172	100	456 906	100	1 273 078	100		
1972	837 223	100	465 528	100	1 302 751	100		
1973	860 169	100	470 632	100	1 330 801	100	423 353	100
1974	863 815 ¹⁾	100	466 953 ¹⁾	100	1 330 768 ¹⁾	100	405 888 ¹⁾	100
1975	858 960 ¹⁾	100	469 946 ¹⁾	100	1 328 906 ¹⁾	100	411 113 ¹⁾	100
1976	841 631 ¹⁾	100	474 931 ¹⁾	100	1 316 562 ¹⁾	100	422 966 ¹⁾	100
1977	887 182 ¹⁾	100	510 247 ¹⁾	100	1 397 429 ¹⁾	100	481 099 ¹⁾	100
1978	950 984 ¹⁾	100	566 389 ¹⁾	100	1 517 373 ¹⁾	100	512 141 ¹⁾	100

¹⁾ Einschl. „Sonstige Auszubildende im Handwerk“ (Praktikanten, Fachoberschüler), die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6.6 Auszubildende 1978 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt		Davon im ... Ausbildungsjahr							
			1.		2.		3.		4.	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe										
Industrie und Handel ²⁾	7 405	1,1	2 828	1,2	2 623	1,0	1 942	1,1	12	0,0
Landwirtschaft	37 577	83,2	8 633	74,0	16 143	80,0	12 765	96,0	36	90,0
Zusammen	44 982	3,0	11 461	2,2	18 766	3,4	14 707	3,7	48	0,1
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner										
Industrie und Handel ²⁾	5 128	0,7	2 126	0,9	1 987	0,8	1 015	0,6	—	—
Zusammen	5 128	0,3	2 126	0,4	1 987	0,4	1 015	0,3	—	—
Berufsbereich III: Fertigungsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	260 752	37,7	88 276	37,9	86 061	33,9	63 518	35,8	22 897	82,1
Handwerk	487 994	79,4	154 371	76,8	168 953	78,6	137 207	80,2	27 463	98,2
Landwirtschaft	609	1,3	161	1,4	307	1,5	140	1,1	1	2,5
Öffentlicher Dienst ³⁾	12 346	23,9	3 833	20,1	4 031	22,3	4 478	31,0	4	2,7
Zusammen	761 701	50,2	246 641	48,2	259 352	46,8	205 343	52,0	50 365	88,9
darunter:										
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe										
Industrie und Handel ²⁾	125 153	18,1	38 406	16,5	38 658	15,2	32 910	18,6	15 179	54,5
Handwerk	212 502	34,6	65 843	32,8	71 079	33,1	60 923	35,6	14 657	52,4
Zusammen	337 655	22,3	104 249	20,4	109 737	19,8	93 833	23,8	29 836	52,6
Berufsabschnitt III h: Elektriker										
Industrie und Handel ²⁾	43 914	6,3	13 222	5,7	13 862	5,5	9 635	5,4	7 195	25,8
Handwerk	69 077	11,2	18 835	9,4	20 458	9,5	18 018	10,5	11 766	42,1
Öffentlicher Dienst ³⁾	12 147	23,5	3 784	19,9	3 956	21,9	4 407	30,5	—	—
Zusammen	125 138	8,2	35 841	7,0	38 276	6,9	32 060	8,1	18 961	33,5
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	20 347	2,9	7 313	3,1	7 187	2,8	5 770	3,3	77	0,3
Handwerk	54 713	8,9	20 147	10,0	19 340	9,0	15 046	8,8	180	0,6
Landwirtschaft	609	1,3	161	1,4	307	1,5	140	1,1	1	2,5
Zusammen	75 669	5,0	27 621	5,4	26 834	4,8	20 956	5,3	258	0,5
Berufsbereich IV: Technische Berufe										
Industrie und Handel ²⁾	37 404	5,4	11 751	5,0	11 862	4,7	9 775	5,5	4 016	14,4
Handwerk	1 194	0,2	465	0,2	483	0,2	197	0,1	69	0,2
Landwirtschaft	509	1,1	168	1,4	220	1,1	120	0,9	1	2,5
Öffentlicher Dienst ³⁾	3 044	5,9	1 166	6,1	1 040	5,7	830	5,7	8	5,4
Zusammen	42 151	2,8	13 550	2,6	13 585	2,5	10 922	2,8	4 094	7,2

Fußnoten siehe S. 69.

6 Berufliche Bildung

6.6 Auszubildende 1978 nach Berufsbereichen, ausgewählten Berufsabschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt		Davon im . . . Ausbildungsjahr							
			1.		2.		3		4.	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	381 296	55,1	127 742	54,9	151 528	59,6	101 078	57,0	948	3,4
Handwerk	124 805	20,3	45 281	22,5	45 529	21,2	33 566	19,6	429	1,5
Landwirtschaft	6 481	14,3	2 700	23,2	3 501	17,4	278	2,1	2	5,0
Öffentlicher Dienst ³⁾	36 336	70,2	14 038	73,7	13 033	72,0	9 128	63,2	137	91,9
Hauswirtschaft ⁴⁾	7 803	100	3 715	100	4 051	100	37	100	—	—
Freie Berufe	104 745	100	43 690	100	42 069	100	18 366	100	620	100
Seeschifffahrt	1 033	100	429	100	314	100	268	100	22	100
Zusammen	662 499	43,7	237 595	46,4	260 025	47,0	162 721	41,2	2 158	3,8
darunter:										
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute										
Industrie und Handel ²⁾	181 868	26,3	68 833	29,6	73 252	28,8	39 400	22,2	383	1,4
Handwerk	37 993	6,2	14 216	7,1	14 162	6,6	9 548	5,6	67	0,2
Freie Berufe	8 898	8,5	4 598	10,5	4 255	10,1	45	0,2	—	—
Zusammen	228 759	15,1	87 647	17,1	91 669	16,6	48 993	12,4	450	0,8
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe										
Industrie und Handel ²⁾	58 490	8,5	15 028	6,5	23 053	9,1	20 232	11,4	177	0,6
Öffentlicher Dienst ³⁾	2 304	4,5	853	4,5	874	4,8	576	4,0	1	0,7
Zusammen	60 794	4,0	15 881	3,1	23 927	4,3	20 808	5,3	178	0,3
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe										
Industrie und Handel ²⁾	976	0,1	386	0,2	338	0,1	244	0,1	8	0,0
Öffentlicher Dienst ³⁾	9 317	18,0	4 242	22,3	3 154	17,4	1 915	13,3	6	4,0
Seeschifffahrt	1 033	100	429	100	314	100	268	100	22	100
Zusammen	11 326	0,7	5 057	1,0	3 806	0,7	2 427	0,6	36	0,1
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe										
Industrie und Handel ²⁾	119 270	17,2	35 894	15,4	47 607	18,7	35 429	20,0	340	1,2
Handwerk	12 889	2,1	4 479	2,2	4 804	2,2	3 559	2,1	47	0,2
Öffentlicher Dienst ³⁾	23 168	44,8	8 264	43,4	8 489	46,9	6 289	43,6	126	84,6
Freie Berufe	39 993	38,2	14 187	32,5	14 424	34,3	10 853	59,1	529	85,3
Zusammen	195 320	12,9	62 824	12,3	75 324	13,6	56 130	14,2	1 042	1,8
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe										
Landwirtschaft	19	0,0	6	0,1	4	0,0	9	0,1	—	—
Freie Berufe	55 854	53,3	24 905	57,0	23 390	55,6	7 468	40,7	91	14,7
Zusammen	55 873	3,7	24 911	4,9	23 394	4,2	7 477	1,9	91	0,2
Insgesamt										
Industrie und Handel ²⁾	691 985	100	232 723	100	254 061	100	177 328	100	27 873	100
Handwerk ⁵⁾	614 905	100	200 885	100	215 033	100	171 009	100	27 978	100
Landwirtschaft	45 176	100	11 662	100	20 171	100	13 303	100	40	100
Öffentlicher Dienst ³⁾	51 726	100	19 037	100	18 104	100	14 436	100	149	100
Hauswirtschaft ⁴⁾	7 803	100	3 715	100	4 051	100	37	100	—	—
Freie Berufe	104 745	100	43 690	100	42 069	100	18 366	100	620	100
Seeschifffahrt	1 033	100	429	100	314	100	268	100	22	100
Insgesamt	1 517 373	100	512 141	100	553 803	100	394 747	100	56 682	100

1) Anteil an der zugehörigen „Insgesamt“-Zeile — 2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 3) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden — 4) Im städtischen Bereich — 5) Einschl. „Sonstige Auszubildende im Handwerk“ (Praktikanten, Fachoberschüler), die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben

6.7 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1978

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich 1)	1978	Dagegen		1978	Dagegen		1978	Dagegen	
			1977	1973		1977	1973		1977	1973
			Anzahl			Rangziffer			% 2)	
Männlich										
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	88 425	80 259	97 021	1	1	1	9,3	9,0	11,3
Elektroinstallateur	Hw	48 509	46 470	60 447	2	2	2	5,1	5,2	7,0
Maschinenschlosser	IH	41 486	41 790	42 185	3	3	3	4,4	4,7	4,9
Tischler	Hw	34 512	29 697	16 067	4	5	13	3,6	3,3	1,9
Maler und Lackierer	Hw	33 749	29 705	22 368	5	4	9	3,5	3,3	2,6
Maurer	Hw	29 908	26 121	17 904	6	7	12	3,1	2,9	2,1
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	27 895	25 898	21 107	7	8	10	2,9	2,9	2,5
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	27 822	26 595	31 245	8	6	5	2,9	3,0	3,6
Backer	Hw	23 193	20 660	9 710	9	11	28	2,4	2,3	1,1
Industrie Kaufmann	IH	22 394	22 329	33 514	10	9	4	2,4	2,5	3,9
Fleischer	Hw	22 053	20 589	11 013	11	12	25	2,3	2,3	1,3
Werkzeugmacher	IH	21 155	21 484	26 259	12	10	6	2,2	2,4	3,1
Landwirt	Lw	19 445	18 085	13 973	13	13	16	2,0	2,0	1,6
Schlosser (Blitzableiterbauer)	Hw	18 708	16 664	11 023	14	16	24	2,0	1,9	1,3
Betriebsschlosser	IH	18 412	17 407	12 611	15	14	20	1,9	2,0	1,5
Bankkaufmann	IH	17 851	17 074	23 469	16	15	7	1,9	1,9	2,7
Verkäufer (1. Stufe)	IH	17 123	16 385	13 496	17	17	17	1,8	1,8	1,6
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe)	IH	16 633	16 145	14 202	18	18	15	1,7	1,8	1,7
Koch	IH	15 430	14 058	11 722	19	20	23	1,6	1,6	1,4
Zentralheizungs- und Luftungsbauer	Hw	15 382	13 108	13 317	20	21	19	1,6	1,5	1,5
Elektroanlageninstallateur (1. Stufe)	IH	14 559	14 502	7 659	21	19	32	1,5	1,6	0,9
Landmaschinenmechaniker	Hw	12 355	12 104	10 068	22	22	27	1,3	1,4	1,2
Fernmeldehandwerker	ÖD	11 888	10 118	18 729	23	26	11	1,3	1,1	2,2
Mechaniker	IH	11 578	11 288	11 742	24	23	22	1,2	1,3	1,4
Radio- und Fernsehtechniker	Hw	11 431	11 223	13 383	25	24	18	1,2	1,3	1,6
Zusammen		621 896	579 758	564 234	X	X	X	65,4	65,3	65,6
Weiblich										
Verkäuferin (1. Stufe)	IH	67 767	59 205	62 650	1	1	1	12,0	11,6	13,3
Friseurin	Hw	65 076	59 070	43 088	2	2	2	11,5	11,6	9,2
Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	36 892	30 662	13 986	3	5	12	6,5	6,0	3,0
Bürokaufmann	IH	35 906	32 783	33 822	4	3	4	6,3	6,4	7,2
Industrie Kaufmann	IH	32 350	29 820	35 352	5	6	3	5,7	5,8	7,5
Arztgehilfin	FB	31 417	30 723	26 638	6	4	5	5,5	6,0	5,7
Zahnarztgehilfin	FB	23 810	24 318	17 941	7	7	8	4,2	4,8	3,8
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe)	IH	21 809	19 422	17 935	8	8	9	3,9	3,8	3,8
Bankkaufmann	IH	19 968	19 078	25 817	9	9	6	3,5	3,7	5,5
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	17 869	16 719	21 474	10	10	7	3,2	3,3	4,6
Bürogehilfin	IH	16 703	14 422	16 734	11	11	10	2,9	2,8	3,6
Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts- beratenden Berufen	FB	14 269	13 201	10 906	12	12	13	2,5	2,6	2,3
Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 899	10 786	—	13	13	—	1,9	2,1	—
Hotel- und Gaststättengehilfin	IH	9 369	7 248	2 976	14	18	27	1,7	1,4	0,6
Rechtsanwaltsgehilfin	FB	9 307	8 775	15 790	15	15	11	1,6	1,7	3,4

Fußnoten siehe S 71

6 Berufliche Bildung

6.7 Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 1978

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich 1)	Dagegen			Dagegen			Dagegen		
		1978	1977	1973	1978	1977	1973	1978	1977	1973
		Anzahl			Rangziffer			% 2)		
Weiblich										
Bürokaufmann	Hw	9 188	7 941	6 355	16	16	20	1,6	1,6	1,4
Apothekenhelferin	FB	8 880	9 188	10 494	17	14	14	1,6	1,8	2,2
Bekleidungsfertigerin (2. Stufe)	IH	8 498	7 476	8 209	18	17	15	1,5	1,5	1,7
Hauswirtschafterin im städtischen Bereich	Hausw	7 793	7 208	6 438	19	19	19	1,4	1,4	1,4
Verwaltungsangestellte in der Kommunalverwaltung/ in der staatlichen Innenverwaltung	ÖD	6 865	5 440	1 901	20	20	35	1,2	1,1	0,4
Floristin	IH	6 532	5 429	3 451	21	22	25	1,2	1,1	0,7
Technische Zeichnerin	IH	5 778	5 430	7 077	22	21	17	1,0	1,1	1,5
Hauswirtschafterin im ländlichen Bereich	Lw	5 279	5 279	3 852	23	23	24	0,9	1,0	0,8
Damenschneiderin	Hw	4 962	4 793	5 302	24	24	21	0,9	0,9	1,1
Bauzeichnerin	IH	4 877	3 962	7 184	25	26	16	0,9	0,8	1,5
Zusammen		482 063	438 378	405 372	X	X	X	85,1	85,9	86,1
Insgesamt										
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	88 633	80 373	97 080	1	1	1	5,8	5,8	7,3
Verkäufer(in) (1. Stufe)	IH	84 890	75 590	76 146	2	2	2	5,6	5,4	5,7
Friseur	Hw	68 584	61 790	45 034	3	3	7	4,5	4,4	3,4
Industrie Kaufmann	IH	54 744	52 149	68 866	4	4	3	3,6	3,7	5,2
Elektroninstallateur	Hw	48 614	46 533	60 482	5	5	4	3,2	3,3	4,5
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	45 691	43 314	52 719	6	6	5	3,0	3,1	4,0
Bürokaufmann	IH	45 647	42 310	42 825	7	7	8	3,0	3,0	3,2
Maschinenschlosser	IH	41 571	41 811	42 192	8	8	9	2,7	3,0	3,2
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe)	IH	38 442	35 567	32 137	9	10	10	2,5	2,5	2,4
Bankkaufmann	IH	37 819	36 152	49 286	10	9	6	2,5	2,6	3,7
Verkäufer(in) im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	37 188	30 883	14 015	11	11	25	2,5	2,2	1,1
Tischler	Hw	35 139	30 079	16 245	12	13	23	2,3	2,2	1,2
Maler und Lackierer	Hw	34 370	30 048	22 488	13	14	14	2,3	2,2	1,7
Arzthelferin	FB	31 438	30 751	26 638	14	12	11	2,1	2,2	2,0
Maurer	Hw	29 936	26 149	17 919	15	15	20	2,0	1,9	1,3
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	27 938	25 923	21 111	16	16	16	1,8	1,9	1,6
Backer	Hw	23 884	21 139	9 861	17	19	38	1,6	1,5	0,7
Zahnarzthelferin	FB	23 827	24 329	17 941	18	17	19	1,6	1,7	1,3
Fleischer	Hw	22 200	20 708	11 092	19	20	33	1,5	1,5	0,8
Werkzeugmacher	IH	21 269	21 511	26 270	20	18	12	1,4	1,5	2,0
Landwirt	Lw	19 707	18 275	13 998	21	21	26	1,3	1,3	1,1
Schlosser (Blitzableiterbauer)	Hw	18 737	16 679	11 023	22	24	34	1,2	1,2	0,8
Betriebsschlosser	IH	18 450	17 420	12 611	23	23	30	1,2	1,2	0,9
Koch (Köchin)	IH	18 389	16 507	13 226	24	25	29	1,2	1,2	1,0
Fachgehilfe in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	18 081	17 506	15 596	25	22	24	1,2	1,3	1,2
Zusammen		935 188	863 496	816 801	X	X	X	61,6	61,8	61,4

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe — 2) Anteil an allen Auszubildenden der jeweiligen Gruppe

6 Berufliche Bildung

6.8 Teilnehmer an Zwischen- und Abschlußprüfungen 1978 nach Ausbildungsbereichen

Land	Insgesamt	Davon						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst ²⁾	Freie Berufe	Hauswirtschaft ³⁾	Seeschifffahrt
Zwischenprüfungen								
Schleswig - Holstein	21 152	8 048	9 153	1 028	648	2 149	58	68
Hamburg	18 656	11 905	5 204	295	263	919	22	48
Niedersachsen	59 908	25 619	24 084	2 304	2 297	5 347	257	—
Bremen	5 706	3 512	1 199	41	115	735	7	97
Nordrhein - Westfalen	138 582	65 092	54 414	2 719	3 649	11 662	1 046	—
Hessen	41 229	19 891	15 610	1 112	990	3 350	276	—
Rheinland - Pfalz	29 061	12 102	11 999	1 133	720	2 613	494	—
Baden - Württemberg	70 160	33 792	26 907	2 409	1 410	5 014	628	—
Bayern	107 277	42 959	51 314	4 852	1 461	5 899	792	—
Saarland	8 403	2 956	4 592	119	201	502	33	—
Berlin (West)	9 536	3 466	4 599	171	325	967	8	—
Bundesgebiet	509 670	229 342	209 075	16 183	12 079	39 157	3 621	213
Abschlußprüfungen								
Schleswig - Holstein	20 931	9 584	7 281	1 071	715	2 115	104	61
Hamburg	14 831	8 416	3 996	142	294	1 715	30	238
Niedersachsen	67 926	32 265	25 328	3 108	2 289	4 333 ⁴⁾	591	12
Bremen	7 658	4 932	1 718	35	163	650	25	135
Nordrhein - Westfalen	147 038	83 672	41 581	3 138	4 061	13 024	1 562	—
Hessen	44 004	24 021	12 875	971	1 638	4 004	495	—
Rheinland - Pfalz	31 810	15 551	10 901	1 104	693	2 706	855	—
Baden - Württemberg	74 076	42 087	21 389	2 041	1 950	5 755	854	—
Bayern	109 543	55 417	38 204	5 584	1 610	7 282	1 446	—
Saarland	11 107	6 179	3 508	151	340	896	33	—
Berlin (West)	10 107	5 496	2 574	167	629	1 194	47	—
Bundesgebiet	539 031	287 620	169 355	17 512	14 382	43 674	6 042	446
darunter bestanden								
Schleswig - Holstein	18 322	8 493	6 027	1 011	686	1 962	103	40
Hamburg	13 200	7 543	3 433	131	279	1 575	28	211
Niedersachsen	60 826	29 385	21 837	2 927	2 145	3 944 ⁴⁾	582	6
Bremen	6 556	4 226	1 451	35	156	557	25	106
Nordrhein - Westfalen	130 536	76 392	34 426	2 780	3 781	11 695	1 462	—
Hessen	38 581	21 126	10 905	921	1 541	3 611	477	—
Rheinland - Pfalz	28 852	14 542	9 304	1 039	669	2 497	801	—
Baden - Württemberg	70 674	40 681	19 738	1 981	1 882	5 588	804	—
Bayern	98 159	49 688	33 702	4 996	1 541	6 798	1 434	—
Saarland	9 487	5 564	2 606	143	327	816	31	—
Berlin (West)	8 416	4 670	2 038	135	561	967	45	—
Bundesgebiet	483 609	262 310	145 467	16 099	13 568	40 010	5 792	363

1) Einsch. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe — 2) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. — 3) Im städtischen Bereich — 4) Angaben der Zahnärztekammer Niedersachsen liegen nicht vor.

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1979/80

Wintersemester	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche und Ausländer								
insgesamt								
1960/61	246 939	239 481	209 829	26 981	2 671	—	7 458	—
1961/62	267 257	260 006	227 389	30 152	2 465	—	7 251	—
1962/63	283 395	275 880	242 329	30 924	2 627	—	7 515	—
1963/64	295 994	287 906	254 167	31 207	2 532	—	8 088	—
1964/65	304 869	296 944	261 451	33 069	2 424	—	7 925	—
1965/66	308 022	300 035	265 040	32 653	2 342	—	7 987	—
1966/67	330 921	322 709	279 587	40 645	2 477	—	8 212	—
1967/68	338 550	330 194	284 591	43 448	2 155	—	8 356	—
1968/69	359 887	351 308	303 149	46 194	1 965	—	8 579	—
1969/70	384 685	375 472	322 684	51 112	1 676	—	9 213	—
1970/71	421 976	411 520	351 137	58 790	1 593	—	10 456	—
1971/72	478 356	463 128	392 532	69 211	1 385	2 916	12 312	—
1972/73	658 204	507 088	437 662	68 396	1 030	27 167	14 015	109 934
1973/74	726 900	556 487	476 895	78 398	1 194	32 926	14 848	122 639
1974/75	788 792	601 370	521 084	78 865	1 421	39 113	15 160	133 149
1975/76	836 002	632 857	551 966	79 113	1 778	43 089	15 343	144 713
1976/77	872 125	650 853	575 754	73 149	1 950	48 988	15 304	156 980
1977/78	905 897	669 978	599 426	68 368	2 184	55 109	15 356	165 454
1978/79	938 141	689 871	632 724	55 013	2 134	60 423	16 191	171 656
1979/80 ¹⁾	981 808	717 458	661 611	53 665	2 182	66 723	16 976	180 651
männlich								
1960/61	181 132	176 733	164 706	9 587	2 440	—	4 399	—
1961/62	194 400	190 116	177 092	10 735	2 289	—	4 284	—
1962/63	206 189	201 722	187 875	11 415	2 432	—	4 467	—
1963/64	214 276	209 470	195 901	11 224	2 345	—	4 806	—
1964/65	220 518	215 905	201 938	11 708	2 259	—	4 613	—
1965/66	223 878	219 277	205 249	11 864	2 164	—	4 601	—
1966/67	234 403	229 694	213 486	13 938	2 270	—	4 709	—
1967/68	235 749	230 934	214 718	14 246	1 970	—	4 815	—
1968/69	251 223	246 255	229 030	15 454	1 771	—	4 968	—
1969/70	269 094	263 672	243 502	18 652	1 518	—	5 422	—
1970/71	291 572	285 295	262 056	21 816	1 423	—	6 277	—
1971/72	324 159	314 628	287 569	25 841	1 218	2 066	7 465	—
1972/73	460 154	341 624	315 413	25 292	919	19 670	8 397	90 463
1973/74	495 635	366 230	336 533	28 684	1 013	23 554	8 859	96 992
1974/75	526 395	387 111	357 646	28 304	1 161	27 210	8 924	103 150
1975/76	553 889	403 949	374 497	28 069	1 383	29 667	8 907	111 366
1976/77	579 061	415 523	388 535	25 500	1 488	34 329	8 780	120 429
1977/78	594 071	422 085	397 347	23 107	1 631	38 500	8 535	124 951
1978/79	606 637	429 584	409 786	18 209	1 589	41 853	8 869	126 331
1979/80 ¹⁾	628 376	442 766	423 643	17 532	1 591	46 269	9 299	130 042
weiblich								
1960/61	65 807	62 748	45 123	17 394	231	—	3 059	—
1961/62	72 857	69 890	50 297	19 417	176	—	2 967	—
1962/63	77 206	74 158	54 454	19 509	195	—	3 048	—
1963/64	81 718	78 436	58 266	19 983	187	—	3 282	—
1964/65	84 351	81 039	59 513	21 361	165	—	3 312	—
1965/66	84 144	80 758	59 791	20 789	178	—	3 386	—
1966/67	96 518	93 015	66 101	26 707	207	—	3 503	—
1967/68	102 801	99 260	69 873	29 202	185	—	3 541	—
1968/69	108 664	105 053	74 119	30 740	194	—	3 611	—
1969/70	115 591	111 800	79 182	32 460	158	—	3 791	—
1970/71	130 404	126 225	89 081	36 974	170	—	4 179	—
1971/72	154 197	148 500	104 963	43 370	167	850	4 847	—
1972/73	198 050	165 464	122 249	43 104	111	7 497	5 618	19 471
1973/74	231 265	190 257	140 362	49 714	181	9 372	5 989	25 647
1974/75	262 397	214 259	163 438	50 561	260	11 903	6 236	29 999
1975/76	282 113	228 908	177 469	51 044	395	13 422	6 436	33 347
1976/77	293 064	235 330	187 219	47 649	462	14 659	6 524	36 551
1977/78	311 826	247 893	202 079	45 261	553	16 609	6 821	40 503
1978/79	331 504	260 287	222 938	36 804	545	18 570	7 322	45 325
1979/80 ¹⁾	353 432	274 692	237 968	36 133	591	20 454	7 677	50 609

Fußnoten siehe S. 76

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1979/80

Wintersemester	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche								
insgesamt								
1960/61	226 399	219 655	190 165	26 943	2 547	—	6 744	—
1961/62	245 491	238 968	206 534	30 118	2 316	—	6 523	—
1962/63	260 683	253 979	220 636	30 857	2 486	—	6 704	—
1963/64	272 495	265 271	231 788	31 123	2 360	—	7 224	—
1964/65	281 278	274 313	239 047	32 984	2 282	—	6 965	—
1965/66	284 182	277 217	242 481	32 533	2 203	—	6 965	—
1966/67	307 387	300 291	257 442	40 517	2 332	—	7 096	—
1967/68	315 325	308 107	262 811	43 300	1 996	—	7 218	—
1968/69	336 551	329 111	281 360	45 958	1 793	—	7 440	—
1969/70	361 012	352 972	300 611	50 856	1 505	—	8 040	—
1970/71	397 075	388 042	328 070	58 545	1 427	—	9 033	—
1971/72	449 466	436 035	365 965	68 846	1 224	2 832	10 599	—
1972/73	618 226	475 559	406 743	67 903	913	26 432	11 993	104 242
1973/74	684 310	523 337	444 602	77 660	1 075	32 066	12 707	116 200
1974/75	743 170	565 858	486 546	78 023	1 289	38 000	12 963	126 349
1975/76	788 704	596 324	516 344	78 336	1 644	41 861	13 094	137 425
1976/77	823 522	613 828	539 579	72 425	1 824	47 485	13 097	149 112
1977/78	856 083	632 111	562 338	67 709	2 064	53 334	13 216	167 422
1978/79	886 613	651 165	594 676	54 454	2 035	58 343	13 988	163 117
1979/80 ¹⁾	925 207	675 250	620 226	52 929	2 095	63 874	14 696	171 387
darunter weiblich								
1960/61	63 454	60 690	43 088	17 374	228	—	2 764	—
1961/62	70 209	67 554	47 980	19 399	175	—	2 655	—
1962/63	74 185	71 496	51 833	19 471	192	—	2 689	—
1963/64	78 516	75 600	55 470	19 945	185	—	2 916	—
1964/65	80 955	78 044	56 562	21 322	160	—	2 911	—
1965/66	80 304	77 370	56 470	20 723	177	—	2 934	—
1966/67	92 520	89 486	62 641	26 640	205	—	3 034	—
1967/68	98 618	95 547	66 252	29 115	180	—	3 071	—
1968/69	104 113	100 981	70 198	30 591	192	—	3 132	—
1969/70	110 486	107 195	74 744	32 296	155	—	3 291	—
1970/71	124 628	121 038	84 035	36 837	166	—	3 590	—
1971/72	146 840	141 880	98 601	43 118	161	839	4 121	—
1972/73	188 335	157 330	114 451	42 772	107	7 362	4 742	18 901
1973/74	220 256	181 040	131 648	49 218	174	9 232	5 047	24 937
1974/75	250 095	203 943	153 695	50 004	244	11 694	5 250	29 208
1975/76	269 151	218 057	167 146	50 535	376	13 186	5 422	32 486
1976/77	279 677	224 139	176 514	47 178	447	14 384	5 513	35 641
1977/78	297 803	236 192	190 827	44 823	542	16 299	5 773	39 539
1978/79	316 691	247 976	211 001	36 438	537	18 183	6 218	44 314
1979/80 ¹⁾	336 821	261 009	224 717	35 707	585	19 907	6 534	49 371
Ausländer								
1960/61	20 540	19 826	19 664	38	124	—	714	—
1961/62	21 766	21 038	20 855	34	149	—	728	—
1962/63	22 712	21 901	21 693	67	141	—	811	—
1963/64	23 499	22 635	22 379	84	172	—	864	—
1964/65	23 591	22 631	22 404	85	142	—	960	—
1965/66	23 840	22 818	22 559	120	139	—	1 022	—
1966/67	23 534	22 418	22 145	128	145	—	1 116	—
1967/68	23 225	22 087	21 780	148	159	—	1 138	—
1968/69	23 336	22 197	21 789	236	172	—	1 139	—
1969/70	23 673	22 500	22 073	256	171	—	1 173	—
1970/71	24 901	23 478	23 067	245	166	—	1 423	—
1971/72	28 890	27 093	26 567	365	161	84	1 713	—
1972/73	39 978	31 529	30 919	493	117	735	2 022	5 692
1973/74	42 590	33 150	32 293	738	119	860	2 141	6 439
1974/75	45 622	35 512	34 538	842	132	1 113	2 197	6 800
1975/76	47 298	36 533	35 622	777	134	1 228	2 249	7 288
1976/77	48 603	37 025	36 175	724	126	1 503	2 207	7 868
1977/78	49 814	37 867	37 088	659	120	1 775	2 140	8 032
1978/79	51 528	38 706	38 048	559	99	2 080	2 203	8 539
1979/80 ¹⁾	56 601	42 208	41 385	736	87	2 849	2 280	9 264

Fußnoten siehe S. 76.

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1979

Studienjahr ²⁾	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen			Gesamt-hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen	
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen				theologische Hochschulen
Deutsche und Ausländer								
insgesamt								
1960	51 356	49 110	48 009	.	1 101	—	2 246	—
1961	56 412	54 038	53 154	.	884	—	2 374	—
1962	59 930	57 759	56 791	.	968	—	2 171	—
1963	58 978	56 645	55 699	.	946	—	2 333	—
1964	58 681	56 319	55 416	.	903	—	2 362	—
1965	54 430	52 206	51 384	.	822	—	2 224	—
1966	52 947	50 466	49 717	.	749	—	2 481	—
1967	56 666	54 287	53 563	.	724	—	2 379	—
1968	78 695	76 316	61 566	14 048	702	—	2 379	—
1969	90 555	87 975	73 346	13 869	760	—	2 580	—
1970	86 649	83 595	67 744	15 262	589	—	3 054	—
1971	94 541	91 304	72 598	18 146	560	—	3 237	—
1972	119 253	103 085	81 034	21 555	496	1 136	3 355	11 677 ³⁾
1973	153 939	105 040	86 338	18 327	375	9 058	2 759	37 082
1974	159 408	106 185	86 781	18 992	412	9 435	2 594	41 194
1975	164 571	110 916	93 103	17 265	548	9 950	2 539	41 166
1976	157 312	104 758	91 855	12 247	656	9 956	2 313	40 285
1977	164 979	106 922	96 129	10 148	645	11 278	2 438	44 341
1978	161 466	104 753	94 721	9 355	677	11 760	2 809	42 144
1979	171 190	112 944	103 787	8 585	572	12 754	3 096	42 396
männlich								
1960	37 550	36 252	35 335	.	917	—	1 298	—
1961	41 201	39 801	39 038	.	763	—	1 400	—
1962	43 099	41 878	41 053	.	825	—	1 221	—
1963	42 370	41 029	40 214	.	815	—	1 341	—
1964	42 038	40 721	39 937	.	784	—	1 317	—
1965	39 470	38 228	37 519	.	709	—	1 242	—
1966	37 703	36 310	35 695	.	615	—	1 393	—
1967	39 833	38 522	37 935	.	587	—	1 311	—
1968	52 569	51 204	45 806	4 814	584	—	1 365	—
1969	63 109	61 522	55 719	5 182	621	—	1 587	—
1970	54 944	53 163	47 701	4 990	472	—	1 781	—
1971	57 963	56 001	49 653	5 886	462	—	1 962	—
1972	73 766	61 390	53 529	7 458	403	778	1 950	9 648 ³⁾
1973	97 369	61 137	54 905	5 920	312	6 210	1 578	28 444
1974	98 238	59 719	53 665	5 727	327	6 189	1 462	30 868
1975	98 930	60 352	55 066	4 873	413	6 114	1 393	31 071
1976	99 185	60 945	56 874	3 596	475	6 392	1 258	30 590
1977	106 326	63 766	60 469	2 840	457	7 946	1 294	33 320
1978	97 574	58 475	55 761	2 226	488	7 914	1 462	29 723
1979	102 138	63 365	60 762	2 187	416	8 257	1 631	28 885
weiblich								
1960	13 806	12 858	12 674	.	184	—	948	—
1961	15 211	14 237	14 116	.	121	—	974	—
1962	16 831	15 881	15 738	.	143	—	950	—
1963	16 608	15 616	15 485	.	131	—	992	—
1964	16 643	15 598	15 479	.	119	—	1 045	—
1965	14 960	13 978	13 865	.	113	—	982	—
1966	15 244	14 156	14 022	.	134	—	1 088	—
1967	16 833	15 765	15 628	.	137	—	1 068	—
1968	26 126	25 112	15 760	9 234	118	—	1 014	—
1969	27 446	26 453	17 627	8 687	139	—	993	—
1970	31 705	30 432	20 043	10 272	117	—	1 273	—
1971	36 578	35 303	22 945	12 260	98	—	1 275	—
1972	45 487	41 695	27 505	14 097	93	358	1 405	2 029 ³⁾
1973	56 570	43 903	31 433	12 407	63	2 848	1 181	8 638
1974	61 170	46 466	33 116	13 265	85	3 246	1 132	10 326
1975	65 641	50 564	38 037	12 392	135	3 836	1 146	10 095
1976	58 127	43 813	34 981	8 651	181	3 564	1 055	9 695
1977	58 653	43 156	35 660	7 308	188	3 332	1 144	11 021
1978	63 892	46 278	38 960	7 129	189	3 846	1 347	12 421
1979	69 052	49 579	43 025	6 398	156	4 497	1 465	13 511

Fußnoten siehe S. 76

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1979

Studienjahr ²⁾	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt-hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche								
insgesamt								
1960	46 421	44 477	43 408	.	1 069	—	1 944	—
1961	51 528	49 452	48 587	.	865	—	2 076	—
1962	54 701	52 804	51 860	.	944	—	1 897	—
1963	53 871	51 930	51 010	.	920	—	1 941	—
1964	53 802	51 802	50 941	.	861	—	2 000	—
1965	49 957	48 136	47 336	.	800	—	1 821	—
1966	48 569	46 491	45 763	.	728	—	2 078	—
1967	52 337	50 420	49 705	.	715	—	1 917	—
1968	74 168	72 191	57 517	13 992	682	—	1 977	—
1969	86 088	83 901	69 387	13 787	727	—	2 187	—
1970	82 030	79 459	63 704	15 180	575	—	2 571	—
1971	89 497	86 713	68 153	18 033	527	—	2 784	—
1972	110 250	95 487	73 663	21 367	457	1 121	2 730	10 912 ³⁾
1973	141 302	95 250	76 842	18 076	332	8 757	2 075	35 220
1974	147 596	97 202	78 107	18 726	369	9 153	1 967	39 274
1975	153 062	102 147	84 610	17 037	500	9 654	1 945	39 316
1976	146 730	96 743	84 022	12 106	615	9 663	1 746	38 578
1977	154 228	98 933	88 301	10 019	613	10 891	1 896	42 508
1978	150 659	96 767	86 881	9 248	638	11 245	2 231	40 416
1979	159 975	104 658	95 625	8 492	541	12 271	2 481	40 565
darunter weiblich								
1960	13 075	12 242	12 058	.	184	—	833	—
1961	14 375	13 528	13 408	.	120	—	847	—
1962	15 810	14 991	14 849	.	142	—	819	—
1963	15 563	14 744	14 614	.	130	—	819	—
1964	15 544	14 659	14 541	.	118	—	885	—
1965	13 899	13 087	12 975	.	112	—	812	—
1966	14 062	13 175	13 042	.	133	—	887	—
1967	15 620	14 749	14 613	.	136	—	871	—
1968	24 777	23 926	14 609	9 202	115	—	851	—
1969	26 057	25 218	16 442	8 638	138	—	839	—
1970	30 042	28 979	18 646	10 218	115	—	1 063	—
1971	34 838	33 755	21 490	12 168	97	—	1 083	—
1972	42 390	38 991	24 936	13 966	89	353	1 112	1 934 ³⁾
1973	52 299	40 214	27 918	12 238	58	2 793	882	8 410
1974	56 963	42 860	29 687	13 093	80	3 184	850	10 069
1975	61 319	46 837	34 469	12 242	126	3 757	865	9 860
1976	54 196	40 445	31 712	8 562	171	3 484	791	9 476
1977	54 667	39 773	32 356	7 233	184	3 236	877	10 781
1978	59 766	42 838	35 605	7 048	185	3 742	1 045	12 141
1979	64 682	45 902	39 416	6 331	155	4 374	1 170	13 236
Ausländer								
1960	4 935	4 633	4 601	.	32	—	302	—
1961	4 884	4 586	4 567	.	19	—	298	—
1962	5 229	4 955	4 931	.	24	—	274	—
1963	5 107	4 715	4 689	.	26	—	392	—
1964	4 879	4 517	4 475	.	42	—	362	—
1965	4 473	4 070	4 048	.	22	—	403	—
1966	4 378	3 975	3 954	.	21	—	403	—
1967	4 329	3 867	3 858	.	9	—	462	—
1968	4 527	4 125	4 049	56	20	—	402	—
1969	4 467	4 074	3 959	82	33	—	393	—
1970	4 619	4 136	4 040	82	14	—	483	—
1971	5 044	4 591	4 445	113	33	—	453	—
1972	9 003	7 598	7 371	188	39	15	625	765 ³⁾
1973	12 637	9 790	9 496	251	43	301	684	1 862
1974	11 812	8 983	8 674	266	43	282	627	1 920
1975	11 508	8 769	8 493	228	48	296	594	1 850
1976	10 582	8 015	7 833	141	41	293	567	1 707
1977	10 751	7 989	7 828	129	32	387	542	1 833
1978	10 807	7 986	7 840	107	39	515	578	1 728
1979	11 215	8 286	8 162	93	31	483	615	1 831

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Studienjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester — 3) Nur SS 1972.

7.2 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Hochschulart und Ländern *)

7.2.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen				Gesamt-hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische Hochschulen	theologische Hochschulen			
Deutsche								
Schleswig - Holstein	20 708	16 169	13 088	3 081	—	—	219	4 320
Hamburg	43 066	34 726	34 726	—	—	—	1 365	6 975
Niedersachsen	82 424	68 264	68 264	—	—	—	1 302	12 858
Bremen	10 551	6 364	6 364	—	—	—	—	4 187
Nordrhein - Westfalen	299 741	187 680	158 348	28 567	765	52 939	4 116	55 006
Hessen	79 783	56 496	56 161	—	335	6 651	880	15 756
Rheinland - Pfalz	38 702	30 635	27 487	2 773	375	—	—	8 067
Baden - Württemberg	132 948	104 525	90 695	13 815	15	—	2 784	25 639
Bayern	138 442	101 502	101 247	—	255	4 284	1 756	30 900
Saarland	14 071	12 191	12 191	—	—	—	264	1 616
Berlin (West)	64 771	56 698	51 655	4 693	350	—	2 010	6 063
Bundesgebiet	925 207	675 250	620 226	52 929	2 095	63 874	14 686	171 387
Ausländer								
Schleswig - Holstein	1 063	747	713	34	—	—	41	275
Hamburg	2 757	1 864	1 864	—	—	—	196	697
Niedersachsen	3 437	2 987	2 987	—	—	—	136	314
Bremen	664	407	407	—	—	—	—	257
Nordrhein - Westfalen	17 440	10 710	10 193	507	10	2 155	781	3 794
Hessen	5 746	3 847	3 819	—	28	543	107	1 249
Rheinland - Pfalz	1 754	1 358	1 335	11	12	—	—	396
Baden - Württemberg	8 931	7 528	7 417	109	2	—	388	1 015
Bayern	6 318	5 175	5 152	—	23	151	268	724
Saarland	1 028	904	904	—	—	—	12	112
Berlin (West)	7 463	6 681	6 594	75	12	—	351	431
Bundesgebiet	56 601	42 208	41 385	736	87	2 849	2 280	9 264
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	21 771	16 916	13 801	3 115	—	—	260	4 595
Hamburg	45 823	36 590	36 590	—	—	—	1 561	7 672
Niedersachsen	85 861	71 251	71 251	—	—	—	1 438	13 172
Bremen	11 215	6 771	6 771	—	—	—	—	4 444
Nordrhein - Westfalen	317 181	198 390	168 541	29 074	775	55 094	4 887	58 800
Hessen	85 529	60 343	59 980	—	363	7 194	987	17 005
Rheinland - Pfalz	40 456	31 993	28 822	2 784	387	—	—	8 463
Baden - Württemberg	141 879	112 053	98 112	13 924	17	—	3 172	26 654
Bayern	144 760	106 677	106 399	—	278	4 435	2 024	31 624
Saarland	15 099	13 095	13 095	—	—	—	276	1 728
Berlin (West)	72 234	63 379	58 249	4 768	362	—	2 361	6 494
Bundesgebiet	981 808	717 458	661 611	53 665	2 182	66 723	16 976	180 651
darunter Studienanfänger								
Schleswig - Holstein	3 376	2 526	1 904	622	—	—	23	827
Hamburg	5 140	3 619	3 619	—	—	—	270	1 251
Niedersachsen	13 392	9 587	9 587	—	—	—	282	3 523
Bremen	2 363	905	905	—	—	—	—	1 458
Nordrhein - Westfalen	47 700	25 084	20 975	3 858	251	9 257	549	12 810
Hessen	13 556	8 585	8 499	—	86	1 406	113	3 452
Rheinland - Pfalz	7 113	4 650	3 902	689	59	—	—	2 463
Baden - Württemberg	21 624	15 857	14 112	1 742	3	—	389	5 378
Bayern	26 729	17 309	17 278	—	31	1 144	372	7 904
Saarland	2 627	2 030	2 030	—	—	—	60	537
Berlin (West)	4 991	3 609	3 374	191	44	—	206	1 176
Bundesgebiet	148 611	93 761	86 185	7 102	474	11 807	2 264	40 779

*) Vorläufiges Ergebnis

7 Hochschulen

7.2 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Hochschulart und Landern *)

7.2.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen			Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen
		zusammen	Universitäten	pädagogische theologische Hochschulen			
Deutsche							
Schleswig - Holstein	8 218	6 978	4 895	2 083	—	118	1 122
Hamburg	15 851	13 290	13 290	—	—	630	1 931
Niedersachsen	29 425	25 256	25 256	—	—	603	3 566
Bremen	3 904	2 735	2 735	—	—	—	1 169
Nordrhein - Westfalen	111 238	75 206	55 368	19 634	204	1 775	17 613
Hessen	27 839	21 038	20 979	—	59	2 302	4 131
Rheinland - Pfalz	15 115	12 795	10 887	1 800	108	—	2 320
Baden - Württemberg	46 857	39 057	29 952	9 096	9	1 346	6 454
Bayern	49 426	38 901	38 819	—	82	961	8 829
Saarland	5 094	4 613	4 613	—	—	106	375
Berlin (West)	23 854	21 140	17 923	3 094	123	853	1 861
Bundesgebiet	336 821	261 009	224 717	35 707	585	19 907	49 371
Ausländer							
Schleswig - Holstein	337	285	259	26	—	25	27
Hamburg	901	712	712	—	—	80	109
Niedersachsen	904	795	795	—	—	62	47
Bremen	176	147	147	—	—	—	29
Nordrhein - Westfalen	4 610	3 276	3 011	263	2	444	475
Hessen	1 479	1 183	1 183	—	—	99	143
Rheinland - Pfalz	624	555	549	6	—	—	69
Baden - Württemberg	3 063	2 737	2 671	66	—	200	126
Bayern	2 298	2 021	2 018	—	3	4	147
Saarland	370	352	352	—	—	8	10
Berlin (West)	1 849	1 620	1 554	65	1	173	56
Bundesgebiet	16 611	13 683	13 251	426	6	547	1 238
Insgesamt							
Schleswig - Holstein	8 555	7 263	5 154	2 109	—	143	1 149
Hamburg	16 752	14 002	14 002	—	—	710	2 040
Niedersachsen	30 329	26 051	26 051	—	—	665	3 613
Bremen	4 080	2 882	2 882	—	—	—	1 198
Nordrhein - Westfalen	115 848	78 482	58 379	19 897	206	17 088	18 088
Hessen	29 318	22 221	22 162	—	59	2 401	4 274
Rheinland - Pfalz	15 739	13 350	11 436	1 806	108	—	2 389
Baden - Württemberg	49 920	41 794	32 623	9 162	9	1 546	6 580
Bayern	51 724	40 922	40 837	—	85	965	8 976
Saarland	5 464	4 965	4 965	—	—	114	385
Berlin (West)	25 703	22 760	19 477	3 159	124	1 026	1 917
Bundesgebiet	353 432	274 692	237 968	36 133	591	20 454	50 609
darunter Studienanfänger							
Schleswig - Holstein	1 483	1 265	802	463	—	12	206
Hamburg	1 710	1 380	1 380	—	—	113	217
Niedersachsen	4 743	3 608	3 608	—	—	131	1 004
Bremen	859	423	423	—	—	—	436
Nordrhein - Westfalen	18 570	10 787	7 761	2 951	75	2 971	4 541
Hessen	5 029	3 410	3 387	—	23	539	1 027
Rheinland - Pfalz	2 929	2 241	1 747	472	22	—	688
Baden - Württemberg	8 073	6 223	4 939	1 284	—	202	1 648
Bayern	10 509	7 550	7 538	—	12	292	2 504
Saarland	1 031	871	871	—	—	24	136
Berlin (West)	2 052	1 561	1 407	138	16	91	400
Bundesgebiet	56 988	39 319	33 863	5 308	148	3 802	12 807

*) Vorläufiges Ergebnis

7.3 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Schleswig - Holstein	21 771	13 216	8 555	20 708	8 218	3 206	1 063	337	170
Universitäten	13 801	8 647	5 154	13 088	4 895	1 771	713	259	133
Kiel	13 392	8 365	5 027	12 710	4 775	1 771	682	252	132
Lubeck, Medizinische Hochschule	409	282	127	378	120	-	31	7	1
Pädagogische Hochschulen	3 115	1 006	2 109	3 081	2 083	615	34	26	7
Kunsthochschule	260	117	143	219	118	17	41	25	6
Fachhochschulen	4 595	3 446	1 149	4 320	1 122	803	275	27	24
Hamburg	45 823	29 071	16 752	43 066	15 851	4 755	2 757	901	385
Universitäten	36 590	22 588	14 002	34 726	13 290	3 385	1 864	712	234
Hamburg, Universität	33 527	19 873	13 654	31 700	12 950	2 745	1 827	704	223
Hamburg, H. d. Bundeswehr	1 985	1 985	-	1 985	-	401	-	-	-
Hamburg, H. f. Wirtschaft und Politik	1 078	730	348	1 041	340	239	37	8	11
Kunsthochschulen	1 561	851	710	1 365	630	230	196	80	40
Fachhochschulen	7 672	5 632	2 040	6 975	1 931	1 140	697	109	111
Niedersachsen	85 861	55 532	30 329	82 424	29 425	12 879	3 437	904	513
Universitäten	71 251	45 200	26 051	68 264	25 256	9 139	2 987	795	448
Braunschweig, Technische Universität	10 940	7 715	3 225	10 488	3 145	1 320	452	80	42
Clausthal, Technische Universität	2 920	2 542	378	2 633	364	295	287	14	24
Göttingen	23 956	14 747	9 209	22 908	8 831	2 317	1 048	378	209
Hannover, Universität	18 284	12 285	5 989	17 506	5 837	3 046	778	152	110
Hannover, Medizinische Hochschule	2 635	1 758	877	2 505	822	488	130	55	27
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 409	863	546	1 278	502	250	131	44	13
Hildesheim, Hochschule	983	334	649	975	644	260	8	5	3
Lüneburg, Hochschule	1 001	353	648	996	647	93	5	1	-
Oldenburg	4 961	2 686	2 275	4 875	2 236	561	86	39	10
Osnabrück	4 162	1 907	2 255	4 100	2 228	509	62	27	10
Kunsthochschulen	1 438	773	665	1 302	603	267	136	62	15
Fachhochschulen	13 172	9 559	3 613	12 858	3 566	3 473	314	47	50
Bremen	11 215	7 135	4 080	10 551	3 904	2 205	664	176	158
Universität	6 771	3 889	2 882	6 364	2 735	831	407	147	74
Fachhochschulen	4 444	3 246	1 198	4 187	1 169	1 374	257	29	84
Nordrhein - Westfalen	317 181	201 333	115 848	299 741	111 238	44 517	17 440	4 610	3 183
Universitäten	168 541	110 162	58 379	158 348	55 368	19 536	10 193	3 011	1 439
Aachen, Technische Hochschule	25 210	19 313	5 897	22 277	5 415	3 078	2 933	482	500
Bielefeld	7 684	4 854	2 830	7 409	2 726	1 334	275	104	46
Bochum	25 053	17 015	8 038	23 776	7 654	2 883	1 277	384	193
Bonn	30 272	17 791	12 481	28 853	11 938	3 481	1 419	543	173
Dortmund	6 659	5 577	1 082	6 177	1 019	1 242	482	63	55
Düsseldorf	9 601	5 503	4 098	9 003	3 857	1 078	598	241	75
Köln, Universität	28 730	18 207	10 523	26 919	9 816	2 702	1 811	707	248
Köln, Deutsche Sporthochschule	3 015	2 066	949	2 750	890	226	265	59	25
Münster (Westf.)	32 317	19 836	12 481	31 184	12 053	3 512	1 133	428	124
Pädagogische Hochschulen	29 074	9 177	19 897	28 567	19 634	3 678	507	263	180
Theologische Hochschulen	775	569	206	765	204	250	10	2	1
Gesamthochschulen	55 094	38 006	17 088	52 939	16 644	8 691	2 155	444	566
Duisburg	6 882	4 361	2 521	6 622	2 471	1 079	280	50	53
Essen	13 806	8 829	4 977	13 286	4 835	1 562	520	142	74
Hagen, Fernuniversität	11 604	8 941	2 663	11 254	2 598	2 012	350	65	66
Paderborn	8 034	5 877	2 157	7 856	2 132	1 418	178	25	30
Siegen	6 687	4 732	1 955	6 278	1 880	1 191	409	75	187
Wuppertal	8 081	5 266	2 815	7 643	2 728	1 429	438	87	156
Kunsthochschulen	4 897	2 707	2 190	4 116	1 775	465	781	415	84
Fachhochschulen	58 800	40 712	18 088	55 006	17 613	11 897	3 794	475	913
Hessen	85 529	56 211	29 318	79 783	27 839	12 526	5 746	1 479	1 030
Universitäten	59 980	37 818	22 162	56 161	20 979	7 825	3 819	1 183	674
Darmstadt, Technische Hochschule	11 387	9 648	1 739	10 432	1 623	1 861	955	116	159
Frankfurt a. M.	23 027	13 303	9 724	21 309	9 073	2 446	1 718	651	258
Gießen	13 948	7 953	5 995	13 375	5 784	2 118	573	211	103
Marburg	11 618	6 914	4 704	11 045	4 499	1 400	573	205	154
Theologische Hochschulen	363	304	59	335	59	79	28	-	7
Gesamthochschule									
Kassel	7 194	4 793	2 401	6 651	2 302	1 278	543	99	128
Kunsthochschulen	987	565	422	880	368	98	107	54	15
Fachhochschulen	17 005	12 731	4 274	15 756	4 131	3 246	1 249	143	206

*) Vorläufiges Ergebnis

7 Hochschulen

7.3 Studenten im Wintersemester 1979/80 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Rheinland - Pfalz	40 456	24 717	15 739	38 702	15 115	6 810	1 754	624	303
Universitäten	28 822	17 386	11 436	27 487	10 887	3 709	1 335	549	193
Karserslautern	3 449	2 866	583	3 331	570	802	118	13	14
Mainz	21 524	12 333	9 191	20 431	8 705	2 254	1 093	486	143
Speyer, H. f. Verwaltungswissenschaft	233	181	52	226	51	—	7	1	—
Trier	3 616	2 006	1 610	3 499	1 561	653	117	49	36
Padagogische Hochschule	2 784	978	1 806	2 773	1 800	685	11	6	4
Theologische Hochschule	387	279	108	375	108	58	12	—	1
Fachhochschulen	8 463	6 074	2 389	8 067	2 320	2 358	396	69	105
Baden - Württemberg	141 879	91 959	49 920	132 948	46 857	19 623	8 931	3 063	2 001
Universitäten	98 112	65 489	32 623	90 695	29 952	12 343	7 417	2 671	1 769
Freiburg i. Br.	18 347	11 366	6 981	17 104	6 426	2 085	1 243	555	388
Heidelberg	21 048	11 709	9 339	18 892	8 342	1 925	2 156	997	429
Hohenheim	3 443	2 134	1 309	3 212	1 261	619	231	48	33
Karlsruhe, Universität (TH)	11 328	9 919	1 409	10 295	1 260	1 583	1 033	149	238
Konstanz	3 232	2 040	1 192	2 986	1 078	570	246	114	105
Mannheim	6 161	4 107	2 054	5 863	1 942	985	298	112	92
Stuttgart, Universität (TH)	12 288	10 158	2 131	11 215	1 923	2 068	1 074	208	188
Tübingen	19 356	12 063	7 293	18 337	6 856	1 911	1 019	437	276
Ulm	2 908	1 993	915	2 791	864	597	117	51	20
Padagogische Hochschulen	13 924	4 762	9 162	13 815	9 096	1 725	109	66	17
Theologische Hochschule	17	8	9	15	9	3	2	—	—
Kunsthochschulen	3 172	1 626	1 546	2 784	1 346	321	388	200	68
Fachhochschulen	26 654	20 074	6 580	25 639	6 454	5 231	1 015	126	147
Bayern	144 760	93 036	51 724	138 442	49 426	25 386	6 318	2 298	1 343
Universitäten	106 399	65 562	40 837	101 247	38 819	16 255	5 152	2 018	1 023
Augsburg	4 044	2 356	1 688	3 953	1 649	802	91	39	22
Bamberg	2 209	1 045	1 164	2 183	1 152	479	26	12	10
Bayreuth	1 514	982	532	1 479	526	530	35	6	16
Erlangen - Nürnberg	18 154	11 952	6 202	17 427	5 960	2 893	727	242	166
München, Universität	41 192	22 796	18 396	38 328	17 060	4 465	2 864	1 336	524
München, Technische Universität	16 103	12 662	3 441	15 400	3 344	2 915	703	97	104
Passau	633	416	217	611	214	233	22	3	6
Regensburg	9 710	5 700	4 010	9 460	3 902	2 195	250	108	87
Würzburg	12 840	7 653	5 187	12 406	5 012	1 743	434	175	88
Theologische Hochschule	278	193	85	255	82	25	23	3	6
Gesamthochschulen	4 435	3 470	965	4 284	961	1 083	151	4	61
Eichstatt	1 474	656	818	1 447	815	378	27	3	4
München, H. d. Bundeswehr	2 656	2 656	—	2 533	—	616	123	—	57
Neuendettelsau	305	158	147	304	146	89	1	1	—
Kunsthochschulen	2 024	1 163	861	1 756	735	291	268	126	81
Fachhochschulen	31 624	22 648	8 976	30 900	8 829	7 732	724	147	172
Saarland	15 099	9 635	5 464	14 071	5 094	2 379	1 028	370	248
Universität	13 095	8 130	4 965	12 191	4 613	1 829	904	352	201
Saarbrücken	13 095	8 130	4 965	12 191	4 613	1 829	904	352	201
Kunsthochschule	276	162	114	264	106	55	12	8	5
Fachhochschulen	1 728	1 343	385	1 616	375	495	112	10	42
Berlin (West)	72 234	46 531	25 703	64 771	23 854	4 609	7 463	1 849	382
Universitäten	58 249	38 772	19 477	51 655	17 923	3 090	6 594	1 554	284
Berlin, Freie Universität	37 960	22 311	15 649	35 119	14 521	2 041	2 841	1 128	164
Berlin, Technische Universität	20 289	16 461	3 828	16 536	3 402	1 049	3 753	426	120
Padagogische Hochschule	4 768	1 609	3 159	4 693	3 094	189	75	65	2
Theologische Hochschule	362	238	124	350	123	43	12	1	1
Kunsthochschule	2 361	1 335	1 026	2 010	853	163	351	173	43
Fachhochschulen	6 494	4 577	1 917	6 063	1 861	1 124	431	56	52
Insgesamt	981 808	628 376	353 432	925 207	336 821	138 895	56 601	16 611	9 716

*) Vorläufiges Ergebnis

7.4 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.4.1 Studenten im Wintersemester 1978/79

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	219 787	94 328	125 459	207 932	89 158	118 774	11 855	5 170	6 685
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 953	734	1 219	1 726	622	1 104	227	112	115
Theologie, Religionslehre	22 858	13 454	9 404	22 253	12 943	9 310	605	511	94
Philosophie	7 108	4 992	2 116	6 286	4 355	1 931	822	637	185
Geschichte	15 706	8 687	7 019	14 994	8 270	6 724	712	417	295
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 588	1 893	1 695	3 341	1 754	1 587	247	139	108
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 380	1 269	1 111	2 294	1 211	1 083	86	58	28
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 037	21 575	32 462	49 665	20 031	29 634	4 372	1 544	2 828
Anglistik, Amerikanistik	29 566	9 536	20 030	28 436	9 204	19 232	1 130	332	798
Romanistik	14 932	3 378	11 554	13 858	3 124	10 734	1 074	254	820
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 546	784	1 762	2 240	676	1 564	306	108	198
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 538	2 168	2 370	4 049	1 903	2 146	489	265	224
Psychologie	16 375	7 808	8 567	15 432	7 403	8 029	943	405	538
Erziehungswissenschaften	44 200	18 050	26 150	43 358	17 662	25 696	842	388	454
Sport	19 156	11 025	8 131	18 718	10 715	8 003	438	310	128
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	232 205	158 441	73 764	224 399	152 473	71 926	7 806	5 968	1 838
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	280	144	136	279	143	136	1	1	—
Politik- und Sozialwissenschaften	25 960	16 521	9 439	24 346	15 356	8 990	1 614	1 165	449
Sozialwesen	32 500	11 841	20 659	32 042	11 667	20 375	458	174	284
Rechtswissenschaft	62 396	43 780	18 616	61 232	42 969	18 263	1 164	811	353
Verwaltungswissenschaft, -wesen	13 869	8 843	5 026	13 853	8 829	5 024	16	14	2
Wirtschaftswissenschaften	87 590	68 542	19 048	83 764	65 413	18 351	3 826	3 129	697
Wirtschaftsingenieurwesen	9 610	8 770	840	8 883	8 096	787	727	674	53
Mathematik, Naturwissenschaften	148 855	99 007	49 848	141 774	93 543	48 231	7 081	5 464	1 617
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	355	89	266	354	89	265	1	—	1
Mathematik	36 365	23 569	12 796	35 624	22 990	12 634	741	579	162
Informatik	9 760	7 970	1 790	9 030	7 333	1 697	730	637	93
Physik, Astronomie	20 156	18 308	1 848	19 247	17 486	1 761	909	822	87
Chemie	28 241	20 299	7 942	26 190	18 678	7 512	2 051	1 621	430
Pharmazie	9 062	4 265	4 797	8 585	4 021	4 564	477	244	233
Biologie	25 916	12 108	13 808	25 020	11 623	13 397	896	485	411
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	6 615	1 896	7 424	5 657	1 767	1 087	958	129
Geographie	10 489	5 784	4 705	10 300	5 666	4 634	189	118	71
Humanmedizin	69 220	47 196	22 024	64 696	44 169	20 527	4 524	3 027	1 497
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	60 807	40 766	20 041	56 772	38 013	18 759	4 035	2 753	1 282
Zahnmedizin	8 413	6 430	1 983	7 924	6 156	1 768	489	274	215
Veterinärmedizin	4 262	2 591	1 671	3 923	2 383	1 540	339	208	131
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25 352	13 914	11 438	24 056	12 848	11 208	1 296	1 066	230
Agrarwissenschaften	11 624	8 427	3 197	10 737	7 655	3 082	887	772	115
Gartenbau, Landespflege	4 171	2 572	1 599	4 046	2 483	1 563	125	89	36
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 132	1 958	174	2 004	1 843	161	128	115	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 425	957	6 468	7 269	867	6 402	156	90	66
Ingenieurwissenschaften	172 020	158 377	13 643	157 356	144 549	12 807	14 664	13 828	836
Ingenieurwissenschaften allgemein	431	302	129	428	300	128	3	2	1
Bergbau, Huttenwesen	3 305	3 136	169	2 700	2 552	148	605	584	21
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	63 983	60 909	3 074	58 390	55 452	2 938	5 593	5 457	136
Elektrotechnik	48 306	47 460	846	44 817	44 043	774	3 489	3 417	72
Nautik, Schiffstechnik	1 473	1 454	19	1 337	1 321	16	136	133	3
Architektur, Innenarchitektur	24 268	17 168	7 100	21 971	15 343	6 628	2 297	1 825	472
Raumplanung	1 494	1 209	285	1 415	1 145	270	79	64	15
Bauingenieurwesen	23 950	22 324	1 626	21 573	20 059	1 514	2 377	2 265	112
Vermessungswesen	4 810	4 415	395	4 725	4 334	391	85	81	4
Kunst, Kunstwissenschaft	46 984	21 586	25 398	43 665	20 013	23 652	3 319	1 573	1 746
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 596	4 917	8 679	13 105	4 752	8 353	491	165	326
Bildende Kunst	4 061	2 195	1 866	3 682	1 961	1 721	379	234	145
Gestaltung	11 791	5 468	6 323	11 287	5 201	6 086	504	267	237
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 069	1 330	1 739	2 604	1 143	1 461	465	187	278
Musik	14 467	7 676	6 791	12 987	6 956	6 031	1 480	720	760
Außerhalb der Studienbereichsgliederung ¹⁾	300	172	128	94	71	23	206	101	105
Insgesamt	938 141	606 637	331 504	886 613	569 922	316 691	51 528	36 715	14 813

1) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt

7.4 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.4.2 Studienanfänger im Studienjahr 1979 *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 865	13 405	23 460	32 897	11 879	21 018	3 968	1 526	2 442
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	541	114	427	478	90	388	63	24	39
Theologie, Religionslehre	4 653	2 557	2 096	4 459	2 401	2 058	194	156	38
Philosophie	1 245	758	487	1 083	637	446	162	121	41
Geschichte	2 825	1 394	1 431	2 628	1 287	1 341	197	107	90
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	695	287	408	660	275	385	35	12	23
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	559	274	285	527	249	278	32	25	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 046	3 218	6 828	7 641	2 398	5 243	2 405	820	1 585
Anglistik, Amerikanistik	5 192	1 293	3 899	4 933	1 227	3 706	259	66	193
Romanistik	2 632	422	2 210	2 427	381	2 046	205	41	164
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	356	87	269	304	72	232	52	15	37
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	786	309	477	689	266	423	97	43	54
Psychologie	2 259	956	1 303	2 114	899	1 215	145	57	88
Erziehungswissenschaften	5 076	1 736	3 340	4 954	1 697	3 257	122	39	83
Sport	3 285	1 688	1 597	3 191	1 629	1 562	94	59	35
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	45 656	27 394	18 262	44 053	26 317	17 736	1 603	1 077	526
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	39	19	20	39	19	20	-	-	-
Politik- und Sozialwissenschaften	3 409	1 933	1 476	3 073	1 732	1 341	336	201	135
Sozialwesen	8 954	2 761	6 193	8 837	2 725	6 112	117	36	81
Rechtswissenschaft	10 317	6 504	3 813	10 033	6 317	3 716	284	187	97
Verwaltungswissenschaft, -wesen	4 204	2 409	1 795	4 201	2 407	1 794	3	2	1
Wirtschaftswissenschaften	17 227	12 446	4 781	16 438	11 858	4 580	789	588	201
Wirtschaftsingenieurwesen	1 506	1 322	184	1 432	1 259	173	74	63	11
Mathematik, Naturwissenschaften	25 765	15 371	10 394	24 582	14 524	10 058	1 183	847	336
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	132	27	105	132	27	105	-	-	-
Mathematik	5 136	2 767	2 369	4 989	2 663	2 326	147	104	43
Informatik	2 192	1 677	515	2 068	1 576	492	124	101	23
Physik, Astronomie	3 156	2 782	374	2 993	2 646	347	163	136	27
Chemie	5 035	3 294	1 741	4 704	3 051	1 653	331	243	88
Pharmazie	1 812	761	1 051	1 722	714	1 008	90	47	43
Biologie	4 966	2 050	2 916	4 805	1 969	2 836	161	81	80
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 396	1 053	343	1 264	937	327	132	116	16
Geographie	1 940	960	980	1 905	941	964	35	19	16
Humanmedizin	8 908	5 369	3 539	8 321	5 022	3 299	587	347	240
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 702	4 512	3 190	7 187	4 200	2 987	515	312	203
Zahnmedizin	1 206	857	349	1 134	822	312	72	35	37
Veterinärmedizin	673	336	337	592	284	308	81	52	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 826	3 086	2 740	5 609	2 917	2 692	217	169	48
Agrarwissenschaften	2 712	1 935	777	2 572	1 818	754	140	117	23
Gartenbau, Landespflege	955	543	412	933	530	403	22	13	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	473	431	42	445	406	39	28	25	3
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 686	177	1 509	1 659	163	1 496	27	14	13
Ingenieurwissenschaften	34 681	31 482	3 199	32 253	29 223	3 030	2 428	2 259	169
Ingenieurwissenschaften allgemein	42	27	15	42	27	15	-	-	-
Bergbau, Huttenwesen	551	517	34	469	438	31	82	79	3
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	14 275	13 419	856	13 285	12 467	818	990	952	38
Elektrotechnik	9 629	9 419	210	8 987	8 791	196	642	628	14
Nautik, Schiffstechnik	387	386	1	358	357	1	29	29	-
Architektur, Innenarchitektur	4 220	2 635	1 585	3 892	2 395	1 497	328	240	88
Raumplanung	243	181	62	235	174	61	8	7	1
Bauingenieurwesen	4 319	4 002	317	3 983	3 690	293	336	312	24
Vermessungswesen	1 015	896	119	1 002	884	118	13	12	1
Kunst, Kunstwissenschaft	9 319	3 905	5 414	8 461	3 485	4 976	858	420	438
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 209	609	1 600	2 108	577	1 531	101	32	69
Bildende Kunst	666	329	337	566	266	300	100	63	37
Gestaltung	2 559	1 079	1 480	2 469	1 032	1 437	90	47	43
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	711	254	457	577	210	367	134	44	90
Musik	3 174	1 634	1 540	2 741	1 400	1 341	433	234	199
Außerhalb der Studienbereichsgliederung 1)	212	102	110	16	13	3	196	89	107
Insgesamt	171 190	102 138	69 052	159 975	95 293	64 682	11 215	6 845	4 370

*) Studienjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

1) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt

7.5 Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.5.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	219 787	37 776	10 098	28 709	9 526	26 201	9 237	32 098	26 911	17 337	21 894
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 953	611	105	358	85	204	52	196	97	80	165
Theologie, Religionslehre	22 858	4 538	881	4 192	896	3 436	818	3 737	2 001	1 093	1 266
Philosophie	7 108	1 521	608	830	448	661	305	812	588	413	922
Geschichte	15 706	2 806	861	1 737	678	1 635	714	2 128	1 734	1 296	2 117
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 588	712	303	510	314	377	209	335	302	186	340
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 380	542	97	375	77	291	69	343	252	132	202
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 037	8 880	2 271	6 215	2 025	6 272	2 165	8 486	7 391	4 584	5 748
Anglistik, Amerikanistik	29 566	5 208	1 081	3 852	1 029	3 683	1 256	4 612	3 740	2 491	2 614
Romanistik	14 932	2 755	541	1 972	561	1 637	572	2 084	1 906	1 316	1 588
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 546	351	112	343	105	283	102	328	274	242	406
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 538	913	403	588	296	410	217	540	346	265	560
Psychologie	16 375	2 767	575	2 302	547	1 742	550	2 045	1 799	1 582	2 466
Erziehungswissenschaften	44 200	6 172	2 260	5 435	2 465	5 570	2 208	6 452	6 481	3 657	3 500
Sport	19 156	3 113	937	2 829	925	2 630	989	3 361	2 101	1 257	1 014
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	232 205	46 390	9 046	36 697	10 127	34 050	9 431	32 072	22 878	14 312	17 202
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	280	50	25	38	23	41	30	55	15	3	-
Politik- und Sozialwissenschaften	25 960	3 935	1 213	3 137	1 268	2 898	961	3 301	3 252	2 336	3 659
Sozialwesen	32 500	8 167	1 751	7 254	1 500	6 293	1 503	4 930	881	138	83
Rechtswissenschaft	62 396	9 605	1 964	7 401	2 488	7 277	2 515	9 667	9 283	6 051	6 145
Verwaltungswissenschaft, -wesen	13 869	4 713	218	3 704	174	3 202	342	1 462	48	6	-
Wirtschaftswissenschaften	87 590	17 861	3 328	13 547	4 136	12 881	3 605	11 630	8 707	5 326	6 569
Wirtschaftsingenieurwesen	9 610	2 059	547	1 616	538	1 458	475	1 027	692	452	746
Mathematik, Naturwissenschaften	148 855	26 775	4 641	20 826	4 529	19 159	4 749	21 765	16 082	11 237	19 092
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	355	158	-	86	1	64	2	39	4	-	1
Mathematik	38 365	5 883	765	4 747	707	5 148	881	5 956	4 511	3 264	4 503
Informatik	9 760	2 629	278	1 620	253	1 303	222	1 344	900	605	606
Physik, Astronomie	20 156	3 449	387	2 719	407	2 684	485	2 609	2 128	1 621	3 667
Chemie	28 241	4 880	730	4 051	818	3 697	944	3 680	2 615	2 029	4 797
Pharmazie	9 062	1 198	957	1 174	890	990	813	1 654	702	324	360
Biologie	25 916	5 118	806	4 032	786	3 288	688	3 485	2 881	1 812	3 020
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	1 475	295	1 107	264	908	300	1 565	937	668	992
Geographie	10 489	1 985	423	1 290	403	1 077	414	1 433	1 404	914	1 146
Humanmedizin	69 220	7 682	4 434	7 737	4 412	7 089	4 130	9 313	8 420	7 547	8 456
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	60 807	6 715	3 762	6 790	3 773	6 256	3 526	8 048	7 240	6 733	7 964
Zahnmedizin	8 413	967	672	947	639	833	604	1 265	1 180	814	492
Veterinärmedizin	4 262	761	133	676	142	600	100	577	487	442	344
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25 352	6 006	732	4 929	756	4 215	870	3 957	2 201	879	807
Agrarwissenschaften	11 624	2 979	238	2 467	258	1 944	395	1 638	915	385	405
Gartenbau, Landespflanze	4 171	985	128	787	123	637	134	598	406	184	189
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 132	413	121	339	90	306	89	333	296	80	65
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 425	1 629	245	1 336	285	1 328	252	1 388	584	230	148
Ingenieurwissenschaften	172 020	36 483	4 851	31 060	6 307	30 001	6 371	25 788	14 026	8 141	8 992
Ingenieurwissenschaften allgemein	431	62	28	39	31	32	34	101	49	34	21
Bergbau, Huttenwesen	3 305	444	203	499	223	527	153	461	267	168	360
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	63 983	14 624	1 835	12 131	2 552	11 226	2 517	9 504	4 496	2 387	2 711
Elektrotechnik	48 306	10 039	1 303	8 539	1 884	8 715	2 047	7 335	3 831	2 209	2 404
Nautik, Schiffstechnik	1 473	276	183	233	132	274	110	143	60	26	36
Architektur, Innenarchitektur	24 268	5 075	568	4 316	534	3 974	575	3 743	2 441	1 442	1 600
Raumplanung	1 494	312	17	229	22	213	64	218	200	120	99
Bauingenieurwesen	23 950	4 644	545	4 153	705	4 141	653	3 517	2 312	1 588	1 692
Vermessungswesen	4 810	1 007	169	921	224	899	218	766	370	167	69
Kunst, Kunstwissenschaft	46 984	9 304	2 842	7 507	2 470	6 109	2 235	7 753	4 430	2 216	2 118
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 596	2 487	735	1 823	642	1 522	553	2 416	1 490	864	1 064
Bildende Kunst	4 061	761	140	657	136	568	160	688	556	285	110
Gestaltung	11 791	2 493	622	2 150	587	1 854	584	2 076	973	302	150
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 069	664	205	503	177	341	137	403	227	179	233
Musik	14 467	2 899	1 140	2 374	928	1 824	801	2 170	1 184	586	561
Außerhalb der Studienbereichsgliederung ¹⁾	300	167	50	30	11	10	1	11	8	2	10
Insgesamt	938 141	174 457	37 764	141 000	39 205	130 064	38 113	136 695	97 544	63 370	79 929

1) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt

7.5 Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.5.2 Weiblich

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . . . Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	125 459	23 520	5 511	17 929	5 208	15 902	5 099	18 426	15 329	9 081	9 454
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 219	452	60	247	45	143	30	117	43	23	59
Theologie, Religionslehre	9 404	2 088	344	1 963	365	1 609	332	1 615	628	256	204
Philosophie	2 116	611	190	282	128	207	81	193	127	114	183
Geschichte	7 019	1 447	359	887	288	762	301	1 000	754	517	704
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 695	376	163	268	192	186	113	131	117	67	82
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 111	278	41	183	27	139	33	173	117	60	60
Anglistik, Amerikanistik	32 462	6 037	1 307	4 169	1 190	4 057	1 305	5 226	4 215	2 351	2 605
Romanistik	20 030	3 854	719	2 818	657	2 628	805	3 119	2 472	1 527	1 431
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	11 554	2 245	378	1 636	418	1 317	449	1 645	1 467	957	1 042
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 762	261	75	271	68	208	74	229	185	167	224
Psychologie	2 370	534	221	337	152	240	97	282	160	122	225
Erziehungswissenschaften	8 567	1 545	281	1 286	289	936	275	1 069	972	832	1 082
Sport	26 150	3 792	1 373	3 582	1 389	3 470	1 204	3 627	4 072	2 088	1 553
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	8 131	1 517	338	1 366	335	1 144	376	1 475	791	464	325
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	73 764	17 467	3 015	13 735	3 065	11 102	2 678	9 872	6 348	3 536	2 946
Politik- und Sozialwissenschaften	136	27	13	11	12	18	17	33	4	1	—
Sozialwesen	9 439	1 652	430	1 291	427	1 147	330	1 179	1 155	836	992
Rechtswissenschaft	20 659	5 496	1 070	4 797	886	3 894	816	3 060	531	73	36
Verwaltungswissenschaft, -wesen	18 616	3 565	591	2 626	821	1 988	680	2 709	2 884	1 648	1 104
Wirtschaftswissenschaften	5 026	1 880	38	1 369	48	1 089	90	508	4	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	19 048	4 620	822	3 467	835	2 810	704	2 308	1 726	962	794
Mathematik, Naturwissenschaften	840	227	51	174	36	156	41	75	44	16	20
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	49 848	10 177	1 870	7 832	1 789	6 590	1 718	7 822	5 330	3 276	3 444
Mathematik	266	117	—	68	—	46	—	33	1	—	1
Informatik	12 796	2 514	297	1 922	272	1 971	326	2 349	1 481	878	786
Physik, Astronomie	1 790	535	54	288	48	247	48	239	161	91	79
Chemie	1 848	401	49	255	42	249	44	264	197	138	209
Pharmazie	7 942	1 655	235	1 352	253	1 096	255	1 069	813	588	626
Biologie	4 797	650	570	658	532	531	431	853	330	117	125
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 808	2 953	421	2 395	424	1 772	365	1 924	1 504	937	1 113
Geographie	1 896	366	88	272	50	184	57	395	213	142	129
Humanmedizin	4 705	986	156	622	168	494	192	696	630	385	376
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 024	2 802	1 529	2 704	1 399	2 305	1 309	2 841	2 514	2 294	2 327
Zahnmedizin	20 041	2 553	1 355	2 456	1 246	2 099	1 178	2 575	2 230	2 103	2 246
Veterinärmedizin	1 983	249	174	248	153	206	131	266	284	191	81
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 671	362	43	295	42	220	32	209	152	189	127
Agrarwissenschaften	11 438	2 770	328	2 213	351	1 806	374	1 963	1 007	374	252
Gartenbau, Landespflanze	3 197	843	58	703	58	424	104	522	296	119	70
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 599	432	49	310	49	217	43	191	179	63	66
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	174	41	7	28	2	15	7	23	35	12	4
Ingenieurwissenschaften	6 468	1 454	214	1 172	242	1 150	220	1 227	497	180	112
Ingenieurwissenschaften allgemein	13 643	3 324	424	2 841	413	2 175	395	1 935	1 082	576	478
Bergbau, Huttenwesen	129	22	8	13	5	15	11	27	16	9	3
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	169	30	7	28	8	24	7	22	17	8	18
Elektrotechnik	3 074	845	133	643	132	532	121	425	143	59	41
Nautik, Schiffstechnik	846	192	35	184	40	141	35	129	52	21	17
Architektur, Innenarchitektur	19	1	2	6	1	5	2	1	—	1	—
Raumplanung	7 100	1 721	180	1 495	151	1 100	148	1 016	641	349	299
Bauingenieurwesen	285	76	1	53	5	52	10	28	34	15	11
Vermessungswesen	1 626	332	32	347	39	270	33	236	152	100	85
Kunst, Kunstwissenschaft	395	105	26	72	32	36	28	51	27	14	4
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	25 398	5 266	1 530	4 271	1 337	3 322	1 163	4 268	2 221	1 049	971
Bildende Kunst	8 679	1 725	470	1 218	391	986	326	1 604	871	479	609
Gestaltung	1 866	376	66	329	58	272	71	314	225	119	36
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	6 323	1 329	386	1 177	370	967	358	1 094	484	116	42
Musik	1 739	412	118	312	92	185	65	223	130	85	117
Außerhalb der Studienbereichsgliederung ¹⁾	6 791	1 424	490	1 235	426	912	343	1 033	511	250	167
Insgesamt	331 504	67 290	14 607	53 195	13 943	44 567	13 145	48 815	34 777	20 839	20 326

1) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt

7.6 Deutsche Studenten in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern im Wintersemester 1978/79 *)

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	% ¹⁾	Rangfolge	Anzahl	% ¹⁾	Rangfolge	Anzahl	% ¹⁾
Männlich									
Rechtswissenschaft	1	42 896	7,5	3	5 276	6,5	3	5 898	5,8
Elektrotechnik / Elektronik	2	39 804	7,0	2	7 677	9,4	1	8 713	8,6
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	38 011	6,7	7	2 895	3,6	6	3 942	3,9
Maschinenbau / -wesen	4	36 571	6,4	1	7 859	9,6	2	8 605	8,5
Betriebswirtschaftslehre	5	26 094	4,6	5	4 096	5,0	5	4 759	4,7
Wirtschaftswissenschaften	6	22 583	4,0	4	4 339	5,3	4	5 661	5,6
Bauingenieurwesen / Ingenieurbau	7	19 581	3,4	6	3 375	4,1	7	3 880	3,8
Chemie	8	14 993	2,6	8	2 417	3,0	10	2 615	2,6
Architektur	9	14 732	2,6	11	2 128	2,6	8	2 921	2,9
Physik	10	13 971	2,5	10	2 183	2,7	11	2 501	2,5
Mathematik	11	11 538	2,0	15	1 366	1,7	13	1 823	1,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	10 786	1,9	20	889	1,1	16	1 530	1,5
Volkswirtschaftslehre	13	9 646	1,7	16	1 182	1,5	17	1 384	1,4
Verwaltungswissenschaft / -wesen	14	8 829	1,6	9	2 298	2,8	9	2 830	2,8
Sozialarbeit / -hilfe	15	8 445	1,5	12	1 585	1,9	12	1 908	1,9
Wirtschaftsingenieurwesen	16	8 096	1,4	17	1 135	1,4	14	1 681	1,7
Psychologie	17	7 372	1,3	23	766	0,9	19	1 143	1,1
Informatik	18	7 056	1,2	13	1 391	1,7	12	1 908	1,9
Biologie	19	6 283	1,1	18	1 076	1,3	18	1 268	1,3
Zahnmedizin	20	6 156	1,1	28	509	0,6	25	698	0,7
Zusammen	X	353 443	62,0	X	54 432	66,8	X	65 668	64,9
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	18 759	5,9	3	1 981	3,6	3	2 406	3,7
Rechtswissenschaft	2	18 229	5,8	2	3 228	5,9	2	3 490	5,4
Sozialarbeit / -hilfe	3	14 114	4,5	1	3 431	6,3	1	3 677	5,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	12 633	4,0	7	1 381	2,5	4	1 945	3,0
Psychologie	5	8 006	2,5	14	1 060	1,9	10	1 444	2,3
Betriebswirtschaftslehre	6	7 189	2,3	5	1 645	3,0	6	1 776	2,8
Sozialpädagogik	7	6 232	2,0	6	1 615	3,0	7	1 716	2,7
Architektur	8	6 107	1,9	9	1 203	2,2	9	1 481	2,3
Germanistik / Deutsch	9	5 121	1,6	10	1 145	2,1	11	1 341	2,1
Verwaltungswissenschaft / -wesen	10	5 024	1,6	4	1 727	3,2	5	1 879	2,9
Biologie	11	5 011	1,6	11	1 143	2,1	12	1 246	1,9
Wirtschaftswissenschaften	12	4 985	1,6	8	1 308	2,4	8	1 534	2,4
Pharmazie	13	4 563	1,4	20	530	1,0	20	621	1,0
Chemie	14	4 477	1,4	13	1 076	2,0	14	1 132	1,8
Graphikdesign / Kommunikationsgestaltung	15	3 895	1,2	16	746	1,4	16	835	1,3
Anglistik / Englisch	16	3 879	1,2	12	1 083	2,0	13	1 224	1,9
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	17	3 862	1,2	17	723	1,3	15	939	1,5
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	18	3 446	1,1	15	778	1,4	17	827	1,3
Soziologie	19	3 441	1,1	27	330	0,6	23	527	0,8
Volkswirtschaftslehre	20	2 841	0,9	24	411	0,8	25	463	0,7
Zusammen	X	141 814	44,8	X	26 544	48,4	X	30 503	47,5
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	61 125	6,9	1	8 504	6,2	1	9 388	5,7
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	56 770	6,4	7	4 876	3,6	6	6 348	3,8
Elektrotechnik / Elektronik	3	40 450	4,6	3	7 831	5,7	2	8 876	5,4
Maschinenbau / -wesen	4	37 191	4,2	2	7 988	5,9	3	8 749	5,3
Betriebswirtschaftslehre	5	33 283	3,8	4	5 741	4,2	5	6 535	4,0
Wirtschaftswissenschaften	6	27 568	3,1	5	5 647	4,1	4	7 195	4,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	23 419	2,6	13	2 270	1,7	12	3 475	2,1
Sozialarbeit / -hilfe	8	22 559	2,5	6	5 016	3,7	7	5 585	3,4
Bauingenieurwesen / Ingenieurbau	9	21 048	2,4	9	3 630	2,7	10	4 170	2,5
Architektur	10	20 839	2,4	11	3 331	2,4	9	4 402	2,7
Chemie	11	19 470	2,2	10	3 493	2,6	11	3 747	2,3
Psychologie	12	15 378	1,7	18	1 826	1,3	14	2 587	1,6
Physik	13	15 093	1,7	12	2 441	1,8	13	2 799	1,7
Mathematik	14	14 301	1,6	17	1 894	1,4	16	2 461	1,5
Verwaltungswissenschaft / -wesen	15	13 853	1,6	8	4 025	3,0	8	4 709	2,8
Volkswirtschaftslehre	16	12 487	1,4	21	1 593	1,2	22	1 847	1,1
Biologie	17	11 294	1,3	14	2 219	1,6	15	2 514	1,5
Sozialpädagogik	18	9 426	1,1	15	2 172	1,6	17	2 413	1,5
Germanistik / Deutsch	19	9 416	1,1	20	1 752	1,3	20	2 111	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	20	8 882	1,0	25	1 291	0,9	21	1 891	1,1
Zusammen	X	473 852	53,4	X	77 540	56,9	X	91 802	55,5

*) Ohne Studenten, die unabhängig vom Studienfach ein Lehramt anstreben
1) Anteil an allen Personen der jeweiligen Gruppe

7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Studenten							Studienanfänger
	insgesamt	Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen			Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen		
		zusammen	Universitäten 1)	pädagogische Hochschulen			theologische Hochschulen	
Männlich								
1960 und später	4 207	2 781	2 707	31	43	246	1 180	3 822
1959	16 731	13 221	12 830	248	143	359	3 151	12 688
1958	37 017	28 646	27 712	675	259	543	7 828	19 876
1957	57 078	42 429	40 914	1 315	200	787	13 862	18 682
1956	67 657	48 594	46 582	1 846	166	940	18 123	11 200
1955	70 572	50 214	47 901	2 161	152	914	19 444	5 723
1954	67 631	49 255	46 821	2 315	119	871	17 505	3 249
1953	58 033	44 345	42 328	1 926	91	802	12 886	1 923
1952	46 821	37 688	36 046	1 586	56	616	8 517	1 125
1951	35 541	29 781	28 561	1 164	56	499	5 261	756
1950	27 848	24 108	23 174	884	50	370	3 370	541
1949	21 453	18 980	18 131	822	27	252	2 221	422
1948	15 296	13 582	12 941	611	30	163	1 551	329
1947	10 241	9 171	8 695	459	17	113	957	211
1946	6 942	6 176	5 828	335	13	77	689	199
1945	4 535	4 040	3 807	227	6	49	446	126
1944	4 882	4 347	4 072	265	10	46	489	131
1943	3 833	3 434	3 171	255	8	25	374	103
1942	2 724	2 447	2 271	167	9	18	259	70
1941	2 327	2 126	1 946	173	7	19	182	56
1940 und früher	8 553	7 984	7 397	551	36	61	508	298
Zusammen	569 922	443 349	423 835	18 016	1 498	7 770	118 803	81 530
Weiblich								
1960 und später	5 649	4 216	3 755	446	15	300	1 133	5 350
1959	27 115	22 529	19 613	2 823	93	506	4 080	21 653
1958	39 764	32 210	27 574	4 518	118	757	6 797	13 768
1957	44 604	35 568	30 215	5 278	75	890	8 146	5 889
1956	44 223	35 909	29 773	6 085	51	827	7 487	2 622
1955	38 346	32 086	26 993	5 044	49	727	5 533	1 394
1954	30 379	26 108	22 993	3 088	27	599	3 672	945
1953	21 644	18 931	17 017	1 903	11	408	2 305	666
1952	15 406	13 591	12 278	1 297	16	322	1 493	499
1951	10 751	9 672	8 741	923	8	193	886	357
1950	8 439	7 591	6 751	833	7	160	688	298
1949	6 447	5 829	5 130	690	9	131	487	249
1948	4 651	4 201	3 631	564	6	79	371	192
1947	3 316	3 018	2 618	395	5	54	244	146
1946	2 460	2 237	1 894	339	4	44	179	136
1945	1 824	1 667	1 406	258	3	31	126	100
1944	2 121	1 937	1 602	333	2	49	135	104
1943	1 819	1 664	1 345	318	1	32	123	95
1942	1 307	1 202	980	221	1	19	86	63
1941	1 239	1 131	901	228	2	21	87	55
1940 und früher	5 187	4 862	3 974	854	34	69	256	250
Zusammen	316 691	266 159	229 184	36 438	537	6 218	44 314	54 831
Insgesamt								
1960 und später	9 856	6 997	6 462	477	58	546	2 313	9 172
1959	43 846	35 750	32 443	3 071	236	865	7 231	34 341
1958	76 781	60 856	55 286	5 193	377	1 300	14 625	33 644
1957	101 682	77 997	71 129	6 593	275	1 677	22 008	24 571
1956	111 880	84 503	76 355	7 931	217	1 767	25 610	13 822
1955	108 918	82 300	74 894	7 205	201	1 641	24 977	7 117
1954	98 010	75 363	69 814	5 403	146	1 470	21 177	4 194
1953	79 677	63 276	59 345	3 829	102	1 210	15 191	2 689
1952	62 227	51 279	48 324	2 883	72	938	10 010	1 624
1951	46 292	39 453	37 302	2 087	64	692	6 147	1 113
1950	36 287	31 699	29 925	1 717	57	530	4 058	839
1949	27 900	24 809	23 261	1 512	36	383	2 708	671
1948	19 947	17 783	16 572	1 175	36	242	1 922	521
1947	13 557	12 189	11 313	854	22	167	1 201	357
1946	9 402	8 413	7 722	674	17	121	868	335
1945	6 359	5 707	5 213	485	9	80	572	226
1944	7 003	6 284	5 674	598	12	95	624	235
1943	5 652	5 098	4 516	573	9	57	497	198
1942	4 031	3 649	3 251	388	10	37	345	133
1941	3 566	3 257	2 847	401	9	40	269	111
1940 und früher	13 740	12 846	11 371	1 405	70	130	764	548
Insgesamt	886 613	709 508	653 019	54 454	2 035	13 988	163 117	136 361

1) Einschl. Gesamthochschulen

7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1978/79 nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.8.1 Studenten

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	
Anzahl													
Schleswig - Holstein	19 775	13 201	656	2 609	620	1 357	338	179	346	205	63	159	42
Hamburg	39 466	6 801	20 892	6 441	811	2 119	667	309	609	416	81	245	75
Niedersachsen	77 971	2 639	1 196	56 708	2 271	7 952	4 018	672	1 013	736	226	409	131
Bremen	9 602	235	144	3 183	4 955	524	171	71	144	82	14	67	12
Nordrhein - Westfalen	282 978	1 163	652	12 334	925	245 641	3 917	9 720	3 363	2 471	1 108	890	794
Hessen	79 169	581	272	3 474	359	7 282	54 292	5 305	3 395	2 804	786	323	296
Rheinland - Pfalz	36 735	160	69	604	81	1 899	6 127	23 013	1 488	561	2 531	112	90
Baden - Württemberg	129 987	795	387	2 605	367	6 348	4 390	7 900	100 237	4 810	1 309	449	390
Bayern	132 697	456	310	1 821	221	4 740	2 514	1 669	6 961	112 929	425	360	291
Saarland	14 293	43	29	278	34	661	259	2 087	461	171	10 172	42	56
Berlin (West)	63 940	1 997	855	5 952	800	7 698	2 559	1 638	4 219	2 766	454	34 780	222
Bundesgebiet	886 613	28 071	25 462	96 009	11 444	286 221	79 252	52 563	122 236	127 951	17 169	37 836	2 399

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig - Holstein	2,2	47,0	2,6	2,7	5,4	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	1,8
Hamburg	4,5	24,2	82,1	6,7	7,1	0,7	0,8	0,6	0,5	0,3	0,5	0,6	3,1
Niedersachsen	8,8	9,4	4,7	59,1	19,8	2,8	5,1	1,3	0,8	0,6	1,3	1,1	5,5
Bremen	1,1	0,8	0,6	3,3	43,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5
Nordrhein - Westfalen	31,9	4,1	2,6	12,8	8,1	85,8	4,9	18,5	2,8	1,9	6,5	2,4	33,1
Hessen	8,9	2,1	1,1	3,6	3,1	2,5	68,5	10,1	2,8	2,2	4,6	0,9	12,3
Rheinland - Pfalz	4,1	0,6	0,3	0,6	0,7	0,7	7,7	43,8	1,2	0,4	14,7	0,3	3,8
Baden - Württemberg	14,7	2,8	1,5	2,7	3,2	2,2	5,5	15,0	82,0	3,8	7,6	1,2	16,3
Bayern	15,0	1,6	1,2	1,9	1,9	1,7	3,2	3,2	5,7	88,3	2,5	1,0	12,1
Saarland	1,6	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	4,0	0,4	0,1	59,2	0,1	2,3
Berlin (West)	7,2	7,1	3,4	6,2	7,0	2,7	3,2	3,1	3,5	2,2	2,6	91,9	9,3
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig - Holstein	100	66,8	3,3	13,2	3,1	6,9	1,7	0,9	1,7	1,0	0,3	0,8	0,2
Hamburg	100	17,2	52,9	16,3	2,1	5,4	1,6	0,8	1,5	1,1	0,2	0,6	0,2
Niedersachsen	100	3,4	1,5	72,7	2,9	10,2	5,2	0,9	1,3	0,9	0,3	0,5	0,2
Bremen	100	2,4	1,5	33,1	51,6	5,5	1,8	0,7	1,5	0,9	0,1	0,7	0,1
Nordrhein - Westfalen	100	0,4	0,2	4,4	0,3	86,8	1,4	3,4	1,2	0,9	0,4	0,3	0,3
Hessen	100	0,7	0,3	4,4	0,5	9,2	68,6	6,7	4,3	3,5	1,0	0,4	0,4
Rheinland - Pfalz	100	0,4	0,2	1,6	0,2	5,2	16,7	62,6	4,1	1,5	6,9	0,3	0,2
Baden - Württemberg	100	0,6	0,3	2,0	0,3	4,9	3,4	6,1	77,1	3,7	1,0	0,3	0,3
Bayern	100	0,3	0,2	1,4	0,2	3,6	1,9	1,3	5,2	85,1	0,3	0,3	0,2
Saarland	100	0,3	0,2	1,9	0,2	4,6	1,8	14,6	3,2	1,2	71,2	0,3	0,4
Berlin (West)	100	3,1	1,3	9,3	1,3	12,0	4,0	2,6	6,6	4,3	0,7	54,4	0,3
Bundesgebiet	100	3,2	2,9	10,8	1,3	32,3	8,9	5,9	13,8	14,4	1,9	4,3	0,3

7 Hochschulen

7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1978/79 nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.8.2 Studienanfänger

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	
Anzahl													
Schleswig - Holstein	3 058	2 147	92	378	113	183	35	23	36	26	7	13	5
Hamburg	4 841	959	2 043	1 034	105	370	114	64	66	48	12	19	7
Niedersachsen	11 371	326	191	8 536	267	1 095	537	98	130	107	32	36	16
Bremen	1 870	41	29	663	940	101	38	13	15	12	6	9	3
Nordrhein - Westfalen	44 988	152	89	1 918	107	39 478	643	1 374	482	339	188	96	122
Hessen	12 082	74	42	548	54	1 129	8 296	880	480	378	119	22	60
Rheinland - Pfalz	6 029	17	9	94	13	322	822	3 927	238	77	488	6	16
Baden - Württemberg	19 219	75	42	337	50	823	580	1 078	15 330	621	184	43	56
Bayern	24 558	65	47	406	48	1 019	474	289	1 359	20 665	73	40	73
Saarland	2 820	11	4	103	14	330	72	406	119	48	1 691	8	14
Berlin (West)	5 525	139	72	575	73	616	214	141	347	220	33	3 083	12
Bundesgebiet	136 361	4 006	2 660	14 592	1 784	45 466	11 825	8 293	18 602	22 541	2 833	3 375	384
Prozent													
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes													
Schleswig - Holstein	2,2	53,6	3,5	2,6	6,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,4	1,3
Hamburg	3,6	23,9	78,8	7,1	5,9	0,8	1,0	0,8	0,4	0,2	0,4	0,6	1,8
Niedersachsen	8,3	8,1	7,2	58,5	15,0	2,4	4,5	1,2	0,7	0,5	1,1	1,1	4,2
Bremen	1,4	1,0	1,1	4,5	52,7	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,8
Nordrhein - Westfalen	33,0	3,8	3,3	13,1	6,0	86,8	5,4	16,6	2,6	1,5	6,6	2,8	31,8
Hessen	8,9	1,8	1,6	3,8	3,0	2,5	70,2	10,6	2,6	1,7	4,2	0,7	15,6
Rheinland - Pfalz	4,4	0,4	0,3	0,6	0,7	0,7	7,0	47,4	1,3	0,3	17,2	0,2	4,2
Baden - Württemberg	14,1	1,9	1,6	2,3	2,8	1,8	4,9	13,0	82,4	2,8	6,5	1,3	14,6
Bayern	18,0	1,6	1,8	2,8	2,7	2,2	4,0	3,5	7,3	91,7	2,6	1,2	19,0
Saarland	2,1	0,3	0,2	0,7	0,8	0,7	0,6	4,9	0,6	0,2	59,7	0,2	3,6
Berlin (West)	4,1	3,5	2,7	3,9	4,1	1,4	1,8	1,7	1,9	1,0	1,2	91,3	3,1
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Schleswig - Holstein	100	70,2	3,0	12,4	3,7	6,0	1,1	0,8	1,2	0,9	0,2	0,4	0,2
Hamburg	100	19,8	42,2	21,4	2,2	7,6	2,4	1,3	1,4	1,0	0,2	0,4	0,1
Niedersachsen	100	2,9	1,7	75,1	2,3	9,6	4,7	0,9	1,1	0,9	0,3	0,3	0,1
Bremen	100	2,2	1,6	35,5	50,3	5,4	2,0	0,7	0,8	0,6	0,3	0,5	0,2
Nordrhein - Westfalen	100	0,3	0,2	4,3	0,2	87,8	1,4	3,1	1,1	0,8	0,4	0,2	0,3
Hessen	100	0,6	0,3	4,5	0,4	9,3	68,7	7,3	4,0	3,1	1,0	0,2	0,5
Rheinland - Pfalz	100	0,3	0,1	1,6	0,2	5,3	13,6	65,1	3,9	1,3	8,1	0,1	0,3
Baden - Württemberg	100	0,4	0,2	1,8	0,3	4,3	3,0	5,6	79,8	3,2	1,0	0,2	0,3
Bayern	100	0,3	0,2	1,7	0,2	4,1	1,9	1,2	5,5	84,1	0,3	0,2	0,3
Saarland	100	0,4	0,1	3,7	0,5	11,7	2,6	14,4	4,2	1,7	60,0	0,3	0,5
Berlin (West)	100	2,5	1,3	10,4	1,3	11,1	3,9	2,6	6,3	4,0	0,6	55,8	0,2
Bundesgebiet	100	2,9	2,0	10,7	1,3	33,3	8,7	6,1	13,6	16,5	2,1	2,5	0,3

7.9 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1978/79 nach der beruflichen Stellung der Eltern

Berufliche Stellung der Mutter	Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson				Nicht-erwerbsperson und ohne Angabe	Zusammen
		Selbständiger	Mithelfender Familienangehöriger	Beamter	Angestellter			Arbeiter

Männlich

Erwerbsperson							
Selbständige	2 444	69	401	1 001	255	87	4 257
Mithelfende Familienangehörige	6 177	47	2 442	4 346	1 932	159	15 103
Beamtin	214	15	955	531	69	57	1 841
Angestellte	3 691	33	4 363	10 246	2 632	472	21 437
Arbeiterin	307	15	687	2 188	4 285	188	7 670
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	3 522	28	6 452	11 357	6 304	3 559	31 222
Zusammen	16 355	207	15 300	29 689	15 477	4 522	81 530

Weiblich

Erwerbsperson							
Selbständige	1 830	37	338	742	154	57	3 158
Mithelfende Familienangehörige	4 293	20	1 516	2 388	850	79	9 146
Beamtin	228	7	928	505	46	40	1 754
Angestellte	3 211	21	3 924	8 420	1 705	319	17 600
Arbeiterin	195	8	408	1 101	1 975	90	3 777
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	2 573	12	4 310	6 921	3 029	2 551	19 396
Zusammen	12 330	105	11 424	20 077	7 759	3 136	54 831

Insgesamt

Anzahl

Erwerbsperson							
Selbständige	4 274	106	739	1 743	409	144	7 415
Mithelfende Familienangehörige	10 470	67	3 958	6 734	2 782	238	24 249
Beamtin	442	22	1 883	1 036	115	97	3 595
Angestellte	6 902	54	8 287	18 666	4 337	791	39 037
Arbeiterin	502	23	1 095	3 289	6 260	278	11 447
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	6 095	40	10 762	18 278	9 333	6 110	50 618
Zusammen	28 685	312	26 724	49 746	23 236	7 658	136 361

Prozent

Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters

Erwerbsperson							
Selbständige	57,6	1,4	10,0	23,5	5,5	1,9	100
Mithelfende Familienangehörige	43,2	0,3	16,3	27,8	11,5	1,0	100
Beamtin	12,3	0,6	52,4	28,8	3,2	2,7	100
Angestellte	17,7	0,1	21,2	47,8	11,1	2,0	100
Arbeiterin	4,4	0,2	9,6	28,7	54,7	2,4	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	12,0	0,1	21,3	36,1	18,4	12,1	100
Zusammen	21,0	0,2	19,6	36,5	17,0	5,6	100

Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter

Erwerbsperson							
Selbständige	14,9	34,0	2,8	3,5	1,8	1,9	5,4
Mithelfende Familienangehörige	36,5	21,5	14,8	13,5	12,0	3,1	17,8
Beamtin	1,5	7,1	7,0	2,1	0,5	1,3	2,6
Angestellte	24,1	17,3	31,0	37,5	18,7	10,3	28,6
Arbeiterin	1,8	7,4	4,1	6,6	26,9	3,6	8,4
Nichterwerbsperson und ohne Angabe	21,2	12,8	40,3	36,7	40,2	79,8	37,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100

7.10 Ausländische Studenten im Wintersemester 1978/79 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an					
			Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Europa	24 973	8 648	19 593	7 375	904	403	3 986	571
Belgien	425	171	332	139	18	12	61	15
Danemark	173	102	133	78	7	2	13	7
Finnland	883	705	786	625	22	14	53	44
Frankreich	2 247	1 622	1 974	1 493	62	37	176	65
Griechenland	4 318	1 066	3 854	986	41	18	373	37
Großbritannien und Nordirland	1 151	596	994	517	77	42	59	24
Italien	966	353	755	295	35	11	153	31
Jugoslawien	914	332	722	281	45	20	129	26
Luxemburg	613	137	558	131	26	6	20	—
Niederlande	1 259	432	955	315	49	18	200	53
Norwegen	622	203	564	167	31	18	21	12
Osterreich	2 186	787	1 707	616	94	40	310	81
Polen	284	135	232	114	19	8	25	8
Portugal	169	72	133	63	6	2	29	6
Rumanien	161	84	131	68	14	8	11	5
Schweden	375	225	330	193	20	16	14	6
Schweiz	1 025	361	699	261	158	58	138	25
Spanien	654	173	503	145	29	10	107	13
Tschechoslowakei	746	288	645	258	17	5	69	15
Türkei	5 128	512	3 061	402	61	24	1 967	78
Ungarn	310	119	231	88	37	15	36	12
Ubriges Europa	364	173	294	140	36	19	22	8
Afrika	3 720	319	2 909	291	47	11	748	13
Ägypten	857	136	813	128	14	4	28	3
Athiopien	124	15	106	13	2	—	16	2
Algerien	645	11	289	9	—	—	354	2
Ghana	268	14	214	14	3	—	51	—
Marokko	131	8	111	8	1	—	19	—
Nigeria	445	24	332	23	1	—	112	1
Südafrika	103	31	79	26	16	5	6	—
Tunesien	202	13	167	10	2	1	32	2
Ubriges Afrika	945	67	798	60	8	1	130	3
Amerika	6 124	2 533	5 225	2 190	400	208	440	103
Argentinien	191	78	158	65	14	7	16	5
Bolivien	149	29	118	26	2	—	28	3
Brasilien	438	173	363	139	48	21	15	8
Chile	501	178	435	156	11	3	52	16
Kanada	310	151	235	119	50	23	22	7
Kolumbien	201	51	168	44	8	6	25	1
Mexiko	156	51	139	46	13	4	4	1
Peru	220	61	174	49	4	3	38	6
Venezuela	197	48	116	34	10	4	71	10
Vereinigte Staaten	3 368	1 618	3 017	1 433	228	130	91	37
Ubriges Amerika	393	95	302	79	12	7	78	9
Asien	15 450	2 946	11 420	2 158	794	460	3 167	302
Afghanistan	490	30	380	27	3	—	104	2
China (Taiwan)	397	148	348	124	31	18	16	5
Indien	613	100	529	91	4	2	76	5
Indonesien	3 418	769	2 435	588	61	35	914	142
Irak	246	14	227	13	2	1	17	—
Iran	4 445	563	3 005	449	52	8	1 363	97
Israel	414	109	355	87	20	11	35	8
Japan	1 201	545	731	272	450	266	16	5
Jordanien	625	21	544	19	1	—	78	1
Korea, Republik	771	328	612	214	124	100	26	12
Libanon	224	21	194	19	3	2	27	—
Pakistan	258	13	210	12	3	—	43	1
Syrien	532	16	450	15	3	—	77	1
Thailand	301	49	153	45	9	2	139	2
Vietnam	851	104	713	84	4	3	132	17
Zypern	153	39	137	36	3	2	13	1
Ubriges Asien	511	77	397	63	21	10	91	3
Australien und Ozeanien	123	56	88	42	28	12	7	2
Australien	103	44	74	31	24	11	5	2
Neuseeland	20	12	14	11	4	1	2	—
Staatenlos	664	150	477	123	23	7	152	15
Ungeklärt	355	120	328	116	4	1	19	—
Ohne Angabe	119	41	88	29	3	2	20	5
Insgesamt	51 528	14 813	40 128	12 324	2 203	1 104	8 539	1 011

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1978 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.1 Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen *)

Prüfungsjahr 1)	Insgesamt				Davon							
					bestanden				nicht bestanden			
	Deutsche			Aus- lander	Deutsche			Aus- lander	Deutsche			Aus- lander
zusammen	männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich		
1973	33 911	27 764	6 147	2 266	30 349	24 755	5 594	1 983	3 562	3 009	553	283
1974	35 070	29 103	5 967	2 150	31 692	26 199	5 493	1 865	3 378	2 904	474	285
1975	35 414	29 011	6 403	2 055	31 802	25 953	5 849	1 867	3 612	3 058	554	188
1976	38 586	30 913	7 673	2 337	34 446	27 389	7 057	2 092	4 140	3 524	616	245
1977	39 564	30 898	8 666	2 337	35 489	27 477	8 012	2 056	4 075	3 421	654	281
1978	42 089	31 956	10 133	2 611	37 498	28 298	9 200	2 331	4 591	3 658	933	280
davon (1978)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 124	3 268	2 856	409	5 718	3 058	2 660	371	406	210	196	38
Theologie, Religionslehre	760	650	110	30	722	614	108	29	38	36	2	1
Philosophie	48	35	13	19	47	34	13	19	1	1	—	—
Geschichte	115	73	42	11	115	73	42	11	—	—	—	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	106	55	51	3	105	54	51	3	1	1	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	159	23	136	18	117	20	97	17	42	3	39	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	194	112	82	159	193	111	82	132	1	1	—	27
Anglistik, Amerikanistik	205	47	158	31	149	36	113	29	56	11	45	2
Romanistik	237	42	195	25	172	31	141	22	65	11	54	3
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	49	21	28	8	41	19	22	8	8	2	6	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	69	33	36	17	68	33	35	17	1	—	1	—
Psychologie	1 423	751	672	42	1 355	710	645	39	68	41	27	3
Erziehungswissenschaften	2 759	1 426	1 333	46	2 634	1 328	1 311	45	125	103	22	1
Sport	204	133	71	23	204	133	71	22	—	—	—	1
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	16 085	12 890	3 195	452	12 973	10 328	2 645	362	3 112	2 562	550	90
Politik- und Sozialwissenschaften	1 350	928	422	88	1 333	914	419	85	117	14	3	3
Sozialwesen	275	122	153	5	275	122	153	5	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	5 519	4 211	1 308	32	4 167	3 175	992	21	1 352	1 036	316	11
Verwaltungswissenschaft, Ver- waltungswesen	60	53	7	—	52	47	5	—	8	6	2	—
Wirtschaftswissenschaften	8 524	7 224	1 300	284	6 828	5 757	1 071	218	1 696	1 467	229	66
dar. Betriebswirtschaftslehre	3 867	3 322	545	155	3 131	2 688	443	120	736	634	102	35
Volkswirtschaftslehre	2 089	1 701	388	94	1 624	1 316	308	67	465	385	80	27
Wirtschaftswissenschaften	1 485	1 366	119	31	1 101	1 004	97	28	384	362	22	3
Wirtschaftsingenieurwesen	357	352	5	43	318	313	5	33	39	39	—	10
Mathematik, Naturwissenschaften	6 374	4 950	1 424	371	6 045	4 702	1 343	348	329	248	81	23
Mathematik	1 198	1 042	156	45	1 097	958	139	44	101	84	17	1
Informatik	527	453	74	17	486	422	64	16	41	31	10	1
Physik, Astronomie	1 092	1 037	55	42	1 048	997	51	39	44	40	4	3
Chemie	1 277	1 081	196	122	1 235	1 044	191	111	42	37	5	11
Pharmazie	1 081	488	593	37	1 002	447	555	33	79	41	38	4
Biologie	763	496	267	43	746	485	261	42	17	11	6	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	334	272	62	59	333	271	62	57	1	1	—	2
Geographie	102	81	21	6	98	78	20	6	4	3	1	—
Humanmedizin	3 941	3 003	938	190	3 898	2 962	936	179	43	41	2	11
Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	2 880	2 127	753	155	2 852	2 100	752	144	28	27	1	11
Zahnmedizin	1 061	876	185	35	1 046	862	184	35	15	14	1	—
Veterinarmedizin	486	335	151	56	486	335	151	56	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 375	786	589	92	1 247	717	530	82	128	69	59	10
Agrarwissenschaften	637	436	201	65	568	386	182	58	69	50	19	7
Gartenbau, Landespflege	218	143	75	5	216	142	74	5	2	1	1	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	163	144	19	11	153	136	17	9	10	8	2	2
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	357	63	294	11	310	53	257	10	47	10	37	1
Ingenieurwissenschaften	6 348	5 965	383	754	5 806	5 453	353	651	542	512	30	103
Bergbau, Huttenwesen	156	150	6	77	155	149	6	68	1	1	—	9
Maschinenbau, Verfahrens- technik	1 887	1 844	43	254	1 759	1 718	41	220	128	126	2	34
dar. Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	1 527	1 508	19	186	1 446	1 427	19	164	81	81	—	22
Elektrotechnik	1 560	1 538	22	139	1 399	1 379	20	112	161	159	2	27
Nautik, Schiffstechnik	92	91	1	9	91	90	1	7	1	1	—	2
Architektur, Innenarchitektur	1 233	979	254	158	1 155	920	235	150	78	59	19	8
Raumplanung	48	40	8	—	47	40	7	—	1	—	1	—
Bauingenieurwesen	1 154	1 117	37	107	1 009	978	31	87	145	139	6	20
Vermessungswesen	218	206	12	10	191	179	12	7	27	27	—	3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 139	613	526	254	1 110	599	511	253	29	14	15	1
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	100	54	46	9	100	54	46	9	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	121	39	82	45	121	39	82	45	—	—	—	—
Gestaltung	196	111	85	28	196	111	85	28	—	—	—	—
Musik	722	409	313	172	693	395	298	171	29	14	15	1
Sonstige Fächer	13	13	—	10	11	11	—	7	2	2	—	3
Insgesamt	42 089	31 956	10 133	2 611	37 498	28 298	9 200	2 331	4 591	3 658	933	280

*) Einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern — Ohne Lehramtsprüfungen, Doktorprüfungen und Abschlußprüfungen in Fachhochschulstudiengängen

1) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1978 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.2 Doktorprüfungen

Prüfungsjahr ¹⁾ Fachgruppe/Studienbereich	Insgesamt				Davon							
	Deutsche			Aus- länder	bestanden			Aus- länder	nicht bestanden			Aus- länder
	zusammen	mannlich	weiblich		zusammen	mannlich	weiblich		zusammen	mannlich	weiblich	
1973	9 367	7 811	1 556	746	9 342	7 788	1 554	744	25	23	2	2
1974	9 902	8 435	1 467	825	9 887	8 422	1 465	819	15	13	2	6
1975	10 521	8 842	1 679	925	10 497	8 820	1 677	921	24	22	2	4
1976	10 673	8 992	1 681	900	10 634	8 958	1 676	897	39	34	5	3
1977	10 564	8 897	1 667	871	10 521	8 857	1 664	865	43	40	3	6
1978	10 828	9 058	1 770	956	10 805	9 036	1 769	950	23	22	1	6
davon (1978)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 213	943	270	123	1 208	939	269	120	5	4	1	3
Theologie, Religionslehre	110	96	14	20	110	96	14	20	—	—	—	—
Philosophie	98	82	16	21	98	82	16	21	—	—	—	—
Geschichte	174	138	36	6	173	137	36	6	1	1	—	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	17	12	5	1	17	12	5	1	—	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	28	19	9	6	28	19	9	6	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philo- logie), Neugriechisch	17	15	2	3	17	15	2	3	—	—	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	153	110	43	16	151	109	42	16	2	1	1	—
Anglistik, Amerikanistik	59	42	17	10	59	42	17	10	—	—	—	—
Romanistik	60	36	24	8	60	36	24	8	—	—	—	—
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	20	11	9	1	20	11	9	1	—	—	—	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	46	31	15	10	46	31	15	8	—	—	—	2
Psychologie	150	117	33	8	149	116	33	7	1	1	—	1
Erziehungswissenschaften	281	234	47	13	280	233	47	13	1	1	—	—
Sport	6	5	1	—	6	5	1	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	1 228	1 138	90	68	1 221	1 131	90	67	7	7	—	1
Politik- und Sozialwissenschaften	238	208	30	34	238	208	30	33	—	—	—	1
Rechtswissenschaft	497	465	32	17	493	461	32	17	4	4	—	—
Wirtschaftswissenschaften	472	445	27	17	469	442	27	17	3	3	—	—
dar. Betriebswirtschaftslehre	164	153	11	3	162	151	11	3	2	2	—	—
Volkswirtschaftslehre	141	131	10	7	140	130	10	7	1	1	—	—
Wirtschaftswissenschaften	142	138	4	5	142	138	4	5	—	—	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	21	20	1	—	21	20	1	—	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 367	2 148	219	229	2 363	2 144	219	227	4	4	—	2
Mathematik	192	180	12	16	191	179	12	15	1	1	—	1
Informatik	33	31	2	3	33	31	2	3	—	—	—	—
Physik, Astronomie	504	497	7	37	504	497	7	36	—	—	—	1
Chemie	982	927	55	96	979	924	55	96	3	3	—	—
Pharmazie	120	80	40	8	120	80	40	8	—	—	—	—
Biologie	341	253	88	36	341	253	88	36	—	—	—	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	136	127	9	31	136	127	9	31	—	—	—	—
Geographie	59	53	6	2	59	53	6	2	—	—	—	—
Humanmedizin	4 476	3 463	1 013	279	4 470	3 457	1 013	279	6	6	—	—
Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	3 623	2 761	862	240	3 618	2 756	862	240	5	5	—	—
Zahnmedizin	853	702	151	39	852	701	151	39	1	1	—	—
Veterinärmedizin	249	176	73	38	248	175	73	38	1	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	241	202	39	86	241	202	39	86	—	—	—	—
Agrarwissenschaften	188	169	19	63	188	169	19	63	—	—	—	—
Gartenbau, Landespflege	9	9	—	2	9	9	—	2	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	19	19	—	12	19	19	—	12	—	—	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	25	5	20	9	25	5	20	9	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	920	912	8	122	920	912	8	122	—	—	—	—
Bergbau, Huttenwesen	71	71	—	19	71	71	—	19	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	472	471	1	57	472	471	1	57	—	—	—	—
dar. Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	325	324	1	27	325	324	1	27	—	—	—	—
Elektrotechnik	164	164	—	17	164	164	—	17	—	—	—	—
Nautik, Schiffstechnik	4	4	—	1	4	4	—	1	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	43	38	5	6	43	38	5	6	—	—	—	—
Raumplanung	11	10	1	—	11	10	1	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	148	147	1	19	148	147	1	19	—	—	—	—
Vermessungswesen	7	7	—	3	7	7	—	3	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	128	71	57	11	128	71	57	11	—	—	—	—
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	88	43	45	6	88	43	45	6	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	5	1	4	3	5	1	4	3	—	—	—	—
Musik	35	27	8	2	35	27	8	2	—	—	—	—
Insgesamt	10 828	9 058	1 770	956	10 805	9 036	1 769	950	23	22	1	6

1) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1978 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.3 Lehramtsprüfungen *)

Prüfungsjahr ¹⁾ Fachgruppe/Studienbereich	Insgesamt				Davon							
	Deutsche			Aus- länder	bestanden				nicht bestanden			
	zusammen	männlich	weiblich		Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
				zusammen	männlich	weiblich			zusammen	männlich	weiblich	
1973	62 066	28 121	33 945	159	57 771	26 072	31 699	145	4 295	2 049	2 246	14
1974	68 722	30 758	37 964	180	63 885	28 500	35 385	156	4 837	2 258	2 579	24
1975	83 836	36 534	47 302	475	77 735	33 679	44 056	425	6 101	2 855	3 246	50
1976	88 607	40 177	48 430	388	82 188	36 832	45 356	335	6 419	3 345	3 074	53
1977	84 026	38 940	45 086	535	77 748	35 433	42 315	494	6 278	3 507	2 771	41
1978	80 718	35 298	45 420	495	74 087	31 799	42 288	452	6 631	3 499	3 132	43
davon (1978)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	43 762	16 227	27 535	318	40 340	14 717	25 623	294	3 422	1 510	1 912	24
Theologie, Religionslehre	2 126	813	1 313	5	2 039	764	1 275	4	87	49	38	1
Philosophie	342	241	101	3	315	220	95	3	27	21	6	—
Geschichte	4 143	2 148	1 995	23	3 781	1 960	1 821	20	362	188	174	3
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	1 746	771	975	23	1 546	685	861	22	200	86	114	1
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	208	115	93	—	188	106	82	—	20	9	11	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 682	3 456	6 226	104	9 129	3 191	5 938	100	553	265	288	4
Anglistik, Amerikanistik	5 145	1 711	3 434	56	4 578	1 468	3 110	49	567	243	324	7
Romanistik	2 205	524	1 681	46	1 874	429	1 445	40	331	95	236	6
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	239	68	171	6	214	62	152	6	25	6	19	—
Psychologie	469	145	324	—	452	135	317	—	17	10	7	—
Erziehungswissenschaften	17 457	6 235	11 222	52	16 224	5 697	10 527	50	1 233	538	695	2
Sport	3 944	2 109	1 835	21	3 679	1 934	1 745	17	265	175	90	4
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	7 742	4 588	3 154	17	7 255	4 277	2 978	17	487	311	176	—
Politik- und Sozialwissenschaften	5 920	3 366	2 554	11	5 599	3 186	2 413	11	321	180	141	—
Sozialwesen	75	18	57	—	72	17	55	—	3	1	2	—
Rechtswissenschaft	37	36	1	—	36	35	1	—	1	1	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1 710	1 168	542	6	1 548	1 039	509	6	162	129	33	—
dar. Betriebswirtschaftslehre	101	83	18	1	83	67	16	1	18	16	2	—
Volkswirtschaftslehre	57	51	6	—	48	42	6	—	9	9	—	—
Wirtschaftswissenschaften	671	470	201	1	588	406	182	1	83	64	19	—
Mathematik, Naturwissenschaften	18 138	9 198	8 940	105	15 997	7 884	8 113	91	2 141	1 314	827	14
Mathematik	6 795	3 453	3 342	43	5 827	2 853	2 974	38	968	600	368	5
Informatik	7	7	—	—	6	6	—	—	1	1	—	—
Physik, Astronomie	2 278	1 686	592	8	1 882	1 398	484	6	396	288	108	2
Chemie	1 600	889	711	11	1 454	796	658	11	146	93	53	—
Biologie	3 246	1 170	2 076	20	3 026	1 047	1 979	17	220	123	97	3
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4	4	—	—	3	3	—	—	1	1	—	—
Geographie	4 208	1 989	2 219	23	3 799	1 781	2 018	19	409	208	201	4
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	545	61	484	4	524	54	470	4	21	7	14	—
Agrarwissenschaften	87	30	57	—	82	28	54	—	5	2	3	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	457	30	427	4	442	26	416	4	15	4	11	—
Ingenieurwissenschaften	1 471	1 352	119	3	1 364	1 255	109	3	107	97	10	—
Bergbau, Huttenwesen	4	4	—	—	3	3	—	—	1	1	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	837	734	103	3	789	694	95	3	48	40	8	—
dar. Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	580	550	30	1	543	513	30	1	37	37	—	—
Elektrotechnik	472	471	1	—	422	421	1	—	50	50	—	—
Architektur, Innenarchitektur	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	153	138	15	—	145	132	13	—	8	6	2	—
Vermessungswesen	4	4	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	4 988	1 641	3 347	27	4 804	1 560	3 244	26	184	81	103	1
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	2 894	848	2 046	14	2 790	806	1 984	13	104	42	62	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	16	8	8	—	15	7	8	—	1	1	—	—
Gestaltung	1 117	389	728	4	1 073	367	706	4	44	22	22	—
Musik	961	396	565	9	926	380	546	9	35	16	19	—
Sonstige Fächer	128	122	6	—	124	118	6	—	4	4	—	—
Insgesamt	80 718	35 298	45 420	495	74 087	31 799	42 288	452	6 631	3 499	3 132	43

*) Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen, einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern. Mehrfachzahlung. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

1) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.

7.11 Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1978 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.4 Graduierungen

Prüfungsjahr ¹⁾ Fächergruppe/Studienbereich	Insgesamt				Davon							
	Deutsche			Aus- länder	bestanden				nicht bestanden			
	zusammen	mannlich	weiblich		Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
			zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich		weiblich		zusammen		mannlich	weiblich
1973	30 514	26 619	3 895	1 036	28 318	24 567	3 751	897	2 196	2 052	144	139
1974	31 688	26 451	5 237	1 193	29 074	24 051	5 023	1 020	2 614	2 400	214	173
1975	32 920	26 062	6 858	1 446	30 575	23 945	6 630	1 290	2 345	2 117	228	156
1976	30 056	23 058	6 998	1 253	28 125	21 384	6 741	1 133	1 931	1 674	257	120
1977	33 715	25 322	8 393	1 459	31 934	23 828	8 106	1 381	1 781	1 494	287	78
1978	31 431	23 992	7 439	1 393	29 573	22 432	7 141	1 208	1 858	1 560	298	185
davon (1978)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 107	422	685	14	1 061	398	663	8	46	24	22	6
Theologie, Religionslehre	377	161	216	1	359	153	206	1	18	8	10	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	248	84	164	3	223	69	154	3	25	15	10	—
Anglistik, Amerikanistik	94	21	73	1	93	21	72	1	1	—	1	—
Romanistik	15	2	13	8	14	2	12	2	1	—	1	6
Erziehungswissenschaften	373	154	219	1	372	153	219	1	1	1	—	—
Sport	83	25	58	—	83	25	58	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	10 923	6 577	4 346	271	10 121	5 954	4 167	164	802	623	179	107
Sozialwesen	5 236	1 842	3 394	68	5 045	1 748	3 297	67	191	94	97	1
Verwaltungswissenschaft, Ver- waltungswesen	616	421	195	—	602	411	191	—	14	10	4	—
Wirtschaftswissenschaften	4 693	3 947	746	183	4 126	3 458	668	78	567	489	78	105
dar., Betriebswirtschaftslehre	2 391	2 005	386	153	1 990	1 662	328	51	401	343	58	102
Wirtschaftswissenschaften	1 645	1 398	247	18	1 530	1 290	240	15	115	108	7	3
Wirtschaftsingenieurwesen	378	367	11	20	348	337	11	19	30	30	—	1
Mathematik, Naturwissenschaften	398	298	100	17	386	289	97	16	12	9	3	1
Mathematik	46	37	9	2	41	34	7	1	5	3	2	1
Informatik	175	147	28	3	172	145	27	3	3	2	1	—
Physik, Astronomie	4	4	—	—	3	3	—	—	1	1	—	—
Chemie	173	110	63	12	170	107	63	12	3	3	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 077	821	256	41	1 018	771	247	39	59	50	9	2
Agrarwissenschaften	498	425	73	16	467	401	66	16	31	24	7	—
Gartenbau, Landespflege	333	229	104	10	319	217	102	9	14	12	2	1
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	157	154	3	2	144	141	3	1	13	13	—	1
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	89	13	76	13	88	12	76	13	1	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	16 683	15 259	1 424	997	15 771	14 425	1 346	930	912	834	78	67
Bergbau, Huttenwesen	9	9	—	3	9	9	—	3	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	5 822	5 536	286	459	5 581	5 300	281	432	241	236	5	27
dar., Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	3 392	3 354	38	257	3 269	3 232	37	243	123	122	1	14
Elektrotechnik	5 133	5 045	88	178	4 885	4 798	87	169	248	247	1	9
Nautik, Schiffstechnik	221	219	2	4	202	200	2	4	19	19	—	—
Architektur, Innenarchitektur	2 656	1 827	829	208	2 456	1 687	769	195	200	140	60	13
Bauingenieurwesen	2 304	2 120	184	141	2 123	1 949	174	123	181	171	10	18
Vermessungswesen	538	503	35	4	515	482	33	4	23	21	2	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1 160	590	570	53	1 133	570	563	51	27	20	7	2
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	7	3	4	—	7	3	4	—	—	—	—	—
Gestaltung	1 153	587	566	53	1 126	567	559	51	27	20	7	2
Insgesamt	31 431	23 992	7 439	1 393	29 573	22 432	7 141	1 208	1 858	1 560	298	185

1) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester

7.12 Personal an Hochschulen 1978

7.12.1 Nach Hochschulart und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	Dagegen 1976
	Unversitäten (einschl. Gesamthoch- schulen)	pädagogischen Hochschulen	theologischen Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig - Holstein	1 937	346	—	120	566	2 969	2 762
Hamburg	4 694	—	—	267	705	5 666	4 272
Niedersachsen	9 329 ^f	—	—	232	1 247	10 808	10 241
Bremen	796	—	—	—	524	1 320	1 150
Nordrhein - Westfalen	21 517	1 846	84	861	3 524	27 831	25 862
Hessen	9 501	—	68	223	1 545	11 337	11 597
Rheinland - Pfalz	3 240	400	32	—	904	4 576	4 136
Baden - Württemberg	14 247	1 520	—	636	2 756	19 159	18 343
Bayern	14 655	—	51	418	2 477	17 601	17 114
Saarland	1 472	—	—	67	205	1 744	2 328
Berlin (West)	6 846	629	40	546	1 265	9 326	8 959
Bundesgebiet	88 233	4 741	275	3 370	15 716	112 335	106 754
Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal							
Schleswig - Holstein	6 193	144	—	13	248	6 598	6 390
Hamburg	8 810	—	—	106	406	9 322	6 307
Niedersachsen	19 248	—	—	144	479	19 871	18 121
Bremen	1 135	—	—	—	367	1 502	1 342
Nordrhein - Westfalen	42 799	1 601	75	288	3 313	48 076	42 856
Hessen	18 444	—	22	98	854	19 417	17 790
Rheinland - Pfalz	5 741	149	30	—	426	6 346	6 340
Baden - Württemberg	24 722	903	—	211	930	26 766	28 629
Bayern	24 786	—	10	101	1 147	26 044	24 954
Saarland	1 867	—	—	14	71	1 952	1 457
Berlin (West)	15 145	449	36	314	522	16 466	15 580
Bundesgebiet	168 890	3 246	173	1 288	8 763	182 359	169 755
Insgesamt							
Schleswig - Holstein	8 130	490	—	133	814	9 567	9 152
Hamburg	13 504	—	—	373	1 111	14 988	10 577
Niedersachsen	28 577	—	—	376	1 726	30 679	28 358
Bremen	1 931	—	—	—	891	2 822	2 491
Nordrhein - Westfalen	64 316	3 447	159	1 149	6 837	75 907	68 714
Hessen	27 945	—	90	321	2 399	30 754	29 386
Rheinland - Pfalz	8 981	549	62	—	1 330	10 922	10 475
Baden - Württemberg	38 969	2 423	—	847	3 686	45 924	46 968
Bayern	39 441	—	61	519	3 624	43 645	42 068
Saarland	3 339	—	—	81	276	3 696	3 785
Berlin (West)	21 991	1 078	76	860	1 786	25 791	24 537
Bundesgebiet	257 123	7 987	448	4 658	24 479	294 694	276 509

7.12 Personal an Hochschulen 1978

7.12.2 Nach Hochschulart, Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung *)

Fächergruppe	Insgesamt	Davon										
		darunter			Assistenten, Ober- assistenten	darunter		wissen- schaftliche und kunstl. Mitarbeiter	darunter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	darunter
		Profes- soren, Dozenten, Fach- hochschul- lehrer	Profes- soren (ohne Fach- hochschul- lehrer)	Dozenten		Assistenz- profes- soren, Hochschul- assistenten	wissen- schaftliche Assistenten		Akade- mische Rate, Lektoren	Lehr- beauftragte		
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)												
Theologie	1 738	661	577	61	315	9	302	381	73	381	377	
Rechtswissenschaften	3 542	845	798	47	749	22	654	1 515	83	433	433	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 442	1 779	1 401	164	1 672	97	1 550	2 554	383	1 437	1 419	
Geisteswissenschaften	9 907	2 308	1 912	274	1 331	64	1 253	2 869	767	3 399	3 387	
Sprachwissenschaften	6 276	1 560	1 324	218	979	78	885	2 506	974	1 231	1 231	
Mathematik und Naturwissenschaften	20 176	5 043	4 254	648	4 539	206	4 098	9 232	1 544	1 362	1 362	
Ingenieurwissenschaften	11 941	2 747	2 113	100	2 981	43	2 550	5 054	470	1 159	1 136	
Medizinische Wissenschaften	18 217	3 733	3 438	295	6 411	205	5 177	7 626	766	447	447	
Kunst und Kunstwissenschaften	1 475	385	254	72	160	8	151	325	91	605	595	
Land- und Forstwissenschaften	2 640	793	686	68	553	13	491	1 141	237	153	152	
Zentrale Einrichtungen	4 889	751	702	39	361	4	280	2 851	343	926	915	
Zusammen	88 233	20 602	17 458	1 986	20 050	749	17 390	36 050	5 730	11 533	11 454	
Pädagogische Hochschulen												
Theologie	127	55	39	4	24	—	24	15	9	33	33	
Rechtswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	282	84	49	5	52	—	52	56	31	90	88	
Geisteswissenschaften	3 092	1 214	219	10	297	—	297	389	151	1 192	1 009	
Sprachwissenschaften	311	108	61	5	63	—	63	89	60	51	48	
Mathematik und Naturwissenschaften	491	186	104	5	100	—	100	103	86	102	98	
Ingenieurwissenschaften	67	15	15	—	11	—	11	22	13	19	19	
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kunst und Kunstwissenschaften	305	81	49	4	32	—	32	81	47	111	109	
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zentrale Einrichtungen	67	1	1	—	1	—	1	56	18	9	7	
Zusammen	4 741	1 744	537	33	580	—	580	810	415	1 607	1 411	
Theologische Hochschulen												
Theologie	222	130	121	7	22	3	19	29	9	41	41	
Rechtswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geisteswissenschaften	51	20	16	4	2	—	2	4	—	25	25	
Sprachwissenschaften	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
Mathematik und Naturwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kunst und Kunstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zentrale Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	275	150	137	11	24	3	21	34	9	67	67	

Anmerkung siehe S. 97

7.12 Personal an Hochschulen 1978

7.12.2 Nach Hochschulart, Fachgruppen und dienstrechtlicher Stellung *)

Fachgruppe	insgesamt	Davon									
		Professoren, Dozenten, Fachhochschul-lehrer	darunter		Assistenten, Ober-assistenten	darunter		wissen-schaftliche und kunstl. Mitarbeiter	darunter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	darunter
			Professoren (ohne Fachhochschul-lehrer)	Dozenten		Assistenz-professoren, Hochschul-assistenten	wissen-schaftliche Assistenten					Akade-mische Rate, Lektoren	Lehr-beauftragte
Kunsthochschulen											
Theologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaften	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28	6	—	—	1	—	1	—	—	21	21
Geisteswissenschaften	34	12	3	—	3	—	3	2	—	17	17
Sprachwissenschaften	6	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Mathematik und Naturwissenschaften	10	4	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Ingenieurwissenschaften	68	25	12	—	12	—	12	4	—	27	27
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst und Kunstwissenschaften	3 192	920	188	147	44	—	43	580	—	1 648	1 648
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	30	16	7	4	—	—	—	—	—	14	14
Zusammen	3 370	984	210	151	60	—	59	586	—	1 740	1 740
Fachhochschulen											
Theologie	115	33	—	—	1	—	—	—	—	81	79
Rechtswissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 913	2 039	26	11	18	—	—	210	71	3 646	3 464
Geisteswissenschaften	50	20	—	—	—	—	—	—	—	30	30
Sprachwissenschaften	39	9	—	—	—	—	—	19	—	11	11
Mathematik und Naturwissenschaften	630	420	8	2	28	—	2	8	—	174	158
Ingenieurwissenschaften	7 252	4 706	—	—	216	—	—	90	—	2 240	2 192
Medizinische Wissenschaften	52	12	—	—	—	—	—	—	—	40	40
Kunst und Kunstwissenschaften	932	358	—	—	30	—	—	43	—	491	421
Land- und Forstwissenschaften	411	198	—	—	10	—	—	—	—	203	201
Zentrale Einrichtungen	323	141	1	1	3	—	—	6	—	173	172
Zusammen	15 716	7 946	35	14	306	—	2	376	71	7 089	6 768
Insgesamt											
Theologie	2 202	879	737	72	362	12	345	425	91	536	530
Rechtswissenschaften	3 545	846	798	47	749	22	654	1 515	83	435	435
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 663	3 908	1 476	180	1 743	97	1 603	2 819	485	5 194	4 992
Geisteswissenschaften	13 133	3 574	2 150	288	1 633	64	1 555	3 264	918	4 663	4 468
Sprachwissenschaften	6 634	1 678	1 385	223	1 042	78	948	2 615	1 034	1 299	1 296
Mathematik und Naturwissenschaften	21 306	5 653	4 366	655	4 667	206	4 200	9 343	1 630	1 644	1 624
Ingenieurwissenschaften	19 327	7 493	2 140	100	3 220	43	2 573	5 170	483	3 445	3 374
Medizinische Wissenschaften	18 268	3 745	3 438	295	6 411	205	5 177	7 626	766	487	487
Kunst und Kunstwissenschaften	5 903	1 754	491	223	266	8	226	1 029	138	2 855	2 773
Land- und Forstwissenschaften	3 050	991	686	68	563	13	491	1 141	237	356	353
Zentrale Einrichtungen	5 306	908	711	44	385	4	281	2 913	361	1 122	1 108
Insgesamt	112 335	31 426	18 376	2 195	21 020	752	18 052	37 855	6 225	22 035	21 440

*) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1969 bis 1977 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1989	1970	1971	1972	1973	1974 ¹⁾	1974 ²⁾	1975	1976	1977
Grundzahlen										
Mtl. DM										
Kindergarten und Schulen	14 586	16 801	21 041	23 366	26 578	31 136 ³⁾	32 952	35 805	36 748	38 349
Kindergarten	.	.	.	.	.	.	1 246	1 451	1 570	1 620
Allgemeines Schulwesen	12 673	14 602	18 370	20 379	23 045	26 943	26 938	29 161	29 657	30 726
Grund- und Hauptschulen ⁴⁾	7 662	8 868	10 909	11 917	13 407	15 072	13 254	14 028	14 160	14 253
Schulen für Behinderte	.	.	.	.	.	.	1 815	2 151	2 253	2 429
Realschulen	1 276	1 476	1 867	2 006	2 274	2 650	2 656	2 881	2 896	3 111
Gymnasien	2 990	3 479	4 242	4 628	5 314	6 096	6 076	6 520	6 776	7 118
Gesamtschulen ⁵⁾	745	779	1 352	1 828	2 050	3 125	3 137	3 582	3 572	3 815
Berufliches Schulwesen	1 741	1 978	2 381	2 639	3 106	3 550	3 531	3 836	4 120	4 393
darunter:										
Fachschulen	278	215	233	245	238	223	223	227	235	213
Unterrichtsverwaltung	173	221	290	348	427	543	518	538	594	729
Schülerbeförderung	.	.	.	.	.	.	719	819	806	881
Hochschulen	5 397	6 870	8 426	9 440	10 685	12 813	12 800	13 584	13 782	14 330
Universitäten ⁶⁾	.	4 182	4 972	5 649	6 366	7 743	7 738	7 828	7 841	7 655
Hochschulkliniken	1 655	1 907	2 428	2 637	3 210	3 766	3 759	4 266	4 403	5 138
Pädagogische Hochschulen	275	283	395	379	318	360	360	399	414	378
Kunst- und Musikhochschulen	.	59	90	97	127	146	146	150	155	172
Fachhochschulen	.	439	541	678	665	797	796	941	968	987
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	321	1 274	2 025	3 087	3 482	4 197	3 599	4 426	4 391	4 732
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler ⁷⁾	.	529	1 032	1 456	1 033	1 516	917	1 132	1 044	1 007
Ausbildungsförderung für Studierende	321	558	748	1 139	1 855	1 754	1 754	2 244	2 041	2 111
Volkshochschulen ⁸⁾	.	38	47	59	73	232	232	304	359	390
Sonstige Weiterbildung ⁸⁾	.	14	18	21	30	132	132	74	76	93
Lehrerfortbildung	.	28	38	250	273	63	63	64	76	77
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförderung	.	7	14	22	53	84	84	142	272	352
Förderung der politischen Bildung	.	54	72	83	98	119	119	126	163	158
Bibliothekswesen ⁸⁾	.	47	56	57	67	298	298	339	360	420
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 470	2 819	3 584	4 017	4 527	5 186	5 600	6 221	6 386	7 255
darunter:										
Kernforschung	635	710	779	828	851	932	932	1 068	1 274	1 627
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	238	237	234	281	325	391	391	448	458	483
Insgesamt	22 774	27 764	35 077	39 910	45 274	53 332	54 951	60 036	61 306	64 667
Verhältniszahlen										
% des Gesamthaushalts										
Kindergarten und Schulen	8,3	8,6	9,3	9,3	9,6	9,8	7,4	7,1	6,9	6,8
Hochschulen	3,1	3,5	3,7	3,8	3,8	4,0	2,9	2,7	2,6	2,5
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,2	0,6	0,9	1,2	1,3	1,3	0,8	0,9	0,8	0,8
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6	1,3	1,2	1,2	1,3
Insgesamt	13,0	14,1	15,6	15,9	16,3	16,9	12,4	11,9	11,5	11,4
% des Brutto sozialprodukts										
Kindergarten und Schulen	2,4	2,5	2,8	2,8	2,9	3,2	3,3	3,5	3,3	3,2
Hochschulen	0,9	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Insgesamt	3,8	4,1	4,6	4,8	4,9	5,4	5,6	5,8	5,6	5,4
DM je Einwohner										
Kindergärten und Schulen	240	277	343	379	429	502	531	579	597	625
Hochschulen	89	113	137	153	172	206	206	221	224	233
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	5	-21	33	50	56	68	58	72	71	77
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	40	46	58	65	73	84	90	101	104	118
Insgesamt	374	458	572	647	731	850	886	971	996	1 063
DM je Schüler bzw. Student										
Kindergärten und Schulen	1 364	1 526	1 850	1 992	2 216	2 552	2 599	2 788	2 860	3 001
Allgemeines Schulwesen	1 477	1 634	1 982	2 137	2 364	2 716	2 716	2 907	2 948	3 091
Berufliches Schulwesen	833	942	1 111	1 204	1 383	1 556	1 548	1 676	1 840	1 911
Hochschulen ⁹⁾	10 760	10 310	11 052	11 717	12 420	12 664	12 654	12 422	12 017	11 564

1) Bisherige Systematik. — 2) Neue Systematik. — 3) Einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Schülerbeförderung — ca. 100 Mill. DM —, die ab 1974 gesondert dargestellt sind. — 4) Einschl. Schulkinderkärten und Vorklassen. — 5) Einschl. nicht aufteilbare Maßnahmen. — 6) Einschl. alle nicht gesondert dargestellten Hochschularten sowie Sonstiges (z.B. Fernstudium, nicht aufteilbare Maßnahmen). — 7) Bis 1973 einschl. Schülerbeförderung. — 8) Bis 1973 nur Bund und Länder. — 9) Ohne Dienstleistungsanteile der Hochschulkliniken (Krankenversorgung).

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1977

8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
	Mill. DM	%			Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten				Stadtstaaten		Mill. DM	%
Kindergarten und Schulen	38 349	59,3	24	0,3	24 937	63,4	3 073	57,3	10 308	93,7
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	30 726	47,5	24	0,3	20 717	52,7	2 504	46,7	7 498	68,1
Berufliches Schulwesen	4 393	6,8	—	—	2 718	6,9	452	8,4	1 222	11,1
Hochschulen	14 330	22,2	1 022	12,0	11 476	29,2	1 827	34,1	—	—
darunter:										
Universitäten ¹⁾	7 655	11,8	863	10,1	5 836	14,8	951	17,7	—	—
Hochschulkliniken	5 138	7,9	120	1,4	4 383	11,1	635	11,8	—	—
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	4 732	7,3	2 170	25,4	1 683	4,3	299	5,6	541	4,9
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schuler	1 007	1,6	583	6,8	405	1,0	20	0,4	—	—
Ausbildungsförderung für Studierende	2 111	3,3	1 181	13,8	839	2,1	86	1,6	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	7 255	11,2	5 322	62,3	1 250	3,2	162	3,0	153	1,4
darunter:										
Kernforschung	1 627	2,5	1 408	16,5	70	0,2	17	0,3	—	—
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	483	0,7	165	1,9	152	0,4	43	0,8	110	1,0
Insgesamt	64 667	100	8 538	100	39 346	100	5 361	100	11 003	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Darunter							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		laufende Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergarten und Schulen	38 554	59,4	25 223	67,8	5 551	50,4	1 523	27,4	6 080	64,4
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	31 122	47,9	20 917	56,3	3 969	36,0	1 157	20,8	4 871	51,6
Berufliches Schulwesen	4 792	7,4	3 024	8,1	575	5,2	182	3,3	1 008	10,7
Hochschulen	14 540	22,4	8 917	24,0	2 775	25,2	156	2,8	2 402	25,4
darunter:										
Universitäten ¹⁾	7 197	11,1	4 380	11,8	949	8,6	102	1,8	1 490	15,8
Hochschulkliniken	5 151	7,9	3 107	8,4	1 563	14,2	4	0,1	468	5,0
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	4 654	7,2	605	1,6	603	5,5	2 551	45,9	121	1,3
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schuler	1 007	1,5	0	—	14	0,1	992	17,8	—	—
Ausbildungsförderung für Studierende	1 666	2,6	7	0,0	5	0,0	1 143	20,6	1	0,0
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	7 198	11,1	2 431	6,5	2 085	18,9	1 331	23,9	837	8,9
darunter:										
Kernforschung	1 627	2,5	521	1,4	261	2,4	215	3,9	339	3,6
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	499	0,8	258	0,7	150	1,4	1	0,0	81	0,9
Insgesamt	64 946	100	37 175	100	11 014	100	5 560	100	9 441	100

1) Einschl. alle nicht gesondert dargestellten Hochschularten sowie Sonstiges (z.B. Fernstudium, nicht aufteilbare Maßnahmen)

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1977

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Insgesamt			Darunter								
				Kindergarten und Schulen			Hochschulen			Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen		
	insgesamt	darunter		zusammen	darunter		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen
Bund	8 538	377	106	24	—	—	1 022	—	—	5 322	371	104
Länder ohne Stadtstaaten	50 350	31 566	7 316	35 245	23 013	5 231	11 476	7 669	1 892	1 404	459	99
Staat	39 346	27 794	2 121	24 937	19 671	158	11 476	7 669	1 892	1 250	393	65
Gemeinden/Gv.	11 003	3 771	5 195	10 308	3 342	5 073	—	—	—	153	66	34
Schleswig - Holstein	2 084	1 374	280	1 488	1 000	189	462	313	81	47	34	5
Staat	1 600	1 234	101	1 036	877	19	462	313	81	42	32	1
Gemeinden/Gv.	484	141	179	452	123	171	—	—	—	5	2	4
Niedersachsen	6 602	4 177	1 056	4 865	3 172	930	1 274	887	102	186	58	9
Staat	4 738	3 697	116	3 093	2 754	6	1 274	887	102	178	51	8
Gemeinden/Gv.	1 863	480	939	1 771	418	924	—	—	—	8	7	1
Nordrhein - Westfalen	15 540	9 326	2 277	10 866	6 844	1 588	3 505	2 185	619	438	120	38
Staat	11 704	8 025	716	7 307	5 748	79	3 505	2 185	619	357	79	17
Gemeinden/Gv.	3 837	1 300	1 561	3 559	1 096	1 509	—	—	—	81	41	20
Hessen	4 936	3 328	600	3 280	2 304	398	1 293	938	189	138	36	6
Staat	3 975	2 913	195	2 417	1 937	3	1 293	938	189	100	29	3
Gemeinden/Gv.	962	415	404	862	367	395	—	—	—	38	7	3
Rheinland - Pfalz	2 872	1 807	435	2 171	1 410	317	527	365	112	67	14	4
Staat	2 266	1 604	119	1 591	1 222	6	527	365	112	59	10	1
Gemeinden/Gv.	606	203	316	580	188	311	—	—	—	8	4	3
Baden - Württemberg	8 103	5 499	1 261	5 372	3 883	875	2 162	1 494	366	223	78	8
Staat	6 916	5 008	384	4 257	3 430	7	2 162	1 494	366	219	77	7
Gemeinden/Gv.	1 186	491	876	1 114	454	867	—	—	—	3	1	1
Bayern	9 294	5 373	1 320	6 613	3 940	867	1 970	1 276	403	293	114	29
Staat	7 370	4 694	461	4 778	3 300	30	1 970	1 276	403	283	110	27
Gemeinden/Gv.	1 924	679	860	1 835	640	837	—	—	—	10	4	3
Saarland	919	681	88	591	460	66	282	212	21	12	4	0
Staat	777	619	28	457	403	7	282	212	21	12	4	0
Gemeinden/Gv.	142	62	60	135	57	60	—	—	—	0	0	—
Stadtstaaten	5 361	3 503	857	3 073	2 101	566	1 827	1 244	270	162	63	7
Hamburg	1 929	1 265	283	1 241	836	227	536	370	54	59	32	1
Bremen	747	502	140	564	397	104	112	83	30	20	6	1
Berlin (West)	2 684	1 736	434	1 268	868	235	1 180	791	185	83	24	4
Zweckverbände	14	128	285	7	109	284	—	—	—	0	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	404	1 601	878	—	—	—	6	4	241	367	1 538	627
Insgesamt	64 667	37 175	9 441	38 349	25 223	6 080	14 330	8 916	2 402	7 255	2 431	837

**8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1978
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis**

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte ¹⁾			Darunter (an)								
				Schulen			Hochschulen ²⁾			Forschung außerhalb der Hochschulen		
	ins-gesamt	Beamte und Richter	Angestellte und Arbeiter	zu-sammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zu-sammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zu-sammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter
Anzahl												
Bund	315 173	109 559	205 614	—	—	—	1 400 ³⁾	400 ³⁾	1 000 ³⁾	8 668	1 900	6 768
Länder ohne Stadtstaaten	1 233 942	808 647	425 295	452 381	408 686	43 695	177 070	47 844	129 226	8 094	2 852	5 242
Schleswig - Holstein	54 446	33 994	20 452	19 279	17 487	1 792	6 427	1 285	5 142	561	80	481
Niedersachsen	163 675	102 142	61 533	62 970	54 361	8 609	21 182	6 005	15 177	1 032	353	679
Nordrhein - Westfalen	318 346	224 312	94 034	131 618	117 857	13 761	50 074	14 208	35 866	2 111	542	1 569
Hessen	133 027	80 357	52 670	44 480	41 505	2 975	21 165	4 579	16 586	492	115	377
Rheinland - Pfalz	83 522	52 551	30 971	29 449	26 550	2 899	8 058	1 772	6 286	302	130	172
Baden - Württemberg	207 804	132 939	74 865	74 030	67 926	6 104	33 623	9 330	24 293	1 131	499	632
Bayern	245 204	165 741	79 463	81 327	74 743	6 584	31 705	10 003	21 702	2 455	1 129	1 326
Saarland	27 918	16 611	11 307	9 228	8 257	971	4 836	662	4 174	10	4	6
Stadtstaaten	292 298	115 781	176 517	44 755	35 194	9 561	27 197	7 944	19 253	1 246	239	1 007
Hamburg	89 411	39 422	49 989	16 700	13 804	2 896	8 318	2 225	6 093	556	123	433
Bremen	38 925	17 900	21 025	8 539	6 451	2 088	1 661	789	872	142	30	112
Berlin (West)	163 962	58 459	105 503	19 516	14 939	4 577	17 218	4 930	12 288	548	86	462
Gemeinden/Gv.	869 830	134 203	735 627	42 000 ³⁾	8 000 ³⁾	34 000 ³⁾	—	—	—	1 200 ³⁾	200 ³⁾	1 000 ³⁾
Insgesamt	2 711 243	1 168 190	1 543 053	539 136	451 880	87 256	205 667	56 188	149 479	19 208	5 191	14 017
Prozent												
Bund	11,6	9,4	13,3	—	—	—	0,7	0,7	0,7	45,1	36,6	48,3
Länder ohne Stadtstaaten	45,5	69,2	27,6	83,9	90,4	50,1	86,1	85,1	86,5	42,1	54,9	37,4
Schleswig - Holstein	2,0	2,9	1,3	3,6	3,9	2,1	3,1	2,3	3,4	2,9	1,5	3,4
Niedersachsen	6,0	8,7	4,0	11,7	12,0	9,9	10,3	10,7	10,2	5,4	6,8	4,8
Nordrhein - Westfalen	11,7	19,2	6,1	24,4	26,1	15,8	24,3	25,3	24,0	11,0	10,4	11,2
Hessen	4,9	6,9	3,4	8,3	9,2	3,4	10,3	8,1	11,1	2,6	2,2	2,7
Rheinland - Pfalz	3,1	4,5	2,0	5,5	5,9	3,3	3,9	3,2	4,2	1,6	2,5	1,2
Baden - Württemberg	7,7	11,4	4,9	13,7	15,0	7,0	16,3	16,6	16,3	5,9	9,6	4,5
Bayern	9,0	14,2	5,1	15,1	16,5	7,5	15,4	17,8	14,5	12,8	21,7	9,5
Saarland	1,0	1,4	0,7	1,7	1,8	1,1	2,4	1,2	2,8	0,1	0,1	0,0
Stadtstaaten	10,8	9,9	11,4	8,3	7,8	11,0	13,2	14,1	12,9	6,5	4,6	7,2
Hamburg	3,3	3,4	3,2	3,1	3,1	3,3	4,0	4,0	4,1	2,9	2,4	3,1
Bremen	1,4	1,5	1,4	1,6	1,4	2,4	0,8	1,4	0,6	0,7	0,6	0,8
Berlin (West)	6,0	5,0	6,8	3,6	3,3	5,2	8,4	8,8	8,2	2,9	1,7	3,3
Gemeinden/Gv.	32,1	11,5	47,7	7,8	1,8	39,0	—	—	—	6,2	3,9	7,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen — 2) Einschl. Hochschulkliniken — 3) Geschätzt

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1978 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	Zuschuß		Darlehen		
			1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	
Insgesamt							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
davon (1978):							
Schleswig-Holstein	19 428	79 363	64 303	81,0	15 060	19,0	340
Hamburg	14 941	74 836	50 972	68,1	23 864	31,9	417
Niedersachsen	77 392	327 054	262 672	80,3	64 383	19,7	352
Bremen	7 891	35 564	25 269	71,1	10 295	28,9	376
Nordrhein-Westfalen	188 739	793 050	607 069	76,5	185 981	23,5	350
Hessen	52 918	247 162	180 358	73,0	66 804	27,0	389
Rheinland-Pfalz	35 549	147 370	120 712	81,9	26 658	18,1	345
Baden-Württemberg	95 194	416 274	319 392	76,7	96 883	23,3	364
Bayern	110 157	483 787	378 099	78,2	105 688	21,8	366
Saarland	12 053	46 191	37 057	80,2	9 134	19,8	319
Berlin (West)	24 683	137 130	87 666	63,9	49 464	36,1	463
darunter:							
Universitäten 2)							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	226 529	1 193 949	742 485	62,2	451 464	37,8	439
1978	229 185	1 263 091	781 763	61,9	481 329	38,1	459
davon (1978):							
Schleswig-Holstein	5 495	30 369	19 361	63,8	11 008	36,2	461
Hamburg	7 690	44 045	25 692	58,3	18 353	41,7	477
Niedersachsen	23 864	132 769	82 843	62,4	49 926	37,6	464
Bremen	2 126	12 544	6 422	51,5	6 122	48,8	492
Nordrhein-Westfalen	69 347	376 486	236 760	62,9	139 726	37,1	452
Hessen	22 572	125 541	76 218	60,7	49 324	39,3	463
Rheinland-Pfalz	9 797	53 205	34 071	64,0	19 134	36,0	453
Baden-Württemberg	36 464	197 930	125 065	63,2	72 865	36,8	452
Bayern	32 365	177 138	111 334	62,9	65 804	37,1	456
Saarland	3 808	19 834	12 369	62,4	7 466	37,6	434
Berlin (West)	15 657	93 230	51 627	55,4	41 603	44,6	496
Fachhochschulen							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,3	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
davon (1978):							
Schleswig-Holstein	2 092	11 871	7 867	66,3	4 004	33,7	473
Hamburg	2 678	15 228	10 426	68,5	4 802	31,5	474
Niedersachsen	7 579	42 232	28 367	67,2	13 865	32,8	464
Bremen	2 308	13 172	9 059	68,8	4 113	31,2	476
Nordrhein-Westfalen	24 233	131 983	88 270	66,9	43 713	33,1	454
Hessen	8 509	48 021	31 955	66,5	16 066	33,5	470
Rheinland-Pfalz	4 264	23 604	16 098	68,2	7 506	31,8	461
Baden-Württemberg	11 864	65 500	43 488	66,4	22 012	33,6	460
Bayern	14 926	82 443	53 994	65,5	28 449	34,5	460
Saarland	888	4 804	3 217	67,0	1 587	33	451
Berlin (West)	2 687	15 863	10 480	66,1	5 383	33,9	492

Fußnoten siehe S. 103.

9 Ausbildungsförderung

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1978 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat
		Anzahl	insgesamt		Darlehen		
			1 000 DM	% ¹⁾	1 000 DM	% ¹⁾	
Gymnasien							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194
davon (1978):							
Schleswig-Holstein	6 085	14 608	14 607	100	1	0,0	200
Hamburg	1 550	3 204	3 204	100	—	—	172
Niedersachsen	19 326	46 468	46 468	100	—	—	200
Bremen	1 578	3 366	3 365	100	1	0,0	178
Nordrhein-Westfalen	39 693	86 566	86 566	100	1	0,0	182
Hessen	11 059	25 582	25 582	100	—	—	193
Rheinland-Pfalz	9 404	23 102	23 102	100	—	—	205
Baden-Württemberg	22 292	52 876	52 876	100	—	—	198
Bayern	21 799	54 619	54 619	100	—	—	209
Saarland	3 219	7 256	7 256	100	—	—	188
Berlin (West)	1 798	3 887	3 887	100	—	—	180
Berufsfachschulen							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226
1977	57 385	174 516	174 495	100	20	0,0	253
1978	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243
davon (1978):							
Schleswig-Holstein	3 421	10 463	10 463	100	—	—	255
Hamburg	1 075	2 505	2 505	100	—	—	194
Niedersachsen	13 897	42 400	42 400	100	—	—	254
Bremen	862	2 188	2 188	100	—	—	212
Nordrhein-Westfalen	26 900	68 442	68 435	100	7	0,0	212
Hessen	3 450	11 151	11 148	100	3	0,0	269
Rheinland-Pfalz	6 658	20 771	20 764	100	7	0,0	260
Baden-Württemberg	13 338	41 203	41 201	100	2	0,0	257
Bayern	15 402	49 312	49 305	100	7	0,0	267
Saarland	2 109	5 650	5 650	100	—	—	223
Berlin (West)	1 083	2 742	2 742	100	—	—	211
Fachschulen							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418
davon (1978):							
Schleswig-Holstein	1 547	7 985	7 985	100	—	—	430
Hamburg	709	3 354	3 354	100	—	—	394
Niedersachsen	6 172	31 860	31 848	100	12	0,0	430
Bremen	314	1 422	1 422	100	—	—	377
Nordrhein-Westfalen	9 821	44 091	44 085	100	6	0,0	374
Hessen	2 579	13 256	13 256	100	—	0,0	428
Rheinland-Pfalz	2 365	12 247	12 242	100	5	0,0	431
Baden-Württemberg	5 914	30 359	30 354	100	6	0,0	428
Bayern	5 182	29 066	29 028	99,9	39	0,1	467
Saarland	482	2 330	2 330	100	—	—	403
Berlin (West)	459	2 403	2 403	100	—	—	436

1) Anteil am Gesamtaufwand — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9.2 Geförderte 1978 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Geförderte							
	insgesamt	davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						40 und älter
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
Männlich								
Gymnasien	111 186	65	89 964	20 688	421	32	5	11
Berufsaufbauschulen	11 712	7	3 466	6 818	1 197	191	31	2
Berufsfachschulen	55 996	70	51 634	3 665	517	93	8	9
Fachoberschulen	37 505	15	13 899	21 055	2 258	246	25	7
Fachschulen	16 987	5	5 089	9 458	1 985	367	70	13
Universitäten ¹⁾	188 209	–	6 414	109 288	60 661	9 807	1 811	228
Kunsthochschulen	3 297	–	215	1 618	1 153	252	52	7
Fachhochschulen	84 884	–	2 981	53 595	25 418	2 454	393	43
Sonstige Schulen und ohne Angabe	14 433	2	1 476	8 369	3 897	592	95	2
Zusammen	524 209	164	175 138	234 554	97 507	14 034	2 490	322
darunter Praktikum	3 054	1	1 284	1 577	168	23	1	–
Weiblich								
Gymnasien	94 219	61	82 495	11 355	256	25	2	25
Berufsaufbauschulen	5 071	6	2 078	2 018	736	213	15	5
Berufsfachschulen	118 168	103	102 581	14 353	858	183	50	40
Fachoberschulen	15 071	10	8 866	4 967	982	206	33	7
Fachschulen	39 613	17	22 055	16 072	1 085	290	72	22
Universitäten ¹⁾	118 846	–	11 184	81 418	19 570	4 902	1 503	269
Kunsthochschulen	2 264	–	226	1 372	472	150	41	3
Fachhochschulen	31 330	–	3 197	21 455	5 413	967	242	56
Sonstige Schulen und ohne Angabe	18 761	8	6 711	7 585	3 552	733	161	11
Zusammen	443 343	205	239 393	160 595	32 924	7 669	2 119	438
darunter Praktikum	9 491	2	6 055	3 173	196	51	12	2
Insgesamt								
Gymnasien	205 405	126	172 459	32 043	677	57	7	36
Berufsaufbauschulen	16 783	13	5 544	8 836	1 933	404	46	7
Berufsfachschulen	174 164	173	154 215	18 018	1 375	276	58	49
Fachoberschulen	52 576	25	22 765	26 022	3 240	452	58	14
Fachschulen	56 600	22	27 144	25 530	3 070	657	142	35
Universitäten ¹⁾	307 055	–	17 598	190 706	80 231	14 709	3 314	497
Kunsthochschulen	5 561	–	441	2 990	1 625	402	93	10
Fachhochschulen	116 214	–	6 178	75 050	30 831	3 421	635	99
Sonstige Schulen und ohne Angabe	33 194	10	8 187	15 954	7 449	1 325	256	13
Insgesamt	967 552	369	414 531	395 149	130 431	21 703	4 609	760
darunter Praktikum	12 545	3	7 339	4 750	364	74	13	2

1) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9.3 Geförderte 1978 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien	111 186	110 958	206	4	1	17
Berufsaufbauschulen	11 712	10 970	617	34	2	89
Berufsfachschulen	55 996	55 712	256	10	—	18
Fachoberschulen	37 505	36 057	1 315	29	3	101
Fachschulen	16 987	15 754	1 111	32	6	84
Universitäten ¹⁾	188 209	166 226	19 798	618	56	1 511
Kunsthochschulen	3 297	2 934	287	22	—	54
Fachhochschulen	84 884	73 120	10 949	238	20	557
Sonstige Schulen und ohne Angabe	14 433	12 923	1 203	102	4	201
Zusammen	524 209	484 654	35 742	1 089	92	2 632
darunter Praktikum	3 054	2 967	77	2	—	8
Weiblich						
Gymnasien	94 219	93 694	460	27	—	38
Berufsaufbauschulen	5 071	4 349	421	84	10	207
Berufsfachschulen	118 168	116 790	1 082	88	11	197
Fachoberschulen	15 071	14 101	666	80	9	215
Fachschulen	39 613	37 548	1 753	77	9	226
Universitäten ¹⁾	118 846	104 792	11 146	706	70	2 132
Kunsthochschulen	2 264	1 986	182	17	1	78
Fachhochschulen	31 330	27 450	2 995	259	19	607
Sonstige Schulen und ohne Angabe	18 761	16 341	1 523	237	26	634
Zusammen	443 343	417 051	20 228	1 575	155	4 334
darunter Praktikum	9 491	9 090	342	22	1	36
Insgesamt						
Gymnasien	205 405	204 652	666	31	1	55
Berufsaufbauschulen	16 783	15 319	1 038	118	12	296
Berufsfachschulen	174 164	172 502	1 338	98	11	215
Fachoberschulen	52 576	50 158	1 981	109	12	316
Fachschulen	56 600	53 302	2 864	109	15	310
Universitäten ¹⁾	307 055	271 018	30 944	1 324	126	3 643
Kunsthochschulen	5 561	4 920	469	39	1	132
Fachhochschulen	116 214	100 570	13 944	497	39	1 164
Sonstige Schulen und ohne Angabe	33 194	29 264	2 726	339	30	835
Insgesamt	967 552	901 705	55 970	2 664	247	6 966
darunter Praktikum	12 545	12 057	419	24	1	44

1) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9 Ausbildungsförderung

9.4 Geförderte 1978 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Insgesamt	Vater bzw. Mutter berufstätig					Vater bzw. Mutter nicht berufstätig
		zusammen	davon als				
			Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	
Vater							
Gymnasien	205 405	172 836	31 227	26 949	51 892	62 668	32 569
Berufsaufbauschulen	16 783	11 483	1 810	887	2 588	6 198	5 300
Berufsfachschulen	174 164	141 352	24 069	10 869	26 898	79 516	32 812
Fachoberschulen	52 576	39 908	6 929	3 974	10 598	18 407	12 668
Fachschulen	56 600	45 508	17 469	3 563	8 637	15 839	11 092
Universitäten ¹⁾	307 055	213 504	39 474	40 863	76 283	56 884	93 551
Kunsthochschulen	5 561	3 618	669	810	1 414	725	1 943
Fachhochschulen	116 214	79 930	14 866	9 839	24 481	30 744	36 284
Sonstige Schulen und ohne Angabe . .	33 194	16 982	3 401	1 744	4 962	6 875	16 212
Insgesamt	967 552	726 121	138 914	99 498	207 853	277 856	242 431
darunter Praktikum	12 545	9 936	2 114	1 161	2 475	4 186	2 609
Mutter							
Gymnasien	205 405	53 988	5 517	458	27 013	20 999	151 417
Berufsaufbauschulen	16 783	4 677	396	28	1 678	2 575	12 106
Berufsfachschulen	174 164	42 882	4 039	186	14 838	23 819	131 282
Fachoberschulen	52 576	14 026	1 379	86	5 996	6 565	38 550
Fachschulen	56 600	13 764	2 792	76	5 090	5 806	42 836
Universitäten ¹⁾	307 055	79 983	8 759	1 306	45 426	24 492	227 072
Kunsthochschulen	5 561	1 598	196	32	1 009	362	3 963
Fachhochschulen	116 214	30 624	3 114	250	14 494	12 766	85 590
Sonstige Schulen und ohne Angabe . .	33 194	6 681	680	77	2 831	3 093	26 513
Insgesamt	967 552	248 223	26 871	2 500	118 375	100 477	719 329
darunter Praktikum	12 545	2 968	377	26	1 290	1 275	9 577

1) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9.5 Geförderte 1978 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		Von 100 Vollgeförderten wohnen		zusammen		Von 100 Teilgeförderten wohnen	
		Anzahl	% ¹⁾	bei den Eltern	nicht bei den Eltern	Anzahl	% ¹⁾	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Gymnasien	205 405	66 147	32,2	92	8	139 258	67,8	95	5
Berufsaufbauschulen	16 783	6 912	41,2	67	33	9 871	58,8	76	24
Berufsfachschulen	174 164	72 898	41,9	86	14	101 266	58,1	81	19
Fachoberschulen	52 576	19 871	37,8	79	21	32 705	62,2	84	16
Fachschulen	56 600	22 586	39,9	59	41	34 014	60,1	56	44
Universitäten ²⁾	307 055	85 990	28,0	13	87	221 065	72,0	20	80
Kunsthochschulen	5 561	1 804	32,4	10	90	3 757	67,6	17	83
Fachhochschulen	116 214	35 774	30,8	23	77	80 440	69,2	30	70
Sonstige Schulen und ohne Angabe . .	33 194	22 542	67,9	24	76	10 652	32,1	40	60
Insgesamt	967 552	334 524	34,6	55	45	633 027	65,4	54	46
darunter Praktikum	12 545	2 989	23,8	79	21	9 556	76,2	69	31

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ – 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen

9 Ausbildungsförderung

9.6 Geförderte 1978 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Anzahl	% ¹⁾	EG - Ländern		Nicht EG - Ländern		Anzahl	% ¹⁾
				Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾		
Gymnasien	205 405	203 234	98,9	495	0,2	1 454	0,7	222	0,1
Berufsaufbauschulen	16 783	16 503	98,3	66	0,4	190	1,1	24	0,1
Berufsfachschulen	174 164	171 550	98,5	632	0,4	1 846	1,1	136	0,1
Fachoberschulen	52 576	51 836	98,6	193	0,4	495	0,9	52	0,1
Fachschulen	56 600	56 239	99,4	137	0,2	187	0,3	37	0,1
Universitäten ²⁾	307 055	302 967	98,7	752	0,2	2 361	0,8	975	0,3
Kunsthochschulen	5 561	5 454	98,1	25	0,4	50	0,9	32	0,6
Fachhochschulen	116 214	114 704	98,7	336	0,3	903	0,8	271	0,2
Sonstige Schulen und ohne Angabe	33 194	32 806	98,8	96	0,3	221	0,7	71	0,2
Insgesamt	967 552	955 293	98,7	2 732	0,3	7 707	0,8	1 820	0,2
darunter Praktikum	12 545	12 432	99,1	39	0,3	61	0,5	13	0,1

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1978 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluß und ohne Angabe	Mit Berufsqualifikation	Und zwar erlangt durch Abschluß einer				
				Lehre	Berufsfachschule	Fachschule	Hochschule	sonstigen Ausbildungsstätte
Anzahl								
Gymnasien	205 405	98,1	1,9	1,2	0,1	—	—	0,6
Berufsaufbauschulen	16 783	55,4	44,6	42,6	0,9	0,4	0,0	0,7
Berufsfachschulen	174 164	97,2	2,8	1,2	1,3	—	—	0,3
Fachoberschulen	52 576	66,1	33,9	32,3	0,8	—	—	0,9
Fachschulen	56 600	80,0	20,0	13,5	4,5	1,7	0,0	0,3
Universitäten ²⁾	307 055	88,6	11,4	6,3	0,2	0,4	4,2	0,3
Kunsthochschulen	5 561	80,9	19,1	13,0	0,6	1,2	3,1	1,2
Fachhochschulen	116 214	66,6	33,4	28,0	0,4	1,4	3,4	0,2
Sonstige Schulen und ohne Angabe	33 194	60,2	39,8	36,1	2,0	0,7	0,1	0,9
Insgesamt	967 552	86,2	13,8	10,4	0,8	0,4	1,7	0,4
darunter Praktikum	12 545	90,8	9,2	4,4	3,6	0,4	0,2	0,7

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ — 2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

**10.1 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung
im April 1978 nach ausgewählten Merkmalen *)**

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1976								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbspersonen												
Insgesamt	26 952	16 793	10 159	1 414	1 008	406	1 202	869	333	213	139	73
nach Ländern												
Schleswig - Holstein	1 143	712	431	64	45	19	53	38	15	11	7	4
Hamburg	778	454	324	46	32	15	40	28	12	7	4	3
Niedersachsen	3 130	1 986	1 144	159	118	41	137	103	34	22	16	7
Bremen	310	193	117	21	16	5	18	14	4	3	2	1
Nordrhein - Westfalen	7 010	4 601	2 409	387	274	114	329	235	93	59	38	20
Hessen	2 429	1 526	903	143	105	38	122	90	32	21	15	6
Rheinland - Pfalz	1 572	1 007	566	86	62	24	71	53	18	15	9	6
Baden - Württemberg	4 162	2 517	1 646	210	151	60	182	131	50	29	19	10
Bayern	5 113	3 018	2 095	228	160	68	196	140	57	31	20	11
Saarland	410	283	128	15	12	3	11	9	2	4	3	1
Berlin (West)	894	496	397	56	35	21	45	29	16	11	6	5
nach Altersgruppen												
Alter von . . bis . . . unter Jahren												
15 - 20	2 366	1 306	1 060	102	54	48	53	27	26	49	27	23
20 - 25	3 122	1 708	1 414	209	121	88	163	93	70	47	28	19
25 - 30	3 055	1 834	1 221	269	191	78	225	159	66	44	32	12
30 - 35	2 780	1 818	961	228	177	51	198	155	43	30	22	8
35 - 40	3 704	2 443	1 261	226	176	50	205	161	44	21	15	6
40 - 45	3 392	2 245	1 148	158	125	33	146	116	30	12	9	3
45 - 50	2 874	1 906	968	97	75	23	94	72	22	4	3	1
50 - 55	2 539	1 584	956	72	52	20	68	50	18	4	2	2
55 und mehr	3 121	1 949	1 172	54	39	15	51	37	15	3	2	1
nach Bildungsabschluß												
allgemeine Ausbildung												
Allgemeiner Schulabschluß												
Volksschul-/Hauptschulabschluß	19 512	12 421	7 091	761	581	180	662	508	155	98	73	25
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	4 711	2 484	2 227	393	246	147	327	211	116	66	35	31
Fachhoch-/Hochschulreife	2 514	1 763	750	250	175	75	203	145	59	47	30	17
Noch in Schulausbildung	216	125	91	11	7	4	9	5	4	2	1	1
berufliche Ausbildung												
Beruflicher Bildungsabschluß												
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	14 310	9 410	4 899	828	592	236	725	520	205	103	72	31
Fachschulabschluß ²⁾	1 699	1 422	276	181	153	29	168	143	25	14	10	3
Fachhochschulabschluß	612	500	113	61	47	14	55	43	12	5	4	1
Hochschulabschluß ³⁾	1 403	949	454	139	94	45	114	77	37	25	17	8
Noch in bzw. ohne Berufsausbildung und ohne Angabe	8 929	4 511	4 418	205	123	83	140	87	53	65	36	30
nach Stellung im Beruf												
Selbständige	2 297	1 813	484	81	65	15	74	60	14	6	5	1
Mithelfende Familienangehörige	1 051	147	904	12	4	8	10	4	7	1	1	1
Beamte	2 273	1 886	387	225	186	39	191	160	31	34	27	8
Angestellte	9 578	4 598	4 980	734	445	288	635	396	239	99	49	49
Arbeiter	11 622	8 288	3 334	360	306	54	289	249	40	70	57	14
Erwerbslose	133	61	71	4	2	2	2	1	1	2	1	1
nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 526	751	775	22	15	6	18	12	6	4	3	1
Produzierendes Gewerbe	11 817	8 920	2 897	515	437	77	441	376	65	74	61	13
Handel und Verkehr	4 689	2 642	2 047	233	165	68	207	149	57	26	16	10
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	8 788	4 419	4 369	641	389	252	534	330	204	107	59	48
Erwerbslose	133	61	71	4	2	2	2	1	1	2	1	1

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum - 2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung - 3) Einschl. Lehrerausbildung

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1972 bis 1978 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Insgesamt

1972	260 285	53 838	212 783	35 188	31 901	12 090	15 601	6 560
1973	226 942	50 017	185 199	32 877	31 430	12 809	10 313	4 331
1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324
1976	151 527	39 893	117 351	27 789	19 061	7 144	15 115	4 960
1977	135 926	38 387	100 509	26 358	20 048	7 163	15 369	4 866
1978	175 227	52 873	128 858	37 521	25 825	9 102	20 544	6 250

1978 nach Altersgruppen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
unter 20	4 096	2 604	1 829	1 387	535	262	1 732	955
20 - 25	44 564	15 830	31 897	11 488	6 949	2 403	5 718	1 939
25 - 30	48 865	12 554	37 473	9 371	7 125	2 139	4 267	1 044
30 - 35	27 796	7 166	21 159	5 139	4 205	1 447	2 432	580
35 - 40	23 718	6 562	17 820	4 518	3 523	1 408	2 375	636
40 - 45	14 406	4 340	10 380	2 889	2 132	894	1 894	557
45 - 50	6 856	2 119	4 769	1 453	954	386	1 133	290
50 - 55	3 485	1 177	2 496	874	328	138	661	165
55 und älter	1 441	521	1 035	402	74	25	332	94

1978 nach Stellung im Beruf

Arbeiter	93 283	13 696	62 535	6 805	17 023	3 599	13 725	3 292
Angestellter/Beamter	77 746	37 070	64 064	29 630	7 482	4 738	6 200	2 702
Selbständiger	1 086	258	469	125	424	92	193	41
Mithelfender Familienangehöriger	1 294	646	868	414	338	192	88	40
Ohne bisherige Tätigkeit	1 818	1 203	922	547	558	481	338	175

1978 nach beruflichem Schulungsziel

Landwirte, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 455	246	1 027	114	312	96	116	36
Bergleute, Mineralgewinner	29	-	17	-	-	-	12	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	271	8	87	4	21	1	163	3
Keramiker, Glasmacher	401	146	137	54	36	20	228	72
Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 021	101	387	50	84	3	550	48
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 405	248	1 008	65	101	18	1 296	165
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	240	21	105	12	14	-	121	9
Metallerzeuger, -bearbeiter	9 954	189	5 133	87	3 116	30	1 705	72
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	18 826	499	11 474	180	4 759	132	2 593	187
Elektriker	12 163	223	9 798	65	1 627	98	738	60
Montierer und Metallberufe	2 507	682	1 284	407	822	110	401	165
Textil- und Bekleidungsberufe	3 967	3 357	714	641	772	738	2 481	1 978
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	849	507	252	68	99	74	498	365
Ernährungsberufe	3 489	190	2 954	117	347	42	188	31
Bauberufe	3 431	6	2 528	3	549	1	354	2
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 157	71	698	12	84	8	375	51
Tischler, Modellbauer	2 859	94	1 120	10	1 357	74	382	10

Anmerkung siehe S 110

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1972 bis 1978 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1978 nach beruflichem Schulungsziel								
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 577	104	1 014	9	216	48	347	47
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	444	137	222	76	6	3	216	58
Maschinisten und zugehörige Berufe	1 430	6	636	1	300	—	494	5
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 915	79	1 673	58	—	—	242	21
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	23 317	1 423	21 628	1 080	429	106	1 260	237
Warenkaufleute	6 311	3 557	4 610	2 813	244	110	1 457	634
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 190	830	2 739	729	99	19	352	82
Verkehrsberufe	8 940	252	7 691	191	724	35	525	26
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	43 802	28 063	35 737	22 222	5 603	4 547	2 462	1 294
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	521	15	425	13	48	—	48	2
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	630	194	364	116	53	10	213	68
Gesundheitsdienstberufe	5 775	4 624	3 702	3 253	1 863	1 185	210	186
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	7 151	3 422	5 409	2 184	1 630	1 197	112	41
Allgemeine Dienstleistungsberufe	4 023	2 984	3 265	2 436	354	253	404	295
Sonstige Berufe	1 177	595	1 020	451	156	144	1	—
1978 nach Dauer der Maßnahme								
von . . . bis . . . Monate								
bis 3	32 497	8 099	26 555	6 149	1 580	234	4 362	1 716
4 — 6	43 516	15 354	30 558	11 144	3 012	1 131	9 946	3 079
7 — 12	49 471	19 102	35 698	13 310	7 537	4 337	6 236	1 455
13 — 18	15 218	4 817	10 842	3 469	4 376	1 348	—	—
19 — 24	23 694	4 171	16 281	2 729	7 413	1 442	—	—
25 — 36	8 419	1 190	6 567	599	1 852	591	—	—
37 und länger	2 412	140	2 357	121	55	19	—	—
1978 nach Art des Unterrichts								
Vollzeitunterricht	122 094	41 066	76 408	26 037	25 307	8 926	20 379	6 103
Teilzeitunterricht	50 800	11 578	50 120	11 256	515	175	165	147
Fernunterricht	2 333	229	2 330	228	3	1	—	—
1978 nach dem Träger der Maßnahme								
Bundesanstalt für Arbeit	7 155	3 116	5 162	2 561	1 993	555	X	X
Betrieb	30 484	8 532	4 383	1 233	5 557	1 049	20 544	6 250
Schule	39 238	15 638	33 836	12 220	5 402	3 418	X	X
Arbeitnehmerorganisation	19 725	9 649	16 508	8 206	3 217	1 443	X	X
Arbeitgeberorganisation	6 099	1 179	5 563	1 066	536	113	X	X
Industrie- und Handelskammer/ Handwerkskammer	28 290	2 802	26 074	2 615	2 216	187	X	X
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	1 196	765	682	376	514	389	X	X
Sonstige	43 040	11 192	36 650	9 244	6 390	1 948	X	X

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben

10 Weiterbildung

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1978 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht			Schulungsziel nicht erreicht			beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen			darunter vorzeitig ausgeschieden
zum Meister	Lehrabschluß			Sonstige						
Insgesamt										
1972	233 968	189 260	169 561	31 379	8 179	130 003	26 639	19 648	16 292	1 777
1973	229 023	185 048	165 838	28 358	11 176	126 304	32 905	24 381	9 893	1 177
1974	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840
1975	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133
1976	252 492	193 859	167 343	20 382	6 697	140 264	42 126	36 109	14 286	2 221
1977	140 444	102 849	92 956	13 314	10 689	68 953	23 010	17 629	12 405	2 180
1978	153 135	107 422	92 775	15 490	9 249	68 036	28 342	22 955	14 583	2 788

1978 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	zusammen	darunter mit Prüfung	zum Meister	Lehrabschluß	Sonstige	zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden	beendet	nicht beendet
unter 20	2 148	746	463	2	17	444	394	372	828	180
20 - 25	26 623	16 801	14 107	3 170	747	10 190	4 971	4 147	3 933	918
25 - 30	47 173	34 923	31 071	7 495	2 410	21 166	8 581	6 537	3 063	606
30 - 35	27 464	20 205	17 808	2 562	2 048	13 198	5 112	4 082	1 823	324
35 - 40	23 544	17 313	15 033	1 453	2 003	11 577	4 169	3 423	1 749	313
40 - 45	14 397	10 095	8 556	574	1 265	6 717	2 614	2 204	1 472	216
45 - 50	6 846	4 363	3 535	171	519	2 845	1 434	1 237	917	132
50 - 55	3 366	2 043	1 580	39	186	1 355	730	656	528	65
55 und älter	1 574	933	622	24	54	544	337	297	270	34

1978 nach Schulbildung

Schulbildung	Insgesamt	zusammen	darunter mit Prüfung	zum Meister	Lehrabschluß	Sonstige	zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden	beendet	nicht beendet
Hauptschule ohne Abschluß	11 325	6 807	5 638	619	1 133	3 886	3 094	2 691	1 136	288
Hauptschule mit Abschluß	102 160	70 028	61 545	12 632	6 705	42 208	18 098	14 338	11 812	2 222
Realschule ohne Abschluß	4 103	3 091	2 639	406	235	1 998	852	702	139	21
Realschule mit Abschluß	28 493	22 169	18 954	1 690	932	16 332	5 046	4 161	1 085	193
Hochschulreife (Abitur)	4 887	3 608	2 801	133	190	2 478	806	688	409	64
Hochschule ohne Abschluß	305	225	180	6	20	154	80	69	-	-
Hochschule mit Abschluß	1 862	1 494	1 018	4	34	980	366	306	2	-

1978 nach Berufsausbildung

Berufsausbildung	Insgesamt	zusammen	darunter mit Prüfung	zum Meister	Lehrabschluß	Sonstige	zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden	beendet	nicht beendet
Ohne Berufsausbildung	28 883	17 017	14 614	64	4 303	10 247	5 922	5 288	5 015	929
Anlernausbildung ohne Abschluß	5 040	2 904	2 484	17	676	1 791	1 558	1 437	444	134
Anlernausbildung mit Abschluß	19 349	13 405	11 045	1 518	643	8 884	3 642	3 050	1 937	365
Lehrausbildung ohne Abschluß	4 036	2 362	2 096	28	684	1 384	1 043	948	482	149
Lehrausbildung mit Abschluß	75 668	54 838	48 640	13 134	2 520	32 986	12 927	9 568	6 694	1 209
Sonstige Berufsausbildung	20 159	16 896	13 896	729	423	12 744	3 250	2 664	11	2

1978 nach Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt	zusammen	darunter mit Prüfung	zum Meister	Lehrabschluß	Sonstige	zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden	beendet	nicht beendet
Arbeiter	78 350	55 176	49 071	14 039	6 789	28 243	14 225	11 078	7 382	1 567
Angestellter/Beamter	69 566	50 204	42 107	1 320	2 239	38 548	13 464	11 290	5 062	836
Selbständiger	3 102	539	434	9	95	330	223	197	1 987	353
Mithelfender Familienangehöriger	884	670	554	114	72	368	149	125	53	12
Ohne bisherige Tätigkeit	1 233	833	609	8	54	547	281	265	99	20

1978 nach Art der Maßnahme

Art der Maßnahme	Insgesamt	zusammen	darunter mit Prüfung	zum Meister	Lehrabschluß	Sonstige	zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden	beendet	nicht beendet
Berufliche Fortbildung	113 631	92 114	78 763	15 490	4 467	58 806	21 517	16 652	X	X
darunter										
zum Industriemeister	2 760	2 257	2 140	1 525	X	615	503	375	X	X
zum Handwerksmeister	19 913	17 038	15 834	13 213	X	2 621	2 875	948	X	X
zum Techniker	7 016	5 271	5 106	X	X	5 106	1 745	1 577	X	X
Berufliche Umschulung	22 133	15 308	14 012	X	4 782	9 230	6 825	6 303	X	X
Einarbeitung	17 371	X	X	X	X	X	X	X	14 583	2 788

Anmerkung siehe S

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1972 bis 1978 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht			Schulungsziel nicht erreicht			beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen			darunter vorzeitig ausgeschieden
zum Meister	Lehrabschluss			Sonstige						
Weiblich										
1972	51 783	39 286	33 664	2 020	528	31 116	4 711	3 503	7 139	647
1973	47 505	37 581	32 301	1 774	1 177	29 350	5 385	4 056	4 150	389
1974	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
1975	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
1976	64 654	49 476	40 904	1 428	1 231	38 245	10 026	8 810	4 540	612
1977	37 672	26 815	23 336	1 129	2 239	19 968	5 999	4 904	4 207	651
1978	44 726	30 550	24 799	1 187	1 925	21 687	8 840	7 683	4 611	725
1978 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 383	533	302	—	13	289	269	254	497	84
20 — 25	11 044	7 151	5 696	450	317	4 929	2 143	1 828	1 474	276
25 — 30	11 893	8 740	7 471	469	585	6 417	2 231	1 896	807	115
30 — 35	6 667	4 830	4 050	172	396	3 482	1 307	1 116	461	69
35 — 40	6 069	4 328	3 530	67	350	3 113	1 192	1 053	475	74
40 — 45	3 990	2 681	2 085	21	165	1 899	814	728	449	46
45 — 50	1 990	1 254	945	4	66	875	457	419	243	36
50 — 55	1 132	707	517	—	27	490	279	258	130	16
55 und älter	558	326	203	4	6	193	148	131	75	9
1978 nach Schulbildung										
Hauptschule ohne Abschluß	2 593	1 456	992	48	82	862	682	621	383	72
Hauptschule mit Abschluß	27 258	17 418	14 089	958	1 213	11 918	5 539	4 828	3 731	570
Realschule ohne Abschluß	1 476	1 090	903	33	84	786	343	291	41	2
Realschule mit Abschluß	11 568	9 123	7 735	141	460	7 134	1 989	1 686	386	70
Hochschulreife (Abitur)	1 422	1 128	858	6	68	784	213	190	70	11
Hochschule ohne Abschluß	71	54	46	—	3	43	17	16	—	—
Hochschule mit Abschluß	338	281	176	1	15	160	57	51	—	—
1978 nach Berufsausbildung										
Ohne Berufsausbildung	12 711	7 428	5 999	4	974	5 021	2 482	2 234	2 455	346
Anlernausbildung ohne Abschluß	1 800	1 089	873	—	124	749	511	457	166	34
Anlernausbildung mit Abschluß	9 163	6 309	4 982	154	235	4 593	1 866	1 615	843	145
Lehrausbildung ohne Abschluß	920	575	478	3	71	404	240	220	81	24
Lehrausbildung mit Abschluß	14 512	10 512	8 736	973	306	7 457	2 764	2 307	1 060	176
Sonstige Berufsausbildung	5 620	4 637	3 731	53	215	3 463	977	850	6	—
1978 nach Stellung im Beruf										
Arbeiter	8 502	6 397	4 888	1 007	492	3 389	1 964	1 728	120	21
Angestellter/Beamter	32 579	23 082	19 096	160	1 340	17 596	6 557	5 655	2 566	374
Selbständiger	2 367	125	92	4	14	74	54	49	1 866	322
Mithelfender Familienangehöriger	466	342	265	8	31	226	89	86	30	5
Ohne bisherige Tätigkeit	812	604	458	8	48	402	176	165	29	3
1978 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	30 860	24 063	19 013	1 187	630	17 196	6 797	5 831	X	X
darunter										
zum Industriemeister	30	23	22	5	X	17	7	5	X	X
zum Handwerksmeister	1 521	1 365	1 307	1 107	X	200	156	55	X	X
zum Techniker	326	266	257	X	X	257	60	56	X	X
Berufliche Umschulung	8 530	6 487	5 786	X	1 295	4 491	2 043	1 852	X	X
Einarbeitung	5 336	X	X	X	X	X	X	X	4 611	725

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1978 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern

Land	Insgesamt	Prüfungen für												
		Fachkaufleute	Fachkräfte für Datenverarbeitung	Fachwirte	Fremdsprachliche Fachkräfte	Kurzschrift und Maschinenschreiben	Meister	Praktische Betriebswirte	Sekretarinnen	Techniker	Werk-schutzpersonal	Wirtschafts-assistenten	Pharma-referenten	Sonstige
Schleswig-Holstein . . .	467	96	—	135	—	138	56	—	42	—	—	—	—	—
Hamburg	785	125	18	208	105	5	192	—	—	—	—	—	—	132
Niedersachsen	3 180	379	—	278	228	1 491	287	—	450	—	—	—	—	67
Bremen	652	124	—	152	—	30	189	—	—	—	—	—	—	157
Nordrhein-Westfalen	13 633	1 515	158	1 094	2 279	5 958	1 475	65	328	—	156	22	546	37
Hessen	3 874	462	44	309	190	1 595	611	—	100	19	15	—	267	262
Rheinland-Pfalz	1 468	159	40	113	95	423	174	72	101	—	169	60	19	43
Baden-Württemberg	5 777	603	—	875	133	2 179	749	—	276	—	—	—	962	—
Bayern	4 726	706	—	806	—	1 596	989	—	187	—	—	207	106	119
Saarland	288	41	—	87	27	—	40	—	93	—	—	—	—	—
Berlin (West)	796	97	—	53	104	372	170	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	35 646	4 307	260	4 110	3 161	13 787	4 942	137	1 577	19	340	269	1 900	817

10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen im Handwerk 1978 nach Art des Lehrgangs und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in							
		Geschlossenen Meisterkursen (Teile I – IV)	Praktischen Meisterkursen (nur Teil I)	Fach theoretischen Meisterkursen (nur Teil II)	Allgemeinen Meisterkursen		Technischen Lehrgängen	Betriebs-wirt-schaftlichen Lehrgängen	Sonstigen Lehrgängen
					Geschäfts- und rechtskundlichen Lehrgängen (nur Teil III)	Berufs-pädagogischen Lehrgängen (nur Teil IV)			
Schleswig-Holstein	6 125	1 126	22	611	477	469	1 728	913	779
Hamburg	6 166	1 181	—	465	240	240	3 285	601	154
Niedersachsen	18 599	2 423	112	1 538	1 652	1 596	7 919	986	2 373
Bremen	1 945	33	—	284	251	284	597	—	496
Nordrhein-Westfalen	30 611	3 272	65	3 895	3 986	3 672	12 792	526	2 403
Hessen	16 510	1 702	664	3 041	1 632	1 326	5 218	1 450	1 477
Rheinland-Pfalz	7 627	508	398	1 110	1 256	1 256	1 431	342	1 326
Baden-Württemberg	25 214	3 172	1 340	1 814	2 529	2 471	5 530	2 829	5 529
Bayern	33 359	2 210	3 302	3 663	3 924	3 680	11 126	2 157	3 297
Saarland	2 310	—	248	512	653	350	306	228	13
Berlin (West)	2 888	413	475	322	422	247	827	13	169
Bundesgebiet	151 354	16 040	6 626	17 255	17 022	15 591	50 759	10 045	18 016

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1977 und 1978 nach Berufen

Kenn- ziffer	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1977		1978		1977		1978	
		Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
1011	Steinmetz und Steinbildhauer	169	4	110	2	135	2	95	2
1020	Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	12	—	—	—	11	—	—	—
1120	Betonstein- und Terrazzohersteller	35	—	23	—	31	—	21	—
1211	Keramiker	23	12	13	3	18	10	13	3
1341	Glasinstrumentenmacher	14	—	10	—	14	—	10	—
1353	Glasschleifer und Glasatzer	4	1	5	—	4	1	5	—
1354	Feinoptiker	4	—	2	—	4	—	2	—
1419	Wachszieher	—	—	1	—	—	—	1	—
1441	Vulkaniseur	25	—	17	—	25	—	17	—
1631	Buchbinder	28	2	36	7	23	2	33	7
1711	Schriftsetzer	98	1	84	1	89	1	73	1
1729	Flexograf	1	—	3	—	1	—	3	—
1730	Drucker	83	—	50	—	72	—	40	—
1754	Siebdrucker	3	—	5	—	1	—	5	—
1821	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	9	—	8	—	8	—	8	—
1822	Holzbildhauer	7	1	12	3	6	1	10	2
1831	Bursten- und Pinselmacher	—	—	10	—	—	—	10	—
1841	Korbmacher	3	—	3	2	3	—	3	2
2020	Metallformer und Metallgießer	—	—	3	—	—	—	3	—
2022	Zinngießer	2	—	—	—	2	—	—	—
2210	Dreher	168	—	192	—	137	—	155	—
2321	Graveur	29	—	21	1	25	—	20	1
2341	Galvaniseur und Metallschleifer	25	1	32	3	21	1	22	2
2510	Schmied	114	—	96	—	107	—	94	—
2515	Messerschmied	5	—	—	—	4	—	—	—
2522	Kupferschmied	5	—	1	—	5	—	1	—
2610	Klempner	129	—	102	—	78	—	68	—
2613	Karosseriebauer	183	—	148	—	148	—	123	—
2621	Gas- und Wasserinstallateur	1 430	2	1 454	2	1 010	1	1 045	2
2622	Zentralheizungs- und Luftungsbauer	1 065	1	1 129	2	757	1	860	1
2623	Kalteanlagenbauer	—	—	56	—	—	—	39	—
2710	Schlosser	1 126	—	1 167	—	839	—	896	—
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	976	—	1 281	—	800	—	1 019	—
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	4 061	—	4 707	—	2 881	—	3 294	—
2821	Landmaschinenmechaniker	283	—	301	—	261	—	274	—
2840	Feinmechaniker	147	—	122	—	133	—	96	—
2843	Chirurgiemechaniker	12	—	17	—	11	—	17	—
2845	Buchsenmacher	13	—	6	—	6	—	6	—
2849	Orthopadiemechaniker	81	—	54	—	51	—	45	—
2850	Mechaniker (Nahmaschinen-, Zweirad- und Kaltmechaniker)	680	—	710	—	571	—	603	—
2852	Buromaschinenmechaniker	79	—	85	—	69	—	76	—
2865	Uhrmacher	96	3	109	2	88	3	88	1
2910	Werkzeugmacher	481	—	564	1	408	—	471	1
3011	Gurtler und Metalldrucker	2	—	1	—	2	—	1	—
3021	Silberschmied	5	—	—	—	5	—	—	—
3021	Goldschmied	120	41	111	44	108	38	106	41
3031	Zahntechniker	236	19	246	20	130	11	155	11
3041	Augenoptiker	490	89	443	92	357	67	317	68
3051	Klavier- und Cembalobauer	16	—	5	—	15	—	5	—
3052	Orgel- und Harmoniubauer	7	—	9	—	7	—	8	—
3053	Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher	6	—	13	1	5	—	13	1
3054	Geigenbauer	6	—	2	—	6	—	2	—
3054	Zupfinstrumentenmacher	5	—	2	—	4	—	2	—
3110	Elektroninstallateur	3 861	2	4 179	1	2 832	2	2 930	1
3114	Kraftfahrzeugelektriker	230	—	295	1	160	—	214	1
3120	Fernmeldemechaniker	78	—	133	—	59	—	106	—
3130	Elektromaschinenbauer	39	—	45	—	33	—	39	—
3141	Elektromechaniker	235	1	265	—	192	1	219	—
3151	Radio- und Fernsehtechniker	927	1	910	—	710	1	661	—
3159	Hörgerateakustiker	84	13	86	14	28	4	29	6
3324	Seiler	3	—	2	—	3	—	2	—
3422	Weber	3	3	6	2	3	3	6	2
3511	Herrenschneider	17	16	5	2	17	16	5	2
3512	Damenschneider	299	294	290	287	286	282	274	271
3532	Wascheschneider	7	7	1	1	6	6	1	1

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1977 und 1978 nach Berufen

Kenn- ziffer	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1977		1978		1977		1978	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
3541	Sticker	5	5	3	3	5	5	3	3
3551	Modist(in)	6	6	9	9	6	6	7	7
3552	Hut- und Mutzenmacher	—	—	2	1	—	—	2	1
3563	Segelmacher	—	—	3	—	—	—	1	—
3711	Gerber	4	—	21	—	4	—	20	—
3720	Schuhmacher	19	—	30	2	18	—	29	2
3722	Orthopadieschuhmacher	76	—	77	—	59	—	59	—
3741	Sattler	1	—	13	—	1	—	12	—
3744	Bandagist	33	—	12	2	28	—	6	2
3751	Feintaschner	5	—	6	—	5	—	5	—
3782	Kurschner	66	19	121	37	50	10	86	27
3911	Bäcker	1 088	19	1 043	19	946	18	925	18
3920	Konditor	390	15	484	26	358	14	442	25
4010	Fleischer	1 361	8	1 356	10	1 245	8	1 239	9
4211	Weinkufer	—	—	24	—	—	—	24	—
4220	Brauer und Malzer	44	1	53	1	44	1	51	1
4321	Müller	23	1	31	—	23	1	31	—
4410	Maurer	1 158	3	1 075	5	905	3	841	4
4420	Beton- und Stahlbetonbauer	103	—	124	—	83	—	113	—
4511	Zimmerer	370	—	399	1	301	—	324	1
4520	Dachdecker	240	1	262	2	196	1	204	1
4620	Straßenbauer	92	—	103	—	74	—	82	—
4662	Brunnenbauer	—	—	1	—	—	—	1	—
4811	Stukkateur	140	—	100	—	113	—	89	—
4820	Wärme-, Kalte- und Schallschutzisolerier	22	—	79	—	21	—	51	—
4830	Fliesen-, Platten- und Mosakleger	307	2	390	—	240	2	279	—
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	5	—	50	—	5	—	45	—
4850	Glaser	157	1	109	2	133	1	92	2
4861	Estrichleger	41	1	36	1	31	1	32	1
4910	Raumausstatter	219	6	228	11	206	6	201	11
4913	Parkettleger	64	—	31	—	61	—	29	—
5010	Tischler	1 269	8	1 193	2	1 030	8	947	1
5021	Modellbauer	12	—	20	—	12	—	20	—
5041	Schiffbauer	3	—	4	—	2	—	4	—
5041	Bootsbauer	2	—	11	—	2	—	9	—
5049	Rolladen- und Jalousiebauer	53	—	66	—	46	—	56	—
5110	Maler und Lackierer	1 145	4	1 254	10	922	4	963	9
5133	Vergolder	6	1	6	4	6	1	6	4
5140	Glas- und Porzellanmaler	3	1	4	1	3	1	4	1
8044	Schornsteinfeger	465	—	353	—	240	—	186	—
8344	Schilder- und Lichtreklamehersteller	37	3	13	—	35	2	12	—
8370	Fotograf	150	42	175	60	124	34	145	50
9011	Friseur	2 412	1 806	2 642	2 021	1 982	1 515	2 200	1 739
9311	Wascher und Plätter	20	5	62	17	16	5	61	17
9322	Farber und Chemischreiner	14	3	47	12	14	3	47	12
9342	Gebäudereiniger	133	7	142	2	76	6	92	—
	Insgesamt	30 147	2 482	32 065	2 755	23 496	2 110	24 836	2 378
Landwirtschaft									
0110	Landwirt	1 696	—	1 601	2	1 428	—	1 368	2
0121	Winzer	186	—	133	—	148	—	112	—
0210	Tierwirt	58	—	65	5	55	—	61	5
0215	Fischwirt	66	—	28	—	66	—	28	—
0510	Gärtner	413	—	445	16	376	—	406	16
0613	Jäger (Berufsjäger)	22	—	17	—	20	—	15	—
0621	Forstwirt	101	—	124	—	95	—	116	—
4231	Brenner	8	—	16	—	7	—	14	—
4311	Molkereifachmann	37	—	54	—	35	—	52	—
8382	Pferdewirt	14	—	20	3	10	—	19	3
9213	Hauswirtschafterin	494	—	546	546	461	—	514	514
	Insgesamt	3 095	—	3 049	572	2 701	—	2 705	540

10.4 Veranstaltungen der Volkshochschulen

10.4.1 Veranstaltungen 1978 nach Fachgebieten

Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesellschaft und Politik	7 448	2,9	161 437	3,9	7 174	12,6	293 535	10,8
Erziehung, Philosophie, Psychologie	9 461	3,7	166 380	4,0	5 036	8,8	192 606	7,1
Kunst	5 512	2,2	127 102	3,1	9 290	16,3	487 358	18,0
Länder- und Heimatkunde	2 164	0,9	68 426	1,7	17 126	30,0	789 802	29,1
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	9 955	3,9	160 333	3,9	3 314	5,8	125 128	4,6
Verwaltung und kaufmännische Praxis	20 370	8,0	366 464	8,8	539	0,9	10 201	0,4
Sprachen	80 223	31,7	1 286 469	31,0	1 019	1,8	28 642	1,1
Englisch	37 720	14,9	627 474	15,1	—	—	—	—
Französisch	19 399	7,7	298 569	7,2	—	—	—	—
Italienisch	4 275	1,7	66 121	1,6	—	—	—	—
Russisch	1 779	0,7	21 037	0,5	—	—	—	—
Spanisch	5 831	2,3	94 854	2,3	—	—	—	—
Deutsch als Fremdsprache	3 757	1,5	63 676	1,5	—	—	—	—
Andere Fremdsprachen	4 389	1,7	65 198	1,6	—	—	—	—
Deutsch für Deutsche	3 073	1,2	49 540	1,2	—	—	—	—
Manuelles und musikalisches Arbeiten	58 034	22,9	761 541	18,4	2 239	3,9	99 913	3,7
Haushaltsführung	21 312	8,4	287 035	6,9	1 196	2,1	32 372	1,2
Gesundheitspflege	31 534	12,5	609 037	14,7	2 947	5,2	119 860	4,4
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3 097	1,2	56 979	1,4	238	0,4	6 476	0,2
Sonstige	4 089	1,6	92 862	2,2	6 880	12,1	523 997	19,3
Insgesamt	253 199	100	4 144 065	100	56 998	100	2 709 790	100

10.4.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1977 und 1978 nach Art der Veranstaltung

Gegenstand der Nachweisung	1977				1978			
	Lehrgänge bzw. Kurse	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen	Lehrgänge bzw. Kurse	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen

Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen

Art des angestrebten Abschlusses								
Hauptschulabschluß	1 224	221 318	23 549	5 902	1 488	289 877	25 298	5 731
Realschulabschluß	889	229 490	17 389	3 298	968	298 520	18 346	3 124
Fachhochschulreife	79	21 676	1 662	241	107	23 864	1 689	196
Hochschulreife	273	122 058	6 094	1 377	314	131 958	6 594	527
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung . . . . .	.	.	.	503	.	.	.	599

Lehrgänge zur Vorbereitung auf Prüfungen

Art der Prüfung								
Prüfungen der Kammern und Berufsverbände . . . . .	.	.	.	5 592	.	.	.	4 646
Volkshochschulprüfungen mit VHS - Zertifikat	3 928	175 103	61 934	9 755	3 691	168 610	56 221	9 227
Sprachen	3 601	154 503	57 147	9 068	3 348	145 738	51 226	8 421
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	327	20 600	4 787	687	343	22 872	4 995	806
Volkshochschulprüfungen ohne VHS - Zertifikat . . . . .	.	.	.	10 371	.	.	.	12 523
Prüfungen sonstiger Institutionen . . . . .	.	.	.	2 256	.	.	.	2 034

Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Medien, Arbeitsämtern usw.

Durchführung in Zusammenarbeit mit								
Rundfunk	302	10 261	5 181	—	275	11 313	4 959	—
Fernsehen	245	11 611	5 547	—	201	9 905	4 575	—
Arbeitsämtern	1 018	282 401	18 667	—	1 035	324 215	20 334	—
Gruppenmaßnahmen	469	177 839	8 709	—	392	188 322	8 541	—
Individuelle Förderung	549	104 562	9 958	—	643	135 893	11 793	—
Sonstigen Institutionen	775	27 253	17 508	—	929	34 074	20 849	—

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1977 *)

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesrepublik Deutschland								
Bevölkerung	60 581	61 181	61 606	61 904	62 061	61 886	61 542	61 420
Schüler und Studenten	9 872	10 330	10 719	11 039	11 291	11 490	11 534	11 449
Erwerbspersonen	26 617	26 802	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696	26 855
Belgien								
Bevölkerung	9 660	9 670	9 710	9 760	9 772	9 813	9 820	9 830
Schüler und Studenten	1 902	1 913	1 932	1 939	1 937	1 935	1 936	1 937
Erwerbspersonen	3 918	3 956	3 969	4 006	3 985	4 003	4 031	4 056
Danemark								
Bevölkerung	4 930	4 960	4 990	5 020	5 054	5 065	5 065	5 089
Schüler und Studenten	849	871	909	943	950	958	956	973
Erwerbspersonen	2 390	2 409	2 414	2 446	2 479	2 486	2 531	2 579
Frankreich								
Bevölkerung	50 770	51 250	51 700	52 130	52 346	52 675	52 920	53 115
Schüler und Studenten	10 206	10 365	10 555	10 614	10 647	10 761	10 842	10 933
Erwerbspersonen	21 429	21 532	21 468	21 971	22 114	22 414	22 134	22 656
Großbritannien und Nordirland								
Bevölkerung	55 410	55 610	55 800	55 930	56 056	55 960	55 928	55 852
Schüler und Studenten	10 512	10 769	10 934	11 342	11 439	11 546	11 595	11 511
Erwerbspersonen	25 637	25 421	25 377	25 159	25 310	25 795	26 084	26 327
Irland								
Bevölkerung	2 944	2 971	3 014	3 029	3 086	3 130	3 160	3 192
Schüler und Studenten	634	675	663	679	699	718	732	745
Erwerbspersonen	1 134	1 134	1 119	1 118	1 122	1 132	1 143	
Italien								
Bevölkerung	53 660	54 010	54 350	54 890	54 541	54 917	55 274	56 446
Schüler und Studenten	9 449	9 785	10 098	10 334	10 480	10 716	10 848	10 910
Erwerbspersonen	19 571	19 506	19 028	19 168	19 458	19 436	19 615	21 607
Luxemburg								
Bevölkerung	340	341	350	350	357	359	358	356
Schüler und Studenten	55	55	57	58	58	59	59	59
Erwerbspersonen	144	144	151	154	151	150	148	147
Niederlande								
Bevölkerung	13 030	13 190	13 330	13 440	13 545	13 650	13 770	13 853
Schüler und Studenten	2 719	2 787	2 844	2 902	2 942	3 049	3 109	3 141
Erwerbspersonen	4 734	4 734	4 798	4 792	4 831	4 845	4 767	5 106
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)								
Bevölkerung	17 058	17 050	17 011	16 980	16 891	16 820	16 790	16 765
Schüler und Studenten	3 388	3 276	3 496	3 494	3 451	3 496	3 282	3 273
Erwerbspersonen	8 218	8 260	8 266	8 307	8 355	8 401	8 483	8 551
Österreich								
Bevölkerung	7 391	7 403	7 487	7 525	7 530	7 533	7 512	7 520
Schüler und Studenten	1 389	1 426	1 459	1 494	1 539	1 354 ¹⁾	1 368 ¹⁾	1 580
Erwerbspersonen	3 031	3 006	3 028	3 042	3 023	2 983	3 004	3 015
Schweden								
Bevölkerung	8 043	8 115	8 129	8 144	8 161	8 173	8 236	8 255
Schüler und Studenten	1 433	1 389	1 388	1 373	1 406	1 388 ¹⁾	1 378	
Erwerbspersonen	3 913	3 583	3 568	3 613	3 962	4 062	4 154	4 174
Vereinigte Staaten								
Bevölkerung	205 395	207 601	208 842	210 400	211 390	213 137	214 649	216 332
Schüler und Studenten	63 466	60 559 ¹⁾	57 408 ¹⁾	63 720 ¹⁾	57 346 ¹⁾	58 577 ¹⁾	55 500 ¹⁾	55 200 ¹⁾
Erwerbspersonen	85 903	86 929	88 991	91 040	93 240	94 793	96 917	99 534
Japan								
Bevölkerung	103 356	104 661	106 040	108 410	109 750	111 934	112 830	113 920
Schüler und Studenten	20 464	20 439	20 602	20 868	21 281 ¹⁾	21 739 ¹⁾	22 034 ¹⁾	22 414
Erwerbspersonen	52 759	51 780	51 820	52 990	52 740	54 375	53 780	54 520

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht

1) Ohne Schüler an Sonderschulen

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1977 *)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Prozent							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesrepublik Deutschland								
Bevölkerung	16,3	16,9	17,4	17,8	18,2	18,6	18,7	18,6
Erwerbspersonen	37,1	38,5	39,6	40,5	41,5	42,7	43,2	42,6
Belgien								
Bevölkerung	19,7	19,8	19,9	19,9	19,8	19,7	19,7	19,7
Erwerbspersonen	48,5	48,4	48,7	48,4	48,6	48,3	48,0	47,8
Dänemark								
Bevölkerung	17,2	17,6	18,2	18,8	18,8	18,9	18,9	19,1
Erwerbspersonen	35,5	36,2	37,7	38,6	38,3	38,5	37,8	37,7
Frankreich								
Bevölkerung	20,1	20,2	20,4	20,4	20,3	20,4	20,5	20,6
Erwerbspersonen	47,6	48,1	49,2	48,3	48,1	48,0	49,0	48,3
Großbritannien und Nordirland								
Bevölkerung	19,0	19,4	19,6	20,3	20,4	20,6	20,7	20,6
Erwerbspersonen	41,0	42,4	43,1	45,1	45,2	44,8	44,5	43,7
Irland								
Bevölkerung	21,5	22,7	22,0	22,4	22,7	22,9	23,2	23,3
Erwerbspersonen	55,9	59,5	59,2	60,7	62,3	63,4	64,0	
Italien								
Bevölkerung	17,6	18,1	18,6	18,8	19,2	19,5	19,6	19,3
Erwerbspersonen	48,3	50,2	53,1	53,9	53,9	55,1	55,3	50,5
Luxemburg								
Bevölkerung	16,2	16,1	16,3	16,6	16,2	16,4	16,5	16,6
Erwerbspersonen	38,2	38,2	37,7	37,7	38,4	39,3	39,9	40,1
Niederlande								
Bevölkerung	20,9	21,1	21,3	21,6	21,7	22,3	22,6	22,7
Erwerbspersonen	57,4	58,9	59,3	60,6	60,9	62,9	65,2	61,5
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)								
Bevölkerung	19,9	19,2	20,6	20,6	20,4	20,8	19,5	19,5
Erwerbspersonen	41,2	39,7	42,3	42,1	41,3	41,6	38,7	38,3
Österreich								
Bevölkerung	18,8	19,3	19,5	19,9	20,4	18,0 ¹⁾	18,2 ¹⁾	21,0
Erwerbspersonen	45,8	47,4	48,2	49,1	50,9	45,4 ¹⁾	45,5 ¹⁾	52,4
Schweden								
Bevölkerung	17,8	17,1	17,1	16,9	17,2	17,0 ¹⁾	16,7	
Erwerbspersonen	36,6	38,8	38,9	38,0	35,5	34,2 ¹⁾	33,2	
Vereinigte Staaten								
Bevölkerung	30,9	29,2 ¹⁾	27,5 ¹⁾	30,3 ¹⁾	27,1 ¹⁾	27,5 ¹⁾	25,9 ¹⁾	25,5 ¹⁾
Erwerbspersonen	73,9	69,7 ¹⁾	64,5 ¹⁾	70,0 ¹⁾	61,5 ¹⁾	61,8 ¹⁾	57,3 ¹⁾	55,5 ¹⁾
Japan								
Bevölkerung	19,8	19,5	19,4	19,2	19,4 ¹⁾	19,4 ¹⁾	19,5 ¹⁾	19,7
Erwerbspersonen	38,8	39,5	39,8	39,4	40,4 ¹⁾	40,0 ¹⁾	41,0 ¹⁾	41,1

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeiterunterricht

1) Ohne Schüler an Sonderschulen

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1977 nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesrepublik Deutschland								
Primarbereich	4 083	4 265	4 284	4 243	4 185	4 024	3 865	3 643
Sekundarbereich	5 110	5 294	5 586	5 875	6 116	6 427	6 622	6 740
Tertiärbereich	673	769	839	921	990	1 035	1 047	1 066
Belgien								
Primarbereich	1 044	1 042	1 005	987	975	959	936	919
Sekundarbereich	733	759	786	803	810	818	836	844
Tertiärbereich	125	132	141	149	152	158	164	173
Danemark								
Primarbereich	381	401	414	429	430	410	399	392 ¹⁾
Sekundarbereich	394	392	403	416	421	445	453	462
Tertiärbereich	75	83	92	98	99	102	104	119
Frankreich								
Primarbereich	5 147	5 042	4 987	4 954	4 899	4 811	4 765	4 824 ¹⁾
Sekundarbereich	4 270	4 515	4 714	4 794	4 859	4 981	5 088	5 098
Tertiärbereich	766	806	855	867	889	942	952	969
Großbritannien und Nordirland								
Primarbereich	5 847	5 937	5 946	5 934	5 867	5 780	5 694	5 550
Sekundarbereich	4 221	4 355	4 506	4 913	5 076	5 250	5 375	5 439
Tertiärbereich	457	472	482	495	496	516	526	522
Irland								
Primarbereich	400	399	404	408	411	414	416	420
Sekundarbereich	209	220	231	242	257	271	281	288
Tertiärbereich	26	27	29	30	31	33	35	37
Italien								
Primarbereich	4 929	4 995	5 035	5 027	4 988	4 880	4 771	4 676
Sekundarbereich	3 833	4 030	4 255	4 460	4 598	4 892	5 086	5 230
Tertiärbereich	687	766	809	847	894	944	990	1 004
Luxemburg								
Primarbereich	32	34	32	33	32	32	32	31
Sekundarbereich	21	22	22	23	23	24	24	25
Tertiärbereich	2	2	2	2	2	3	3	3
Niederlande								
Primarbereich	1 530	1 533	1 531	1 524	1 517	1 524	1 520	1 507
Sekundarbereich	1 011	1 068	1 118	1 176	1 220	1 294	1 342	1 373
Tertiärbereich	178	193	196	202	206	231	248	261
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾								
Primarbereich	1 223	1 127	1 171	1 129	1 072	1 045	952	1 002
Sekundarbereich	1 987	1 902	2 064	2 111	2 127	2 188	2 066	2 069
Tertiärbereich	169	168	183	177	178	191	195	203
Osterreich ²⁾								
Primarbereich	588	599	591	576	576	463	462	.
Sekundarbereich	706	724	752	795	827	808	816	.
Tertiärbereich	66	73	82	86	99	83	90	115
Schweden ²⁾								
Primarbereich	654	651	663	675	706	699	704	.
Sekundarbereich	586	555	549	530	532	553	542	.
Tertiärbereich	148	139	134	127	127	133	132	.
Vereinigte Staaten ²⁾								
Primarbereich	36 780	31 800	33 354	36 448	32 401	31 984	29 804	29 200
Sekundarbereich	15 928	19 810	15 672	17 714	16 057	16 460	15 707	15 800
Tertiärbereich	7 600	8 949	8 382	9 558	8 889	10 133	9 990	10 200
Japan ²⁾								
Primarbereich	9 801	9 829	9 927	9 866	10 089	10 478	10 620	10 850
Sekundarbereich	8 902	8 769	8 776	9 035	9 037	9 239	9 250	9 335
Tertiärbereich	1 711	1 789	1 865	1 909	2 156	2 022	2 159	2 161

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht

1) Geschätztes Ergebnis — 2) Ohne Schüler an Sonderschulen

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1977 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler und Studenten	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesrepublik Deutschland								
Primärbereich	41,4	41,3	40,0	38,4	37,1	35,0	33,5	31,8
Sekundärbereich	51,8	51,3	52,2	53,2	54,2	56,0	57,4	58,9
Tertiärbereich	6,8	7,4	7,8	8,3	8,8	9,0	9,1	9,3
Belgien								
Primärbereich	54,9	53,9	52,0	50,9	50,3	49,6	48,3	47,5
Sekundärbereich	38,5	39,3	40,7	41,4	41,8	42,3	43,2	43,6
Tertiärbereich	6,6	6,8	7,3	7,7	7,9	8,2	8,5	8,9
Danemark								
Primärbereich	44,9	45,8	45,5	45,4	45,3	42,9	41,7	40,3
Sekundärbereich	46,3	44,8	44,3	44,1	44,3	46,5	47,4	47,5
Tertiärbereich	8,8	9,5	10,1	10,4	10,4	10,7	10,9	12,2
Frankreich								
Primärbereich	50,5	48,7	47,2	46,7	46,0	44,8	44,1	44,3
Sekundärbereich	41,9	43,6	44,7	45,2	45,6	46,4	47,1	46,8
Tertiärbereich	7,5	7,8	8,1	8,2	8,4	8,8	8,8	8,9
Großbritannien und Nordirland								
Primärbereich	55,6	55,2	54,4	52,3	51,3	50,1	49,1	48,2
Sekundärbereich	40,1	40,5	41,2	43,3	44,4	45,5	46,4	47,3
Tertiärbereich	4,3	4,4	4,4	4,4	4,3	4,5	4,5	4,5
Irland								
Primärbereich	63,0	61,8	60,9	60,1	58,8	57,7	56,8	56,4
Sekundärbereich	32,9	34,0	34,8	35,6	36,7	37,8	38,4	38,7
Tertiärbereich	4,1	4,2	4,3	4,4	4,4	4,6	4,8	4,9
Italien								
Primärbereich	52,2	51,0	49,9	48,6	47,6	45,5	44,0	42,9
Sekundärbereich	40,6	41,2	42,1	43,2	43,9	45,7	46,9	47,9
Tertiärbereich	7,3	7,8	8,0	8,2	8,5	8,8	9,1	9,2
Luxemburg								
Primärbereich	58,5	58,8	56,8	56,5	55,8	54,9	54,1	52,6
Sekundärbereich	38,0	37,4	39,1	39,4	39,9	40,5	41,4	42,8
Tertiärbereich	3,6	3,8	4,1	4,1	4,3	4,6	4,5	4,5
Niederlande								
Primärbereich	56,3	54,9	53,8	52,5	51,6	50,0	48,9	48,0
Sekundärbereich	37,2	38,2	39,3	40,5	41,5	42,4	43,2	43,7
Tertiärbereich	6,5	6,9	6,9	7,0	7,0	7,6	8,0	8,3
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾								
Primärbereich	36,2	35,3	34,3	33,0	31,7	30,5	29,6	30,6
Sekundärbereich	58,8	59,5	60,4	61,8	63,0	63,9	64,3	63,2
Tertiärbereich	5,0	5,3	5,4	5,2	5,3	5,6	6,1	6,2
Österreich ²⁾								
Primärbereich	43,2	42,9	41,5	39,5	38,3	34,2	33,8	.
Sekundärbereich	51,9	51,9	52,8	54,6	55,1	59,7	59,6	.
Tertiärbereich	4,9	5,2	5,8	5,9	6,6	6,1	6,6	7,3
Schweden ²⁾								
Primärbereich	47,1	48,4	49,3	50,7	51,7	50,4	51,1	.
Sekundärbereich	42,2	41,3	40,8	39,8	39,0	39,8	39,3	.
Tertiärbereich	10,7	10,3	10,0	9,5	9,3	9,6	9,6	.
Vereinigte Staaten ²⁾								
Primärbereich	61,0	52,5	58,1	57,2	56,5	54,6	53,7	52,9
Sekundärbereich	26,4	32,7	27,3	27,8	28,0	28,1	28,3	28,6
Tertiärbereich	12,6	14,8	14,6	15,0	15,5	17,3	18,0	18,5
Japan ²⁾								
Primärbereich	48,0	48,2	48,3	47,4	47,4	48,2	48,2	48,7
Sekundärbereich	43,6	43,0	42,7	43,4	42,5	42,5	42,0	41,9
Tertiärbereich	8,4	8,8	9,1	9,2	10,1	9,3	9,8	9,7

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht

1) Geschätztes Ergebnis — 2) Ohne Schüler an Sonderschulen

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1977 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten

Schüler und Studenten	Prozent							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesrepublik Deutschland								
Primarbereich	49,3	48,8	48,7	48,6	48,6	48,6	48,5	48,5
Sekundarbereich	48,1	48,2	48,4	48,6	48,7	49,0	49,3	49,4
Tertiärbereich	34,2	34,7	34,1	37,2	38,7	38,5	38,6	39,6
Belgien								
Primarbereich	47,7	48,1	48,6	48,6	48,5	48,5	48,5	48,4
Sekundarbereich	48,0	47,2	48,1	48,1	48,4	48,4	48,8	49,1
Tertiärbereich	36,2	36,8	38,8	40,0	41,0	41,5	42,1	43,0
Danemark								
Primarbereich	49,0	48,6	48,5	48,5	48,3	48,7	48,9	49,0
Sekundarbereich	50,0	50,5	50,6	50,6	50,7	51,1	50,9	51,8
Tertiärbereich	37,6	36,6	39,5	39,8	41,3	41,5	42,9	46,7
Frankreich								
Primarbereich	48,5	48,6	48,5	48,5	48,4	48,5	47,9	48,4
Sekundarbereich	51,1	51,0	50,7	50,7	50,9	50,8	50,8	51,0
Tertiärbereich	43,0	45,6	45,5	45,6	44,9	46,4	46,6	45,9
Großbritannien und Nordirland								
Primarbereich	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7	48,7
Sekundarbereich	48,2	48,4	48,5	48,6	48,7	48,8	48,9	49,0
Tertiärbereich	40,0	40,0	40,7	41,2	41,7	41,5	41,4	39,8
Irland								
Primarbereich	49,0	48,9	48,9	48,8	48,9	48,7	48,6	48,6
Sekundarbereich	51,0	51,0	51,2	51,2	51,3	51,2	51,4	51,5
Tertiärbereich	34,0	34,7	36,6	37,0	37,1	38,7	39,6	40,8
Italien								
Primarbereich	48,3	48,3	48,4	48,4	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	44,5	44,8	45,1	45,5	45,9	46,2	46,5	47,0
Tertiärbereich	37,7	37,6	38,3	39,2	39,8	39,4	40,1	41,0
Luxemburg								
Primarbereich	48,4	45,9	48,0	48,7	48,7	48,8	49,0	48,9
Sekundarbereich	48,3	47,7	48,0	48,8	49,1	48,6	49,3	48,9
Tertiärbereich	30,0	31,8	32,9	31,7	33,1	33,3	32,4	32,3
Niederlande								
Primarbereich	48,4	48,4	48,4	48,3	48,3	48,3	48,3	48,4
Sekundarbereich	45,0	54,3	45,8	46,0	46,2	46,7	46,7	47,0
Tertiärbereich	26,3	27,1	29,5	29,6	30,1	31,8	32,6	33,5
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ¹⁾								
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	49,7	51,4	54,1	56,0	62,9	65,7	67,0	66,2
Osterreich ¹⁾								
Primarbereich	.	.	.	.	48,7	48,7	48,7	.
Sekundarbereich	48,3	50,0	49,4	.	46,7	46,4	45,6	.
Tertiärbereich	31,1	33,8	36,0	35,8	36,0	34,0	35,5	39,8
Schweden ¹⁾								
Primarbereich	.	.	.	.	48,9	48,7	48,9	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	48,7	.	49,3	.
Tertiärbereich	45,8	44,7	44,9	45,5	46,0	43,4	45,3	.
Vereinigte Staaten ¹⁾								
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	48,6	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	49,0	49,4
Tertiärbereich	41,0	.	41,9	43,1	44,0	44,9	47,0	47,0
Japan ¹⁾								
Primarbereich	48,9	48,9	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8	48,7
Sekundarbereich	49,0	49,1	49,0	49,0	49,0	49,0	48,9	49,2
Tertiärbereich	28,2	28,6	31,7	32,0	32,0	33,0	32,7	33,2

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht

1) Ohne Schüler an Sonderschulen

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1977 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesrepublik Deutschland					
Elementarbereich	1 463 981	1 653 583	1 645 425	1 765 211	1 632 797
Kindergarten	1 388 081	1 567 400	1 557 000	1 681 900	1 554 100
Schulkindergarten und Vorklassen	75 900	86 183	88 425	83 311	72 243
Sonderschulkindergarten und Vorklassen						6 454
Primarbereich	4 243 416	4 184 695	4 024 199	3 864 552	3 643 136
Grundschulen	4 106 178	4 046 588	3 888 427	3 732 349	3 512 471
Gesamtschulen	12 953	13 576	14 769	15 322	11 338
Sonderschulen	124 285	124 531	121 003	116 881	119 327
Sekundarbereich	5 874 818	6 116 398	6 426 623	6 622 333	6 740 383
Sonderschulen	253 482	260 357	272 797	281 295	278 688
Unterstufe	4 818 509	5 003 654	5 222 270	5 413 274	5 505 071
Hauptschulen	2 393 579	2 435 221	2 536 689	2 545 215	2 506 657
Realschulen	1 043 570	1 100 311	1 147 217	1 248 652	1 316 669
Gymnasien	1 291 882	1 351 558	1 394 517	1 456 485	1 505 610
Gesamtschulen	89 478	116 564	143 847	162 922	176 135
Oberstufe	802 827	852 387	931 556	927 764	956 624
Gymnasien	394 738	428 083	468 962	457 469	466 098
Gesamtschulen	4 534	5 308	7 196	8 638	10 762
Berufsgrundbildungsjahr	12 664	17 108	28 486	44 311	57 801
Berufsaufbauschulen	23 799	14 678	14 112	12 080	9 842
Berufsfachschulen	252 068	269 693	298 573	283 432	296 428
Fachhochschulen, Fachgymnasien	115 024	117 517	114 227	121 834	115 693
Tertiärbereich	920 645	990 340	1 035 098	1 047 141	1 065 900
Fachschulen	119 116	122 634	110 576	84 840	70 982
Schulen des Gesundheitswesens	73 051	80 995	88 520	90 392	89 273
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen und theologische Hochschulen)	512 065	562 398	596 144	625 803	655 834
Padagogische Hochschulen	79 104	78 845	79 113	73 149	68 368
Kunsthochschulen	14 926	15 160	15 343	15 304	15 356
Fachhochschulen	122 383	130 308	145 402	157 653	166 087
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	11 038 879	11 291 433	11 485 920	11 534 026	11 449 419
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	12 502 860	12 945 016	13 131 345	13 299 237	13 082 216
Belgien					
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	442 666	442 032	438 964	428 420	406 966
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	439 504	438 932	435 896	425 480	404 229
Sonderschulkindergärten (Enseignement spécial)	3 162	3 100	3 068	2 940	2 737
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	987 186	974 652	958 653	935 800	919 451
Grundschulen (Enseignement du 1 ^{er} niveau)	941 920	929 332	917 557	894 951	878 514
Sonderschulen (Enseignement spécial)	45 266	45 320	41 096	40 849	40 937
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	802 951	809 973	817 674	836 062	844 295
Sonderschulen (Enseignement spécial)	18 297	21 200	22 471	24 484	25 352
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	529 831	520 093	514 488	514 938	515 935
4. Klasse Primarbereich (4 ^e degré primaire)	5 286	4 432	474	—	—
Realschulen (Enseignement moyen inférieur)	177 511	173 483	169 333	165 369	159 839
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	234 673	211 092	199 134	192 606	185 698
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	112 361	131 086	145 547	156 963	170 398
Oberstufe (2 ^e cycle)	254 823	268 680	280 715	296 670	303 008
Realschulen (Enseignement moyen supérieur)	127 281	122 744	115 917	110 313	108 035
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	111 874	108 588	101 385	101 980	101 617
Lehrerausbildung (Formation des maîtres)	—	—	—	—	—
für Schulkindergärten (Enseignement normal gardien)	1 281	—	—	—	—
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	14 387	37 348	63 413	84 377	93 356
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	148 628	152 129	158 173	164 435	173 158
Universitäten (Formation universitaire)	79 477	80 980	83 360	86 907	89 349
Technische Hochschulen (Formation technique supérieure)	51 407	51 778	56 377	59 804	64 300
Lehrerausbildung (Formation des maîtres)	17 744	19 371	18 436	17 724	19 509
für Schulkindergärten (Enseignement normal gardien)	—	839	977	1 110	1 422
für den Primarbereich (Enseignement normal primaire)	5 286	5 653	5 273	5 318	5 757
für Realschulen (Enseignement normal moyen)	10 437	10 582	10 060	8 931	9 730
für die Mittelstufe im technischen Unterricht (Enseignement normal technique moyen)	2 021	2 297	2 126	2 365	2 600
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	1 938 765	1 936 754	1 934 500	1 936 297	1 936 904
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	2 381 431	2 378 786	2 373 464	2 364 717	2 343 870

*) Vollzeitunterricht.

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1977 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976	1977
Danemark					
Elementarbereich (Forskoleniveau)	41 356	42 932	44 884	48 783	54 981
Schulkindergarten (Børnehaveklasse)	41 356	42 932	44 884	48 783	54 981
Primarbereich (Første niveau)	428 564	430 293	410 384	398 712	392 000 ¹⁾
Grundschulen (1. – 5. Klassen) (Folkeskolen [1. – 5. kl.])	410 032	412 743	403 050	392 225	386 274
Sonderschulen (Specialklasser)	18 532	17 550	7 334	6 487	...
Sekundarbereich (Andet niveau)	416 202	420 839	445 195	452 818	462 215
Unterstufe (Nedre trin)	337 328	340 894	361 324	367 731	376 016
Volksschulen (6. – 10. Klassen) (Folkeskolen [6. – 10. kl.])	220 387	220 203	237 749	284 082	...
1. – 3. Klassen Realschulen (1. – 3. real)	105 353	109 215	111 679	72 024	...
Realschulkurse (Realkurser)	4 216	3 834	3 782	3 309	...
Zusätzliche Kurse (Efterskoler)	7 194	7 463	7 937	8 140	...
Jugendschulen (Ungdomsskoler)	178	179	177	176	...
Oberstufe (Øvre trin)	78 874	79 945	83 871	85 087	86 199
Gymnasien (1. – 3. Klassen) (Gymnasier [1. – 3. kl.])	40 041	40 768	41 237	41 908	...
Studentenkurs (zweijährig) (Studenterkurser)	4 650	3 686	3 516	3 152	...
HF-Kurs (Prüfungsvorbereitung; HF-kurser)	11 174	12 080	12 639	12 682	...
Volks- und Jugendhochschulen (Folke- og ungdomshøjskoler)	4 057	4 255	4 339	4 162	...
Haushaltsschulen (Husholdningsskoler)	914	982	1 068	1 059	...
Technische Schulen (Erhvervsuddannelser)	16 393	16 538	19 274	20 219	...
Landbauschulen (Landbrugsskoler)	1 645	1 636	1 798	1 905	...
Tertiärbereich (Tredje niveau)	98 192	98 983	102 144	104 064	118 716
Universitäten (Universiteter)	44 932	48 528	50 861	52 922	...
Lehrerbildungsanstalten (Lærestalterne)	13 743	14 057	15 212	16 848	...
Seminare (Seminarier)	15 301	15 710	15 934	14 398	...
Technische Schulen (Tekniske uddannelser)	14 828	10 753	10 445	10 471	...
Andere weiterführende Ausbildung (Andre videregående uddannelser)	9 388	9 935	9 692	9 425	...
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	942 958	950 115	957 723	965 594	972 931
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	984 314	993 047	1 002 607	1 004 377	1 027 912
Frankreich ¹⁾					
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	2 457 744	2 543 269	2 608 431	2 616 891	2 593 200
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	2 455 257	2 540 469	2 591 142	2 598 669	2 576 000
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	2 487	2 800	17 289	18 222	17 200
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	4 953 651	4 899 074	4 811 364	4 764 563	4 823 500
Grundschulen (Enseignement élémentaire)	4 706 789	4 657 474	4 610 484	4 568 134	4 618 400
Abschlussklassen (Classes de fin d'études)	9 656	4 444	3 073	—	—
Sonderschulen (Enseignement spécial)	237 206	237 156	197 807	196 429	205 100
Sonderschulen (Bildungsbereich unbestimmbar) (niveau scolaire indéterminé)	—	—	26 771	37 246	43 500
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	4 793 725	4 858 931	4 981 474	5 087 670	5 097 500
Sonderschulen (Enseignement spécial)	62 758	73 684	109 095	141 945	149 600
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	3 095 724	3 125 738	3 162 533	3 195 345	3 169 800
1. Zyklus (Premier cycle)	2 984 752	2 968 178	2 989 352	3 014 623	2 983 400
Neue Klassen (Classes nouvelles)	110 972	157 560	173 181	180 722	186 400
Oberstufe (2 ^e cycle)	1 635 243	1 659 509	1 709 846	1 750 380	1 778 100
Berufsschulen (Enseignement professionnel court)	694 081	713 202	746 340	752 237	756 000
2. Zyklus (Deuxième cycle long)	941 162	946 307	963 506	998 143	1 022 100
davon					
allgemeiner Unterricht (Enseignement général)	688 821	680 843	756 900	779 723	796 700
technologischer Unterricht (Enseignement technologique)	252 341	265 464	206 606	218 420	225 400
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	866 642	889 001	941 554	952 445	968 700
Universitäten (Universités)	741 437	760 590	806 268	816 281	832 100
darunter					
fachliche Ausbildung (Instituts universitaires de technologie)	39 280	41 949	43 526	44 243	47 400
technische Hochschulen (Écoles nationales supérieures d'ingénieur-Instituts nationaux polytechniques)	5 288	5 729	5 896	6 149	7 200
Sonstige Ausbildung (Non universitaire)	125 205	128 411	135 286	136 164	136 600
davon:					
Vorbereitungskurse zum Hochschulstudium und höhere technische Klassen (Classes préparatoires aux grandes écoles-Sections de techniciens supérieurs)	67 775	72 235	81 528	85 121	91 000
Lehrerausbildung (Écoles normales et Centres régionaux de formation)	27 823	26 517	24 605	21 321	17 900
Hochschulen (Grandes écoles)	29 607 ^o	29 659	29 153	29 722	27 700
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	10 614 018	10 647 006	10 761 163	10 841 924	10 933 200
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	13 071 762	13 190 275	13 369 594	13 458 815	13 526 400

*) Vollzeitunterricht.

1) 1977 Geschätztes Ergebnis

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1977 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976	1977
Großbritannien und Nordirland					
Elementarbereich (Pre-school level)	372 000	374 000	392 000	354 000	328 000
Kindergarten (Nursery)	23 000	21 000	21 000	21 000	21 000
Vorschulen (Primary schools)	345 000	349 000	367 000	329 000	303 000
Sonderschulen (Special schools)	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Primarbereich (First level)	5 934 000	5 867 000	5 780 000	5 694 000	5 550 000
Grundschulen (Primary schools)	5 877 000	5 812 000	5 726 000	5 640 000	5 496 000
Sonderschulen (Special schools)	57 000	55 000	54 000	54 000	54 000
Sekundarbereich (Second level)	4 913 000	5 076 000	5 250 000	5 375 000	5 439 000
Sonderschulen (Special schools)	85 000	87 000	90 000	93 000	95 000
Unterstufe (First stage)	2 615 000	2 686 000	2 742 000	2 784 000	2 800 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 615 000	2 686 000	2 742 000	2 784 000	2 800 000
Oberstufe (Second stage)	2 213 000	2 303 000	2 418 000	2 498 000	2 544 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	1 986 000	2 049 000	2 111 000	2 181 000	2 220 000
Zusatzausbildung (andere als höhere) (Further education (other than advanced))	227 000	254 000	307 000	317 000	324 000
Tertiärbereich (Third level)	495 000	496 000	516 000	526 000	522 000
Universitäten (Universities)	251 000	257 000	269 000	279 000	288 000
Fortgeschrittene Zusatz-Lehrerbildung (Further education advanced teacher training)	130 000	118 000	247 000	247 000	234 000
Ubrige fortgeschrittene Zusatzausbildung (Further education advanced - other)	114 000	121 000			
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	11 342 000	11 439 000	11 546 000	11 595 000	11 511 000
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	11 714 000	11 813 000	11 938 000	11 949 000	11 839 000
Irland					
Elementarbereich (Pre-school level)	136 450	132 063	136 191	141 807	141 943
Vorschulklassen (Pre-primary education)	135 966	131 731	135 783	141 392	141 454
Sonderschulen (Special education)	484	332	408	415	489
Primarbereich (First level)	408 014	410 950	413 887	415 741	419 988
Grundschulen (Primary education)	399 770	402 219	404 818	406 432	410 402
Sonderschulen (Special education)	8 233	8 731	9 069	9 309	9 586
Sonstige Schulen (Others, Dept. of Justice Schools)	11	-	-	-	-
Sekundarbereich (Second level)	241 679	256 672	270 956	281 121	288 110
Unterstufe (First stage)	173 249	180 958	186 856	190 820	194 167
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	116 846	120 207	124 742	127 431	130 183
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	7 476	10 174	11 556	13 070	14 683
Berufliche Schulen (Vocational education)	48 927	50 577	50 558	50 319	49 301
Oberstufe (Second stage)	68 430	75 714	84 100	90 301	93 943
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	52 005	55 430	59 723	63 063	64 211
Internate (Residential schools)	168	150	161	229	174
Berufliche Schulen (Vocational education)	10 120	13 296	16 392	18 031	19 127
Technikerkurse (Technical courses)	513	459	765	1 054	942
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	2 330	3 269	4 135	4 756	5 616
Sonstige (Others)	3 294	3 110	2 924	3 168	3 873
Tertiärbereich (Third level)	29 640	31 049	32 875	35 047	36 798
Universitäten (Universities)	20 360	20 771	21 317	21 921	22 776
Königliche Hochschule für Heilkunst (Royal College of Surgeons)	711	754	764	806	768
Lehrerbildung (Teacher training)	2 689	2 673	2 584	3 174	3 354
Technische Hochschulen (Technical courses)	4 507	5 255	6 331	6 836	7 187
Kunsthochschule (School of Art)	114	171	245	300	338
Sonstige (Others)	1 259	1 425	1 634	2 010	2 375
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	679 333	698 671	717 718	731 909	744 896
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	815 783	830 734	853 909	873 716	886 839

*) Vollzeitunterricht

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1977 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976	1977
Italien					
Elementarbereich (Livello prescolastico)	1 734 710	1 767 612	1 822 527	1 866 104	1 894 238
Vorschulen (Scuole del grado preparatorio)	1 734 710	1 767 612	1 822 527	1 866 104	1 894 238
Primarbereich (Primo livello)	5 026 962	4 987 906	4 879 523	4 770 920	4 675 500
Grundschulen (Scuole elementari)	4 969 667	4 938 189	4 835 486	4 736 040	4 648 504
Sonderschulen (Scuole speciali)	57 295	49 717	44 037	34 880	26 996
Sekundarbereich (Secondo livello)	4 460 156	4 597 895	4 891 641	5 086 443	5 229 955
Unterstufe (Ciclo inferiore)	2 530 461	2 615 193	2 778 597	2 869 593	2 938 791
Realschulen (Scuole medie inferiori)	2 530 461	2 615 193	2 778 597	2 869 593	2 938 791
Oberstufe (Ciclo superiore)	1 929 695	1 982 702	2 113 044	2 216 850	2 291 164
Fachausbildung (Istruzione professionale)	317 125	325 241	347 593	370 524	399 345
Technikerausbildung (Istruzione tecnica)	808 697	847 717	932 003	994 695	1 030 206
Lehrerausbildung (Istruzione magistrale)	199 345	195 817	198 426	201 465	206 299
davon					
Lehrerbildungsanstalten (Scuole magistrali)	23 956	25 458	27 330	28 876	30 229
Lehrerakademien (Istituti magistrali)	175 389	170 359	171 096	172 589	176 070
Naturwissenschaftliche und klassische Ausbildung (Istruzione scientifica e classica)	538 930	547 138	564 488	575 511	577 059
davon					
Realgymnasien (Licei scientifici)	340 272	353 533	373 614	386 845	389 777
Gymnasien und Lyzeen (Ginnasi e licei classici)	198 658	193 605	190 874	188 666	187 282
Künstlerische Ausbildung (Istruzione artistica)	65 598	66 789	70 534	74 655	78 255
davon					
Kunstschulen und Kunstakademien (Scuole ed istituti d'arte)	26 913	51 674	28 989	30 913	33 034
Gymnasien für Kunstausbildung (Licei artistici)	24 847	25 083	25 083	24 642	23 991
Musikkonservatorien und -institute (Conservatori ed istituti di musica)	13 838	15 115	16 462	19 100	21 230
Tertiärbereich (Terzo livello)	847 321	894 305	944 388	990 393	1 004 129
Hochschulen (Università)	840 497	886 894	935 795	981 348	996 162
davon					
immatrikulierte Studenten (Studenti iscritti)	675 176	708 757	736 303	762 068	762 825
Studenten, welche außerhalb der normalen Unterrichtszeit ihr Examen vorbereiten (Fuori corso)	165 321	178 137	199 492	219 280	233 337
Kunstakademien (Accademia di Belle Arti)	6 824	7 411	8 593	9 045	7 967
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	10 334 439	10 480 106	10 715 552	10 847 756	10 909 584
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	12 069 149	12 247 718	12 538 079	12 713 860	12 803 822
Luxemburg					
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	8 847	8 786	8 909	8 613	7 308
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	8 819	8 755	8 887	8 613	7 308
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	28	31	22		
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	32 517	32 455	32 326	31 710	31 212
Grundschulen (Enseignement primaire)	30 750	30 745	30 469	29 997	29 578
Sonderschulen (Enseignement spécial)	1 767	1 710	1 857	1 713	1 634
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	22 694	23 195	23 852	24 288	25 381
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	15 485	15 290	15 587	15 803	16 441
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	5 043	4 892	4 869	4 941	5 210
Realschulen (Enseignement moyen)	2 360	2 297	2 858	3 245	3 494
Ergänzungsklassen (Classes complémentaires)	4 011	3 930	3 693	3 840	3 733
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	4 071	4 171	4 167	3 777	4 004
Oberstufe (2 ^e cycle)	7 209	7 905	8 265	8 485	8 940
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	4 027	4 139	4 235	4 294	4 335
Realschulen (Enseignement moyen)	703	887	979	1 065	1 149
Wirtschafts- und Verwaltungsschulen (Ecole de Commerce et de Gestion)	81	166	259	342	425
Technische Schulen (Ecole technique)	215	274	315	291	363
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	2 183	2 439	2 477	2 493	2 668
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	2 349	2 491	2 694	2 668	2 695
Lehrerbildungsanstalt (Institut pédagogique)	193	269	232	132	100
Studenten im Ausland (Etudiants universitaires à l'étranger)	1 840	1 881	2 078	2 063	2 189
Technische Hochschule (Ecole technique)	110	125	130	162	175
Vorbereitungskurse zum Hochschulstudium (Cours universitaires)	148	163	195	242	164
Universität Miami	58	53	59	69	67
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	57 560	58 141	58 872	58 666	59 288
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	66 407	66 927	67 781	67 279	66 596

*) Vollzeitunterricht

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1977 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976	1977
Niederlande					
Elementarbereich (Kleuteronderwijs)	508 279	515 951	521 340	501 331	468 592
Kindergarten (Kleuteronderwijs)	505 989	513 606	518 890	498 831	465 992
Sonderschulkindergarten (Buitengewoon onderwijs)	2 290	2 345	2 450 ¹⁾	2 500 ¹⁾	2 600 ¹⁾
Primarbereich (Eerste niveau)	1 524 229	1 516 832	1 523 867	1 519 584	1 507 205
Grundschulen (Gewoon lager onderwijs)	1 454 971	1 447 350	1 453 467	1 448 084	1 434 705
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	69 258	69 482	70 400 ¹⁾	71 500 ¹⁾	72 500 ¹⁾
Sekundarbereich (Tweede niveau)	1 175 997	1 219 710	1 294 085	1 341 881	1 372 533
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	8 646	9 525	10 500 ¹⁾	10 900 ¹⁾	11 200 ¹⁾
Unterstufe (Lagere cyclus)	885 196	909 481	978 761	1 004 535	1 014 016
Allgemeiner Fortbildungsunterricht (Algemeen voortgezet onderwijs)	537 907	559 679	575 854	592 336	601 273
Berufliche Schulen (Lager beroepsonderwijs)	347 289	349 802	402 907	412 199	412 743
darunter:					
Berufsschulen (lager technisch onderwijs)	173 479	175 042	191 072	195 546	195 796
Haushaltsschulen (lager huishoud-en nijverheidsonderwijs)	117 144	114 243	143 638	143 365	140 009
Oberstufe (Hogere cyclus)	282 155	300 704	304 824	326 446	347 317
Allgemeiner Fortbildungsunterricht (Algemeen voortgezet onderwijs)	168 672	180 601	190 537	202 409	210 725
Berufliche Schulen (Middelbaar beroepsonderwijs)	113 483	120 103	114 287	124 037	136 592
darunter:					
Berufsschulen (mittelbaar technisch onderwijs)	40 718	43 081	45 001	47 588	49 334
Haushaltsschulen (mittelbaar huishoud-en nijverheidsonderwijs)	35 143	36 871	26 033	27 340	33 183
Ausbildung von Kindergartenleiterinnen (opleiding kleuterleidster)	10 831	10 849	10 830	10 700	10 097
Tertiärbereich (Derde niveau)	202 258	205 900	231 383	247 551	261 188
Hohere berufliche Schulen (Hoger beroepsonderwijs)	89 758	93 400 ¹⁾	111 249 ¹⁾	118 381 ¹⁾	123 762
darunter:	0				
Hohere technische Schulen (hoger technisch onderwijs)	23 228	23 632	24 370	25 492	26 574
Lehrerausbildung (opleidingscholen voor onderwijzers)	23 851	24 763	25 225	26 120	25 407
Hochschulen (Wetenschappelijk onderwijs)	112 500 ¹⁾	112 500 ¹⁾	120 134 ¹⁾	129 170 ¹⁾	137 426 ¹⁾
Insgesamt (ohne Elementarbereich)	2 902 484	2 942 442	3 049 335	3 109 016	3 140 926
Insgesamt (einschl. Elementarbereich)	3 410 763	3 458 393	3 570 675	3 610 347	3 609 518

*) Vollzeitunterricht
1) Geschätztes Ergebnis

Quelle: SAEG, Luxemburg

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeines Schulwesen
- Reihe 2 Berufliches Schulwesen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 13 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben
- Heft 14 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen

Ausgewählte Einzelbeiträge in „Wirtschaft und Statistik“

Allgemeines Schulwesen im Schuljahr 1977/78	Heft 12/78
Einschulungen an Grundschulen	Heft 4/80
Die Schulabgänger mit Realschulabschluß	Heft 11/74
Die Schulabgänger mit Hochschulreife 1957 bis 1982	Heft 9/74
Studien- und Berufswünsche	Heft 10/76
Studienreferendare und Studienassessoren für das Lehramt an Gymnasien	Heft 3/79
Berufliches Schulwesen im Schuljahr 1977/78	Heft 7/79
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 9/79
Studenten im Sommer- bzw. Wintersemester (semesterweise) zuletzt erschienen	Heft 4/80
Deutsche Studienanfänger 1973 bis 1977	Heft 11/78
Ausländische Studenten 1971 bis 1976	Heft 12/76
Prüfungen an Hochschulen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 8/79

Ergebnisse des Mikrozensus

Der Besuch von Kindergärten und Sozialstruktur der Kinder und ihrer Eltern im Juli 1972	Heft 1/74
Soziale Herkunft der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Juli 1972	Heft 5/74
Familienstruktur und Ausbildungswege der Kinder im Juli 1972	Heft 6/74
Beruf und Ausbildungsabschluß Mai 1976	Heft 10/78
Erwerbstätigkeit und Ausbildung Mai 1976	Heft 9/78

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
 - 1.1 Stand und Entwicklung der Bevölkerung
 - 1.2.1 Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise
 - 1.2.2 Bevölkerung der Gemeinden
 - 1.3 Bevölkerung nach Alter und Familienstand
 - 1.4 Ausländer
 - 1.5 Staatsangehörigkeit

Reihe 3 Haushalte und Familien

- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 6 Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 1 Haushaltsansätze
- Reihe 2 Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.2 Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
(Heft 1 bis 26)

Ausgewählte Einzelbeiträge in „Wirtschaft und Statistik“

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	
Erster Teil – Deutsche Bevölkerung ohne Berücksichtigung von Wanderungen	Heft 12/75
Zweiter Teil – Deutsche Bevölkerung unter Berücksichtigung von Wanderungen	Heft 6/76
Bevölkerungsentwicklung 1977	Heft 7/78
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 6/79
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 1978	Heft 5/79
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen	Heft 12/79

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Die Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft

Einzelnachweise sind erhältlich durch den Herausgeber bzw. durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Postfach 421120, 6500 Mainz 42